permobil
panthera

USER MANUAL

Benutzerhandbuch
manual del usuario
manuel d'utilisateur
notandahandbók
manuale dell'utente
instrukcja obsługi
manual do usuário
käyttöopas



U3 Light

S.2
p.28
p.55
p.82
bls.109
p.136
str.163
p.190
s.217
s.244

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Panthera U3 Light

INHALT	SEITE
Einführung/Verwendungszweck	2
Auslegung/Kontakt/Symbole	3-4
Beschreibung	5
Übersicht	6
Sicherheitsvorschriften	7-10
Transfer/Heben	9
Einstellungen	11-15
Zubehör	16-17
Transport	18
Wartung/Service/Reparatur	19-20
Garantie/Konformität	21-22
Technische Daten	23-27



EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Rollstuhl von Panthera AB. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem Panthera zufrieden sind und wünschen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre. Alle Produkte von Panthera AB werden in Birsta bei Sundsvall entworfen und montiert. Unsere Modelle sind in Bezug auf Qualität, Manövrierfähigkeit und geringes Gewicht die besten auf dem Markt.

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch.
Um die Bilder und Texte übersichtlicher darzustellen, können Sie die Anleitung auch digital lesen unter www.permobil.se

VERWENDUNGSZWECK

Panthera U3 Light-Rollstühle wurden für Personen entwickelt, die einen manuellen dynamischen Rollstuhl für den täglichen Gebrauch benötigen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses. Diese Rollstühle sind für die Verwendung durch Menschen mit körperlichen Behinderungen ausgelegt und nicht auf Personen mit einer spezifischen Diagnose beschränkt. Ob ein manueller dynamischer Rollstuhl als Mobilitätshilfe geeignet ist, hängt von den individuellen funktionellen Fähigkeiten und den Einschränkungen der einzelnen Personen ab. Die Empfehlungen für Rollstuhlmodelle sollten von geschultem medizinischem Fachpersonal gegeben werden. Anschließend sollte das entsprechende Produkt von einer qualifizierten Person getestet und eingestellt werden, um optimale Sitz- und Fahreigenschaften zu erzielen. Auslegung und Einstellungen des Rollstuhls werden für jede Person individuell getestet, und das Produkt ist in der Regel nicht für kleine Kinder geeignet.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

*Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen

AUSLEGUNG

Bei der Entwicklung der Panthera U3 Light-Rollstühle wurde besonderer Wert auf eine gute Ergonomie beim Sitzen und Fahren gelegt. Der Rollstuhl ist so konzipiert, dass er vom Nutzer oder der Nutzerin leicht ins Auto gehoben werden kann. Darüber hinaus ist das Fahrgestell so geformt, dass es einen ausgewogenen, mühelosen Halt bietet, wenn der Rollstuhl in das Auto gehoben wird. Der Rollstuhl hat kompakte Außenabmessungen und ist sehr leicht. Bei Bedarf kann der Rollstuhl auch mit einer Reihe von Zubehörteilen wie Schiebegriffen, Armlehnen oder Seitenteilen ausgestattet werden. Das maximale Benutzergewicht finden Sie unter Technische Daten.

ANWENDUNGSHINWEISE

Mechanische Rollstühle von Panthera sind handbetriebene Multifunktionsrollstühle für den Innen- und Außenbereich, die Personen, die einen mechanischen Rollstuhl bedienen können, zu mehr Mobilität verhelfen sollen.

SYMBOLE

Die in den Anweisungen und auf dem Rollstuhl verwendeten Symbole und ihre Bedeutung sind unten aufgeführt.

	Achtung		Breite des Rollstuhlsitzes
	Gebrauchsanweisung befolgen	**Mod:**	Artikelnummer auf dem Fahrgestell
	Hersteller		Artikelnummer auf dem Typenschild und Revision
	Herstellungsdatum		Siehe Bedienungsanleitung / Handbuch
	Seriennummer		Medizinprodukt
	Bestellnummer		CE-Kennzeichnung
	Max. Benutzergewicht Rollstuhl		Nicht zur Verwendung als Sitz in einem Fahrzeug während des Transports bestimmt
	Obergrenze der Temperatur		Enthält Latex

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

KONTAKT

Wenn Sie Fragenzum Produkt haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Lieferanten vor Ort (Kundendienst). Um mit dem Hersteller in Kontakt zu treten, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Panthera AB	+46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10	www.permobil.se
SE-169 70 Solna	panthera@permobil.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Für Informationen zu Sicherheitsmitteilungen vor Ort und Produktrückrufen im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an unseren Kundenservice. Wenn Sie Fragen haben, geben Sie bitte die Seriennummer des Produkts an.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

BESCHREIBUNG (Abb. 1 und 2)

Panthera U3 Light-Modelle sind dynamische Rollstühle für ein möglichst aktives Leben.
Jedes Detail wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet.
Durch das geringe Gewicht in Kombination mit dem stabilen, festen Rahmen und den leichtgängigen Lenkrollen ist der Rollstuhl extrem leicht zu manövrieren.
Die Sitzneigung, die verstellbare Rückenlehnen- und Sitzbespannung sowie die Neigungsverstellung der Rückenlehne sorgen zusammen für einen äußerst guten Sitzkomfort
Der für die Rückenlehnenbespannung verwendete Stoff wurde sorgfältig ausgewählt, um eine ergonomische und bequeme Sitzhaltung zu ermöglichen.
Der Schwerpunkt des Rollstuhls kann so eingestellt werden, dass Sie eine Einstellung finden, mit der Sie sich sicher fühlen.

Panthera U3 Light Y-Front Abb. 2 und 3

Bietet die volle Rahmenbreite für die Oberschenkel und wird zur Rahmenvorderseite hin schmaler, die Füße ruhen nahe beieinander auf der festen Fußplatte.
Auch erhältlich als **Panthera U3 Light/L Y-Front** und **Panthera U3 Light Y-Front 90°** mit rechtem Winkel zwischen Rahmenfront und Sitz. Ebenfalls erhältlich sind **Panthera U3 Light Y-Front High** und **Panthera U3 Light Y-Front Low**. Ansonsten haben sie die gleichen Spezifikationen wie **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Abb. 1, 2 und 3

Der U3 Light ist für aktive und fortgeschrittene Nutzerinnen und Nutzer konzipiert. Der U3 Light ist kippfreudig, leicht zu heben und zu transportieren und zudem extrem wendig. In der Standardkonfiguration verfügt der U3 Light über eine feste Hinterachse aus Kohlefaser, ein leichtes Hinterrad, eine Fußstütze aus Aluminium, leichtgängige Lenkrollen, eine Hebelbremse und eine Sitztasche. Die klappbare Rückenlehne hat keinen Verriegelungsmechanismus. Von den beiden Versionen U3 Light und U3 Light/L hat der U3 Light/L eine kippfreudigere Schwerpunkteinstellung. Beim U3 Light/L liegt die Hinterachse 22 mm weiter vorne. Die Feinjustierung des Schwerpunkts erfolgt durch Verstellen der Rückenlehne nach vorne oder hinten um +-10 mm.



Abb. 1



Abb. 3



Abb. 2

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ÜBERSICHT (Abb. 3)



Abb. 3

1. Fußstütze
2. Fahrgestell
3. Sitzkissen
4. Rückenlehne/Bespannung
5. Hinterrad/Reifen
6. Greifreifen
7. Bremse
8. Schnellentriegelung
9. Ventil
10. Hinterachse
11. Lenkrolle
12. Lenkrollengabel
13. Querstrebe

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Sicherheit und Produktaktualisierungen finden Sie bei Panthera: www.permobil.se

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Rollstuhl mit Ihrer Bestellung übereinstimmt:

- Messen Sie die Sitzbreite.
- Messen Sie die Höhe der Rückenlehne.
- Prüfen Sie, ob Sie das bestellte Zubehör erhalten haben.

Führen Sie eine technische Inspektion Ihres Rollstuhls durch und stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Schnellentriegelung des Hinterrads ermöglicht ein leichtgängiges Abnehmen und Einsetzen.
- Das Hinterrad ist nach dem Einbau fest montiert.
- Der Schnellentriegelungsknopf springt in der verriegelten Position vollständig heraus.
- Alle vier Räder berühren den Boden.
- Die Lenkgabel lässt sich leicht drehen.
- Die Rückenlehne lässt sich leicht umklappen.

Schwerpunkt und Kippneigung

Der Winkel der Rückenlehne, die Einstellung der Rückenlehnenbespannung und die Position des Hinterrads wirken sich am stärksten auf den Schwerpunkt und die Kippneigung aus. Nachdem Sie Ihren Stuhl angepasst haben, prüfen Sie die Balance und ob Sie sich **mit dieser Schwerpunkteinstellung sicher fühlen.**

Die Kippneigung des Rollstuhls kann auch erhöht werden, wenn eine Tasche an der Rückenlehne aufgehängt wird, wenn Sie sich nach hinten lehnen oder strecken, wenn die Reifen verschlissen oder der Reifendruck zu gering ist oder wenn sich der Untergrund, auf dem Sie fahren, unerwartet verändert.

Kippsicherung

Panthera-Rollstühle sind so konzipiert, dass sie möglichst wendig sind, was bedeutet, dass der Rollstuhl schnell und nahtlos auf Ihre Bewegungen reagiert. Wenn Sie keine Kippschutzvorrichtungen haben und den Rollstuhl falsch bedienen, besteht die Gefahr, **dass Sie mit dem Rollstuhl nach hinten kippen**.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahrtechnik

Es ist wichtig, dass Sie Ihren **Rollstuhl gründlich testen und sich die Zeit nehmen, Ihre Fahrtechnik zu verbessern.** Wenn Sie Fragen zur Fahrtechnik haben, wenden Sie sich an die Person, die den Rollstuhl verschrieben hat oder die Sie behandelt. Sie können sich auch gerne an das Team von Panthera AB wenden.

Bremsen

Ihr Rollstuhl ist entweder mit Bremsen für jedes Hinterrad (**oben liegende Bremsen**) **oder einer Einhandbremse** ausgestattet. Die Einhandbremse kann mit einer Hand statt mit zwei betätigt werden. Die Bremsen sind als Feststellbremsen und nicht zum Bremsen während der Fahrt ausgelegt.

Bitte beachten! Damit die Bremsen richtig funktionieren, muss der Luftdruck in den Reifen korrekt sein. Siehe Technische Daten.
Die Bremsen funktionieren weniger effektiv, wenn die Reifen abgenutzt sind oder der Luftdruck zu gering ist. Beim Wechsel zu einem anderen Reifentyp immer die Bremsen überprüfen, da die Abmessungen variieren können.
Wenn Sie eine oben liegende Bremse haben, achten Sie darauf, dass Ihre Finger beim Fahren auf dem Hinterrad nicht mit der Bremse in Berührung kommen. Achten Sie beim seitlichen Transfer in und aus Ihrem Panthera darauf, dass Sie sich über die Bremse heben können, damit Sie nicht darauf sitzen oder sich daran verfangen.
Wenn Sie die Einhandbremse verwenden und aufstehen können, achten Sie darauf, die Bremse nicht versehentlich mit der Rückseite Ihrer Beine zu lösen.

⚠ Fahren

Bevor Sie Ihren Rollstuhl im Freien verwenden, sollten Sie viel Zeit damit verbringen, Ihre Fahrtechnik in einem sicheren Innenraum auf einer ebenen Fläche zu optimieren.
Verwenden Sie immer die Kippsicherungen oder stellen Sie sicher, dass sich jemand hinter Ihnen befindet, während Sie üben. Versuchen Sie nicht, im Freien zu fahren, bevor Sie sich mit Ihrem Rollstuhl vollkommen sicher fühlen.

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h steigt das Risiko, die Kontrolle über den Rollstuhl zu verlieren.

Achten Sie auf Hindernisse wie Türschwellen und Ablaufrinnen, denn die kleinen Lenkrollen können sich darin verfangen und der Nutzer oder die Nutzerin **nach vorne fallen**.
Wenn der Abstand zwischen dem niedrigsten Punkt der Fußstütze und dem Boden gering ist (weniger als 40 mm), kann die Fußstütze an Unebenheiten hängenbleiben und Sie **nach vorne fallen**.
Wenn Sie einen Bordstein mit ausgeklappten Kippsicherungen herunterfahren, können diese eingeklemmt werden und Sie **nach vorne fallen**. Wenn Sie sich unsicher fühlen, klappen Sie die Kippsicherungen weg und bitten Sie um Hilfe. Der Rollstuhl kann auch mit Schiebegriffen ausgestattet werden, so dass der Nutzer von einer anderen Person geschoben werden kann.
Einkäufe oder Lebensmittel können an der Rückenlehne in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehängt werden, aber Sie müssen sich darüber im Klaren sein, **dass dies die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten kippt, erheblich erhöht**. In diesem Fall müssen die Kippsicherungen ausgeklappt werden.
Das Fahren auf unebenem oder geneigtem Untergrund erhöht die **Sturzgefahr sowohl nach vorn als auch nach hinten**.

Transfer in den Rollstuhl

Die Transfertechniken müssen zusammen mit qualifizierten Personen umfassend geübt werden. Die unten beschriebenen Methoden dienen nur als Empfehlungen.

Seitlicher Transfer in den Rollstuhl (Abb. 4)

1. Den Rollstuhl so nah wie möglich bei sich positionieren.

2. Die Bremsen feststellen. Siehe „Bremsen“ unter „Einstellungen“.

3. Eine Hand auf die äußerste Ecke des Fahrgestells legen und die andere auf die Fläche, von der Sie sich wegbewegen.

4. Vorsichtig und stets im Gleichgewicht in den Rollstuhl transferieren.

Um sicherzustellen, dass der Rollstuhl so stabil wie möglich ist, rollen Sie den Rollstuhl vor dem Anhalten um 5–10 cm zurück, so dass die Lenkrollen nach vorne zeigen.

Heben, während sich eine Person im Rollstuhl befindet (Abb. 5)

Wenn der Rollstuhl mit einer darin sitzenden Person angehoben werden soll, greifen Sie den Rollstuhl immer am Fahrgestell. Siehe Pfeile in Abb. 5. Nicht an Rückenlehne, Armlehnen, Schiebegriffen, Beinstützen, Rädern oder anderen beweglichen Teilen anheben.

Latex

Die Lenkrollen S3 90 mm, S3 120 mm und 3” X, das Felgenband an den Micro-Reifen sowie die Schwalbe-Reifen enthalten Latex. Latex kann bei manchen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. Wenden Sie sich für Beratung an Ihren Händler.



Abb. 4

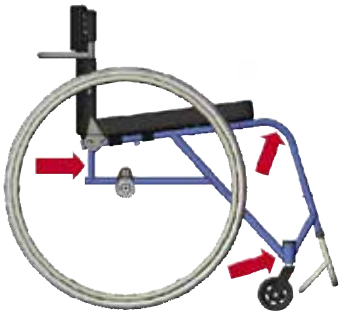


Abb. 5

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Warme oder kalte Oberflächen

Wenn der Rollstuhl längere Zeit Hitze ausgesetzt ist, können seine Oberflächen extrem warm werden. Temperaturen über 41 Grad können zu Verbrennungen führen, wenn sie vom Benutzer nicht bemerkt werden. Die Oberflächen des Rollstuhls können auch sehr kalt werden, wenn er unter kalten Bedingungen gelagert oder verwendet wird.

Einklemmgefahr

Achten Sie beim Fahren des Rollstuhls darauf, dass Ihre Finger zwischen Hinterrad und Bremse sowie zwischen Hinterrad und Seitenteil oder Armlehne eingeklemmt werden können.
Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder lose Gegenstände während der Fahrt nicht in den Speichen des Hinterrads eingeklemmt werden. Achten Sie außerdem besonders darauf, dass Kinder nicht mit ihren Händen in die Speichen geraten.

Verbrennungsgefahr

Wenn der Rollstuhl mit Grip-Greifreifen an den Antriebsrädern ausgestattet ist (siehe Punkt 7 in der Übersicht), besteht Verbrennungsgefahr für Hände und Finger, wenn Sie den Rollstuhl mit hoher Geschwindigkeit mit den Händen an den Greifreifen bremsen, da die Reibung zwischen Hand und Greifreifen hohe Hitze erzeugt.

Vorfälle

Jeder schwerwiegende Vorfall, der sich im Zusammenhang mit dem Produkt ereignet, muss Panthera und der schwedischen Arzneimittelbehörde oder der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Nutzer oder die Nutzerin wohnhaft ist, gemeldet werden.

Kompatibilität der Rückenlehnenverriegelung

Die Rückenlehne kann nur mit kompatiblen Seitenteilen verriegelt werden. Seitenteile, die die Rückenlehne verriegeln, haben eine hakenförmige Kerbe, wie in Abb. 30 gezeigt. Seitenteile mit anderen Kerben verriegeln die Rückenlehne nicht.



Abb. 30

EINSTELLUNGEN

Wenn Sie den Rollstuhl an Ihre Sitzhaltung anpassen und die gewünschte Mobilität erzielen möchten, ist es wichtig, dass Sie die Einstellungen in der richtigen Reihenfolge vornehmen.

Stellen Sie zunächst den Rollstuhl so ein, dass Sie die richtige Sitzhaltung einnehmen können. Erst dann können Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls anpassen, um die gewünschte Mobilität zu erreichen. Dies muss in der richtigen Reihenfolge erfolgen, da sich Anpassungen der Sitzhaltung auf den Schwerpunkt des Rollstuhls auswirken.
Denken Sie daran, dass ein wenig Aufwand, den Rollstuhl zunächst an Ihre Anforderungen anzupassen, lange Zeit von großem Nutzen sein wird.

Planen Sie einen Tag ein, um verschiedene Einstellungen auszuprobieren und zu sehen, wie sie sich anfühlen, um sicherzustellen, dass die Sitzhaltung und die Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls genau zu Ihnen passen.
Die Einstellungen des Rollstuhls müssen in der folgenden Reihenfolge vorgenommen werden:

1) Spannung der Sitzbespannung.
2) Höhe der Fußstütze.
3) Spannung des Wadengurts.
4) Winkel der Rückenlehne.
5) Spannung der Rückenlehnenbespannung.
6) Schwerpunkt des Rollstuhls.
7) Einstellung der Bremsen.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

EINSTELLUNGEN

1) Spannung der Sitzbespannung (Abb. 6)

Der hintere Teil der Sitzbespannung kann durch Verstellen des darunterliegenden Klettbands gestrafft oder gelockert werden.
So können Sie die Sitzhöhe um ca. 2 cm nach oben oder unten variieren. Auf dem Sitz sollte ein Sitzkissen verwendet werden.

2) Höhe der Fußstütze (Abb. 7)

Die Fußstütze kann nach oben oder unten verstellt werden.
Stellen Sie die Fußstütze in einer Höhe ein, in der Ihre Oberschenkel vom Sitz gestützt werden und gleichzeitig Ihre Füße von den Fußplatten oder Fußstützen gestützt werden.

Höhe der Fußstütze einstellen:
1) Die beiden Befestigungsschrauben der Fußstütze an der Vorderseite des Rahmens mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel entfernen.
2) Die Fußstütze nach oben oder unten in eine der festen Positionen bewegen.
3) Die beiden Schrauben fest anziehen.

Modelle mit Y-Front
Die Fußstütze der Standardkonfiguration ermöglicht die Einstellung in den vier untersten Bohrungen. Um die niedrigste Position (die Fußstütze in der höchsten Position) zu verwenden, müssen Sie die Fußstütze mit einer Säge kürzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Panthera.

3) Spannung des Wadengurts/Fersengurts (Abb. 8)

Die Spannung des Wadengurts bestimmt, wie weit Sie Ihre Füße nach vorne auf die Fußstütze bzw. Fußplatten legen können. Die geeignete Spannung hängt weitgehend davon ab, wie lang oder kurz Ihre Beine sind.

Einstellen der Spannung des Wadengurts
1) Wadengurt lösen.
2) Die Füße auf die Fußstütze/Fußplatten stellen.
3) Die Spannung des Wadengurts mit dem mitgelieferten Klettband einstellen.
.



Abb. 6



Abb. 7

EINSTELLUNGEN

4) Winkel der Rückenlehne (Abb. 9)

1) Rückenlehne nach vorne klappen.

2) Die Sicherungsschrauben (1) mit einem 17-mm-Maulschlüssel einige Umdrehungen lösen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

3) Den Winkel der Rückenlehne mit den Einstellschrauben (2) auf beiden Seiten einstellen. Mit dem 4-mm-Innensechskantschlüssel die Einstellschrauben lösen, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen. Durch Anziehen der Einstellschrauben kann die Rückenlehne nach hinten geneigt werden. Es ist wichtig, beide Seiten gleich einzustellen, um zu verhindern, dass sich die Rückenlehnenrohre verziehen. Zur Überprüfung die Rückenlehne in die aufrechte Position bringen und prüfen, ob beide Einstellschrauben den Rahmen berühren.

4) Mit geeigneten Rückenlehnenwinkeln experimentieren, dann die Sicherungsmuttern (1) auf beiden Seiten anziehen.

5) Spannung der Rückenlehnenbespannung (Abb. 10)

Sie können die Rückenlehnenbespannung mithilfe der Gurte, die sich unter der Klappe auf der Rückseite der Rückenlehne befinden, an die Form Ihres Rückens anpassen. Dadurch wird der untere Rücken gut gestützt.
Die Rückenlehnenbespannung hat außerdem eine untere Klappe, die mit Klettverschluss über der Sitzbespannung unter dem Sitzkissen befestigt ist. Diese Klappe kann weiter vorne oder weiter hinten befestigt werden, um die erforderliche Spannung im unteren Bereich der Rückenlehnenbespannung zu erzielen.



Abb. 8



Abb. 9

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

EINSTELLUNGEN

Einstellen der Spannung der Rückenlehnenbespannung:
1) Obere Klappe der Rückenlehnenbespannung (1) anheben.
2) Gurte lockern.
3) So weit hinten wie möglich im Stuhl nach hinten setzen. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht weit genug hinten zu sitzen, kann dies daran liegen, dass die untere Klappe der Rückenlehnenbespannung zu weit vorne am Sitz befestigt ist. Die Klappe (2) lösen und weiter hinten an der Sitzbespannung befestigen.
4) Die Gurte festziehen, um sicherzustellen, dass der Rücken gut gestützt wird.
5) Die obere Klappe (1) der Rückenlehnenbespannung herunterklappen.

6) Schwerpunkt und Balance (Abb. 11)

Der U3 Light hat eine feste Hinterachse und der Schwerpunkt wird durch Verschieben des Körpers relativ zur Hinterachse eingestellt. Dies ist durch **drei verschiedene Rückenlehnenpositionen möglich.** Je weiter hinten die Rückenlehne positioniert ist, desto kippfreudiger wird der Rollstuhl. Dadurch ist der Rollstuhl vorne leicht und das Gewicht wird stärker auf die Hinterräder verlagert. Der Rollstuhl lässt sich leichter manövrieren und auf die Hinterrädern kippen, um Hindernisse wie Bordsteine, Schwellen usw. zu überwinden. Der Rollstuhl darf nicht zu kippfreudig sein. Dann besteht die Gefahr, dass Sie umkippen und nach hinten fallen. Den U3 Light gibt es in zwei Versionen: „U3 Light“, mit normaler Schwerpunkteinstellung, und „U3 Light **L**“, mit einer aktiveren Einstellung. Überprüfen Sie, ob Sie die bestellte Version erhalten haben. Beim U3 Light beträgt der Abstand zwischen der Hinterachse und dem hintersten Teil des Fahrgestells 75 mm und beim U3 Light **L** 100 mm, siehe Abb. 2.

Einstellen des Schwerpunkts (Abb. 11)

1) Hinterräder abnehmen.
2) Die Schraube für die Rückenlehnenklemme (1) von der Außenseite des Fahrgestells mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel auf beiden Seiten des Rollstuhls lösen.
3) Die Schraube, die durch die Klemme und die Rückenlehnenbefestigung (2) führt, lösen.
4) Die Rückenlehne in einer der drei Bohrungen positionieren.
5) Die Schraube (2) in der ausgewählten Bohrung (2) anziehen.
6) Die Schraube (1) außen am Fahrgestell festziehen.



Abb. 10



Abb. 11

EINSTELLUNGEN

7) Einstellen der oben liegenden Bremse

Bitte beachten! Die Wirksamkeit der Bremsen wird beeinträchtigt, wenn der Luftdruck zu niedrig ist, die Reifen verschlissen sind oder auf einen anderen Reifentyp gewechselt wird. Daher sollte die Einstellung der Bremsen von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Einstellen der oben liegenden Bremse (Abb. 12)

Die Bremse wird aktiviert, indem der Hebel (1) bis zum Anschlag nach vorne gedrückt wird. Das Hinterrad ist blockiert. Auf der anderen Seite wiederholen.
1) Sicherungsschraube (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
2) Die Bremse nach vorne oder hinten schieben. Die Bremse so einstellen, dass sie in verriegelter Position ca. 4 mm in den Reifen drückt. Die Sicherungsschraube (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel festziehen.
3) Die Bremse auf der anderen Seite mithilfe der Schritte 1 bis 3 einstellen.

Einstellen der Einhandbremse (Abb. 13)

Die Einhandbremse wird aktiviert, indem der Hebel (1) bis zum Anschlag nach hinten gezogen wird. So werden beide Hinterräder gleichzeitig blockiert.
1) Die Befestigungsschrauben der Einhandbremse auf beiden Seiten mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
2) Die Bremse entang des Fahrgestellrohres nach vorne oder hinten schieben. Die Bremse so einstellen, dass sie in verriegelter Position ca. 4 mm in den Reifen drückt.
3) Sicherstellen, dass sich die Bremsen auf beiden Seiten in der gleichen Position befinden.
4) Die Befestigungsschraube (1) mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel festziehen.



Abb. 12



Abb. 13

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ZUBEHÖR

Armlehnen (Abb. 14)

Die Armlehnen können sowohl horizontal als auch vertikal eingestellt werden.

Horizontale Einstellung der Armlehne:
1. Den Knopf an der Innenseite der Armlehne (1) gedrückt halten.
2. Die Armlehne kann bei gedrücktem Knopf vor und zurück bewegt werden.
3. Die Taste in einer der 5 verschiedenen Positionen loslassen.

Vertikale Einstellung der Armlehne:
1. Den Knopf an der Außenseite der Armlehne (2) gedrückt halten.
2. Die Armlehne kann bei gedrücktem Knopf nach oben und unten bewegt werden.
3. Die Taste in einer der 4 verschiedenen Positionen loslassen.

Die Armlehnen können z. B. für den Transport entfernt werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden, um sie von ihren Befestigungen zu lösen.

Seitenteile (Abb. 15)

Die Seitenteile verhindern, dass Kleidung und lose Gegenstände in den Speichen des Rollstuhls eingeklemmt werden und dass Schmutz von den Rädern auf die Kleidung gelangt.
Die Seitenteile sind mit einem flexiblen Oberteil ausgestattet, das sich bei Belastung nach unten klappen lässt, z. B. wenn die Person in den Rollstuhl und aus dem Rollstuhl transferiert. Sie können sich mit Ihren Händen auf den Seitenteilen abstützen, um sich nach oben zu drücken oder um sich zu setzen.
Die Seitenteile können, z. B. für den Transport, entfernt werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden, um sie von ihren Befestigungen zu lösen.



Abb. 14


Abb. 15

ZUBEHÖR

Schiebegriffe (Abb. 16)

Schiebegriffe dienen dazu, eine im Rollstuhl sitzende Person zu schieben. Die Schiebegriffe sind vertikal verstellbar und auch einklappbar.

Hochklappen des Schiebegriffs:
1. Schiebegriff anheben (2).
2. Der Griff rastet automatisch in der Position ein.

Einklappen des Schiebegriffs:
1. Knopf oben am Schiebegriff (1) gedrückt halten.
2. Den Griff nach unten klappen und den Knopf loslassen.

Beckengurt (Abb. 17)

Ein Beckengurt (Positionierungsgurt) kann montiert werden, ohne dass die Konformität mit der CE-Norm beeinträchtigt wird.
Er ist an einem der in Abb. 17 gezeigten grünen Bereiche um das Rahmenrohr herum anzubringen.

Sitzkissen

CE-gekennzeichnete Sitzkissen, die für die Verwendung in Rollstühlen vorgesehen sind und die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können in Panthera-Rollstühlen verwendet werden, ohne die CE-Kennzeichnung zu beeinträchtigen.

Sonstiges

Andere Medizinprodukte, die die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können ebenfalls mit Panthera-Produkten kompatibel sein. Details zu zugelassenen Kombinationen finden Sie auf unserer Website: www.permobil.se



Abb. 16


Abb. 17

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TRANSPORT

U3 Light ist nicht dafür vorgesehen, während des Transports als Fahrgastsitz in einem Fahrzeug verwendet zu werden.

Zusammenbauen und Zerlegen des Rollstuhls (Abb. 20 und 21)

Beim Transport des Rollstuhls, zum Beispiel in einem Auto, kann die Rückenlehne umgeklappt und das Hinterrad abgenommen werden.

Umklappen der Rückenlehne, (Abb. 20)

1) Seitenteile und Armlehnen ggf. senkrecht nach oben ziehen und entfernen.
2) Ggf. das Sitzkissen entfernen.
3) Die Rückenlehne nach vorne drücken und umklappen.

Abnehmen des Hinterrads, (Abb. 21)

1) Schnellentriegelungsknopf (1) drücken.
2) Das Rad gerade abziehen.

Anbringen des Hinterrads, (Abb. 21)

1) Schnellentriegelungsknopf (1) drücken.
2) Das Rad auf die Hinterachse setzen und es dann so weit wie möglich hineinschieben.
3) Sicherstellen, dass der Schnellentriegelungsknopf herausgesprungen (1) und somit in der verriegelten Position ist.
4) Am Rad ziehen, **um sicherzustellen, dass es fest sitzt**.



Abb. 20



Abb. 21

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Panthera wurde für den intensiven täglichen Gebrauch über mehrere Jahre entwickelt, daher müssen einige Teile regelmäßig überprüft werden.
Wenn Sie Ihren Rollstuhl in anspruchsvolleren Umgebungen wie Sand oder Salzwasser verwenden, müssen Sie ihn häufiger überprüfen und reinigen, als unten angegeben.

Lagerung

Wenn Sie Ihren Rollstuhl vier Monate oder länger lagern, stellen Sie sicher, dass er an einem trockenen, warmen Ort aufbewahrt wird. Nach der Lagerung den Reifendruck und den Zustand der Bespannung prüfen.

Regelmäßige Wartung
Für die regelmäßige Wartung benötigen Sie Folgendes:
• Autoshampoo oder Reinigungsmittel.
• Entfettungsmittel (zum Entfernen von starkem Schmutz).
• Mehrzwecköl, zum Beispiel CRC 5-56.

Monatlich durchzuführende Arbeiten:
• Das Fahrgestell mit einem feuchten Tuch und Autoshampoo oder Reinigungsmittel abwischen. Bei starker Verschmutzung Entfettungsmittel verwenden. Nach der Reinigung alle beweglichen Teile mit Öl fetten.
• Gabeln der Lenkrollen reinigen (zwischen Rad und Gabel). Hier sammeln sich oft Haare und Staub etc. an, die das Lager beschädigen können. Die Schraube mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen. Die Schraube herausdrehen und die Lenkrolle abnehmen. Die Unterlegscheiben zwischen Rad und Gabel reinigen und die Außenseite des Radlagers mit einem Tuch abwischen. Einen Tropfen Öl auf jedes Lager geben. Anschließend die Komponenten wieder zusammenbauen.
• Schnellentriegelung des Hinterrads fetten. Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Hinterrad gerade abziehen. Einige Tropfen Öl über die Schnellentriegelungsmechanismen an der Hinterachsnabe verteilen. Wenn Sie bei Regen, Sand, Salz oder Matsch fahren oder selten das Hinterrad entfernen, sollten Sie die Schnellentriegelung regelmäßiger fetten.
• Reifen aufpumpen. Die Kappe von den Reifenventilen abschrauben. Die Reifen mit einem geeigneten Ventiladapter auf den richtigen Luftdruck aufpumpen (siehe Technische Daten).
• Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen. Bei Bedarf festziehen.
• Sicherstellen, dass der Rollstuhl nicht beschädigt ist. Wenden Sie sich im Schadensfall sofort an Ihren Händler vor Ort oder das Team von Panthera AB.

Zweimal im Jahr durchzuführende Arbeiten:
• Bewegliche Teile der Bremse mit einigen Tropfen Öl fetten.
• Rückenlehnengelenk fetten. Zwei 10-mm-Maulschlüssel verwenden, um die Schrauben festzuhalten und die Muttern zu lösen. Die Buchsen mit ein paar Tropfen Öl fetten. Anschließend die Komponenten wieder zusammenbauen.
• Die Bespannung bei Bedarf waschen.
• Sitz- und Rückenlehnenbespannung und Sitzkissenbezug bei Bedarf in der Waschmaschine bei 60 °C waschen. Klettverschlüsse aneinander befestigen (Hakenband auf Flauschband drücken), um zu verhindern, dass die Bespannung durch den Klettverschluss beschädigt wird.

Die Ausbreitung von Infektionen verhindern
Desinfizieren Sie den gesamten Rollstuhl, indem Sie alle Oberflächen einsprühen oder mit einem Mikrofasertuch abwischen, das mit einem alkoholbasierten Oberflächendesinfektionsmittel (mind. 70 % Ethanol oder Isopropanol), das ein nichtionisches Tensid enthält, getränkt wurde; Rückenlehne und Sitz gemäß Anleitung waschen.

Hilfe bei Wartung und Reparatur
Wenn Sie Hilfe bei Service und Reparatur benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Händler vor Ort (Kundendienst). Wenn Sie möchten, können Sie sich auch an das Team von Panthera AB wenden. Anweisungen zur Überarbeitung können von **www.permobil.se** heruntergeladen werden.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Austausch von Verschleißteilen (Abb. 25 und 26)

Verschleißteile wie Reifen, Schläuche und Rollen können bei Panthera bestellt und zu Hause ausgetauscht werden. Wenden Sie sich andernfalls an Ihren Rollstuhlanbieter oder Panthera. www.permobil.se

Um sie selbst auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

Austauschen von Reifen und Schläuchen: (Abb. 25)

1) Die Teile von Panthera in den richtigen Abmessungen bestellen.
2) Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Rad gerade abziehen.
3) Reifen und den Schlauch mit geeignetem Werkzeug entfernen. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Reifen- und Schlauchwechsel an einem Fahrrad.
4) Schlauch und Reifen sorgfältig anbringen und darauf achten, dass der Schlauch nicht beschädigt wird. Reifen aufpumpen.
5) Das Rad wieder am Rollstuhl anbringen. Darauf achten, dass der Schnellentriegelungsknopf herausspringt, damit das Rad sicher an der Nabe befestigt ist. Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt. Das Rad drehen und sicherstellen, dass der Reifen korrekt montiert und vollständig rund ist.

Austauschen von Lenkrollen: (Abb. 26)

1) Die Teile von Panthera in den richtigen Abmessungen bestellen.
2) Lenkrolle mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel entfernen. Montageort der Buchsen beachten – es gibt eine rechte (1) und eine linke (2) Version.
3) Die neue Lenkrolle mit Daumen und Zeigefinger an den Buchsen festhalten und in die Nuten der Gabel schieben.
Beim Wiedereinbau der Lenkrollen nach Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer überprüfen, ob die Schraube noch mit Gewindesicherung (blau, rot oder grün) am Gewinde versehen ist. Wenn keine Gewindesicherung sichtbar ist, muss eine neue Schraube bestellt oder eine leichte Gewindesicherung angebracht werden.
4) Mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel vollständig festziehen. Sicherstellen, dass sich die Rolle leicht drehen lässt.



Abb. 25



Abb. 26

GARANTIE UND LEBENSDAUER

Lebensdauer

Die Lebensdauer eines Produkts von Panthera hängt davon ab, wie viel Verschleiß es ausgesetzt ist und wie sorgfältig es gewartet wird.
Wenn der Rollstuhl das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, muss er zur Wiederverwertung an Ihren Rollstuhlanbieter oder Panthera AB übergeben werden.

Garantie

Panthera AB gewährt eine Werksgarantie von fünf Jahren auf das Fahrgestell des Rollstuhls. Für andere Teile gilt eine Garantie von 12 Monaten (mit Ausnahme von Verschleißteilen).
• Die Garantie deckt Produktfehler ab, die auf Konstruktions-, Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
• Die Garantie deckt KEINE Mängel ab, die zurückzuführen sind auf normalen Verschleiß, nachlässige Wartung, Handhabungsfehler, falsche Lagerung, falsche Montage seitens des Käufers, Anpassungen, Verwendung von Produkten anderer Hersteller ohne die schriftliche Zustimmung von Panthera AB oder die auf eine Verschlechterung aufgrund von Reparaturen zurückzuführen sind, die vom Käufer auf eigene Initiative durchgeführt wurden.

Wiedereinsatz

Die Panthera U3 Light-Modelle sind für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz muss der Rollstuhl gereinigt, desinfiziert und zur Inspektion an einen autorisierten Händler geschickt werden.

Recycling und Entsorgung

Dieses Produkt muss gemäß den geltenden nationalen Vorschriften recycelt oder entsorgt werden. Kontaktieren Sie Permobil für Informationen zu bestehenden Entsorgungsvereinbarungen.

Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer dieses manuellen Rollstuhls beträgt 5 Jahre ab dem Datum der ersten Verwendung. Dieser Zeitraum basiert auf normaler Nutzung und regelmäßiger Wartung, wie in diesem Handbuch beschrieben.

Nach dieser Zeit kann der Rollstuhl weiterhin funktionieren, jedoch steigt das Risiko von Verschleiß, Komponentenversagen oder verminderter Leistung. Eine Nutzung über die erwartete Lebensdauer hinaus sollte von einem qualifizierten Fachmann beurteilt werden.

Hinweis:
Die erwartete Lebensdauer ist keine Garantiezeit.

Die tatsächliche Lebensdauer kann je nach Nutzungsgewohnheiten, Umgebungsbedingungen und Einhaltung der Wartungsanweisungen variieren.

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind unerlässlich, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls zu gewährleisten.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

KONFORMITÄT (Abb. 27 und 28)

Einzelheiten zur Normkonformität des Rollstuhls finden Sie vorne auf der Unterseite des Fahrgestells. Erläuterung der Symbole siehe Seite 3.



Abb. 27



Abb. 28

TECHNISCHE DATEN

U3 Light / U3 Light L

Modellcode	G557	G557	G557	G557	G557
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	65–75	65–75	65–75	65–75	65–75
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–46	35–46	35–46	35–46	35–46
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm
Transportmaß					
Breite	44	47	50	53	56
Länge	72	72	72	72	72
Höhe	38	38	38	38	38
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport	3700	3750	3800	3850	3900
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Gewicht gemessen mit Bremse.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE DATEN

U3 Light Y-Front

Modellcode	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	74	74	74	74	74
Höhe	38	38	38	38	38
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport	3700	3750	3800	3850	3900
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Gewicht gemessen mit Bremse.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE DATEN

U3 Light Y-Front 90° / U3 Light / L Y-Front 90°

Modellcode	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	73	73	73	73	73
Gesamthöhe	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	65	65	65	65	65
Höhe	40	40	40	40	40
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transport	4000	4050	4100	4150	4200
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Gewicht gemessen mit Bremse.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE DATEN

U3 Light Y-Front High

Modellcode	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	69–79	69–79	69–79	69–79	69–79
Sitz					
Sitzneigung	4°	4°	4°	4°	4°
Sitzhöhe hinten	45	45	45	45	45
Sitzhöhe vorn	51	51	51	51	51
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	74	74	74	74	74
Höhe	40	40	40	40	40
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transport	3730	3780	3830	3880	3930
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Gewicht gemessen mit Bremse.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE DATEN

U3 Light Y-Front low

Modellcode	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	82	82	82	82	82
Gesamthöhe	64–74	64–74	64–74	64–74	64–74
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Sitzhöhe vorn	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Sitztiefe	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Winkel rückwärts-vorwärts	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)	11,5°-(-4,5°)
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Hinterradsturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fußstütze bis Sitz	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Transportmaß					
Breite	40	43	46	49	52
Länge	74	74	74	74	74
Höhe	37	37	37	37	37
Gewicht					
Max. Winkel mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transport	3670	3720	3770	3820	3870
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Luftdruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Gewicht gemessen mit Bremse.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Panthera U3 Light

CONTENTS	PAGE
Introduction/ Designed for purpose	28
Design/ Contact/ Symbols	29-30
Description	31
Overview	32
Safety regulations	33-38
Transfer/Lifting	37
Settings	38-42
Accessories	43-44
Transportation	45
Maintenance/Service/Repair	46-47
Guarantee/Conformity	48-49
Technical facts	50-54



INTRODUCTION

Congratulations on choosing a wheelchair from Panthera AB. We hope you will be satisfied with your Panthera model and wish you many happy years together. All of Panthera AB's products are designed and assembled in Birsta, outside Sundsvall. Our models are constructed to be the very best on the market with regard to quality, manoeuvrability and low weight.

Please ensure you carefully read the instructions.
To view the images and text more clearly, you can also read the instructions digitally at www.permobil.se

DESIGNED FOR PURPOSE

Panthera U3 Light wheelchairs are built for individuals who need a manual dynamic wheelchair for everyday use, both inside and outside the home. These wheelchairs are made to be used by people with physical disabilities, and are not limited to people with a specific diagnosis. Each person's individual function capacity and limitations indicates whether a manual dynamic wheelchair is suitable as a mobility aid. Wheelchair model recommendations should be given by trained healthcare professionals, and the appropriate product should then be tested and adjusted by an expert for the optimal sitting and driving characteristics The wheelchair's design and settings are tested for each individual, and the product is not suitable children.
The wheelchair is designed for indoor and outdoor use, on smooth surfaces (e.g., wood, laminate, tile, concrete, asphalt, etc.) without obstacles. Avoid grass, gravel and other uneven surfaces.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

*Panthera AB reserves the right to make technical changes if necessary

DESIGN

Panthera's U3 Light wheelchairs are designed with a focus on good ergonomics when sitting or driving. The wheelchair is designed so that it can be easily lifted into the car by the user. In addition, the chassis is formed to provide a balanced, effortless grip when lifting the chair into the car. The wheelchair's exterior is small and it is very light. If required, the wheelchair can also be equipped with a range of accessories, such as push handles, arm rests or side guards.
(To see available accessories for this wheelchair, visit www.permobil.se)
For maximum weight of user, see Technical facts.

INDICATIONS FOR USE

Panthera mechanical wheelchairs are manually operated multifunctional wheelchairs designed for indoor / outdoor use and intended to provide mobility to persons that have the capability of operating a mechanical wheelchair.

SYMBOLS

The symbols used in the instructions and on the wheelchair and what they mean are listed below.

	Caution		Width of Wheelchair Seat
	Consult Instructions for Use	**Mod:**	Article Number on the Chassis
	Manufacturer		Article Number on the Label and Revision
	Date of manufacture		Refer to instruction manual/booklet
	Serial Number		Medical device
	Catalog Number		CE marking
	Max.wheelchair user weight		Not intended for use as a seat in a vehicle during transport.
	Upper limit of temperature		Contains or presence of Latex

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONTACT

If you have any questions or need help with the product, contact your local supplier (Assistance centre) first. To get in touch with the manufacturer, see the details below:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Important Safety Information

For information regarding Field Safety Notices and product recalls related to this medical device, please contact your dealer or contact our customer service. If you have questions, please provide the product serial number.

DESCRIPTION (Fig. 1 and 2)

Panthera U3 light is a dynamic wheelchair designed to let you live life as actively as possible. Meticulous attention has been paid to every detail.
The low weight, combined with the stable, fixed frame and easy rolling castors, make the wheelchair extremely easy to manoeuvre.
The chassis' seat angle, along with adjustable backrest and seat upholstery and backrest angle adjustment, combine to provide extremely good seating comfort
The fabric used in the backrest upholstery has been carefully selected to provide ergonomic and comfortable seating posture.
The wheelchair's balance point can be adjusted to enable you to find a setting that makes you feel safe and secure.

Panthera U3 Light Y-front Fig. 2 och 3

Gives full frame width for the user's thighs and then narrows down the frame front to the fixed footplate, where the feet rest together.
Also available as **Panthera U3 Light /L Y-front** and **Panthera U3 Light Y-front 90°**, has a right angle, between the frame front and the seat. **Panthera U3 Light Y-front High** and **Panthera U3 Light Y-front Low** are also available. Otherwise they have the same specifications as **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Fig. 1, 2 and 3,

U3 Light is a wheelchair designed for the active, advanced user. U3 Light has a "tippy" balance, easy to lift and transport and also extremely easy to manouver. In standard configuration U3 Light has a rigid rear axle of carbon fibre, lightweight rear wheel, aluminium foot rest, easy rolling castor wheels, arm brake, and a seatbag. The foldable back rest has no locking mechanism. Available in two versions, U3 Light and U3 Light/L, U3 Light has a normal balance and U3 Light/L a more "tippy" balance. On "U3 Light/L" the rear axle is moved forward an additional 22 mm. Fine adjustment of the balance is acomplished by adjusting the back rest forward or backwards+-10mm.



Fig. 1



Fig. 3



Fig. 2

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

OVERVIEW (Fig. 3)



1. Footrest
2. Chassis
3. Seat - cushion
4. Backrest / upholstery
5. Rear wheel / Tyre
6. Push rim
7. Brake
8. Quick release
9. Air valve
10. Rear axle
11. Castor
12. Castor fork
13. Connective tubing

SAFETY REGULATIONS

Current information

Up-to-date information on safety and product updates can be found at Panthera's: website, www.permobil.se

Contraindications

Insufficient wheelchair skills and/or inexperience of active ultralight wheelchairs is a contraindication for the use of Panthera U3 Light.
Use of wheelchair that is not properly fitted and with correct measurements to user body proportions is contraindicated.

Verify that your wheelchair corresponds with your order:

- Measure the seat width.
- Measure the height of the backrest.
- Ensure you have received the accessories you ordered.

Conduct a technical inspection of your wheelchair, ensuring that:

- the rear wheel's quick release can easily be shifted in and out of its casings.
- the rear wheel is firmly attached following installation.
- the quick release button springs out fully while in locked position.
- all four wheels are in contact with the floor.
- the castor fork can be rotated with ease.
- the backrest folds down easily.

Balance and tipping capacity

The angle of the backrest, the adjustment of the backrest upholstery and the position of the rear wheel are the most significant factors affecting the wheelchair's balance and tendency to tip. After adapting your wheelchair, check that you **feel confident about the balance of the wheelchair.**
The tipping capacity of the wheelchair may also be affected if a bag is hung on the backrest, if you lean or stretch backwards, if the tyres are worn or contain insufficient air or if there is an unexpected change to the surface you are driving on.

Anti-tip device

Panthera wheelchairs are designed to be as manoeuvrable as possible, which means the wheelchair responds quickly and seamlessly to the actions you perform. If you do not have anti-tip devices and operate the wheelchair incorrectly, there is a risk you may **tip backwards with the wheelchair.**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

SAFETY REGULATIONS

Wheelchair skills

It is important to test your **wheelchair comprehensively and take the time required to hone your wheelchair skills.** If you have any questions on wheelchair technique, contact the person who prescribed the wheelchair or your therapist. You are also welcome to get in touch with the team at Panthera AB.

Brakes

Your wheelchair is equipped either with brakes for each rear wheel (**high brakes**) **or a one-hand brake**. The one-hand brake can be applied by gripping with one hand rather than two. The brakes are designed as parking brakes and not for braking while in motion.

Please note. In order for the brakes to function correctly, the tyres must contain the correct air pressure. See Technical facts.
The brakes will operate less effectively if the tyres are worn or contain insufficient air pressure. If changing to a different type of tyre, always check the brakes as dimensions may vary.
If you have a high brake, be careful that your fingers do not make contact with the brake when driving with the rear wheel. When transferring sideways in and out of your Panthera, make sure you can lift yourself over the brake so that you do not sit on or get caught on it.
If you use the one-hand brake and can stand up, be careful not to open the brake by accident with the back of your legs.

⚠ Driving

Before using your wheelchair outdoors, spend plenty of time honing your driving technique in a secure indoor environment with a flat surface.
Always use the anti-tip devices or ensure someone is behind you as you practise. Do not attempt to drive outdoors until you feel completely confident in your wheelchair.

At speeds above 8 km / h the risk of losing control of the wheelchair increases.

Watch out for obstacles such as doorsteps and gutters in which the small castors could become jammed, causing the user to **fall forwards**.
If the distance between the lowest point of the footrest and the surface is small (less than 40 mm) the footrest could get caught on bumps in the surface and cause you to **fall forwards**.
If you drive down a curb with the anti-tip devices folded out, they may become jammed and cause you to **fall forwards**. If you feel unsafe, fold away the anti-tip devices and ask for help. The wheelchair can also be fitted with push handles which enable the user to be driven by an assistant.
Shopping or groceries can be hung on the backrest in a bag or rucksack, but you must be fully aware that **this substantially increases the risk of the wheelchair tipping backwards**. In this case, the anti-tip devices must be folded out.
Driving on uneven or inclined surfaces increases the risk of **falling both forward and backward.**

Wheelchair technique – Ramps and sloping surfaces, curbs and stairs

Driving up ramps and sloping surfaces (Fig. 49)

When you are going to drive up a ramp, you need to take a bit of a run-up, keep a steady speed and at the same time control your direction. Lean your upper body forwards and move both push rims with fast, powerful pulls.

Driving down sloping surfaces (Fig. 50)

When driving down sloping surfaces and slopes, it is important that you have control over your direction and speed. Lean back and allow the push rims to move slowly through your hands. You should be able to stop the wheelchair at any time by grasping the push rims.

Driving down curbs (Fig. 51, 52)

With an assistant (Fig. 51)
Place the wheelchair right next to the curb. The assistant holds the backrest bow and lifts, lifts up the castors and keeps the wheelchair in balance. Then roll both rear wheels slowly over the curb edge. Meanwhile, hold the push rims firmly with both hands until the castors are on the ground again.

Without an assistant (Fig. 52)
Place the wheelchair right next to the curb, lift up the castors and keep the wheelchair in balance. Then roll both rear wheels slowly over the curb edge. Meanwhile, hold the push rims firmly with both hands until the castors are on the ground again.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Wheelchair technique – Ramps and sloping surfaces, curbs and stairs

Driving up and down stairs (Fig. 53)
You can negotiate stairs by taking one step at a time according to the instructions here: One assistant should stand behind the wheelchair and hold the backrest bow. The second assistant should hold on to one of the solid parts of the front frame to support the wheelchair from the front. It´s important that the rear wheels has support by the ground. Never lift the wheelchair with a user sitting in the wheelchair.

Latex

The castor wheels S3 90 mm, S3 120 mm and 3” X, the rim tape attachment on the Micro tires, as well as the Schwalbe tires, contain latex. Latex may cause allergic reactions in some individuals. Contact your dealer for consultation.

Backrest locking compatibility

The backrest can only be locked in place with compatible side guards. Side guards that lock the backrest in place have a hook shaped notch, as seen in Fig. 54. Side guards with other types of notches do not lock the backrest.



Fig. 53



Fig. 54

Transfer into the wheelchair

Techniques for transfer must be practised extensively together with qualified staff.
The methods described below are for advisory purposes only.

Transferring into the wheelchair sideways (Fig. 4)

1. Position the wheelchair as close to you as possible.
2. Lock the brakes. Se “Brakes” under “Settings”.
3. Place one hand on the far corner of the wheelchair chassis and the other on the surface you are moving from.
4. Carefully transfer yourself into the wheelchair with good balance.

To ensure the wheelchair is as stable as possible, reverse the wheelchair by 5–10 cm before stopping to make sure the Castors are pointing forwards.

Transferring **from** the wheelchair sideways (Fig. 4)

1. Position the wheelchair as close to the surface you will be moving to as possible.
2. Lock the brakes. Se “Brakes” under “Settings”.
3. Place one hand on the far corner of the wheelchair chassis and the other on the surface you are moving to.
4. Carefully transfer yourself from the wheelchair with good balance.

To ensure the wheelchair is as stable as possible, reverse the wheelchair by 5–10 cm before stopping to make sure the Castors are pointing forwards.

Lifting while the user is in the wheelchair (Fig. 5)

If the wheelchair is to be lifted while the user remains seated, always grip the wheelchair’s chassis. See arrows in Fig. 5.
Do not lift using the backrest, armrests, push handles, leg support, wheels or other movable sections.



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

SAFETY REGULATIONS

Warm or cold surfaces

If the wheelchair is exposed to heat for long periods, its surfaces may become extremely warm. Temperatures above 41 degrees can lead to burns if not registered by the user. The wheelchair´s surfaces can also become very cold if is stored or used in cold conditions.

Risk of jamming

While driving the chair, be aware of the risk of your fingers becoming jammed between the rear wheel and the brake, and between the rear wheel and side guard or armrest. Ensure your fingers or loose items do not become trapped in the rear wheel's spokes while driving. Moreover, take special care to ensure children do not place their hands inside the spokes.

Risk of burns

If the wheelchair is equipped with friction pushrims on the drive wheels (see item 7 in Overview), there is a risk of burns to the hands and fingers if you brake the wheelchair at high speed with the hands of the pushrims, as the friction between the hand and the pushrim generates high heat.

Incidents

Any serious incident that has occurred in relation to the product should be reported to Panthera and to the Swedish Medical Products Agency, or the competent authority of the Member State in which the user and/or patient is established.

SETTINGS

When adjusting the chair to suit your sitting posture and provide the mobility you require, it is important that you make the adjustments in the correct order.

Firstly, adjust the chair to enable the correct sitting posture. Only then can you adjust the balance of the wheelchair to provide the mobility you require. This must be done in the correct sequence, as adjustments to the sitting posture affect the balance of the wheelchair.
Bear in mind that a little effort adjusting the chair to your requirements initially will be of considerable benefit for a long time to come.

Set aside a day to experiment with alternative settings and see how they feel, to ensure the sitting posture and balance of the wheelchair are just right for you.
Adjustments to the wheelchair's settings must take place in the following order:

1) The tension of the seat upholstery.
2) The height of the footrest.
3) The tension of the calf strap.
4) The angle of the backrest.
5) The tension of the backrest upholstery.
6) The balance of the wheelchair.
7) The brake settings.

SETTINGS

1) The tension of the seat upholstery (Fig. 6)

The rear section of the seat upholstery can be tightened or loosened by adjusting the Velcro strap underneath.
This allows you to vary your seat height by around 2 cm upwards or downwards. The seat should be used together with a seat cushion.

2) The height of the footrest (Fig. 7)

The footrest can be adjusted either upwards or downwards.
You should adjust the footrest at a height where your thighs are supported by the seat at the same time as your feet are supported by the footplates or foot support.

Adjusting the height of the footrest:
1) Remove the two screws supporting the footrest on the front of the frame using a 3 mm Allen key.
2) You can then move the footrest up or down to fit into one of the fixed positions.
3) Securely tighten the two screws.

Models with Y.front
The footrest in standard configuration allows adjustment in the 4 lowest holes. To use the lowest position (the footrest in its highest position) you need to shorten the footrest with a saw. For more information, please contact Panthera.

3) The tension of the calf strap/heel strap (Fig. 8)

The tension of the calf strap will determine how far forward you can place your feet on the foot support or footplates, respectively. The suitable tension depends largely on how long or short your legs are.

Adjusting the tension of the calf strap
1) Loosen the calf strap.
2) Place your feet on the foot support/footplates.
3) Adjust the tension of the calf strap using the Velcro strap provided.



Fig. 6



Fig. 7

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

4) The angle of the backrest (Fig. 9)

1) Fold the backrest forwards.

2) Loosen the lock screws (1) a few rotations using a 17 mm cap key. Repeat this process on the other side.

3) Adjust the angle of the backrest using the adjustment screws (2) on both sides. Using the 4 mm Allen key, unscrew the adjustment screws to tilt the backrest forwards. Tightening the adjustment screws will allow the backrest to tilt backwards.
It is important to adjust both sides equally to avoid the backrest tubing becoming crooked. Test this by placing the backrest in the upright position and checking that both adjustment screws are touching the frame.

3) Experiment with suitable backrest angles before tightening the lock nuts (1) on both sides.

5) The tension of the backrest upholstery (Fig. 10)

You can adjust the backrest upholstery to suit the shape of your back using the straps located under the flap at the rear of the backrest. This provides good support to the small of the back.
The backrest upholstery also has a lower flap fastened with Velcro above the seat upholstery, under the seat cushion. This flap can be moved backwards or forwards to obtain the required tension in the lower section of the back upholstery (known as the seat bucket).



Fig. 8



Fig. 9

Adjusting the tension of the backrest upholstery:
1) Lift up the backrest upholstery's upper flap (1).
2) Loosen the bands.
3) Sit as far back in the chair as you can. If it feels as though you are not sitting far back enough in the chair, it may be because the backrest upholstery's lower flap is fastened too far forward on the seat Loosen the flap (2) and then fasten it further back on the seat upholstery.
4) Tighten the bands to ensure you have the necessary support.
5) Fold down the backrest upholstery's upper flap (1).

6) The balance of the wheelchair (Fig. 11)

U3 Light has a rigid rear axle and the balance is adjusted by moving the position of the body relative to the rear axle. This is accomplished with moving the backrest into **three different positions.** The further back you place the backrest the more "tippy" the wheelchair gets. This makes the wheelchair light at the front and more of the weight is moved to the reawheels. The wheelchair becomes more easy to manouver and easier to "lift up" on the rearwheels, to climb obstacles like curbes, thresholds etc. The wheelchair must not be to "tippy". Then you risk to tip over and fall backwards. U3 Light comes in two versions, "U3 Light", normal balance and "U3 Light **L**", light balance, check that you have recieved the version you have ordered. U3 Light has 75 mm between the rear axle and the rearmost part of the chassis and U3 Light **L**, has 100 mm, see fig. 2.

Adjusting the balance of the wheelchair (Fig. 11)

1) Remove the rearwheels
2) Loosen the bolt for the backrest clamp (1) from the outside of the chassis with allen key 4 mm, on both side of the wheelchair.
3) Loosen the bolt going through the clamp and the backrest attachment (2).
4) Position the backrest in one of the three holes.
5) Tighten the bolt (2) in the selected hole (2).
6) Tighten the bolt (1) from outside of the chassis.



Fig. 10



Fig. 11

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

7) Adjusting the high brake

Please note! The effectiveness of the brakes is affected when the air pressure drops, the tyres become worn or when changing to a different type of tyre. As a result, the brakes' settings should be checked from time to time.

Adjusting high brake (Fig. 12)

High brake are activated by pushing lever (1) forward until stop. The the rear wheel ar locked. Repeat on the other side.
1) Use a 5 mm Allen key in order to loosen the lock screw (1).
2) You will now be able to push the brake forwards and backwards. Adjust the brake so that it presses around 4 mm into the tyre while in locked position. Tighten the lock screw (1) using a 5 mm Allen key.
3) Adjust the brake on the other side by following steps 1 to 3..

Adjusting the one-hand brake (Fig. 13)

One-arm brake is activated by pulling lever (1) backwards until stop. Then both rear wheel are locked at the same time.
1) Use a 4 mm Allen key to loosen the one-hand brake's clamping bolts on both sides.
2) You will now be able to push the brake forwards and backwards along the chassis' seat tubing. Adjust the brake so that it presses around 4 mm into the tyre while in locked position.
3) Ensure that the brakes are in the same forward position on both sides of the chair.
4) Tighten the clamping bolt (1) using a 4 mm Allen key.



Fig. 12



Fig. 13

ACCESSORIES

Armrests (Fig. 14)

The armrests can be adjusted both horizontally and vertically.

Adjusting the armrest horizontally:
1. Push and hold in the button on the inside of the armrest (1).
2. The armrest can be moved backwards and forwards while the button is pressed in.
3. Release the button at one of the 5 different positions.

Adjusting the armrest vertically:
1. Push and hold in the button on the outside of the armrest (2).
2. The armrest can be moved upwards and downwards while the button is pressed in.
3. Release the button at one of the 4 different positions.

The armrests can be removed, during transportation, for example, by pulling them up vertically to release them from their attachments..

Side guards (Fig. 15)

The side guards prevent clothing and loose items from becoming jammed in the wheelchair's spokes and also stop dirt from the wheels getting onto the user's clothing.
The side guards are fitted with a soft upper section that folds down upon load, for example, when the user transfers to and from the wheelchair. You can place your hands on the side guards while pulling yourself up and down.
The side guards can be removed, during transportation, for example, by pulling them up vertically to release them from their attachments.



Fig. 14


Fig. 15

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ACCESSORIES

Push handles (Fig. 16)

Push handles are used by assistants to drive the user in the wheelchair. The push handles can be adjusted vertically and they can also be folded in.

Folding up the push handle:
1. Lift the push handle uppwards (2).
2. The handle locks automatically in the position.

Folding down the push handle:
1. Push and hold the button on top of the handle (1).
2. Fold down the handle and release the button.

Hip belt (Fig. 17)

A hip belt (positioning belt) may be fitted without affecting conformity to the CE Mark standard.
Hip belts can be fitted around the frame's tubing at one of the locations indicated in fig 17.

Cushions

CE-marked seat cushions intended for use in wheelchairs that comply with MDR EU 2017/745 requirements may be used in Panthera wheelchairs without affecting the CE marking.

Other

Other medical devices that comply with MDR EU 2017/745 requirements may also be compatible with Panthera products. For details on approved combinations, please visit our website: **www.permobil.se**



Fig. 16


Fig. 17

TRANSPORTATION

U3 Light is not intended to be used as a passenger seat in a vehicle at transport.

Assembling and disassembling the wheelchair (Fig. 20 och 21)

When transporting the wheelchair, in a car, for example, the backrest can be folded and the rear wheel detached.

Lowering the backrest, (Fig. 20)

1) Release the side guards and armrests, if necessary, and pull them up vertically.
2) Remove the seat cushion if necessary.
3) Push the backrest forward to lower the backrest.

Detaching the rear wheel, (Fig. 21)

1) Push the quick release button (1).
2) Pull the wheel straight off.

Attaching the rear wheel, (Fig. 21)

1) Push the quick release button (1).
2) Insert the wheel onto the rear axle and then push it in as far as possible.
3) Check that the button has sprung out (1), confirming the quick release is in locked position.
4) Pull the wheel outwards to **ensure it is firmly attached**.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

MAINTENANCE

Your Panthera model was designed for rigorous daily use over a number of years, and as such, some parts must be regularly checked.
If using your wheelchair in more demanding environments, such as sand or saltwater, you must examine and clean your wheelchair more often than what is specified below

Storage

When storing your wheelchair for four months or more, ensure it is kept in a dry, warm area. After storage, check the tyre air pressure and the condition of the upholstery.

Ongoing maintenance

For ongoing maintenance, you will need the following:

- car shampoo or detergent.
- degreasing agent (for removal of severe dirt).
- multi-purpose oil, for example, CRC 5-56

Once a month, you must:

- Wipe the wheelchair chassis over with car shampoo or detergent using a damp cloth. To remove severe dirt, use a degreasing agent. After cleaning, lubricate all movable parts with oil.
- Clean the Castor fork casing (between the wheel and the fork). Hair and dust, etc. often accumulate here which can damage the bearing. Use a 4 mm Allen key in order to loosen the screw. Remove the bolt and detach the Castor. Clean the washers between the wheel and the fork and wipe the outside of the wheel bearing with a cloth. Apply a drop of oil to each bearing. When finished, reassemble the components.
- Lubricate the rear wheel's quick release. Remove the rear wheel by pressing the quick release button and pulling the wheel straight off. Distribute a few drops of oil over the quick releases at the hub of the rear axle. If you drive in rain, sand, salt or slush, or rarely remove the rear wheel, you should lubricate the quick releases more regularly.
- Pump up the tyres. Unscrew the cap from the tyres' air valves. Fill the tyres with air at the correct pressure using a suitable valve adaptor (see Technical facts).
- Check that all the screws and nuts are securely fastened. Tighten them where necessary.
- Ensure the wheelchair has not sustained any damage. In the event of damage, immediately contact your local supplier or the team at Panthera AB.

Twice a year, you must:

- Lubricate the movable parts of the brakes with a few drops of oil.
- Lubricate the bushing at the joint of the backrest. Use two 10 mm cap keys in order to hold down the bolts and loosen the nuts. Lubricate the bushings with a few drops of oil. When finished, reassemble the components.
- Wash the upholstery when necessary. Machine wash the seat upholstery, backrest upholstery and seat cushion cover at 60°C. Before washing, attach the male velcro to female to prevent the upholstery to get rugged by the velcro.

Prevent spread of infection

Disinfect the entire wheelchair by wiping or spraying all surfaces with a microfiber cloth soaked in an alcohol-based surface disinfectant (min. 70 % ethanol or isopropanol) containing a non-ionic surfactant (tenside); wash the back rest and seat according to the instructions.

Help with service and repair

For help with service and repair, contact your local supplier first (Assistance centre). You can also contact the team at Panthera AB if you wish.
Instructions for reconditioning can be downloaded at www.permobil.se

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Replacement of wear parts (Fig. 25 och 26)

Wear parts such as tyres, inner tubes and Castors can be ordered from Panthera, with the work carried out at home for those able to do so. Otherwise, contact your wheelchair provider or Panthera.
www.permobil.se
To replace these yourself, do as follows:**You need these tools**: Tyre changing tools and a 4 mm allen key

Replacing tyres and inner tubes: (Fig. 25)

1) Order parts from Panthera in the correct dimension. Measure the diameter of the castor in mm and the rear tyre has the size printed on the side.
2) Remove the rear wheel by pressing the quick release button and pulling the wheel straight off.
3) Remove the tyre and inner tube using suitable tools. The method is the same as that used for changing the tyre and inner tube on a bicycle wheel.
4) Carefully fit the inner tube and tyre to ensure the inner tube is not punctured. Pump up the tyre.
5) Reattach the wheel to the wheelchair, taking care to ensure the quick release button springs out so the wheel is securely fastened to the hub. Pull the wheel outwards to ensure it is firmly attached. Spin the wheel to ensure the tyre has been fitted correctly and the wheel is completely circular.

Replacing Castors: (Fig. 26)

1) Order parts from Panthera in the correct dimension. Measure the diameter of the castor in mm and the rear tyre has the size printed on the side.
2) Detach the Castor using a 4 mm Allen key. Observe how the Castors' bushings are mounted – there is a right (1) and a left (2) version.
3) When attaching the new Castor, hold down both bushings using your thumb and index finger and then guide the Castor into the fork track.
At reassembly of castor wheel after cleaning or service you should always check the bolt for thread locking (blue, red or green colour), which indicates sufficient thread locking. If the tread locking is missing, always order a new bolt or apply a small amount of weak thread locking.
4) Tighten fully using a 4 mm Allen key. Ensure that the Castor turns easily.

If you need to send the wheelchair to the workshop for repair:

1.Fold the backrest of the wheelchair and fix it with a few layers of tape.
2.Bubble wrap the wheelchair and add cushioning materials to the bottom of the box.
3.Nest the wheelchair in a sturdy shipping box.
4.Fill the voids with foam padding and cushioning materials.
5.Close and seal the box with several layers of adhesive tape on each side of the package.



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

GUARANTEE AND LIFESPAN

Lifespan

The lifespan of a Panthera product depends on how much wear and tear it is exposed to and how thorough you are with maintenance.
When reaching the end of its lifespan, the wheelchair must be handed in to your wheelchair provider or Panthera AB to be recycled.

Guarantee

Panthera AB offers a five-year factory guarantee on the wheelchair chassis. For other parts there is a guarantee of 12 months (with the exception of wear parts).
• The guarantee covers product faults attributable to defects relating to design, material or manufacturing.
• The guarantee does NOT cover faults attributable to normal wear and tear, negligent maintenance, handling errors, incorrect storage, incorrect assembly on the part of the purchaser, adjustments and use of products from other supplies without obtaining Panthera AB's written consent or deterioration attributable to repairs carried out on the purchaser's own initiative.

Reuse

The Panthera U3 Light models are suitable for reuse. Prior to being reused, the wheelchair must be cleaned, disinfected and dispatched to an authorised reseller for inspection.

Recycling and disposal

This product must be recycled or disposed of in accordance with applicable national regulations. Contact Permobil for information about disposing agreements in force.

Expected Service Life

The expected service life of this manual wheelchair is 5 years from the date of first use. This period is based on normal usage and regular maintenance as described in this manual.

After this time, the wheelchair may still function, but the risk of wear, component failure, or reduced performance increases. Continued use beyond the expected service life should be assessed by a qualified professional.

Note:
The expected service life is not a warranty period.

Actual service life may vary depending on usage patterns, environmental conditions, and adherence to maintenance instructions.

Regular inspections and maintenance are essential to ensure safe and reliable operation throughout the wheelchair's service life.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONFORMITY (Fig. 27 and 28)

Details of the wheelchair's conformity with standards can be found on the underside of the chassis at the front.
See page 3 for explanation of symbols.



Fig. 27

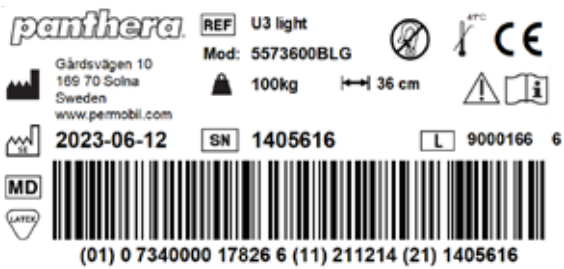


Fig. 28

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNICAL FACTS

U3 Light / U3 Light L

Model code	G557	G557	G557	G557	G557
Seat width (cm)	33	36	39	42	45
Total width	54	57	60	63	66
Total length	82.5	82.5	82.5	82.5	82.5
Total height	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Seat					
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°
Seat height rear	43	43	43	43	43
Seat height front	47	47	47	47	47
Seat depth	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Backrest					
Backrest height	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Angle back-forward	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Rearwheel diameter	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Rearwheel camber angle	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Castor diameter	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Footrest to seat - measure	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Transport measure					
Width	40	43	46	49	51
Length	74	74	74	74	74
Height	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Weight					
Total (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Total (g) U3 Ligh / L	6000	6050	6100	6150	6200
Transport (g) heaviest part	3700	3750	3800	3850	3900
Transport (g) heaviest part / L	3700	3750	3800	3850	3900
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100
Min. turning space (cm)	90	90	90	90	90
Airpressure (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis / back	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane covered polyester				
Upholstery and cushion firetested to:	ISO 7176-16				
Wheelchair class	B; indoor / outdoor				

* Weight measured with brake.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNICAL FACTS

U3 Light Y-front

Model code	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Seat width (cm)	33	36	39	42	45
Total width	54	57	60	63	66
Total length	82	82	82	82	82
Total height	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Seat					
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°
Seat height rear	43	43	43	43	43
Seat height front	47	47	47	47	47
Seat depth	35-42.5	35-42.5	35-42.5	35-42.5	35-42.5
Backrest					
Backrest height	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Angle back-forward	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Rearwheel diameter	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Rearwheel camber angle	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Castor diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Footrest to seat - measure	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Transport measure					
Width	40	43	46	49	52
Length	74	74	74	74	74
Height	38	38	38	38	38
Weight					
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport (g), heaviest part	3700	3750	3800	3850	3900
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100
Min. turning space (cm)	90	90	90	90	90
Airpressure (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis / back	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane covered polyester				
Upholstery and cushion firetested to:	ISO 7176-16				
Wheelchair class	B; indoor / outdoor				

* Weight measured with brake.

Art.-Nr. 882

TECHNICAL FACTS

U3 Light Y-front 90°

Model code	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Seat width (cm)	33	36	39	42	45
Total width	54	57	60	63	66
Total length	73	73	73	73	73
Total height	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Seat					
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°
Seat height rear	43	43	43	43	43
Seat height front	47	47	47	47	47
Seat depth	35-42.5	35-42.5	35-42.5	35-42.5	35-42.5
Backrest					
Backrest height	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35
Angle back-forward	11.5°- (-4,5°)	11.5°- (-4,5°)	11.5°- (-4,5°)	11.5°- (-4,5°)	11.5°- (-4,5°)
Rearwheel diameter	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Rearwheel camber angle	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Castor diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Footrest to seat - measure	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Transport measure					
Width	40	43	46	49	51
Length	65	65	65	65	65
Height	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Weight					
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transport (g), heaviest part	4000	4050	4100	4150	4200
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100
Min. turning space (cm)	90	90	90	90	90
Airpressure (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis / back	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane covered polyester				
Upholstery and cushion firetested to:	ISO 7176-16				
Wheelchair class	B; indoor / outdoor				

* Weight measured with brake.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNICAL FACTS

U3 Light Y-front High

Model code	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Seat width (cm)	33	36	39	42	45
Total width	54	57	60	63	66
Total length	82	82	82	82	82
Total height	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Seat					
Seat angle	4°	4°	4°	4°	4°
Seat height rear	45	45	45	45	45
Seat height front	51	51	51	51	51
Seat depth	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Backrest					
Backrest height	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Angle back-forward	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Rearwheel diameter	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Rearwheel camber angle	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Castor diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Footrest to seat - measure	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Transport measure					
Width	40	43	46	49	52
Length	74	74	74	74	74
Height	40	40	40	40	40
Weight					
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transport (g), heaviest part	3730	3780	3830	3880	3930
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100
Min. turning space (cm)	90	90	90	90	90
Airpressure (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis / back	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane covered polyester				
Upholstery and cushion firetested to:	ISO 7176-16				
Wheelchair class	B; indoor / outdoor				

* Weight measured with brake.

Art.-Nr. 882

TECHNICAL FACTS

U3 Light Y-front low

Model code	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Seat width (cm)	33	36	39	42	45
Total width	54	57	60	63	66
Total length	82	82	82	82	82
Total height	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Seat					
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°
Seat height rear	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Seat height front	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Seat depth	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Backrest					
Backrest height	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Angle back-forward	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Rearwheel diameter	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Rearwheel camber angle	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Castor diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Footrest to seat - measure	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Transport measure					
Width	40	43	46	49	52
Length	74	74	74	74	74
Height	37	37	37	37	37
Weight					
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transport (g), heaviest part	3670	3720	3770	3820	3870
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100
Min. turning space (cm)	90	90	90	90	90
Airpressure (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis / back	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane covered polyester				
Upholstery and cushion firetested to:	ISO 7176-16				
Wheelchair class	B; indoor / outdoor				

* Weight measured with brake.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Panthera U3 Light

ÍNDICE	PÁGINA
Introducción/Propósito de diseño	55
Diseño/Contacto/Símbolos	56-57
Descripción	58
Descripción general	59
Normativa de seguridad	60-65
Transferencia/Elevación	64
Ajustes	65-69
Accesorios	70-71
Transporte	72
Mantenimiento/Servicio/Reparación	73-74
Garantía/Conformidad	75-76
Datos técnicos	77-81



INTRODUCCIÓN

Le felicitamos por haber elegido una silla de ruedas de Panthera AB. Esperamos que esté satisfecho con su modelo Panthera y les deseamos muchos años de felicidad juntos. Todos los productos de Panthera AB se diseñan y montan en Birsta, a las afueras de Sundsvall. Nuestros modelos están fabricados para ser los mejores del mercado en cuanto a calidad, maniobrabilidad y bajo peso.

Lea atentamente las instrucciones.
Para ver las imágenes y el texto con mayor claridad, también puede leer las instrucciones digitalmente en www.permobil.se

PROPÓSITO DE DISEÑO

Las sillas de ruedas Panthera U3 Light están diseñadas para personas que necesitan una silla de ruedas dinámica manual para el uso diario, tanto dentro como fuera de casa. Estas sillas de ruedas están diseñadas para ser utilizadas por personas con discapacidades físicas y no se limitan a personas con un diagnóstico específico. La capacidad funcional y las limitaciones individuales de cada persona indican si una silla de ruedas dinámica manual es adecuada como ayuda a la movilidad. Las recomendaciones sobre el modelo de silla de ruedas deben ser dadas por profesionales sanitarios capacitados, y el producto adecuado debe ser probado y ajustado por un experto para obtener las características óptimas de asiento y conducción. El diseño y la configuración de la silla de ruedas se prueban para cada persona, y el producto no es adecuado para niños.
La silla de ruedas está diseñada para uso en interiores y exteriores, sobre superficies lisas (como madera, laminado, baldosas, hormigón, asfalto, etc.) sin obstáculos. Evite la hierba, la grava y otras superficies irregulares.

*Panthera AB se reserva el derecho de hacer cambios técnicos si es necesario

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DISEÑO

Las sillas de ruedas U3 Light de Panthera están diseñadas pensando en una buena ergonomía al sentarse o conducir. La silla de ruedas está diseñada para que el usuario la pueda subir fácilmente a un vehículo. Además, el chasis está diseñado para proporcionar un agarre equilibrado y sin esfuerzo al elevar la silla hacia el coche. El exterior de la silla de ruedas es de reducidas dimensiones y muy ligero. Si es necesario, la silla de ruedas también puede equiparse con una gama de accesorios, como manillares de empuje, reposabrazos o protecciones laterales. Para conocer el peso máximo del usuario, consulte los Datos técnicos.

INSTRUCCIONES DE USO

Las sillas de ruedas mecánicas Panthera son sillas de ruedas multifuncionales de accionamiento manual diseñadas para uso en interiores/exteriores y están diseñadas para proporcionar movilidad a personas que tienen la capacidad de manejar una silla de ruedas mecánica.

SÍMBOLOS

A continuación se enumeran los símbolos utilizados en las instrucciones y en la silla de ruedas.

	Precaución		Anchura del asiento de la silla
	Consulte las instrucciones de uso	**Mod:**	Número de artículo en el chasis
	Fabricante		Número de artículo en la etiqueta y revisión
	Fecha de fabricación		Consulte el manual de instrucciones
	Número de serie		Dispositivo médico
	Número en el catálogo		Marca CE
	Peso máx. del usuario en silla de ruedas		No utilizar como asiento para pasajeros en un vehículo durante el transporte
	Límite superior de temperatura		Contiene látex

CONTACTO

Si tiene alguna pregunta o necesita ayuda con el producto, póngase en contacto primero con su proveedor local (centro de asistencia). Para ponerse en contacto con el fabricante, consulte los detalles a continuación:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Información importante de seguridad

Para obtener información sobre avisos de seguridad y retiradas de productos relacionadas con este dispositivo médico, póngase en contacto con su distribuidor o con nuestro servicio de atención al cliente. Si tiene preguntas, proporcione el número de serie del producto.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DESCRIPCIÓN (Fig. 1 y 2)

Panthera U3 light es una silla de ruedas dinámica diseñada para permitirle vivir la vida de la forma más activa posible. Se ha prestado especial atención a cada detalle.
El bajo peso, combinado con el bastidor estable y fijo y las ruedas fáciles de rodar, hacen que la silla de ruedas sea extremadamente fácil de maniobrar.
La inclinación del asiento, el respaldo y el acolchado del asiento ajustables y el ajuste de la inclinación del respaldo se combinan para ofrecer un excelente confort de asiento.
La tela del acolchado del respaldo ha sido cuidadosamente seleccionada para proporcionar una postura ergonómica y cómoda al sentarse.
El punto de equilibrio de la silla de ruedas se puede ajustar para permitirle encontrar un ajuste que le haga sentirse seguro y protegido.

Panthera U3 Light Y-front Fig. 2 y 3

Proporciona toda la anchura del chasis para los muslos del usuario y, a continuación, estrecha la parte delantera del chasis hasta el reposapiés fijo, donde los pies descansan juntos.
También disponible como **Panthera U3 Light /L Y-front** y **Panthera U3 Light Y-front 90°**, tiene un ángulo recto, entre la parte delantera del bastidor y el asiento. **También están disponibles los modelos Panthera U3 Light Y-front High** y **Panthera U3 Light Y-front Low.** De lo contrario, tienen las mismas especificaciones que **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Fig. 1, 2 y 3

U3 Light es una silla de ruedas diseñada para el usuario activo y avanzado. U3 Light tiene un equilibrio «disco», fácil de levantar y transportar, y también extremadamente fácil de maniobrar. U3 Light está equipado de serie con un eje trasero rígido de fibra de carbono, una rueda trasera de construcción ligera, un reposapiés de aluminio, ruedas orientables fáciles de rodar, freno de brazo y un airbag de asiento. El respaldo abatible no tiene mecanismo de bloqueo. Disponible en dos versiones, U3 Light y U3 Light/L, U3 Light tiene un equilibrio normal y U3 Light/L un equilibrio más «discreto». En «U3 Light/L» se desplaza el eje trasero 22 mm más hacia delante. El ajuste preciso de la balanza se consigue ajustando el respaldo hacia delante o hacia atrás+-10 mm.



Fig. 1



Fig. 3



Fig. 2

DESCRIPCIÓN GENERAL (Fig. 3)



1. Reposapiés
2. Chasis
3. Asiento - cojín
4. Respaldo / tapizado
5. Rueda trasera/neumático
6. Manillar de empuje
7. Freno
8. Liberación rápida
9. Válvula de aire
10. Eje trasero
11. Rueda giratoria
12. Horquilla giratoria
13. Tubo de conexión

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

NORMATIVA DE SEGURIDAD

Información actual

Puede encontrar información actualizada sobre seguridad y actualizaciones de productos en la página web de Panthera, www.permobil.se

Compruebe que la silla de ruedas se corresponde con su pedido:

- Mida la anchura del asiento.
- Mida la altura del respaldo.
- Asegúrese de haber recibido los accesorios que ha pedido.

Realice una inspección técnica de su silla de ruedas, asegurándose de que:

- el mecanismo de desenganche rápido de la rueda trasera se puede introducir y extraer fácilmente de sus alojamientos.
- tras el montaje, la rueda trasera queda bien sujeta.
- el botón de liberación rápida salta completamente en la posición de bloqueo.
- las cuatro ruedas estén en contacto con el suelo.
- la horquilla de las ruedas orientables se puede girar con facilidad.
- el respaldo se abate fácilmente.

⚠ Equilibrio y capacidad de vuelco

La inclinación del respaldo, la regulación del tapizado del respaldo y la posición de las ruedas traseras son los factores más significativos que afectan al equilibrio y la tendencia al vuelco de la silla de ruedas. Después de adaptar la silla de ruedas, compruebe que se **siente seguro del equilibrio de la silla de ruedas.**

La capacidad de volcado de la silla también puede verse afectada si cuelga un bolso en el respaldo, si se inclina o se estira hacia atrás, si las ruedas están desgastadas o no tienen suficiente aire o si se produce un cambio imprevisto en el terreno en el que está conduciendo.

⚠ Protección antivuelco

Las sillas de ruedas Panthera están diseñadas para ser lo más maniobrables posible, lo que significa que la silla responde de manera rápida y fluida a las acciones que usted realiza. Si no dispone de dispositivos antivuelco y utiliza la silla de forma incorrecta, **existe el riesgo de que se vuelque hacia atrás junto con usted.**

Habilidades de conducción de la silla de ruedas

Es importante que **pruebe su silla de ruedas exhaustivamente y se tome el tiempo necesario para perfeccionar sus habilidades en sillas de ruedas.** Si tiene alguna pregunta sobre la técnica de la silla de ruedas, póngase en contacto con la persona que le prescribió la silla de ruedas o con su terapeuta. También puede ponerse en contacto con el equipo de Panthera AB.

Frenos

Su silla de ruedas está equipada con frenos para cada rueda trasera (frenos altos) o un freno accionable con una mano. El freno accionable con una mano se puede aplicar agarrando con una mano en lugar de con dos. Los frenos están diseñados como frenos de estacionamiento y no para frenar durante la marcha.

Recuerde: Para que los frenos funcionen correctamente, los neumáticos deben tener la presión de aire correcta. Consulte los Datos técnicos.
Los frenos funcionarán de forma menos efectiva si los neumáticos están desgastados o tienen una presión de aire insuficiente. Si cambia a otro tipo de neumáticos, compruebe siempre los frenos, ya que las dimensiones pueden variar.
Si tiene un freno alto, tenga cuidado de que los dedos no entren en contacto con el freno cuando conduzca con la rueda trasera. Cuando se traslade a y de su Panthera, asegúrese de que puede levantarse por encima del freno para no sentarse ni quedar atrapado en él.
Si utiliza el freno de una mano y puede levantarse, tenga cuidado de no abrir el freno accidentalmente con la parte posterior de las piernas.

⚠ Conducción

Antes de usar su silla de ruedas al aire libre, dedique mucho tiempo a pulir su técnica de conducción en un ambiente interior seguro con una superficie plana.
Utilice siempre los dispositivos antivuelco o asegúrese de que alguien esté detrás de usted mientras practica. No intente conducir al aire libre hasta que se sienta completamente seguro en su silla de ruedas.

A velocidades superiores a 8 km/h, aumenta el riesgo de perder el control de la silla de ruedas.

Preste atención a los obstáculos, como umbrales y canaletas, por los que las pequeñas ruedas orientables podrían quedar atrapadas y hacer **que el usuario se caiga hacia delante.** Si la distancia entre el punto más bajo del reposapiés y la superficie es pequeña (menos de 40 mm), el reposapiés podría quedar atrapado en los baches de la superficie y hacer que **se caiga hacia delante**. Si baja un bordillo con los dispositivos antivuelco desplegados, estos pueden quedar atascados y hacer **que se caiga hacia delante**. Si no se siente seguro, pliegue los dispositivos antivuelco y pida ayuda. La silla también puede equiparse con asas de empuje que permiten al usuario ser llevado por un asistente.
Las compras o los comestibles pueden colgarse del respaldo en un bolso o mochila, pero **debe tener en cuenta que esto incrementa considerablemente el riesgo de que la silla vuelque hacia atrás.** En este caso, los dispositivos antivuelco deben estar desplegados. Conducir sobre superficies irregulares o inclinadas aumenta el riesgo de **caída hacia delante y hacia atrás.**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Técnica de conducción de la silla de ruedas: rampas y superficies inclinadas, bordillos y escaleras

Subir rampas y superficies inclinadas (Fig. 49)
Cuando vaya a subir una rampa, debe tomar un poco de aceleración, mantener una velocidad constante y, al mismo tiempo, controlar su dirección. Incline la parte superior del cuerpo hacia delante y mueva ambos aros de empuje con tirones rápidos y potentes.

Bajar superficies inclinadas (Fig. 50)
Al conducir por pendientes y superficies inclinadas es importante tener el control sobre el sentido de la marcha y la velocidad. Inclínese hacia atrás y permita que los aros de empuje se muevan lentamente a través de sus manos. Debe poder detener la silla de ruedas en cualquier momento sujetando los aros de empuje.

Bajar bordillos (Fig. 51, 52)

Con un asistente (Fig. 51)
Coloque la silla de ruedas justo al lado del bordillo. El asistente sujeta el arco del respaldo, levanta las ruedas orientables y mantiene la silla de ruedas en equilibrio. A continuación, haga rodar lentamente ambas ruedas traseras sobre el bordillo de la acera. Mientras tanto, sujete firmemente los aros de empuje con ambas manos hasta que las ruedas orientables vuelvan a estar en el suelo.

Sin asistente (Fig. 52)
Coloque la silla de ruedas junto al bordillo, levante las ruedas orientables y mantenga la silla de ruedas en equilibrio. A continuación, haga rodar lentamente ambas ruedas traseras sobre el bordillo de la acera. Mientras tanto, sujete firmemente los aros de empuje con ambas manos hasta que las ruedas orientables vuelvan a estar en el suelo.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Técnica de conducción de la silla de ruedas: rampas y superficies inclinadas, bordillos y escaleras

Subir y bajar escaleras (Fig. 53)
Puede subir las escaleras subiendo un paso a la vez según estas instrucciones: Un asistente debe colocarse detrás de la silla de ruedas y sujetar el arco del respaldo. Un segundo asistentes debe sujetar una de las partes sólidas del bastidor delantero para sostener la silla de ruedas desde la parte delantera. Es importante que las ruedas traseras estén apoyadas en el suelo. Nunca levante la silla de ruedas con un usuario sentado en ella.

Látex

Las ruedas giratorias S3 de 90 mm, S3 de 120 mm y 3” X, la cinta de llanta utilizada en los neumáticos Micro, así como los neumáticos Schwalbe, contienen látex. El látex puede causar reacciones alérgicas en algunas personas. Consulte a su distribuidor para obtener asesoramiento.

Compatibilidad del bloqueo del respaldo

El respaldo solo puede bloquearse con protectores laterales compatibles. Los protectores laterales que bloquean el respaldo tienen una ranura en forma de gancho, como se muestra en la Fig. 54. Los protectores laterales con otros tipos de ranuras no bloquean el respaldo.



Fig. 53



Fig. 54

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Transferencia a la silla de ruedas

Las técnicas de transferencia deben practicarse ampliamente junto con personal cualificado. Los métodos que se describen a continuación son solo para fines de asesoramiento.

Trasferencia a la silla desde el lateral (Fig. 4)

1. Coloque la silla de ruedas lo más cerca posible de usted.
2. Bloquee los frenos. Consulte «Frenos» en «Ajustes».
3. Coloque una mano en la esquina más alejada del chasis de la silla de ruedas y la otra en la superficie desde la que se está moviendo.
4. Transfiérase con cuidado a la silla de ruedas garantizando un buen equilibrio.

Para asegurarse de que la silla de ruedas sea lo más estable posible, muévala hacia atrás 5-10 cm antes de parar para asegurarse de que las ruedas orientables estén orientadas hacia delante.

Transferencia **desde** el lateral de la silla de ruedas (Fig. 4)

1. Coloque la silla de ruedas lo más cerca posible de la superficie a la que se moverá.
2. Bloquee los frenos. Consulte «Frenos» en «Ajustes».
3. Coloque una mano en la esquina más alejada del chasis de la silla de ruedas y la otra en la superficie a la que se está moviendo.
4. Trasládese con cuidado de la silla de ruedas garantizando un buen equilibrio.

Para asegurarse de que la silla de ruedas sea lo más estable posible, muévala hacia atrás 5-10 cm antes de parar para asegurarse de que las ruedas orientables estén orientadas hacia delante.

Elevación mientras el usuario está en la silla de ruedas(Fig. 5)

Si debe elevarse la silla de ruedas mientras el usuario permanece sentado, sujete siempre el chasis. Vea las flechas en la Fig. 5.
No levante utilizando el respaldo, los reposabrazos, las empuñaduras de empuje, el reposapiés, las ruedas u otras partes móviles.



Fig. 4

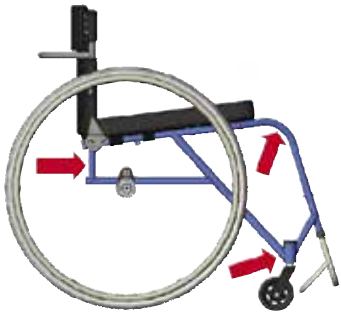


Fig. 5

NORMATIVA DE SEGURIDAD

Superficies calientes o frías

Si la silla de ruedas está expuesta al calor durante largos períodos, sus superficies pueden llegar a estar extremadamente calientes. Las temperaturas superiores a 41 grados pueden provocar quemaduras. Las superficies de la silla de ruedas también pueden enfriarse mucho si se almacena o utiliza en condiciones de frío.

Riesgo de atrapamiento

Mientras maneja la silla, tenga en cuenta el riesgo de que sus dedos queden atrapados entre la rueda trasera y el freno, y entre la rueda trasera y la protección lateral o el reposabrazos. Asegúrese de que sus dedos u objetos sueltos no queden atrapados en los radios de la rueda trasera durante la conducción. Además, tenga especial cuidado de que los niños no introduzcan las manos en los radios.

Riesgo de sufrir quemaduras

Si la silla de ruedas está equipada con anillos de empuje de fricción en las ruedas motrices (consulte el artículo 7 de la sección Descripción general), existe el riesgo de quemaduras en las manos y los dedos si frena la silla de ruedas a alta velocidad con las manos de los anillos de empuje, ya que la fricción entre la mano y el anillo de empuje genera un calor alto.

Incidentes

Cualquier incidente grave relacionado con el producto debe notificarse a Panthera y a la Agencia Sueca de Productos Médicos, o a la autoridad competente del Estado miembro en el que esté establecido el usuario y/o el paciente.

AJUSTES

Cuando ajuste la silla para adaptarla a su postura sentada y proporcionar la movilidad que necesita, es importante que realice los ajustes en el orden correcto.

En primer lugar, ajuste la silla para permitir la postura correcta al sentarse. Solo entonces podrá ajustar el equilibrio de la silla de ruedas para proporcionar la movilidad que necesita. Esto debe hacerse en la secuencia correcta, ya que los ajustes de la postura del asiento afectan al equilibrio de la silla de ruedas.
Tenga en cuenta que un pequeño esfuerzo para ajustar la silla a sus necesidades inicialmente será de gran utilidad durante mucho tiempo.

Reserve un día para experimentar con ajustes alternativos y ver cómo se siente, para asegurarse de que la postura y el equilibrio de la silla de ruedas sean los adecuados para usted. Los ajustes de la silla de ruedas deben realizarse en el siguiente orden:

1) La tensión del tapizado del asiento.
2) La altura del reposapiés.
3) La tensión de la correa para pantorrilla.
4) El ángulo del respaldo.
5) El tensado del acolchado del respaldo.
6) El equilibrio de la silla de ruedas.
7) Los ajustes del freno.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

AJUSTES

1) La tensión del tapizado del asiento (Fig. 6)

La parte trasera del acolchado del asiento se puede tensar o aflojar ajustando la cinta de velcro que se encuentra debajo. De ese modo puede variar la altura del asiento unos 2 cm hacia arriba o hacia abajo. El asiento debe utilizarse junto con un cojín de asiento.

2) La altura del reposapiés (Fig. 7)

El reposapiés se puede ajustar hacia arriba o hacia abajo.
Debe ajustar el reposapiés a una altura en la que los muslos estén apoyados en el asiento al mismo tiempo que los pies están apoyados en los reposapiés.

Ajustar la altura del reposapiés:
1) Retire los dos tornillos que sujetan el reposapiés en la parte delantera de la estructura con una llave Allen de 3 mm.
2) A continuación, puede mover el reposapiés hacia arriba o hacia abajo para colocarlo en una de las posiciones fijas.
3) Apriete de forma segura los dos tornillos.

Modelos con frente en Y
El reposapiés en la configuración estándar permite el ajuste en los cuatro orificios más bajos. Para utilizar la posición más baja (el reposapiés en su posición más alta), debe acortar el reposapiés con una sierra. Para obtener más información, póngase en contacto con Panthera.

3) La tensión de la correa para las pantorrillas/correa para los talones (Fig. 8)

La tensión de la cinta para las piernas determinará la distancia hacia delante a la que puede colocar los pies en el reposapiés o los reposapiés, respectivamente. La tensión adecuada depende en gran medida de la longitud o la longitud de las piernas.

Ajuste de la tensión de la correa para las pantorrillas
1) Afloje la correa para las pantorrillas.
2) Coloque los pies en el reposapiés.
3) Ajuste la tensión de la correa para las pantorrillas con la correa de velcro suministrada.



Fig. 6



Fig. 7

4) El ángulo del respaldo (Fig. 9)

1) Pliegue el respaldo hacia delante.

2) Afloje los tornillos de bloqueo (1) unas cuantas vueltas con una llave de 17 mm. Repita el proceso en el otro lado.

3) Regule el ángulo del respaldo con los tornillos de ajuste (2) de ambos lados. Con la llave Allen de 4 mm, desatornille los tornillos de ajuste para inclinar el respaldo hacia delante. Apretar los tornillos de ajuste permitirá que el respaldo se incline hacia atrás. Es importante ajustar ambos lados por igual para evitar que la tubería del respaldo se tuerza. Pruebe esto colocando el respaldo en posición vertical y verificando que ambos tornillos de ajuste toquen el chasis.

3) Pruebe con ángulos de respaldo adecuados antes de apretar las contratuercas (1) en ambos lados.

5) La tensión del tapizado del respaldo (Fig. 10)

El acolchado del respaldo se puede adaptar a la forma de su espalda con ayuda de las cintas situadas debajo de la solapa en la parte posterior del respaldo. Esto proporciona un buen apoyo a la espalda.
El acolchado del respaldo también tiene una solapa inferior fijada con velcro por encima del acolchado del asiento, debajo de la banqueta del asiento. Esta solapa se puede mover hacia atrás o hacia delante para obtener la tensión necesaria en la parte inferior del tapizado del respaldo (conocido como cubo de asiento).



Fig. 8



Fig. 9

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Ajustar la tensión del acolchado del respaldo:
1) Levante la solapa superior del tapizado del respaldo (1).
2) Afloje las bandas.
3) Siéntese lo más atrás posible en la silla. Si parece que no está sentado lo suficientemente atrás en la silla, puede deberse a que la solapa inferior del tapizado del respaldo esté demasiado apretada hacia delante en el asiento. Afloje la solapa (2) y, a continuación, fíjela más atrás en el tapizado del asiento.
4) Apriete las bandas para asegurarse de que tiene el soporte necesario.
5) Abata hacia abajo la solapa superior del tapizado del respaldo (1).

⚠ 6) El equilibrio de la silla de ruedas (Fig. 11)

U3 Light dispone de un eje trasero rígido y el equilibrado se ajusta desplazando la posición de la carrocería con respecto al eje trasero. Esto se consigue moviendo el respaldo a **tres posiciones diferentes.** Cuanto más atrás coloque el respaldo, más incómoda quedará la silla. Esto hace que la silla de ruedas sea ligera en la parte delantera y que se mueva más peso a las ruedas de repuesto. La silla de ruedas se vuelve más fácil de maniobrar y es más fácil «levantar» las ruedas traseras, subir obstáculos como bordillos, umbrales, etc. La silla de ruedas no debe estar demasiado «diseñada». De lo contrario, corre el riesgo de volcarse y caerse hacia atrás. U3 Light está disponible en dos versiones, «U3 Light», equilibrio normal y «U3 Light **L**», equilibrio ligero, compruebe que ha recibido la versión que ha pedido. U3 Light tiene 75 mm entre el eje trasero y la parte trasera del chasis y U3 Light **L**, tiene 100 mm, véase fig. 2.

Ajuste del equilibrio de la silla de ruedas (Fig. 11)

1) Desmontar las ruedas traseras
2) Suelte el perno de la abrazadera del respaldo (1) desde el exterior del chasis con una llave Allen de 4 mm, en ambos lados de la silla de ruedas.
3) Suelte el tornillo que atraviesa la abrazadera y el anclaje del respaldo (2).
4) Coloque el respaldo en uno de los tres orificios.
5) Apriete el perno (2) en el orificio seleccionado (2).
6) Apriete el perno (1) desde el exterior del chasis.



Fig. 10



Fig. 11

7) Ajuste del freno alto

¡Recuerde! La eficacia de los frenos se ve afectada si la presión de aire desciende, si los neumáticos se desgastan o si se cambia a otro tipo de neumáticos. Por este motivo, los ajustes de los frenos deben comprobarse de vez en cuando.

Ajuste del freno alto (Fig. 12)

El freno alto se activa empujando la palanca (1) hacia delante hasta el tope. La rueda trasera está bloqueada. Repita la operación en el otro lado.
1) Utilice una llave Allen de 5 mm para aflojar el tornillo de bloqueo (1).
2) Ahora podrá empujar el freno hacia delante y hacia atrás. Ajuste el freno de forma que ejerza una presión de unos 4 mm en la rueda cuando esté en posición de bloqueo. Apriete el tornillo de bloqueo (1) con una llave Allen de 5 mm.
3) Ajuste el freno del otro lado siguiendo los pasos 1 a 3.

Ajuste del freno accionable con una mano (Fig. 13)

El freno de un brazo se activa tirando de la palanca (1) hacia atrás hasta el tope. Ambas ruedas traseras se bloquean al mismo tiempo.
1) Utilice una llave Allen de 4 mm para aflojar los pernos de sujeción del freno de una mano en ambos lados.
2) Ahora podrá empujar el freno hacia delante y hacia atrás a lo largo de los tubos del asiento del chasis. Ajuste el freno de forma que ejerza una presión de unos 4 mm en la rueda cuando esté en posición de bloqueo.
3) Asegúrese de que los frenos estén en la misma posición hacia delante a ambos lados de la silla.
4) Apriete el perno de sujeción (1) con una llave Allen de 4 mm.



Fig. 12



Fig. 13

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ACCESORIOS

Reposabrazos (Fig. 14)

Los reposabrazos pueden ajustarse horizontal y verticalmente.

Ajuste horizontal de los reposabrazos:
1. Mantenga pulsado el botón del interior del reposabrazos (1).
2. El reposabrazos puede moverse hacia atrás y hacia delante mientras el botón está presionado.
3. Suelte el botón en una de las 5 posiciones diferentes.

Ajuste vertical de los reposabrazos:
1. Mantenga pulsado el botón del exterior del reposabrazos (2).
2. El reposabrazos puede moverse hacia arriba y hacia abajo mientras se mantiene presionado el botón.
3. Suelte el botón en una de las 4 posiciones diferentes.

Los reposabrazos se pueden retirar, por ejemplo, para transportarlos, tirando de ellos verticalmente hacia arriba para liberarlos de sus anclajes.

Protecciones laterales (Fig. 15)

Las protecciones laterales evitan que la ropa y los objetos sueltos se queden atrapados en los radios de la silla de ruedas y también evitan que la suciedad procedente de las ruedas entre en contacto con la ropa del usuario.
Las protecciones laterales están equipadas con una sección superior suave que se pliega al cargar, por ejemplo, cuando el usuario se traslada hacia y desde la silla de ruedas. Puede colocar las manos en las protecciones laterales mientras tira hacia arriba y hacia abajo.
Las protecciones laterales se pueden retirar durante el transporte, por ejemplo, tirando de ellas verticalmente hacia arriba para liberarlas de sus accesorios.



Fig. 14


Fig. 15

ACCESORIOS

Asas de empuje (Fig. 16)

Los asistentes utilizan las asas de empuje para llevar al usuario en la silla de ruedas. Los manillares de empuje se pueden ajustar verticalmente y también se pueden plegar.

Plegar hacia arriba el manillar de empuje:
1. Levante el manillar de empuje hacia arriba (2).
2. El manillar se bloquea automáticamente en la posición.

Plegar hacia abajo el manillar de empuje:
1. Mantenga pulsado el botón situado en la parte superior del manillar (1).
2. Pliegue hacia abajo el manillar y suelte el botón.

Cinturón de cadera (Fig. 17)

Se puede colocar un cinturón de cadera (cinturón de posicionamiento) sin afectar la conformidad con la norma del marcado CE.
Los cinturones de cadera se pueden colocar alrededor del tubo del armazón en uno de los lugares indicados en la fig. 17.

Cojines

Los cojines de asiento con marcado CE, destinados para su uso en sillas de ruedas que cumplen con los requisitos del MDR UE 2017/745, pueden utilizarse en sillas Panthera sin afectar el marcado CE.

Otros

Otros dispositivos médicos que cumplen con los requisitos del MDR UE 2017/745 también pueden ser compatibles con los productos Panthera. Para más detalles sobre combinaciones aprobadas, visite nuestra web: www.permobil.se



Fig. 16


Fig. 17

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TRANSPORTE

U3 Light no está diseñado para ser utilizado como asiento de pasajero en un vehículo durante el transporte.

Montaje y desmontaje de la silla de ruedas (Fig. 20 y 21)

Al transportar la silla de ruedas en un automóvil, por ejemplo, el respaldo se puede plegar y la rueda trasera se puede desmontar.

Bajar el respaldo, (Fig. 20)

1) Suelte las protecciones laterales y los reposabrazos, si es necesario, y sáquelos verticalmente.
2) Retire el cojín del asiento si es necesario.
3) Presione el respaldo hacia delante para bajarlo.

Desmontar la rueda trasera, (Fig. 21)

1) Pulse el botón de liberación rápida (1).
2) Tire de la rueda en línea recta.

Montar la rueda trasera, (Fig. 21)

1) Pulse el botón de liberación rápida (1).
2) Inserte la rueda en el eje trasero y, a continuación, empújela hasta el tope.
3) Compruebe que el botón ha saltado (1), confirmando que el mecanismo de liberación rápida está en la posición de bloqueo.
4) Tire de la rueda hacia fuera para **asegurarse de que está bien fijada**.



Fig. 20



Fig. 21

MANTENIMIENTO

Su modelo Panthera ha sido diseñado para un uso diario riguroso a lo largo de varios años y, como tal, algunas piezas deben revisarse regularmente.
Si utiliza su silla de ruedas en entornos más exigentes, como arena o agua salada, debe examinarla y limpiarla con más frecuencia de la que se especifica a continuación.

Almacenamiento

Cuando guarde la silla de ruedas durante cuatro meses o más, asegúrese de guardarla en un lugar seco y cálido. Después del almacenamiento, compruebe la presión del aire de los neumáticos y el estado del tapizado.

Mantenimiento continuo

Para el mantenimiento continuo, necesitará lo siguiente:
• champú para automóviles o detergente.
• agente desengrasante (para la eliminación de suciedad intensa).
• aceite multiuso, por ejemplo, CRC 5-56

Una vez al mes, debe:

• Limpiar el chasis de la silla de ruedas con champú para automóviles o detergente con un paño húmedo. Para eliminar la suciedad más incrustada, utilice un agente desengrasante. Después de la limpieza, lubricar todas las piezas móviles con aceite.
• Limpiar la carcasa de la horquilla de la rueda giratoria (entre la rueda y la horquilla). Los pelos, el polvo, etc. suelen acumularse, lo que puede provocar daños en los rodamientos. Utilice una llave Allen de 4 mm para aflojar el tornillo. Retire el perno y separe la rueda orientable. Limpie las arandelas entre la rueda y la horquilla y limpie el exterior del cojinete de la rueda con un paño. Aplique una gota de aceite a cada rodamiento. Cuando haya terminado, vuelva a montar los componentes.
• Lubricar el mecanismo de desenganche rápido de la rueda trasera. Desmonte la rueda trasera presionando el botón de liberación rápida y tirando de la rueda en línea recta. Distribuya unas gotas de aceite sobre los acoples rápidos en el cubo del eje trasero. Si conduce bajo la lluvia, arena, sal o nieve semiderretida, o si rara vez retira la rueda trasera, debe lubricar los enganches rápidos con mayor frecuencia.
• Inflar los neumáticos. Desenrosque el tapón de las válvulas de aire de los neumáticos. Llenar los neumáticos con aire a la presión correcta utilizando un adaptador de válvula adecuado (consulte los Datos técnicos).
• Comprobar que todos los tornillos y tuercas estén bien apretados. Apriételos si es necesario.
• Asegurarse de que la silla de ruedas no haya sufrido ningún daño. En caso de daños, póngase en contacto inmediatamente con su proveedor local o con el equipo de Panthera AB.

Dos veces al año, debe:

• Lubricar las partes móviles de los frenos con unas gotas de aceite.
• Engrasar el casquillo en la junta del respaldo. Utilice dos llaves de 10 mm para sujetar los pernos y aflojar las tuercas. Lubrique los casquillos con unas gotas de aceite. Cuando haya terminado, vuelva a montar los componentes.
• Lavar el tapizado cuando sea necesario. Lave a máquina el acolchado del asiento, el acolchado del respaldo y el tapizado de la banqueta del asiento a 60 °C. Antes de lavarlo, fije el velcro macho a la hembra para evitar que el velcro se vuelva resistente.

Prevención de la propagación de infecciones

Desinfecte toda la silla de ruedas limpiando o rociando todas las superficies con un paño de microfibras humedecido en un desinfectante de superficies a base de alcohol (mín. etanol o isopropanol al 70 %) que contenga un tensioactivo no iónico; lave el respaldo y el asiento según las instrucciones.

Ayuda con el servicio y la reparación

Para obtener ayuda con el mantenimiento y la reparación, póngase en contacto primero con su proveedor local (centro de asistencia). También puede ponerse en contacto con el equipo de Panthera AB si lo desea.
Las instrucciones para el reacondicionamiento se pueden descargar en **www.permobil.se**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Sustitución de piezas de desgaste (Fig. 25 y 26)

Las piezas de desgaste, como los neumáticos, las cámaras interiores y las ruedas orientables, se pueden pedir a Panthera, con el trabajo realizado en casa para poder hacerlo. De lo contrario, póngase en contacto con su proveedor de sillas de ruedas o con Panthera. www.permobil.se
Para realizar usted mismo la sustitución, haga lo siguiente:**Necesita estas herramientas:**
Herramientas para cambio de neumáticos y llave Allen de 4 mm

Sustitución de neumáticos y cámaras interiores: (Fig. 25)

1) Pida las piezas a Panthera con las dimensiones correctas. Mida el diámetro de la rueda orientable en mm y el neumático trasero tendrá el tamaño impreso en el lateral.
2) Desmonte la rueda trasera presionando el botón de liberación rápida y tirando de la rueda hacia fuera.
3) Retire el neumático y la cámara con una herramienta adecuada. El método es el mismo que el utilizado para cambiar el neumático y la cámara interior de una rueda de bicicleta.
4) Coloque con cuidado la cámara y la rueda para asegurarse de que la cámara no esté pinchada. Infle el neumático.
5) Vuelva a montar la rueda en la silla de ruedas, asegurándose de que el botón de liberación rápida salta y la rueda queda sujeta de forma segura al cubo. Tire de la rueda hacia fuera para asegurarse de que está bien fijada. Gire la rueda para asegurarse de que el neumático se ha montado correctamente y que la rueda es completamente circular.

Sustitución de las ruedas: (Fig. 26)

1) Pida las piezas a Panthera con las dimensiones correctas. Mida el diámetro de la rueda orientable en mm y el neumático trasero tendrá el tamaño impreso en el lateral.
2) Suelte la rueda orientable con una llave Allen de 4 mm. Observe cómo están montados los casquillos de las ruedas orientables: hay una versión derecha (1) y una versión izquierda (2).
3) Al instalar la rueda orientable nueva, sujete ambos casquillos con los dedos pulgar e índice y, a continuación, guíe la rueda hasta el riel de la horquilla. Al volver a montar la rueda orientable después de la limpieza o el mantenimiento, siempre debe comprobar si el perno tiene bloqueo de rosca (azul, rojo o verde), lo que indica un bloqueo de rosca suficiente. Si falta el bloqueo de la banda de rodadura, pida siempre un perno nuevo o aplique una pequeña cantidad de bloqueo de rosca débil.
4) Apriete completamente con una llave Allen de 4 mm. Asegúrese de que la rueda orientable gire con facilidad.

Si necesita enviar la silla de ruedas al taller para su reparación:

1.Pliegue el respaldo de la silla de ruedas y fíjelo con algunas capas de cinta adhesiva.
2.Envuelva la silla de ruedas con burbujas y añada materiales de amortiguación a la parte inferior de la caja.
3.Coloque la silla de ruedas en una caja de transporte resistente.
4.Llene los espacios vacíos con relleno de espuma y materiales de amortiguación.
5.Cierre y selle la caja con varias capas de cinta adhesiva a cada lado del paquete.



Fig. 25



Fig. 26

GARANTÍA Y VIDA ÚTIL

Vida útil
La vida útil de un producto Panthera depende del nivel de desgaste al que esté expuesto y de lo exhaustivo que sea el mantenimiento.
Cuando llegue al final de su vida útil, la silla de ruedas deberá entregarse al proveedor de su silla de ruedas o a Panthera AB para su reciclaje.

Garantía
Panthera AB ofrece una garantía de fábrica de cinco años para el chasis de la silla de ruedas. Para otras piezas, existe una garantía de 12 meses (excepto las piezas de desgaste).
• La garantía cubre defectos del producto atribuibles a defectos de diseño, material o fabricación.
• La garantía NO cubre los fallos atribuibles al desgaste normal, el mantenimiento negligente, los errores de manipulación, el almacenamiento incorrecto, el montaje incorrecto por parte del comprador, los ajustes y el uso de productos de otros suministros sin obtener el consentimiento por escrito de Panthera AB o el deterioro atribuible a las reparaciones realizadas por iniciativa propia del comprador.

Reutilización
Los modelos Panthera U3 Light son aptos para su reutilización. Antes de ser reutilizada, la silla de ruedas debe limpiarse, desinfectarse y enviarse a un distribuidor autorizado para su inspección.

Reciclaje y eliminación
Este producto debe reciclarse o eliminarse de acuerdo con las normativas nacionales aplicables. Contacte con Permobil para obtener información sobre los acuerdos de eliminación vigentes.

Vida útil esperada
La vida útil esperada de esta silla de ruedas manual es de 5 años a partir de la fecha de primer uso. Este período se basa en un uso normal y en el mantenimiento regular descrito en este manual.

Después de este tiempo, la silla puede seguir funcionando, pero aumenta el riesgo de desgaste, fallo de componentes o reducción del rendimiento. El uso más allá de la vida útil esperada debe ser evaluado por un profesional cualificado.

Nota:
La vida útil esperada no es un período de garantía.

La vida útil real puede variar según los patrones de uso, las condiciones ambientales y el cumplimiento de las instrucciones de mantenimiento.

Las inspecciones y el mantenimiento regulares son esenciales para garantizar un funcionamiento seguro y fiable durante toda la vida útil de la silla.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONFORMIDAD (Fig. 27 y 28)

Para obtener más información sobre la conformidad de la silla de ruedas con las normas, consulte la parte inferior del chasis en la parte delantera.
En la página 3 se explica el significado de los símbolos.



Fig. 27



Fig. 28

DATOS TÉCNICOS

U3 Light / U3 Light L

Código del modelo	G557	G557	G557	G557	G557
Anchura del asiento (cm)	33	36	39	42	45
Anchura total	54	57	60	63	66
Longitud total	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
Altura total	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Asiento					
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura trasera del asiento	43	43	43	43	43
Altura frontal del asiento	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Respaldo					
Altura del respaldo	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ángulo adelante-atrás	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del anillo de empuje	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Medidas de transporte					
Ancho	40	43	46	49	51
Longitud	74	74	74	74	74
Altura	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Peso					
Total (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Total (g) U3 Light / L	6000	6050	6100	6150	6200
Transporte (g) pieza más pesada	3700	3750	3800	3850	3900
Transporte (g) pieza más pesada / L	3700	3750	3800	3850	3900
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100
Mín. espacio de giro (cm)	90	90	90	90	90
Presión de aire (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis / parte trasera	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
Tapizados y cojines probados contra incendios para:	ISO 7176-16				
Clase de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Peso medido con freno.

DATOS TÉCNICOS

U3 Light Y-front

Código del modelo	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Anchura del asiento (cm)	33	36	39	42	45
Anchura total	54	57	60	63	66
Longitud total	82	82	82	82	82
Altura total	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Asiento					
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura trasera del asiento	43	43	43	43	43
Altura frontal del asiento	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Respaldo					
Altura del respaldo	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ángulo adelante-atrás	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del anillo de empuje	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Medidas de transporte					
Ancho	40	43	46	49	52
Longitud	74	74	74	74	74
Altura	38	38	38	38	38
Peso					
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transporte (g), pieza más pesada	3700	3750	3800	3850	3900
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100
Mín. espacio de giro (cm)	90	90	90	90	90
Presión de aire (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis / parte trasera	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
Tapizados y cojines probados contra incendios para:	ISO 7176-16				
Clase de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Peso medido con freno.

DATOS TÉCNICOS

U3 Light Y-front 90°

Código del modelo	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Anchura del asiento (cm)	33	36	39	42	45
Anchura total	54	57	60	63	66
Longitud total	73	73	73	73	73
Altura total	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Asiento					
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura trasera del asiento	43	43	43	43	43
Altura frontal del asiento	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Respaldo					
Altura del respaldo	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35
Ángulo adelante-atrás	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del anillo de empuje	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Medidas de transporte					
Ancho	40	43	46	49	51
Longitud	65	65	65	65	65
Altura	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Peso					
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transporte (g), pieza más pesada	4000	4050	4100	4150	4200
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100
Mín. espacio de giro (cm)	90	90	90	90	90
Presión de aire (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis / parte trasera	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
Tapizados y cojines probados contra incendios para:	ISO 7176-16				
Clase de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Peso medido con freno.

DATOS TÉCNICOS

U3 Light Y-front High

Código del modelo	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Anchura del asiento (cm)	33	36	39	42	45
Anchura total	54	57	60	63	66
Longitud total	82	82	82	82	82
Altura total	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Asiento					
Ángulo del asiento	4°	4°	4°	4°	4°
Altura trasera del asiento	45	45	45	45	45
Altura frontal del asiento	51	51	51	51	51
Profundidad del asiento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Respaldo					
Altura del respaldo	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ángulo adelante-atrás	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del anillo de empuje	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Medidas de transporte					
Ancho	40	43	46	49	52
Longitud	74	74	74	74	74
Altura	40	40	40	40	40
Peso					
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transporte (g), pieza más pesada	3730	3780	3830	3880	3930
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100
Mín. espacio de giro (cm)	90	90	90	90	90
Presión de aire (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis / parte trasera	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
Tapizados y cojines probados contra incendios para:	ISO 7176-16				
Clase de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Peso medido con freno.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DATOS TÉCNICOS

U3 Light Y-front low

Código del modelo	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Anchura del asiento (cm)	33	36	39	42	45
Anchura total	54	57	60	63	66
Longitud total	82	82	82	82	82
Altura total	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Asiento					
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura trasera del asiento	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altura frontal del asiento	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profundidad del asiento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Respaldo					
Altura del respaldo	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ángulo adelante-atrás	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del anillo de empuje	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Medidas de transporte					
Ancho	40	43	46	49	52
Longitud	74	74	74	74	74
Altura	37	37	37	37	37
Peso					
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transporte (g), pieza más pesada	3670	3720	3770	3820	3870
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100
Mín. espacio de giro (cm)	90	90	90	90	90
Presión de aire (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis / parte trasera	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
Tapizados y cojines probados contra incendios para:	ISO 7176-16				
Clase de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Peso medido con freno.

Panthera U3 Light

TABLE DES MATIÈRES	PAGE
Introduction/Usage prévu	82
Conception/Interlocuteurs/Symboles	83-84
Description	85
Présentation	86
Prescriptions de sécurité	87-92
Transfert/Levage	91
Réglages	92-96
Accessoires	97-98
Transport	99
Entretien/Service après-vente/ Réparation	100-101
Garantie/Conformité	102-103
Caractéristiques techniques	104-108



INTRODUCTION

Nous vous félicitons d'avoir choisi un fauteuil roulant Panthera AB. Nous espérons que votre fauteuil Panthera vous apportera entière satisfaction pendant de nombreuses années. Tous les produits Panthera AB sont conçus et assemblés en Suède à Birsta, à la périphérie de Sundsvall. Nos modèles sont conçus pour être les meilleurs du marché en termes de qualité, de maniabilité et de légèreté.

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi.

Pour visualiser les images et le texte plus clairement, vous pouvez également lire le mode d'emploi en version numérique sur le site
www.permobil.se

USAGE PRÉVU

Les fauteuils roulants U3 Light de Panthera sont conçus pour les personnes qui ont besoin d'un fauteuil roulant manuel dynamique pour une utilisation quotidienne, à l'intérieur et à l'extérieur de la maison. Ces fauteuils roulants sont conçus pour être utilisés par des personnes handicapées physiques et ne sont pas limités aux personnes ayant un diagnostic spécifique. La capacité fonctionnelle et les limites individuelles de chaque personne indiquent si un fauteuil roulant manuel dynamique convient comme aide à la mobilité. Les modèles de fauteuil roulant doivent être recommandés par des professionnels de santé formés, et le produit approprié doit ensuite être testé et ajusté par un expert pour obtenir les caractéristiques optimales d'assise et de conduite. La conception et les réglages du fauteuil roulant sont testés pour chaque utilisateur et le produit ne convient généralement pas aux jeunes enfants.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

* Panthera AB se réserve le droit d'apporter des modifications techniques si nécessaire.

CONCEPTION

Les fauteuils roulants U3 Light de Panthera sont conçus pour offrir une bonne ergonomie en position assise ou en conduite. Le fauteuil roulant est conçu de manière à ce que l'utilisateur puisse le soulever facilement dans la voiture. De plus, la forme du châssis offre une prise équilibrée et sans effort lors du soulèvement du fauteuil dans la voiture. L'extérieur du fauteuil roulant est petit et très léger. Si nécessaire, le fauteuil roulant peut être équipé de divers accessoires, tels que des poignées de poussée, des accoudoirs ou des protections latérales. Pour connaître le poids maximal de l'utilisateur, voir la rubrique Caractéristiques techniques.

INDICATIONS D'UTILISATION

Les fauteuils roulants mécaniques de Panthera sont des fauteuils roulants manuels aux multiples fonctions qui sont conçus pour une utilisation à l'intérieur/l'extérieur et pour rendre mobiles des personnes capables d'utiliser un fauteuil roulant mécanique.

SYMBOLES

Les symboles utilisés dans le mode d'emploi et sur le fauteuil roulant sont présentés ci-dessous avec leur signification.

	Remarque importante		Largeur de l'assise du fauteuil roulant
	Consulter le mode d'emploi	**Mod:**	Référence d'article sur le châssis
	Fabricant		Référence d'article sur l'étiquette et révision
	Date de fabrication		Se référer au manuel / livret d'instructions
	Numéro de série		Dispositif médical
	Référence catalogue		Marquage CE
	Poids max. de l'utilisateur du fauteuil roulant		Non destiné à être utilisé comme siège dans un véhicule pendant le transport.
	Limite supérieure de température		Contient du latex

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

INTERLOCUTEURS

Si vous avez des questions ou besoin d'aide concernant le produit, contactez d'abord votre fournisseur local (centre d'assistance). Pour contacter le fabricant, ses coordonnées sont indiquées ci-dessous :

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informations importantes sur la sécurité

Pour toute information concernant les avis de sécurité sur le terrain et les rappels de produits liés à ce dispositif médical, veuillez contacter votre revendeur ou notre service clientèle. Si vous avez des questions, veuillez fournir le numéro de série du produit.

DESCRIPTION (Fig. 1 et 2)

Panthera U3 Light est un fauteuil roulant dynamique conçu pour vous permettre de mener une vie aussi active que possible. Chaque détail a fait l'objet d'une attention particulière.
Le fauteuil roulant est extrêmement facile à manœuvrer grâce à son faible poids, associé à un châssis stable et fixe et des roulettes pratiques.
L'inclinaison de l'assise sur le châssis, le dossier et la garniture d'assise réglables ainsi que l'inclinaison réglable du dossier offrent un confort d'assise optimal.
Le tissu utilisé pour la garniture du dossier a été sélectionné avec soin pour offrir une position d'assise ergonomique et confortable.
Il est possible d'ajuster le point d'équilibre du fauteuil roulant pour trouver un réglage qui vous donne le sentiment d'être en sécurité.

Panthera U3 Light Y-front Fig. 2 et 3

Offre toute la largeur du cadre pour les cuisses de l'utilisateur, puis se rétrécit l'avant du cadre jusqu'à l'appui-pieds fixe pour les deux pieds.
Également disponible en version **Panthera U3 Light /L Y-front** et **Panthera U3 Light Y-front 90°**, lequel a un angle droit, entre l'avant du cadre et l'assise. **Panthera U3 Light Y-front High** et **Panthera U3 Light Y-front Low** sont également disponibles. Sinon, ils présentent les mêmes caractéristiques que **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Fig. 1, 2 et 3,

U3 Light est un fauteuil roulant conçu pour un utilisateur actif et expérimenté. U3 Light dispose d'un équilibre « flottant », ce qui facilite son soulèvement et son transport et rend son maniement extrêmement facile. L'U3 Light est équipé en standard d'un axe arrière rigide en fibre de carbone, d'une roue arrière légère, d'un repose-pieds en aluminium, de roulettes pivotantes pratiques, d'un frein à main et d'un sac d'assise. Le dossier rabattable n'a pas de mécanisme de verrouillage. Disponible en deux versions, U3 Light et U3 Light/L, U3 Light offrant un équilibre normal et U3 Light/L un équilibre plus « flottant ». Sur « U3 Light/L », l'axe arrière présente un décalage vers l'avant de 22 mm supplémentaires. Le réglage fin de l'équilibre s'effectue en ajustant le dossier vers l'avant ou vers l'arrière de plus ou moins 10 mm.



Fig. 1



Fig. 3



Fig. 2

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

PRÉSENTATION (Fig. 3)



1. Repose-pieds
2. Châssis
3. Assise – coussin
4. Dossier/garniture
5. Roue arrière/Pneu
6. Main courante
7. Frein
8. Déblocage rapide
9. Valve de gonflage
10. Pont arrière
11. Roulette pivotante
12. Fourche de roulette
13. Tube de raccordement

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Informations récentes

Des informations actualisées sur la sécurité et les mises à jour de produits sont disponibles sur le site Web de Panthera : www.permobil.se

Vérifier que votre fauteuil roulant correspond à votre commande :

- Mesurer la largeur d'assise.
- Mesurer la hauteur du dossier.
- S'assurer d'avoir reçu les accessoires commandés.

Effectuer une inspection technique de votre fauteuil roulant, en vérifiant les points suivants :

- manipulation facile du mécanisme de déblocage rapide de la roue arrière dans et hors du carter.
- la roue arrière est solidement fixée après l'installation.
- le bouton de déblocage rapide ressort complètement en position verrouillée.
- les quatre roues sont en contact avec le sol.
- la fourche de roue peut être tournée facilement.
- le dossier se rabat facilement.

Équilibre et capacité de basculement

L'inclinaison du dossier, l'ajustement de la garniture du dossier et la position de la roue arrière sont les facteurs les plus déterminants pour l'équilibre et la tendance au basculement du fauteuil roulant. Après avoir adapté votre fauteuil roulant, vérifiez que **vous avez confiance dans l'équilibre de votre fauteuil roulant.**

La capacité de bascule du fauteuil roulant peut aussi être altérée si un sac est suspendu au dossier, si vous vous penchez ou vous étirez vers l'arrière, si les pneus sont usés ou insuffisamment gonflés ou en cas de changement inattendu de surface de conduite.

Dispositif antibascule

Les fauteuils roulants Panthera sont conçus pour être aussi maniables que possible, ce qui signifie que le fauteuil réagit rapidement et sans à-coups à vos actions. Si vous ne disposez pas de dispositifs anti-basculement et utilisez le fauteuil de manière incorrecte, **il existe un risque que vous basculiez en arrière avec le fauteuil**.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Maîtrise du maniement du fauteuil roulant

Il est important de tester vos **compétences en matière de maniement d'un fauteuil roulant de manière approfondie et de prendre le temps nécessaire pour perfectionner votre technique d'utilisation.** Pour toute question sur la technique d'utilisation fauteuil roulant, contactez la personne qui vous a prescrit le fauteuil ou votre thérapeute. Vous pouvez également contacter l'équipe de Panthera AB.

Freins

Votre fauteuil roulant est équipé de freins pour chaque roue arrière (**freins surélevés**) **ou d'un frein à une main**. Le frein à une main peut être actionné d'une main au lieu de deux. Les freins sont destinés à être des freins de stationnement et non pas pour freiner pendant la conduite.

À noter : Pour que les freins fonctionnent correctement, les pneus doivent être gonflés correctement. Voir Caractéristiques techniques.
En cas d'usure des pneus ou de pression d'air insuffisante, les freins sont moins efficaces. En cas de changement de type de pneu, toujours vérifier les freins car les dimensions peuvent varier.
Si vous avez un frein surélevé, veillez à ce que vos doigts n'entrent pas en contact avec le frein lorsque vous conduisez avec la roue motrice. Lors d'un transfert latéral pour entrer et sortir de votre fauteuil Panthera, veillez à vous soulever au-dessus du frein pour ne pas vous asseoir dessus ou vous y coincer.
Si vous utilisez le frein à une main et que vous pouvez vous lever, veillez à ne pas desserrer le frein accidentellement avec l'arrière de vos jambes.

⚠ Conduite

Avant d'utiliser votre fauteuil roulant à l'extérieur, passez beaucoup de temps à affiner votre technique de conduite dans un environnement intérieur sûr, sur une surface plane.
Utilisez toujours les dispositifs antibascule ou assurez-vous que quelqu'un se trouve derrière vous lorsque vous vous entraînez. N'essayez pas de conduire à l'extérieur tant que vous ne vous sentez pas complètement à l'aise dans votre fauteuil roulant.

À des vitesses supérieures à 8 km/h, vous risquez de perdre le contrôle du fauteuil roulant.

Faites attention aux obstacles tels que les seuils de porte et les caniveaux dans lesquels les petites roulettes peuvent se coincer et ainsi entraîner la chute de l'utilisateur **vers l'avant**.
Si la distance séparant le point le plus bas du repose-pieds et la surface est courte (inférieure à 40 mm), le repose-pieds risque de se coincer dans les bosses éventuellement présentes sur la surface et provoquer **votre chute en avant**.
Si vous descendez un bord de trottoir avec les dispositifs antibascule déployés, ils peuvent se coincer et vous faire **tomber vers l'avant**. Si vous ne vous sentez pas en sécurité, repliez les dispositifs antibascule et demandez de l'aide. Le fauteuil roulant peut également être équipé de poignées de poussée qui permettent à l'utilisateur d'être conduit par un assistant.
Les courses et autres achats peuvent être suspendus au dossier dans un sac classique ou un sac à dos, mais sachez que **cela augmente considérablement le risque de basculement du fauteuil roulant en arrière**. Dans ce cas, les dispositifs antibascule doivent être déployés.
La conduite sur des surfaces irrégulières ou inclinées augmente le risque de **chute en marche avant et en marche arrière.**

Technique d'utilisation du fauteuil roulant-rampes, surfaces inclinées, bords de trottoir et escaliers

Monter sur des rampes et des surfaces inclinées (Fig. 49)
Lorsque vous montez sur une rampe, vous devez démarrer à une certaine vitesse, puis maintenir la vitesse tout en contrôlant votre direction. Inclinez le haut de votre corps en avant et conduisez le fauteuil roulant avec des poussées fortes et rapides sur les deux mains courantes.

Conduite en descente sur une surface inclinée (Fig. 50)
Lorsque vous descendez une surface inclinée ou une pente, il est important de contrôler la direction et la vitesse. Penchez-vous en arrière et laissez les mains courantes glisser lentement entre vos mains. Vous devez pouvoir arrêter le fauteuil roulant à tout moment en le tenant fermement par les mains courantes.

Descente de bords de trottoir (Fig. 51, 52)

Avec un assistant (Fig. 51)
Positionner le fauteuil roulant près du bord du trottoir. L'assistant tient l'arceau du dossier et exerce une pression pour soulever les roulettes tout en maintenant le fauteuil roulant en équilibre. Faire rouler lentement les deux roues arrière pour descendre le bord du trottoir tout en maintenant fermement les mains sur les mains courantes jusqu'à ce que les deux roues touchent à nouveau le sol.

Sans assistant (Fig. 52)
Placer le fauteuil roulant près du bord du trottoir, soulever les roulettes pivotantes du sol et maintenir l'équilibre du fauteuil roulant. Faire rouler lentement les deux roues arrière pour descendre le bord du trottoir tout en maintenant fermement les mains sur les mains courantes jusqu'à ce que les roulettes pivotantes touchent à nouveau le sol.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Technique d'utilisation du fauteuil roulant- rampes, surfaces inclinées, bords de trottoir et escaliers

Monter et descendre des escaliers (Fig. 53)

Vous pouvez monter des escaliers en suivant étape par étape les instructions ci-dessous ;
L'un des deux assistants doit se tenir derrière le fauteuil roulant et tenir l'arceau du dossier. L'autre assistant doit tenir certaines pièces rigides du châssis pour soutenir le fauteuil roulant à l'avant.
Il est important que les roues arrière soient soutenues par le sol. Il est interdit de soulever le fauteuil roulant avec un utilisateur dans le fauteuil.

Latex

Les roues avant S3 90 mm, S3 120 mm et 3" X, le fond de jante utilisé sur les pneus Micro, ainsi que les pneus Schwalbe, contiennent du latex. Le latex peut provoquer des réactions allergiques chez certaines personnes. Contactez votre revendeur pour obtenir des conseils.

Compatibilité du verrouillage du dossier

Le dossier ne peut être verrouillé qu'avec des protections latérales compatibles. Les protections latérales qui verrouillent le dossier possèdent une encoche en forme de crochet, comme illustré à la Fig. 54. Les protections latérales avec d'autres types d'encoches ne verrouillent pas le dossier.



Fig. 53



Fig. 54

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Transfert dans le fauteuil roulant

Les techniques de transfert doivent être pratiquées avec des personnes qualifiées.
Les méthodes décrites ci-dessous sont fournies à titre indicatif uniquement.

Transfert latéral dans le fauteuil roulant (Fig. 4)

1. Placer le fauteuil roulant aussi près que possible de vous.

2. Bloquer les freins. Voir « Freins » sous « Réglages ».

3. Placer une main sur le coin éloigné du châssis du fauteuil roulant et l'autre sur la surface depuis laquelle vous vous déplacez.

4. Procéder à votre transfert dans le fauteuil roulant bien équilibré en faisant preuve de prudence.

Pour que le fauteuil roulant soit aussi stable que possible, reculez-le de 5 à 10 cm avant de vous arrêter pour vous assurer que les roulettes sont orientées vers l'avant.

Levage pendant que l'utilisateur est dans le fauteuil roulant (Fig. 5)

Si le fauteuil roulant doit être soulevé alors que l'utilisateur reste assis, toujours saisir le fauteuil par le châssis. Voir les flèches dans la Fig. 5.
Ne soulevez pas le fauteuil en utilisant le dossier, les accoudoirs, les poignées de poussée, le repose-jambes, les roues ou d'autres parties mobiles.



Fig. 4

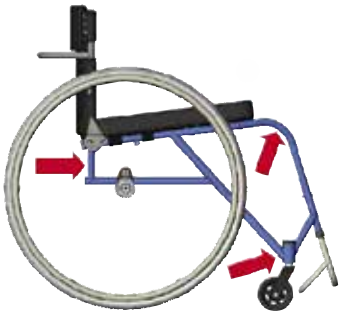


Fig. 5

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ



Surfaces chaudes ou froides

Si le fauteuil roulant est exposé à la chaleur pendant de longues périodes, ses surfaces peuvent devenir extrêmement chaudes. Des températures supérieures à 41 degrés peuvent provoquer des brûlures si elles ne sont pas détectées par l'utilisateur. Les surfaces du fauteuil roulant peuvent également devenir très froides si le fauteuil est rangé ou utilisé dans des lieux froids.



Risque de coincement

Lorsque vous conduisez le fauteuil, veillez à éviter de coincer les doigts entre la roue arrière et le frein, et entre la roue arrière et la protection latérale ou l'accoudoir.
Veillez à ce que vos doigts ou des objets non fixés ne se coincent pas dans les rayons de la roue arrière pendant la conduite. De plus, veillez tout particulièrement à ce que les enfants ne placent pas leurs mains dans les rayons.



Risque de brûlures

Si le fauteuil roulant est équipé de mains courantes à friction sur les roues motrices (voir l'élément 7 dans la rubrique Présentation), vous risquez de vous brûler les mains et les doigts si vous freinez le fauteuil roulant à grande vitesse avec les mains courantes, car la friction entre votre main et la main courante du fauteuil produit une chaleur élevée.

Incidents

Tout incident grave survenu en relation avec le produit doit être signalé à Panthera et à l'Agence suédoise des produits médicaux, ou à l'autorité compétente de l'État membre dans lequel l'utilisateur et/ou le patient réside.

RÉGLAGES

Lorsque vous réglez le fauteuil pour qu'il s'adapte à votre posture assise et vous offre la mobilité nécessaire, il est important d'effectuer les réglages dans le bon ordre.

Commencez d'abord par régler le fauteuil de manière à obtenir une position assise correcte. Ensuite, réglez l'équilibre du fauteuil roulant de manière à bénéficier de la mobilité nécessaire. Cela doit être fait dans le bon ordre, car les ajustements de la position assise influent sur l'équilibre du fauteuil roulant. Gardez à l'esprit que vous profiterez pendant longtemps des efforts que vous aurez consacrés initialement à l'ajustage du fauteuil en fonction de vos besoins.

Réservez une journée pour essayer d'autres réglages et voir quels effets ils vous procurent afin d'avoir la certitude que les réglages de la posture assise et de l'équilibre du fauteuil roulant vous conviennent parfaitement.
Les ajustements du fauteuil roulant doivent être effectués dans l'ordre suivant :

1) Tension de la garniture de l'assise.
2) Hauteur du repose-pieds.
3) Tension de la sangle de mollet.
4) Inclinaison du dossier.
5) Tension de la garniture du dossier.
6) Équilibre du fauteuil roulant.
7) Réglages des freins.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

RÉGLAGES

1) Tension de la garniture de l'assise (Fig. 6)

Vous pouvez serrer ou desserrer la partie arrière de la garniture de l'assise en ajustant la bande velcro placée en dessous.
Cela vous permet de varier la hauteur de votre siège d'environ 2 cm vers le haut ou vers le bas.
Le siège doit être utilisé avec un coussin d'assise.

2) Hauteur du repose-pieds (Fig. 7)

Le repose-pieds peut être réglé vers le haut ou vers le bas.
Vous devez régler le repose-pieds à une hauteur où vos cuisses sont soutenues par le siège tandis que vos pieds sont soutenus par les repose-pieds ou l'appui-pieds.

Réglage de la hauteur du repose-pieds :
1) Retirer les deux vis qui maintiennent le repose-pieds à l'avant du cadre à l'aide d'une clé Allen de 3 mm.
2) Déplacer ensuite le repose-pieds vers le haut ou vers le bas pour l'insérer dans l'une des positions fixes.
3) Serrer fermement les deux vis.

Modèles avec Y.front
Le repose-pieds en configuration standard permet un réglage dans les 4 trous les plus bas. Pour utiliser la position la plus basse (le repose-pieds étant dans sa position la plus haute), vous devez raccourcir le repose-pieds à l'aide d'une scie. Pour plus d'informations, veuillez contacter Panthera.

3) Tension de la sangle de mollet/sangle talonnière (Fig. 8)

La tension de la sangle de mollet déterminera jusqu'à quelle distance vous pouvez avancer vos pieds sur l'appui-pieds ou les repose-pieds, respectivement. La tension appropriée dépend largement de la longueur de vos jambes.

Réglage de la tension de la sangle de mollet
1) Desserrer la sangle de mollet.
2) Placer vos pieds sur l'appui-pieds/le repose-pieds.
3) Régler la tension de la sangle de mollet à l'aide de la bande velcro fournie.



Fig. 6



Fig. 7

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

RÉGLAGES

4) Inclinaison du dossier (Fig. 9)

1) Rabattre le dossier vers l'avant.

2) Desserrer les vis de verrouillage (1) de quelques tours à l'aide d'une clé de 17 mm. Répéter l'opération de l'autre côté.

3) Régler l'inclinaison du dossier à l'aide des vis de réglage (2) des deux côtés. À l'aide de la clé Allen de 4 mm, dévisser les vis de réglage pour incliner le dossier vers l'avant. Le serrage des vis de réglage permet d'incliner le dossier vers l'arrière.
Il est important d'ajuster les deux côtés de manière identique pour éviter le cintrage de la tubulure du dossier. Pour s'en assurer, placer le dossier en position verticale et vérifier que les deux vis de réglage sont en contact avec le cadre.

3) Faire des essais avec des inclinaisons de dossier appropriées avant de serrer les contre-écrous (1) des deux côtés.

5) Tension de la garniture du dossier (Fig. 10)

Vous pouvez ajuster le rembourrage du dossier à la forme de votre dos à l'aide des sangles situées sous le rabat à l'arrière du dossier. Cela offre un bon soutien au creux des reins.
La garniture du dossier est également dotée d'un rabat inférieur fixé avec du velcro au-dessus de la garniture de l'assise, sous le coussin. Ce rabat peut être déplacé vers l'arrière ou vers l'avant pour obtenir la tension requise dans la partie inférieure de la garniture du dossier (appelé baquet).



Fig. 8



Fig. 9

Ajustement de la tension de la garniture du dossier :
1) Soulever le rabat supérieur de la garniture du dossier (1).
2) Desserrer les bandes.
3) S'asseoir le plus en arrière possible dans le fauteuil. Si vous avez l'impression de ne pas être assis suffisamment en arrière dans le fauteuil, il se peut que le rabat inférieur de la garniture du dossier soit fixé trop en avant sur le siège. Desserrez le rabat (2) puis fixez-la plus en arrière sur la garniture de l'assise.
4) Serrer les bandes pour garantir le soutien nécessaire.
5) Plier le rabat supérieur de la garniture du dossier (1).

6) Équilibre du fauteuil roulant (Fig. 11)

U3 Light dispose d'un axe arrière rigide et l'équilibre est ajusté en déplaçant la position du corps par rapport à l'axe arrière. Pour ce faire, le dossier peut prendre **trois positions différentes.** Plus le dossier est reculé, plus le fauteuil roulant est en équilibre « flottant ». Cela rend le fauteuil roulant plus léger à l'avant et une plus grande partie du poids est transférée sur les roues arrière. Le fauteuil est ainsi plus facile à manœuvrer et à faire basculer sur ses roues arrière, par exemple pour franchir des obstacles tels que trottoirs, seuils de porte, etc. Le fauteuil roulant ne doit pas être trop « flottant ». Vous risquez alors de basculer et de tomber en arrière. U3 Light est disponible en deux versions : « U3 Light » (équilibre normal) et « U2-light **L** » (équilibre léger). Vérifiez que vous avez bien reçu la version que vous avez commandée. Pour U3 Light, la distance entre l'axe arrière et la partie la plus à l'arrière du châssis est de 75 mm, et pour U2-Light **L**, elle est de 100 mm, voir Fig. 2.

Réglage de l'équilibre du fauteuil roulant (Fig. 11)

1) Retirer les roues arrière
2) Desserrer le boulon de la pince du dossier (1) de l'extérieur du châssis à l'aide d'une clé Allen de 4 mm, des deux côtés du fauteuil roulant.
3) Desserrer le boulon qui traverse la pince et la fixation du dossier (2).
4) Positionner le dossier dans l'un des trois trous.
5) Serrer le boulon (2) dans le trou sélectionné (2).
6) Serrer le boulon (1) depuis l'extérieur du châssis.



Fig. 10



Fig. 11

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

RÉGLAGES

7) Réglage du frein surélevé

À noter ! Les freins peuvent être moins efficaces en cas de chute de la pression d'air, de pneus usés ou de changement de type de pneu. Il convient donc de vérifier les réglages des freins de temps en temps.

Réglage du frein surélevé (Fig. 12)

Le frein surélevé est actionné en poussant le levier (1) vers l'avant jusqu'à son point de butée. La roue arrière est bloquée. Répéter l'opération de l'autre côté.
1) Utiliser une clé Allen de 5 mm pour desserrer la vis de verrouillage (1).
2) Vous pouvez maintenant pousser le frein vers l'avant et vers l'arrière. Régler le frein de manière à ce qu'il appuie sur le pneu d'environ 4 mm lorsqu'il est en position bloquée. Serrer la vis de verrouillage (1) à l'aide d'une clé Allen de 5 mm.
3) Régler le frein de l'autre côté en suivant les étapes 1 à 3.

Réglage du frein à une main (Fig. 13)

Le frein à une main est actionné en tirant le levier (1) vers l'arrière jusqu'à son point de butée. Les deux roues arrière sont alors bloquées en même temps.
1) Utiliser une clé Allen de 4 mm pour desserrer les boulons de serrage du frein à une main des deux côtés.
2) Vous pouvez maintenant pousser le frein vers l'avant et vers l'arrière le long de la tubulure d'assise du châssis. Régler le frein de manière à ce qu'il appuie sur le pneu d'environ 4 mm lorsqu'il est en position bloquée.
3) Vérifier que la position en avant des freins est la même des deux côtés du fauteuil.
4) Serrer le boulon de serrage (1) à l'aide d'une clé Allen de 4 mm.



Fig. 12



Fig. 13

ACCESSOIRES

Accoudoirs (Fig. 14)

Les accoudoirs peuvent être réglés horizontalement et verticalement.

Réglage horizontal de l'accoudoir :
1. Appuyer sur le bouton sur la face interne de l'accoudoir (1) et le maintenir enfoncé.
2. Vous pouvez déplacer l'accoudoir vers l'arrière et vers l'avant tant que le bouton est enfoncé.
3. Relâcher le bouton au niveau de l'une des 5 positions.

Réglage vertical de l'accoudoir :
1. Appuyer sur le bouton sur la face externe de l'accoudoir (2) et le maintenir enfoncé.
2. Vous pouvez déplacer l'accoudoir vers le haut et vers le bas tant que le bouton est enfoncé.
3. Relâcher le bouton au niveau de l'une des 4 positions.

Les accoudoirs peuvent être retirés, pendant le transport par exemple, en les tirant verticalement pour les dégager de leurs fixations.

Protections latérales (Fig. 15)

Les protections latérales empêchent les vêtements et les objets non fixés de se coincer dans les rayons du fauteuil roulant et empêchent également la saleté des roues de se déposer sur les vêtements de l'utilisateur.
Les protections latérales sont équipées d'une section supérieure souple qui se replie en cas de charge, par exemple, lors du transfert de l'utilisateur dans ou hors du fauteuil roulant. Vous pouvez placer vos mains sur les protections latérales lors de vos mouvements de traction.
Les protections latérales peuvent être retirées pendant le transport, par exemple en les tirant verticalement pour les libérer de leurs fixations.



Fig. 14


Fig. 15

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ACCESSOIRES

Poignées de poussée (Fig. 16)

Les poignées de poussée sont utilisées par les assistants pour conduire l'utilisateur dans le fauteuil roulant. Les poignées de poussée peuvent être réglées verticalement et rabattues.

Relever la poignée de poussée :
1. Lever la poignée de poussée vers le haut (2).
2. La poignée se verrouille automatiquement en position.

Rabattre la poignée de poussée :
1. Appuyer sur le bouton situé sur le dessus de la poignée (1) et le maintenir enfoncé.
2. Rabattre la poignée et relâcher le bouton.

Ceinture pelvienne (Fig. 17)

Une ceinture pelvienne (ceinture de positionnement) peut être mise en place sans affecter la conformité à la norme de marquage CE.
Les ceintures pelviennes peuvent être installées autour des tubes du cadre à l'un des emplacements indiqués à la fig. 17.

Coussins

Les coussins d'assise marqués CE, destinés à être utilisés dans des fauteuils roulants conformes aux exigences du MDR UE 2017/745, peuvent être utilisés dans les fauteuils Panthera sans affecter le marquage CE.

Autres

D'autres dispositifs médicaux conformes aux exigences du MDR UE 2017/745 peuvent également être compatibles avec les produits Panthera. Pour plus de détails sur les combinaisons approuvées, veuillez consulter notre site web: www.permobil.se



Fig. 16


Fig. 17

TRANSPORT

U3 Light n’est pas conçu pour être utilisé comme siège passager dans un véhicule lors du transport.

Montage et démontage du fauteuil roulant (Fig. 20 et 21)

Lors du transport du fauteuil roulant, dans une voiture par exemple, le dossier peut être replié et la roue arrière détachée.

Abaissement du dossier, (Fig. 20)

1) Détacher les protections latérales et les accoudoirs, si nécessaire, et les tirer verticalement.
2) Retirer le coussin de l’assise, si nécessaire.
3) Pousser le dossier vers l’avant pour l’abaisser.

Retrait de la roue arrière, (Fig. 21)

1) Appuyer sur le bouton de déblocage rapide (1).
2) Retirer la roue tout droit.

Remise en place de la roue arrière, (Fig. 21)

1) Appuyer sur le bouton de déblocage rapide (1).
2) Insérer la roue dans l’axe arrière puis pousser la roue aussi loin que possible.
3) Vérifier que le bouton de déblocage rapide est sorti (1) et qu’il est en position verrouillée.
4) Tirer la roue vers l’extérieur pour **vérifier qu’elle est bien fixée**.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ENTRETIEN

Votre modèle Panthera a été conçu pour un usage quotidien intense pendant plusieurs années, ce qui nécessite une inspection régulière de certaines pièces.
Si vous utilisez votre fauteuil roulant dans des environnements plus exigeants, tels que le sable ou l'eau salée, vous devez examiner et nettoyer votre fauteuil roulant plus souvent que ce qui est spécifié ci-dessous.

Rangement

Lorsque vous rangez votre fauteuil roulant pour une durée de quatre mois ou plus, veillez à le ranger dans un endroit sec et chaud. Après rangement, vérifier la pression des pneus et l'état des garnitures.

Entretien courant
Produits nécessaires à l'entretien courant du fauteuil :
• shampoing ou détergent pour voiture.
• Dégraissant (pour l'élimination des salissures tenaces).
• Huile multi-usages, par exemple CRC 5-56.

Entretien mensuel :
• Essuyer le châssis du fauteuil roulant avec un chiffon imbibé de shampoing ou de détergent pour voiture. Pour éliminer les salissures tenaces, utiliser un dégraissant. Après le nettoyage, lubrifier toutes les pièces mobiles avec de l'huile.
• Nettoyer le carter de la fourche de la roulette (entre la roue et la fourche). Les cheveux, la poussière, etc. s'accumulent souvent à cet endroit, ce qui peut endommager les roulements. Utiliser une clé Allen de 4 mm pour desserrer la vis. Retirer le boulon et détacher la roulette. Nettoyer les rondelles entre la roue et la fourche et essuyer l'extérieur du roulement de roue avec un chiffon. Appliquer une goutte d'huile sur chaque roulement. Lorsque vous avez terminé, remontez les composants.
• Lubrifier le système de déblocage rapide de la roue arrière. Retirer la roue arrière en appuyant sur le bouton de déblocage rapide et en tirant la roue tout droit. Répartir quelques gouttes d'huile sur les raccords de déblocage rapide du moyeu de l'axe arrière. Si vous conduisez sous la pluie, dans du sable, de l'eau salée ou de la boue, ou si vous retirez rarement la roue arrière, lubrifier les raccords de déblocage rapide plus régulièrement.
• Gonfler les pneus. Dévisser le bouchon des valves de gonflage des pneus. Gonfler les pneus à la pression correcte à l'aide d'un adaptateur de valve adapté (voir Caractéristiques techniques).
• Vérifier que toutes les vis et tous les écrous sont bien serrés. Les serrer, si nécessaire.
• Vérifier que le fauteuil n'a pas été endommagé. En cas de dommage, contacter immédiatement le fournisseur local ou l'équipe Panthera AB.

Entretien à effectuer deux fois par an:
• Lubrifier les pièces mobiles des freins avec quelques gouttes d'huile.
• Lubrifier la douille au niveau de l'articulation du dossier. Utiliser deux clés à tête de 10 mm pour maintenir les boulons et desserrer les écrous. Lubrifier les douilles avec quelques gouttes d'huile. Lorsque vous avez terminé, remontez les composants.
• Laver les garnitures, si nécessaire. Laver les garnitures de l'assise et du dossier ainsi que la housse du coussin à la machine à 60 °C. Avant le lavage, placer la bande velcro mâle sur la bande femelle pour éviter que le velcro ne griffe la garniture.

Prévenir la propagation d'infections
Désinfectez l'ensemble du fauteuil roulant en essuyant ou en vaporisant toutes les surfaces à l'aide d'un chiffon en microfibre imbibé d'un désinfectant de surface à base d'alcool (contenant au moins 70 % d'éthanol ou d'isopropanol) et d'un tensioactif non ionique. Lavez le dossier et l'assise en suivant les instructions.

Aide à l'entretien et à la réparation
Pour obtenir de l'aide concernant l'entretien et les réparations, contacter d'abord votre fournisseur local (centre d'assistance). Vous pouvez également contacter l'équipe de Panthera AB si vous le souhaitez. Vous pouvez télécharger les instructions de reconditionnement sur le site **www.permobil.se**

Remplacement des pièces d’usure (Fig. 25 et 26)

Les pièces d’usure telles que les pneus, les chambres à air et les roulettes peuvent être commandées auprès de Panthera, et les personnes capables d’effectuer le remplacement de ces pièces peuvent le faire chez elles. Sinon, contactez votre fournisseur de fauteuil roulant ou Panthera.
www.permobil.se

Pour les remplacer vous-même, procédez comme suit :

Remplacement des pneus et des chambres à air : (Fig. 25)

1) Commander les pièces de Panthera aux dimensions correctes.
2) Retirer la roue arrière en appuyant sur le bouton de déblocage rapide et en tirant la roue tout droit.
3) Retirer le pneu et la chambre à air avec un outil approprié. La méthode est la même que celle utilisée pour changer le pneu et la chambre à air d’une roue de vélo.
4) Insérer avec précaution la chambre à air et le pneu pour éviter de percer la chambre à air. Gonfler le pneu.
5) Remettre en place la roue au fauteuil roulant, en vérifiant que le bouton de déblocage rapide est sorti afin que la roue soit bien fixée au moyeu. Tirer la roue vers l’extérieur pour vous assurer qu’elle est bien fixée. Faire tourner la roue pour vérifier que le pneu est correctement monté et que la roue est complètement circulaire.

Remplacement des roulettes : (Fig. 26)

1) Commander les pièces de Panthera aux dimensions correctes.
2) Détacher la roulette à l’aide d’une clé Allen de 4 mm. Observez comment les douilles des roulettes sont montées car il existe une version droite (1) et une version gauche (2).
3) Lorsque vous fixez la nouvelle roulette, maintenez les deux douilles enfoncées avec votre pouce et votre index, puis guidez la roulette pour l’insérer dans la fourche.
Lors du remontage de la roulette après son nettoyage ou entretien, toujours vérifier que le filetage de la vis présente encore un enduit de frein-filet (bleu, rouge ou vert) suffisant. Si l’enduit de frein-filet est absent, commander une nouvelle vis ou appliquer une petite quantité d’enduit de frein-filet.
4) Serrer complètement à l’aide d’une clé Allen de 4 mm. Vérifier que la roulette pivote facilement.



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

GARANTIE ET DURÉE DE VIE

Durée de vie

La durée de vie d'un produit Panthera dépend de l'usure à laquelle il est exposé et de la rigueur avec laquelle vous effectuez la maintenance.
À la fin de sa durée de vie utile, le fauteuil roulant doit être remis à votre fournisseur de fauteuil roulant ou à Panthera AB pour recyclage.

Garantie

Panthera AB offre une garantie d'usine de cinq ans sur le châssis du fauteuil roulant. Pour les autres pièces, il existe une garantie de 12 mois (à l'exception des pièces d'usure).
• La garantie couvre les défauts du produit imputables à des défauts de conception, de matériau ou de fabrication.
• La garantie ne couvre PAS les défauts imputables à l'usure normale, un mauvais entretien, des erreurs de manipulation, un stockage incorrect, un montage incorrect de la part de l'acheteur, des réglages et à l'utilisation de produits provenant d'autres fournitures sans l'accord écrit de Panthera AB ou à une détérioration imputable aux réparations effectuées sur l'initiative de l'acheteur.

Réutilisation

Les modèles U3 Light de Panthera sont réutilisables. Avant d'être réutilisé, le fauteuil roulant doit être nettoyé, désinfecté et expédié à un revendeur agréé pour inspection.

Recyclage et élimination

Ce produit doit être recyclé ou éliminé conformément aux réglementations nationales en vigueur. Contactez Permobil pour obtenir des informations sur les accords d'élimination en vigueur.

Durée de vie prévue

La durée de vie prévue de ce fauteuil roulant manuel est de 5 ans à compter de la date de première utilisation. Cette période est basée sur une utilisation normale et un entretien régulier tel que décrit dans ce manuel.

Après cette période, le fauteuil peut encore fonctionner, mais le risque d'usure, de défaillance des composants ou de diminution des performances augmente. L'utilisation au-delà de la durée de vie prévue doit être évaluée par un professionnel qualifié.

Remarque :
La durée de vie prévue n'est pas une période de garantie.

La durée de vie réelle peut varier en fonction des habitudes d'utilisation, des conditions environnementales et du respect des instructions d'entretien.

Des inspections et un entretien régulier sont essentiels pour garantir un fonctionnement sûr et fiable tout au long de la durée de vie du fauteuil.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONFORMITÉ (Fig. 27 et 28)

Des détails sur la conformité du fauteuil roulant aux normes se trouvent sur la face inférieure du châssis à l'avant.
Voir la page 3 pour une explication des symboles.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Light / U3 Light L

Code de modèle	G557	G557	G557	G557	G557
Largeur d'assise (cm)	33	36	39	42	45
Largeur totale	54	57	60	63	66
Longueur totale	82	82	82	82	82
Hauteur totale	65-75	65-75	65-75	65-75	65-75
Assise					
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur d'assise arrière	43	43	43	43	43
Hauteur d'assise avant	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Dossier					
Hauteur du dossier	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Inclinaison arrière-avant	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diamètre roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Angle de carrossage des roues arrière	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre des roulettes	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distance entre repose-pieds et assise	35-43 cm	35-43 cm	35-43 cm	35-43 cm	35-43 cm
Mesure de transport					
Largeur	44	47	50	53	56
Longueur	72	72	72	72	72
Hauteur	38	38	38	38	38
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport	3700	3750	3800	3850	3900
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90
Pression d'air (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussins résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Poids mesuré avec le frein.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Light Y-front

Code de modèle	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Largeur d'assise (cm)	33	36	39	42	45
Largeur totale	54	57	60	63	66
Longueur totale	82	82	82	82	82
Hauteur totale	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Assise					
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur d'assise arrière	43	43	43	43	43
Hauteur d'assise avant	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Dossier					
Hauteur du dossier	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Inclinaison arrière-avant	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diamètre roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Angle de carrossage des roues arrière	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre des roulettes	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Mesure de transport					
Largeur	40	43	46	49	52
Longueur	74	74	74	74	74
Hauteur	38	38	38	38	38
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport	3700	3750	3800	3850	3900
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90
Pression d'air (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussins résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Poids mesuré avec le frein.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Light Y-front 90° / U3 Light / L Y-front 90°

Code de modèle	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Largeur d'assise (cm)	33	36	39	42	45
Largeur totale	54	57	60	63	66
Longueur totale	73	73	73	73	73
Hauteur totale	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Assise					
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur d'assise arrière	43	43	43	43	43
Hauteur d'assise avant	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Dossier					
Hauteur du dossier	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Inclinaison arrière-avant	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diamètre roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Angle de carrossage des roues arrière	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre des roulettes	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distance entre repose-pieds et assise	35-43 cm	35-43 cm	35-43 cm	35-43 cm	35-43 cm
Mesure de transport					
Largeur	40	43	46	49	52
Longueur	65	65	65	65	65
Hauteur	40	40	40	40	40
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transport	4000	4050	4100	4150	4200
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90
Pression d'air (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussins résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Poids mesuré avec le frein.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Light Y-front High

Code de modèle	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Largeur d'assise (cm)	33	36	39	42	45
Largeur totale	54	57	60	63	66
Longueur totale	82	82	82	82	82
Hauteur totale	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Assise					
Inclinaison de l'assise	4°	4°	4°	4°	4°
Hauteur d'assise arrière	45	45	45	45	45
Hauteur d'assise avant	51	51	51	51	51
Profondeur d'assise	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Dossier					
Hauteur du dossier	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Inclinaison arrière-avant	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diamètre roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Angle de carrossage des roues arrière	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre des roulettes	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Mesure de transport					
Largeur	40	43	46	49	52
Longueur	74	74	74	74	74
Hauteur	40	40	40	40	40
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transport	3730	3780	3830	3880	3930
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90
Pression d'air (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussins résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Poids mesuré avec le frein.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Light Y-front low

Code de modèle	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Largeur d'assise (cm)	33	36	39	42	45
Largeur totale	54	57	60	63	66
Longueur totale	82	82	82	82	82
Hauteur totale	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Assise					
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur d'assise arrière	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Hauteur d'assise avant	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profondeur d'assise	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Dossier					
Hauteur du dossier	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Inclinaison arrière-avant	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diamètre roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Angle de carrossage des roues arrière	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre des roulettes	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Mesure de transport					
Largeur	40	43	46	49	52
Longueur	74	74	74	74	74
Hauteur	37	37	37	37	37
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transport	3670	3720	3770	3820	3870
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90
Pression d'air (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussins résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Poids mesuré avec le frein.

Panthera U3 Light

EFNISYFIRLIT	SÍÐA
Inngangur/hönnunarmarkmið	109
Hönnun/samband/tákn	110-111
Lýsing	112
Yfirlit	113
Öryggisreglur	114-119
Flytja/lyfta	118
Stillingar	119-123
Aukabúnaður	124-125
Flutningur	126
Viðhald/þjónusta/viðgerð	127-128
Ábyrgð/samræmi	129-130
Tæknilýsing	131-135



INNGANGUR

Til hamingju með að hafa valið hjólastól frá Panthera AB. Vonandi verður þú ánægð/ur með Panthera gerðina og við óskum ykkur margra ára góðrar samvistar. Allar vörur Panthera AB eru hannaðar og framleiddar í Birsta, utan við Sundsvall. Gerðir okkar eru byggðar til að verða þær bestu á markaðnum með tilliti til gæða, stjórnhæfni og lítillar þyngdar.

Kynnið ykkur leiðbeiningarnar vel og vandlega.
Skýrari myndir og texta má sjá rafrænt á www.permobil.se

HÖNNUNARMARKMIÐ

Panthera U3 Light hjólastólar eru byggðir fyrir einstaklinga sem þurfa öfluga handknúna hjólastóla til hversdagsnotkunar bæði inni og úti heima við. Þessir hjólastólar eru gerðir fyrir fólk með líkamlega hreyfihömlun en takmarkast ekki við fólk með sérgreiningu. Einstaklingsbundin hreyfigeta og takmarkanir gefa til kynna hvort öflugur handstýrður hjólastóll hentar sem hreyfiaðstoð. Þjálfað heilbrigðisstarfsfólk ætti að ráðleggja um hjólastólagerðir og viðkomandi hjólastóll ætti að vera prófaður og stilltur af sérfræðingi til að ná sem bestum setu- og aksturseiginleikum. Gerð hjólastóls og stillingar eru prófuð fyrir hvern einstakling en hjólastóllinn hentar ekki börnum.
Hjólastóllinn er gerður til notkunar inni og úti á sléttu yfirborði (t.d. viði, parketi, flísum, steypu, malbiki o.s.frv.) án hindrana. Forðist gras, möl og annað óslétt yfirborð.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

* Panthera AB áskilur sér rétt til að gera tæknilegar breytingar ef nauðsyn krefur.

HÖNNUN

Panthera U3 Light hjólastólar eru gerðir með áherslu á góða vinnuvistfræði við setu og akstur. Hjólastóllinn er hannaður þannig að auðvelt sé fyrir notandann að lyfta honum inn í bíl. Auk þess er grindin mótuð þannig að hún gefi gott jafnvægi og auðvelt grip þegar stólnum er lyft í bílinn. Hjólastóllinn er fyrirferðarlítill og er afar léttur. Ef þörf er á má einnig búa hjólastólinn ýmsum aukabúnaði, svo sem stöðugleikabúnaði, ýtihandföngum, örmum og hliðarhlífum. Sjá tæknilýsingu varðandi hámarksþyngd notanda.

NOTKUNARSVIÐ

Vélrænu hjólastólarnir frá Panthera eru handknúnir fjölnota hjólastólar ætlaðir til notkunar inni/úti og ætlaðir til að veita fólki, sem hefur getu til að nota vélrænan hjólastól, nægan hreyfanleika.

TÁKNSKÝRINGAR

Táknin sem notuð eru í leiðbeiningunum og á hjólastólnum og merking þeirra kemur fram í lista hér að neðan.

	Varúð		Sætisbreidd hjólastóls
	Kynntu þér notkunarleiðbeiningar	**Mod:**	Hlutanúmer á grind
	Framleiðandi		Hlutanúmer á merkimiða og yfirferð
	Dagsetning framleiðslu		Sjá leiðbeiningarhandbók / bækling
	Raðnúmer		Lækningatæki
	Númer í vörulista		CE-merking
	Hámarksþyngd notanda hjólastóls		Ekki ætlað til notkunar sem sæti í ökutæki meðan á flutningi stendur.
	Efri mörk hitastigs		Inniheldur latex

SAMBAND

Ef spurningar vakna eða aðstoðar er þörf við stólinn skal hafa samband við næsta söluaðila (þjónustumiðstöð) fyrst. Ef þú vilt ná sambandi við framleiðanda, sjá upplýsingar hér að neðan:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Mikilvægar öryggisupplýsingar

Fyrir upplýsingar ef upp koma öryggistilkynningar eða innkallanir sem tengjast þessu lækningartæki vinsamlegast hafðu samband við söluaðila þinn eða þjónustuver okkar. Hafir þú spurningar vinsamlegast gefðu upp serial númer vöru.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

LÝSING (Mynd 1 og 2)

Panthera U3 Light eröflugur hjólastóll sem hannaður er til að gera þér kleift að lifa sem virkustu lífi. Ýtrustu nákvæmni er gætt við sérhvert smáatriði.
Lítil þyngd ásamt stöðugum og styrkum ramma og liprum snúningshjólum gera hjólastólinn einstaklega þægilegan í meðförum.
Sethalli grindarinnar ásamt stillanlegu baki, og hallastilling sætisáklæðis og baks mynda sameiginlega ákaflega þægilegt sæti.
Vefnaðurinn, sem notaður er í bakáklæðið, var vandlega valinn til að veita vinnuvistfræðilega og þægilega setstöðu.
Jafnvægispunktur hjólastólsins er stillanlegur þannig að þú finnur stillingu sem lætur þér líða vel og finna til öryggis.

Panthera U3 Light Y-front Mynd 2 og 3

Gefur notandanum nægа grindarbreidd fyrir lærin og þrengir rammann að framan að föstum fótstuðningi þar sem fæturnir hvílast saman.
Fæst líka sem **Panthera U3 Light /L Y-front** og **Panthera U3 Light Y-front 90°**, þar sem er rétt horn á milli ramma að framan og sætis. **Panthera U3 Light Y-front High** og **Panthera U3 Light Y-front Low** fást líka. Að öðru leyti er tæknilýsingin sú sama og fyrir **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Mynd 1, 2 og 3,

U3 Light er hjólastóll sem gerður er fyrir virkan og vanan notanda. U3 Light er með „óstöðugt jafnvægi“, auðvelt að lyfta honum og flytja og einstaklega auðveldur í meðförum. Í staðlaðri útfærslu er U3 Light með stífan afturöxul úr koltrefjum, létt afturhjól, fótstuðning úr áli, snúningslipur snúningshjól, handbremsu og sætispoka. Ekki er neinn læsibúnaður á samanbrjótanlegu bakinu. Fæst í tveimur útgáfum, U3 Light og U3 Ligth/L. U3 Light er með eðlilegt jafnvægi, en U3 Light/L frekar „óstöðugt“ jafnvægi. Á „U3 Light/L“ er afturöxullinn færður fram um 22 mm til viðbótar. Fínstilling jafnvægis er framkvæmd með því að stilla bakið fram eða aftur +-10 mm.



Mynd 1



Mynd 3



Mynd 2

YFIRLIT (Mynd 3)



1. Fótskemill
2. Grind
3. Sætissessa
4. Bak/bakáklæði
5. Afturhjól/hjólbarði
6. Ýtigjörð
7. Bremsa
8. Hraðlosun
9. Ventill
10. Afturöxull
11. Snúningshjól
12. Snúningshjólsgaffall
13. Tengirör

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ÖRYGGISREGLUR

Fyrirliggjandi upplýsingar

Nýjustu upplýsingar um öryggi og nýjustu framleiðslu má finna á vefsíðu Panthera, www.permobil.se

Staðfestið að hjólastóll ykkar sé í samræmi við pöntunina:

- Mælið sætisbreidd.
- Mælið hæð á baki.
- Gangið úr skugga um að allur aukabúnaður, sem pantaður var, hafi borist.

Framkvæmið tæknilega skoðun á hjólastólnum til að tryggja að:

- auðvelt sé að ýta hraðlosunarbúnaði afturhjóla inn og út úr húsi hans.
- afturhjól sé vel fest eftir uppsetningu.
- hraðlosunarhnappurinn spretti alveg út í læstri stöðu.
- öll fjögur hjólin snerti gólfið.
- auðvelt sé að snúa gaffli snúningshjólsins.
- bakið leggist auðveldlega niður.

⚠ Jafnvægi og stöðugleiki

Bakhalli, stilling á áhklæði baks og staða afturhjóls eru helstu þættir sem hafa áhrif á jafnvægi hjólastóls og eiginleika hans til að steypast yfir sig. Þegar þú hefur aðlagast stólnum skaltu athuga hvort þér **finnist jafnvægið í stólnum í lagi.**

Það hefur áhrif á stöðugleika hjólastóls ef poki er hengdur á bak hans, ef þú hallar þér eða teygir þig aftur, ef hjólbarðar eru slitnir eða vantar loft í þá eða ef óvænt breyting verður á undirlagi sem ekið er á.

⚠ Stöðugleikabúnaður

Panthera hjólastólar eru hannaðir til að vera eins liprir og mögulegt er, sem þýðir að hjólastóllinn bregst hratt og áreynslulaust við hreyfingum þínum. Ef þú hefur ekki veltivörn og notar hjólastólinn rangt, **er hætta á að þú fallir aftur á bak með hjólastólnum**.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ÖRYGGISREGLUR

Hjólastólafærni

Miklu skiptir að prófa **hjólastólinn sinn ítarlega og gefa sér tíma sem þarf til að þróa færni sína á hjólstólnum.** Ef spurningar vakna um hjólastólatækni skal hafa samband við þann sem ávísaði hjólastólnum eða meðferðaraðila. Þér er líka velkomið að hafa samband við teymið hjá Panthera AB.

Bremsur

Hjólastóllinn þinn er búinn annað hvort bremsum á hverju hjóli (**kraftbremsum**) **eða bremsu fyrir aðra höndina**. Nota má bremsu fyrir aðra höndina með því að grípa um hana með annarri höndinni í stað beggja. Bremsurnar eru hannaðar sem stöðuhemlar en ekki til að bremsa niður hreyfingu.

Athugið. Hjólbarðarnir verða að vera með réttum loftþrýstingi til að bremsur starfi rétt. Tæknilýsing.
Bremsurnar koma ekki að eins góðu gagni ef hjólbarðarnir eru slitnir eða ekki með nægum loftþrýstingi. Ef skipt er í nýja gerð hjólbarða skal ávallt kanna bremsurnar því stærðir geta verið mismunandi.
Ef þú ert með kraftbremsu skaltu gæta þess að fingurnir snerti ekki bremsuna þegar ekið er með afturhjólinu. Þegar verið er að færa sig inn og út á hlið úr Panthera-stólnum skaltu tryggja að þú getir lyft þér yfir bremsuna þannig að þú setjist ekki á hana eða hún kræki í þig.
Ef þú notar bremsu fyrir aðra höndina og getur staðið upp skaltu gæta þess að reka þig ekki í bremsuna fyrir slysni með aftanverðum fótunum.

⚠ Akstur

Áður en þú ferð að nota hjólastólinn utanhúss skaltu eyða nægum tíma í að fínpússa aksturstæknina í öruggu umhverfi innanhúss á sléttum fleti.
Notaðu ávallt stöðugleikabúnað eða tryggðu að einhver sé aftan við þig þegar þú ert að æfa þig. Ekki reyna að aka utanhúss fyrr en þér finnst þú algerlega örugg/ur í hjólastólnum þínum.

Þegar farið er hraðar en 8 km/klst eykst hætta á að missa stjórn á hjólastólnum.

Gætið ykkar á hindrunum, svo sem dyraþrepum og rennum þar sem litlu snúningshjólin geta fest sig og orðið til þess að notandinn **steypist fram yfir sig**. Ef fjarlægðin á milli lægsta punkts á fótskemli og undirlags er lítil (minni en 40 mm) gæti fótskemillinn rekist í ójöfnur á yfirborðinu og orðið til þess að þú **steypist fram yfir þig**. Ef þú ekur fram af kantsteini með stöðugleikabúnaðinn útdreginn gæti hann fest sig og orðið til þess að þú **steypist fram yfir þig**. Ef þér finnst þú óörugg/ur skaltu leggja út stöðugleikabúnaðinn og biðja um aðstoð. Einnig er hægt að fá ýtihandföng á hjólastólinn sem gera notanda kleift að láta aðstoðarmann aka sér. Innkaup eða vörur eru kannski hengd á bakið í poka eða bakpoka, en þú verður að gera þér ljóst að **þetta eykur verulega hættu á að hjólastóllinn steypist aftur yfir sig**. Í því tilfelli þarf að draga út stöðugleikabúnaðinn. Akstur á ójöfnu eða hallandi undirlagi eykur hættu á **að steypast ýmist fram eða aftur yfir sig.**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Hjólastólatækni – rampar og hallandi undirlag, kantsteinar og tröppur

Akstur upp rampa og hallandi undirlag (Mynd 49)
Þegar ætlunin er að aka upp rampa þarf að taka smá tilhlaup, halda stöðugum hraða, en jafnframt stýra stefnunni. Hallaðu efri hluta líkamans fram og hreyfðu báðar ýtigjarðir með hröðu öflugu togátaki.

Akstur niður halla (Mynd 50)
Þegar ekið er niður hallandi yfirborð og brekkur er mikilvægt að hafa stjórn á stefnu og hraða. Hallaðu þér aftur og láttu ýtigjarðirnar renna hægt um hendur þínar. Þú verður að geta stöðvað hjólastólinn hvenær sem er með því að grípa um ýtigjarðirnar.

Akstur fram af kantsteinum (Mynd 51, 52)

Með aðstoðarmanni (Mynd 51)
Staðsettu hjólastólinn rétt við kantsteininn. Aðstoðarmaður heldur um bogann á bakinu og lyftir, lyftir upp snúningshjólunum og heldur hjólastólnum í jafnvægi. Síðan skal rúlla afturhjólunum rólega yfir brún kantsteinsins. Á meðan skal halda þétt um ýtigjarðir með báðum höndum uns snúningshjólin eru komin niður á fast yfirborð aftur.

Án aðstoðarmanns (Mynd 52)
Staðsettu hjólastólinn rétt við kantsteininn, lyftu upp snúningshjólunum og haltu hjólastólnum í jafnvægi. Síðan skal rúlla afturhjólunum rólega yfir brún kantsteinsins. Á meðan skal halda þétt um ýtigjarðir með báðum höndum uns snúningshjólin eru komin niður á fast yfirborð aftur.



Mynd 49



Mynd 50



Mynd 51



Mynd 52

Hjólastólatækni – rampar og hallandi undirlag, kantsteinar og tröppur

Akstur upp og niður tröppur (Mynd 53)
Hægt er að komast eftir tröppum með því að taka eitt þrep í einu samkvæmt leiðbeiningunum hér: Annar aðstoðarmaðurinn ætti að standa aftan við hjólastólinn og halda um boga baksins. Hinn aðstoðarmaðurinn ætti að halda í trausta hluta á fremri grind til að styðja hjólastólinn framan frá. Mikilvægt er að afturhjólin fái stuðning af jörðinni. Aldrei skal lyfta hjólastól með notanda sitjandi í honum.

Latex

Framhjól/Snúningshjól S3 90 mm, S3 120 mm og 3” X, felguteipið sem notað er á Micro-dekkjunum, sem og Schwalbe-dekkin, innihalda latex. Latex getur valdið ofnæmisviðbrögðum hjá sumum einstaklingum. Hafðu samband við söluaðila þinn til að fá ráðleggingar.

Læsing á baki

Bakinu er aðeins hægt að læsa með til þess gerðum hliðarhlífum. Hliðarhlífar sem læsa bakinu hafa króklaga skoru, eins og sést á mynd 54. Hliðarhlífar með öðrum gerðum skora læsa ekki bakinu.



Mynd 53



Mynd 54

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ÖRYGGISREGLUR

Flutningur í hjólastólinn

Æfa þarf flutningstækni ítarlega ásamt viðurkenndu starfsfólki.
Aðferðirnar sem lýst er hér að neðan eru aðeins leiðbeinandi.

Flutningur á hlið í hjólastólinn (Mynd 4)

1. Staðsetjið hjólastólinn eins nálægt ykkur og mögulegt er.
2. Læsið bremsunum. Sjá „Bremsur“ undir „Stillingar“.
3. Leggðu aðra höndina á fjarlægara horn hjólastólagrindarinnar og hina á yfirborðið sem þú ert að færa þig frá.
4. Færðu þig varlega í hjólastólinn í góðu jafnvægi.

Til að tryggja að hjólastóllinn sé sem stöðugastur skal bakka hjólastólnum sem nemur 5–10 cm áður en stöðvað er til að tryggja að snúningshjólin snúi fram.

Flutningur **úr** hjólastólnum á hlið (Mynd 4)

1. Staðsetjið hjólastólinn eins nálægt yfirborðinu sem verið er að færa sig að og mögulegt er.
2. Læsið bremsunum. Sjá „Bremsur“ undir „Stillingar“.
3. Leggðu aðra höndina á fjarlægara horn hjólastólagrindarinnar og hina höndina á yfirborðið sem verið er að færa sig til.
4. Færðu þig varlega úr hjólastólnum í góðu jafnvægi.

Til að tryggja að hjólastóllinn sé sem stöðugastur skal bakka hjólastólnum sem nemur 5–10 cm áður en stöðvað er til að tryggja að snúningshjólin snúi fram.

Lyfta með notandann í hjólastólnum (Mynd 5)

Ef lyfta þarf hjólastólnum á meðan notandinn situr í honum, skal alltaf halda í grind hjólastólsins. Sjá örvar á mynd 5. Ekki lyfta með því að halda í bak, arma, keyrsluhandföng, fótafjalir, hjól eða aðra hreyfanlega hluta.



Mynd 4



Mynd 5

ÖRYGGISREGLUR

Heitir og kaldir fletir

Ef hjólastóllinn verður fyrir hita í langan tíma getur yfirborð hans orðið mjög heitt. Hitastig yfir 41 gráðu getur valdið bruna ef notandinn tekur ekki eftir því. Yfirborð hjólastólsins getur einnig orðið mjög kalt ef hann er geymdur eða notaður við kaldar aðstæður.

Hætta á klemmu

Þegar hjólastól er ekið skal hafa í huga hættu á að fingurnir lendi á milli afturhjóls og bremsu eða á milli afturhjóls og hliðarhlífar eða arms.
Gætið þess að fingur eða lausamunir lendi ekki í teinunum þegar ekið er. Auk þess skal gæta þess sérstaklega að börn fari ekki með hendurnar í teinana.

Hætta á bruna

Ef hjólastóllinn er búinn ýtigjörðum á drifhjólum (sjá 7 á yfirliti) er hætta á bruna á höndum og fingrum ef hjólastólnum er bremsað á miklum hraða með höndum á ýtigjörðunum því að núningurinn á milli handar og ýtigjarðar býr til mikinn hita.

Atvik

Hvers kyns alvarleg atvik sem orðið hafa ber að tilkynna Panthera og Sænska eftirlitinu með lækningatækjum eða til þess bæru yfirvaldi í aðildarríkjunum þar sem notandi og/eða sjúklingur eru búsettir.

STILLINGAR

Þegar stóllinn er lagaður að setstöðu þinni og nauðsynlegum hreyfanleika er mikilvægt að þú gerir stillingar í réttri röð.

Fyrst skal stilla stólinn þannig að hann leyfi rétta setstöðu. Þá fyrst er hægt að stilla jafnvægi hjólastólsins til að þú njótir nauðsynlegs hreyfanleika. Þetta þarf að gera í réttri röð, því að leiðréttingar á setstöðu hafa áhrif á jafnvægi hjólastólsins.
Hafa ber í huga að lítil fyrirhöfn er að laga stólinn að þínum þörfum í upphafi sem skilar sér til baka um langa framtíð.

Taktu frá dag til að gera tilraunir með mismunandi stillingar og athugaðu hvað þér finnst til að tryggja að sitjandi staða og jafnvægi hjólastólsins henti þér.
Stillingar á hjólastólnum þarf að framkvæma í þessari röð:

1) Spennan í sætisáklæðinu.
2) Hæð fótskemils.
3) Spennan á kálfaólinni.
4) Hallinn á bakinu.
5) Spennan á bakáklæðinu.
6) Jafnvægi hjólastólsins.
7) Bremsustillingar.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

STILLINGAR

1) Spennan á sætisáklæðinu (Mynd 6)

Hægt er að strekkja eða losa afturhluta sætisáklæðis með því að stilla riflásólina undir. Þetta gerir þér kleift að breyta sætishæðinni um hérumbil 2 cm upp eða niður. Sætið skal nota ásamt sætissessu.

2) Hæð fótskemils (Mynd 7)

Hægt er að stilla fótskemil upp eða niður.
Stilla ætti fótskemilinn í hæð þar sem mjaðmirnar njóta stuðnings af sætinu jafnframt því að fæturnir njóta stuðnings fótplatna eða fótstuðnings.

Stilling á hæð fótskemils:
1) Fjarlægið skrúfurnar tvær sem halda fótskemlinum framan á rammanum með 3 mm sexkant.
2) Þá er hægt að færa fótskemilinn upp eða niður þannig að passi í einhverja fasta stillingu.
3) Herðið tryggilega skrúfurnar tvær.

Gerðir með Y.front
Fótskemill af staðlaðri gerð leyfir stillingu í 4 neðsu götin. Ef nota á neðstu stöðuna (fótskemill í hæstu stöðu) þarf að stytta fótskemilinn með sög. Frekari upplýsingar fást hjá Panthera.

3) Spennan á kálfaólinni/hælólinni (Mynd 8)

Spennan á kálfaólinni og hælólinni takmarkar hve langt fram hægt er að láta fæturna á fótstuðninginn eða fótplöturnar í þeirri röð. Hentug spenna fer að miklu eftir hve langa eða stutta fætur þú ert með.

Stilling á spennu kálfaólar
1) Losið kálfaólina.
2) Staðsetjið fæturna á fótstuðningnum/fótplötunum.
3) Stillið spennu á kálfaólinni/hælólinni með riflásól sem fylgir.



Mynd 6



Mynd 7

4) Bakhallinn (Mynd 9)

1) Leggið bakið fram.

2) Losið lásskrúfurnar (1) um fáeina snúninga með 17 mm topplykli. Endurtakið þetta hinu megin.

3) Stillið hallann á bakinu með stilliskrúfunum (2) báðum megin. Losið stilliskrúfurnar með 4 mm sexkant til að halla bakinu fram. Með því að herða stilliskrúfurnar er hægt að halla bakinu aftur á bak.
Mikilvægt er að stilla báðar hliðar jafnt til að forðast að rör í bakinu bogni. Prófið þetta með því að láta bakið í upprétta stöðu og kannið hvort báðar stilliskrúfur snerta rammann.

3) Gerið tilraunir með hæfilegan bakhalla áður en lásrærnar (1) eru hertar báðum megin.

5) Spenna bakáklæðis (Mynd 10)

Hægt er að laga bakáklæði að lögun baksins hjá þér með ólum undir barði aftan á bakinu. Það tryggir góðan stuðning við mjóhrygginn.
Bakáklæðið er líka með neðra barð fast við riflásinn yfir sætisáklæðinu undir sætissessunni. Þetta barð má færa aftur eða fram til að fá rétta spennu í neðri hluta bakáklæðisins (þekkt sem sætisfata).



Mynd 8



Mynd 9

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

STILLINGAR

Stilling á spennu bakáklæðisins:
1) Lyftið upp efra barði bakáklæðis (1).
2) Losið böndin.
3) Sitjið eins aftarlega í stólnum og hægt er. Ef tilfinningin er að þú komist ekki nógu aftarlega í stólnum getur það verið af því að neðra barð bakáklæðis er fest of framarlega á sætinu. Losið barðið (2) og festu svo aftar á sætisáklæðið.
4) Herðið böndin til að tryggja að fáist nægur stuðningur.
5) Leggið niður efra barð bakáklæðis (1).

6) Jafnvægi hjólastólsins (Mynd 11)

U3 Light er með stífan afturöxul og jafnvægið er stillt með því að færa stöðu líkamans miðað við afturöxulinn. Þetta er framkvæmt með því að færa bakið í **þrjár mismunandi stöðru.** Því lengra aftur sem bakið er fært því „óstöðugri“ verður hjólastóllinn. Þetta léttir hjólastólinn að framan, en meiri þungi færist á afturhjólin. Hjólastóllinn verður meðfærilegur og auðvelt að „lyfta upp“ honum á afturhjólunum til að komast yfir hindranir á borð við kantsteina, þröskulda o.s.frv. Hjólastóllinn má ekki vera „óstöðugur“. Þá er hætta á að þú steypist aftur yfir þig. U3 Light kemur í tveimur útgáfum „U3 Light“, með eðlilegu jafnvægi og „U3 Light **L**“ með léttu jafnvægi. Gakktu úr skugga um að þú hafir fengið þá útgáfu sem þú pantaðir. Á U3 Light eru 75 mm á milli afturöxuls og aftasta hluta grindar, en á U3 Light **L** eru 100 mm, sjá mynd 2.

Stilling á jafnvægi hjólastólsins (Mynd 11)

1) Fjarlægið afturhjólin
2) Losið boltann á bakklemmunni (1) utan á grindinni með 4 mm sexkant báðum megin á hjólastólnum
3) Losið boltann sem gengur í gegnum klemmuna og bakfestinguna (2).
4) Staðsetjð bakið í einu af þremur götum.
5) Herðið boltann (2) í völdu gati (2).
6) Herðið boltann (1) utan á grindinni.



Mynd 10



Mynd 11

7) Stilling á kraftbremsu

Athugið! Bremsuvirkni breytist þegar loftþrýstingur minnkar, hjólbarðar slitna eða þegar skipt er yfir í aðra tegund hjólbarða. Þar af leiðandi þarf að kanna bremsustillingar öðru hverju.

Stilling á kraftbremsu (Mynd 12)

Kraftbremsa er virkjuð með að ýta stöng (1) fram uns hún stöðvast. Afturhjólin eru læst. Endurtakið fyrir hina hliðina.
1) Notið 5 mm sexkant til að losa lásskrúfuna (1).
2) Nú er hægt að ýta bremsunni fram og aftur. Stilltu bremsuna þannig að hún ýti um 4 mm inn í hjólbarðann í læstri stöðu. Herðið lásskrúfuna (1) með 5 mm sexkant.
3) Stillið bremsuna hinum megin samkvæmt skrefum 1 til 3.

Stilling á bremsu með annarri hendi (Mynd 13)

Bremsa með annarri hendi er virkjuð með því að toga stöngina (1) aftur á bak uns hún stöðvast. Bæði afturhjólin eru læst samtímis.
1) Notið 4 mm sexkant til að losa klemmuboltana báðum megin á bremsu fyrir aðra höndina.
2) Nú er hægt að ýta bremsunni fram og aftur eftir rörinu á sætisgrind. Stilltu bremsuna þannig að hún ýti um 4 mm inn í hjólbarðann í læstri stöðu.
3) Tryggja skal að bremsurnar séu í sömu framstöðu báðum megin á stólnum.
4) Herðið klemmuboltann (1) með því að nota 4 mm sexkant.



Mynd 12



Mynd 13

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

AUKABÚNAÐUR

Armar (Mynd 14)

Hægt er að stilla armana bæði lárétt og lóðrétt.

Lárétt stilling arma:
1. Ýtið og haldið inni hnappnum innan á arminum (1).
2. Armana má færa aftur og fram á meðan hnappnum er haldið inni.
3. Losið hnappinn í einni af 5 mismunandi stöðvum.

Lóðrétt stilling arma:
1. Ýtið og haldið inni hnappnum utan á arminum (2).
2. Hægt er að færa arminn upp og niður jafnframt því að halda inni hnappnum.
3. Losið hnappinn í einni af 4 mismunandi stöðvum.

Fjarlægja má armana við flutning, t.d. með því að toga þá lóðrétt upp til að losa þá úr festingunum.

Hliðarhlífar (Mynd 15)

Hliðarhlífarnar koma í veg fyrir að fatnaður og lausamunir flækist í teinum hjólastólsins og hindrar að óhreinindi af hjólunum berist á fatnað notandans.
Hliðarhlífarnar eru mjúkar að ofan og pressast saman við þunga, t.d. þegar notandinn færir sig í og úr hjólastólnum. Hægt er að leggja hendurnar á hliðarhlífarnar jafnframt því að toga sig upp og niður.
Hliðarhlífarnar má fjarlægja við flutning, t.d. með því að draga þær lóðrétt upp til að losa þær úr festingunum.



Mynd 14


Mynd 15

AUKABÚNAÐUR

Ýtihandföng (Mynd 16)

Ýtihandföng eru notuð af aðstoðarfólki til að aka notanda í hjólastólnum. Hægt er að stilla ýtihandföngin lóðrétt og einnig hægt að fella þau inn.

Ýtihandfang fellt upp:
1. Lyftið ýtihandfanginu upp (2).
2. Handfangið læsist sjálfkrafa í stöðu.

Ýtihandfang fellt niður:
1. Ýtið á og haldið hnappnum ofan á ýtihandfanginu (1).
2. Fellið niðu handfangið og losið hnappinn.

Mjaðmabelti (Mynd 17)

Hægt er að koma fyrir mjaðmabelti (staðsetn.belti) án þess að hafa áhrif á samræmi við staðal CE-merkingar.
Hægt er að koma fyrir mjaðmabelti um grindarrör á einum staðnum sem sýndur er á mynd 17.

Sessur

CE-merktar sessur sem eru ætlaðir til notkunar í hjólastólum sem uppfylla kröfur MDR ESB 2017/745 má nota í Panthera hjólastólum án þess að hafa áhrif á CE-merkið.

Annað

Önnur lækningatæki sem uppfylla kröfur MDR ESB 2017/745 geta notast með Panthera vörum. Fyrir nánari upplýsingar um samþykktar samsetningar, vinsamlegast heimsækið vefsíðu okkar: www.permobil.se



Mynd 16


Mynd 17

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

FLUTNINGUR

U3 Light er ekki ætlaður til notkunar sem farþegasæti í ökutæki við flutning.

Hjólastóll settur saman og tekinn sundur (Mynd 20 og 21)

Ef hjólastóllinn er fluttur til dæmis í bíl er hægt að leggja bakið niður og losa afturhjólið.

Lækkun baks, (Mynd 20)

1) Losið hliðarhlífar og arma ef þarf og togið upp lóðrétt.
2) Fjarlægið sætissessu eftir þörfum.
3) Ýtið bakinu fram til að lækka bakið.

Losun afturhjóls, (Mynd 21)

1) Ýtið á hraðlosunarhnappinn (1).
2) Togið hjólið beint af.

Afturhjól fest á, (Mynd 21)

1) Ýtið á hraðlosunarhnappinn (1).
2) Setjið hjólið á afturöxulinn og ýtið eins langt og hægt er.
3) Kanna skal hvort hnappurinn hefur skotist til baka (1) sem staðfestir að hraðlosunarhnappurinn er í læstri stöðu.
4) Togið hjólið út **til að tryggja að það sé örugglega fest**.



Mynd 20



Mynd 21

VIÐHALD

Panthera gerðin þín var gerð til að standast krefjandi daglega notkun í mörg ár, en suma hluta hennar þarf að kanna reglulega sem slíkar.
Ef hjólastóllinn þinn er notaður í mjög krefjandi umhverfi, svo sem sandi og sjó þarf að skoða og þrífa hjólastólinn þinn oftar en tilgreint er hér að neðan.

Geymsla

Þegar hjólastóllinn er geymdur í fjóra mánuði eða lengur á að láta hann á hlýtt og þurrt svæði. Eftir geymslu skal kanna loftþrýsting í hjólbörðum og ástand áklæðis.

Stöðugt viðhald

Til að sinna stöðugu viðhaldi þarf eftirfarandi:
- bílasjampó eða hreinsiefni.
- fituhreinsi (til að fjarlægja erfið óhreinindi).
- fjölnota olíu, t.d. CRC 5-56

Einu sinni í mánuði þarf að:

- Strjúka af hjólastólagrindinni með bílasjampói eða hreinsiefni og nota til þess rakan klút. Notið fituhreinsi til að fjarlægja erfið óhreinindi. Eftir þrif skal smyrja alla hreyfanlega hluta með olíu.
- Þrífið húsið utan um gaffal snúningshjólsins (á milli hjólsins og gaffalsins). Hár, ryk o.fl. safnast oft hér sem getur skaðað leguna. Notið 4 mm sexkant til að losa skrúfuna. Fjarlægið boltann og losið snúningshjólið. Þrífið skinnur á milli hjóls og gaffals og strjúkið af hjólalegunni að utanverðu með klút. Látið dropa af olíu á hverja legu. Þegar því er lokið skal setja aftur saman íhlutina.
- Smyrjið hraðlosun afturhjóls. Fjarlægið afturhjól með því að þrýsta á hraðlosunarhnappinn og toga hjólið beint af. Dreifið fáeinum dropum af olíu yfir hraðlosun við naf afturöxuls. Ef ekið er í rigningu, sandi, salti eða krapi eða afturhjól sjaldan fjarlægt ætti að smyrja hraðlosun oftar og reglulega.
- Dælið lofti í hjólbarða. Skrúfið hettuna af ventlum hjólbarðanna. Dælið lofti í hjólbarðana uns réttur loftþrýstingur fæst með hentugu millistykki á ventilinn (sjá tæknilýsingu).
- Kannið hvort allar skrúfur og rær eru tryggilega festar. Herðið eftir þörfum.
- Gangið úr skugga um að hjólastóllinn hafi ekki skemmst. Ef skemmdir verða skal þegar í stað hafa samband við næsta söluaðila eða teymi Panthera AB.

Tvisvar á ári þarf að:

- Smyrja hreyfanlega hluta á bremsum með fáeinum olíudropum.
- Smyrja fóðringu í liðnum á bakinu. Notið tvo 10 mm topplykla til að halda boltunum og losa rærnar. Smyrja fóðringar með fáeinum olíudropum. Þegar því er lokið skal setja aftur saman íhlutina.
- Þvoið áklæði eftir þörfum. Þvoið í þvottavél sætisáklæði, bakáklæði og sætissessuáklæði við 60°C. Fyrir þvott skal festa saman kven- og karlriflása til að hindra að áklæðið verði hrjúft vegna núnings við riflásinn.

Komið í veg fyrir dreifingu sýkingar

Sótthreinsið allan hjólastólinn með því að þurrka af eða úða á alla fleti með örtrefjaklút sem hefur verið bleyttur í sótthreinsiefni sem inniheldur alkóhól (a.m.k. 70% etanól eða ísóprópanól) og inniheldur ójóníska yfirborðsvirkt efni (tensíð). Þvoið bakið og sætið samkvæmt leiðbeiningum.

Hjálp við þjónustu og viðgerðir

Til að fá hjálp við þjónustu og viðgerðir skal fyrst hafa samband við söluaðila (hjálparmiðstöð). Einnig er hægt að hafa samband við teymi Panthera AB ef óskað er.
Hægt er að hlaða niður leiðbeiningum um endurgerð á **www.permobil.se**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Skipt um slithluti (Mynd 25 og 26)

Slithluti svo sem hjólbarða, slöngur og snúningshjól má panta hjá Panthera, en vinnu má framkvæma heima fyrir þá sem færir eru um það. Annars skal hafa samband við söluaðila hjólastóls eða Panthera.
www.permobil.se
Ef þú skiptir sjálf/ur um skal gera eftirfarandi: **Þú þarft þessi verkfæri**: Verkfæri til að skipta um hjólbarða og 4 mm sexkant.

Skipt um hjólbarða og slöngur: (Mynd 25)

1) Pantið varahluti frá Panthera í réttum stærðum. Mælið þvermál snúningshjóls í mm, en stærð afturhjólbarða má sjá á hliðinni.
2) Fjarlægið afturhjólið með því að prýsta á hraðlosunarhnappinn og toga hjólið beint af.
3) Fjarlægið hjólbarðann og slönguna með hentugum verkfærum. Aðferðin er sú sama og notuð er við að skipta um hjólbarða og slöngu á reiðhjóli.
4) Setjið slönguna og hjólbarðann á og tryggið að slangan sé ekki sprungin. Pumpið í hjólbarðann.
5) Festið aftur hjólið á hjólastólinn, tryggið að hraðlosunarhnappur spretti út þannig að hjólið sér tryggilega fest við nafið. Togið hjólið út til að tryggja að það sé vel fest. Snúið hjólinu til að tryggja hjólbarðinn hafi verið látinn rétt á og að hjólið sé algjörlega hringlaga.

Skipt um snúningshjól: (Mynd 26)

1) Pantið varahluti frá Panthera í réttum stærðum. Mælið þvermál snúningshjóls í mm, en stærð afturhjólbarða má sjá á hliðinni.
2) Losið snúningshjólið með 4 mm sexkant. Setjið á ykkur hvernig fóðringar snúningshjóla eru uppsettar – það eru hægri (1) og vinstri (2) útgáfur.
3) Þegar nýtt snúningshjól er fest á skal halda niðri báðum fóðringum og nota þumalinn og vísifingur og beina síðan snúningshjólinu í gaffalraufina.
Þegar snúningshjólið er sett aftur saman eftir þrif eða þjónustu skal ávallt kanna hvort boltinn er með gengjulími (blátt, rautt eða grænt), sem gefur til kynna nægilega gengjulæsingu. Ef það vantar gengjulæsingu skal ávallt panta nýjan bolta eða nota smávegis af gengjulími.
4) Herðið að fullu með 4 mm sexkantlykli. Gangið úr skugga um að snúningshjól snúist auðveldlega.

Ef senda þarf hjólastólinn á verkstæði til viðgerða:

1. Leggðu saman bak hjólastólsins og festu með nokkrum lögum af límbandi.
2. Pakkaðu hjólastólnum í bóluplast og bættu við mjúku efni neðst í kassann.
3. Komdu hjólastólnum fyrir í sterkbyggðum sendikassa.
4. Fyllið öll holrými með froðuleppum og sessuefni.
5. Lokið og þéttið kassann með nokkrum lögum af límbandi báðum megin á pakkanum.



Mynd 25



Mynd 26

ÁBYRGÐ OG ENDING

Ending:

Ending Panthera hjólastóla fer eftir hve miklu sliti þeir verða fyrir og hve gott viðhaldið er. Þegar hjólastóllinn endist ekki lengur þarf að afhenda hann næsta söluaðila eða Panthera AB til endurvinnslu.

Ábyrgð

Panthera AB býður fimm ár verksmiðjuábyrgð á grind hjólastólsins. Fyrir aðra hluti gildir 12 mánaða ábyrgð (nema á slithlutum).
• Ábyrgðin nær til bilana sem verða vegna galla í hönnun, efni eða framleiðslu.
• Ábyrgðin nær EKKI til bilana sem verða vegna eðlilegs slits, vanrækslu á viðhaldi, mistaka í meðferð, rangrar geymsluaðferðar, rangrar samsetningar kaupanda, stillinga og notkunar framleiðslu frá öðrum aðilum án skriflegs samþykkis Panthera AB eða skaða af völdum viðgerða sem framkvæmdar eru að frumkvæði kaupanda.

Endurnýting

Gerðirnar Panthera U3 Light henta vel til endurnýtingar. Áður en hægt er að endurnýta hjólastólinn þarf að þrífa hann, sótthreinsa og senda til viðurkennds endursöluaðila til skoðunar.

Endurvinnsla og förgun

Þessa vöru verður að endurvinna eða farga í samræmi við gildandi reglugerðir í landinu. Hafðu samband við Permobil fyrir upplýsingar um gildandi förgunarsamninga.

Áætlaður endingartími

Áætlaður endingartími þessa handknúna hjólastóls er 5 ár frá fyrsta notkunardegi. Þessi tími byggist á venjulegri notkun og reglulegu viðhaldi eins og lýst er í þessari handbók.

Eftir þennan tíma getur hjólastóllinn enn virkað, en hætta á sliti, bilun í íhlutum eða minnkuðum afköstum eykst. Notkun umfram áætlaðan endingartíma skal metin af hæfum sérfræðingi.

Athugið:
Áætlaður endingartími er ekki ábyrgðartími.

Raunverulegur endingartími getur verið breytilegur eftir notkunarmynstri, umhverfisaðstæðum og fylgni við viðhaldsleiðbeiningar.

Reglulegar skoðanir og viðhald eru nauðsynleg til að tryggja örugga og áreiðanlega notkun allan endingartímann.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

SAMRÆMI (Mynd 27 og 28)

Upplýsingar um samræmi hjólastóls við staðla má finna undir grindinni að framan. Táknskýringar er að finna á bls. 3.



Mynd 27



Mynd 28

TÆKNILÝSING

U3 Light/U3 Light L

Gerð	G557	G557	G557	G557	G557
Sætisbreidd (cm)	33	36	39	42	45
Heildarbreidd	54	57	60	63	66
Heildarlengd	82.5	82.5	82.5	82.5	82.5
Heildarhæð	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Sæti					
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð aftan	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47
Setdýpt	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Bak					
Hæð baks	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Bakhalli aftur-fram	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Halli afturhjóls	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Fótskemill að sæti - mál	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Flutningsmál					
Breidd	40	43	46	49	51
Lengd	74	74	74	74	74
Hæð	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Þyngd					
Alls (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Alls (g) U3 Light/L	6000	6050	6100	6150	6200
Flutningur (g) þyngsti hluti	3700	3750	3800	3850	3900
Flutningur (g) þyngsti hluti/L	3700	3750	3800	3850	3900
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100
Lágm. snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur (bör/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa brunaprófuð samkvæmt:	ISO 7176-16				
Hjólastólaflokkur	B; inni/úti				

* Þyngd mæld með bremsu

TÆKNILÝSING

U3 Light Y-front

Gerð	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Sætisbreidd (cm)	33	36	39	42	45
Heildarbreidd	54	57	60	63	66
Heildarlengd	82	82	82	82	82
Heildarhæð	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Sæti					
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð aftan	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47
Setdýpt	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Bak					
Hæð baks	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Bakhalli aftur-fram	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Halli afturhjóls	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fótskemill að sæti - mál	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Flutningsmál					
Breidd	40	43	46	49	52
Lengd	74	74	74	74	74
Hæð	38	38	38	38	38
Þyngd					
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	6000	6050	6100	6150	6200
Flutningur (g), þyngsti hluti	3700	3750	3800	3850	3900
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100
Lágm. snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur (bör/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa brunaprófuð samkvæmt:	ISO 7176-16				
Hjólastólaflokkur	B; inni/úti				

* Þyngd mæld með bremsu

TÆKNILÝSING

U3 Light Y-front 90°

Gerð	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Sætisbreidd (cm)	33	36	39	42	45
Heildarbreidd	54	57	60	63	66
Heildarlengd	73	73	73	73	73
Heildarhæð	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Sæti					
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð aftan	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47
Setdýpt	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Bak					
Hæð baks	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35
Bakhalli aftur-fram	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Halli afturhjóls	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fótskemill að sæti - mál	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Flutningsmál					
Breidd	40	43	46	49	51
Lengd	65	65	65	65	65
Hæð	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Þyngd					
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	6300	6350	6400	6450	6500
Flutningur (g), þyngsti hluti	4000	4050	4100	4150	4200
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100
Lágm. snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur (bör/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa brunaprófuð samkvæmt:	ISO 7176-16				
Hjólastólaflokkur	B; inni/úti				

* Þyngd mæld með bremsu

TÆKNILÝSING

U3 Light Y-front High

Gerð	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Sætisbreidd (cm)	33	36	39	42	45
Heildarbreidd	54	57	60	63	66
Heildarlengd	82	82	82	82	82
Heildarhæð	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Sæti					
Sætishalli	4°	4°	4°	4°	4°
Sætishæð aftan	45	45	45	45	45
Sætishæð að framan	51	51	51	51	51
Setdýpt	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Bak					
Hæð baks	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Bakhalli aftur-fram	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Halli afturhjóls	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fótskemill að sæti - mál	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Flutningsmál					
Breidd	40	43	46	49	52
Lengd	74	74	74	74	74
Hæð	40	40	40	40	40
Þyngd					
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	6030	6080	6130	6180	6230
Flutningur (g), þyngsti hluti	3730	3780	3830	3880	3930
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100
Lágm. snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur (bör/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa brunaprófuð samkvæmt:	ISO 7176-16				
Hjólastólaflokkur	B; inni/úti				

* Þyngd mæld með bremsu

TÆKNILÝSING

U3 Light Y-front low

Gerð	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Sætisbreidd (cm)	33	36	39	42	45
Heildarbreidd	54	57	60	63	66
Heildarlengd	82	82	82	82	82
Heildarhæð	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Sæti					
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð aftan	40.5	40.5	40.5	40.5	40.5
Sætishæð að framan	44.5	44.5	44.5	44.5	44.5
Setdýpt	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Bak					
Hæð baks	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Bakhalli aftur-fram	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Halli afturhjóls	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Fótskemill að sæti - mál	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Flutningsmál					
Breidd	40	43	46	49	52
Lengd	74	74	74	74	74
Hæð	37	37	37	37	37
Þyngd					
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	5970	6020	6070	6120	6170
Flutningur (g), þyngsti hluti	3670	3720	3770	3820	3870
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100
Lágm. snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur (bör/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa brunaprófuð samkvæmt:	ISO 7176-16				
Hjólastólaflokkur	B; inni/úti				

* Þyngd mæld með bremsu

Panthera U3 Light

INDICE	PAGINA
Introduzione/Progettata allo scopo	136
Design/Contatto/Simboli	137-138
Descrizione	139
Panoramica	140
Norme di sicurezza	141-146
Trasferimento/Sollevamento	145
Impostazioni	146-150
Accessori	151-152
Trasporto	153
Manutenzione/Assistenza/ Riparazione	154-155
Garanzia/Conformità	156-157
Dati tecnici	158-162



INTRODUZIONE

Congratulazioni per aver scelto una carrozzina Panthera AB. Speriamo che sarete soddisfatti del vostro modello di Panthera e vi auguriamo molti anni felici insieme. Tutti i prodotti Panthera AB sono progettati e assemblati a Birsta, fuori Sundsvall. I nostri modelli sono costruiti per essere i migliori sul mercato in termini di qualità, manovrabilità e peso ridotto.

Leggere attentamente le istruzioni.

Per visualizzare le immagini e il testo in modo più chiaro,
è anche possibile leggere le istruzioni in formato digitale sul sito
www.permobil.se

PROGETTATA ALLO SCOPO

Le carrozzine Panthera U3 Light sono progettate per persone che necessitano di una carrozzina dinamica manuale per l'uso quotidiano, sia per uso interno che esterno. Queste carrozzine sono progettate per essere utilizzate da persone con disabilità fisiche in generale e non solo per persone con diagnosi specifiche. La capacità funzionale individuale e le limitazioni di ogni persona indicano se una carrozzina dinamica manuale è adatta come ausilio alla mobilità. I modelli consigliati per le carrozzine devono essere indicati da professionisti sanitari qualificati e il prodotto idoneo deve quindi essere testato e regolato da un esperto per le caratteristiche ottimali di seduta e guida. Il design e le impostazioni della carrozzina sono testati per ogni singolo individuo e il prodotto non è normalmente indicato per i bambini più piccoli.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

* Panthera AB si riserva il diritto di apportare modifiche tecniche se necessario.

DESIGN

Le carrozzine Panthera U3 Light sono progettate con particolare attenzione all'ergonomia durante la guida o in posizione seduta La carrozzina è progettata in modo da poter essere facilmente sollevata nell'auto dall'utente. Inoltre, il telaio è realizzato in modo da offrire una presa equilibrata e senza sforzo durante il sollevamento della carrozzina su un veicolo. L'esterno della carrozzina è piccolo ed è molto leggero. Se necessario, la carrozzina può anche essere dotata di una serie di accessori, come maniglioni di spinta, braccioli o protezioni laterali. Per il peso massimo dell'utente, vedere i Dati tecnici.

ISTRUZIONI PER L'USO

Le carrozzine meccaniche Panthera sono carrozzine multifunzione ad azionamento manuale progettate per l'uso in ambienti interni ed esterni e per garantire la mobilità di persone in grado di utilizzare una carrozzina meccanica.

SIMBOLI

I simboli utilizzati nelle istruzioni e sulla carrozzina e il loro significato sono elencati di seguito.

	Attenzione		Larghezza del sedile della carrozzina
	Consultare le istruzioni per l'uso	**Mod:**	Codice articolo sul telaio
	Produttore		Codice articolo sull'etichetta e revisione
	Data di produzione		Consultare il manuale / libretto di istruzioni
	Numero di serie		Dispositivo medico
	Codice di listino		Marchio CE
	Peso massimo dell'utente della carrozzina		Non destinato all'uso come sedile in un veicolo durante il trasporto.
	Limite superiore di temperatura		Contiene lattice

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONTATTI

In caso di domande o se si necessita assistenza con il prodotto, contattare prima il proprio fornitore locale (centro di assistenza). Per contattare il produttore, vedere i recapiti riportati di seguito:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informazioni importanti sulla sicurezza

Per informazioni relative agli Avvisi di Sicurezza e ai richiami di prodotto riguardanti questo dispositivo medico, contattare il proprio rivenditore o il nostro servizio clienti. In caso di domande, fornire il numero di serie del prodotto.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DESCRIZIONE (Fig. 1 e 2)

Panthera U3 light è una carrozzina dinamica progettata per consentirvi di vivere la vita nel modo più attivo possibile. Ogni dettaglio è stato studiato meticolosamente.
Il peso ridotto, combinato con il telaio stabile e fisso e comode ruote orientabili, rendono la carrozzina estremamente facile da manovrare.
L'angolazione del sedile del telaio, insieme allo schienale regolabile, al rivestimento del sedile e alla regolazione dell'inclinazione dello schienale, offrono un comfort di seduta estremamente elevato
Il tessuto utilizzato per il rivestimento dello schienale è stato attentamente selezionato per fornire una postura di seduta ergonomica e comoda.
È possibile regolare il punto di equilibrio della carrozzina per consentire di trovare un'impostazione che garantisca sicurezza e senso di protezione all'utente.

Panthera U3 Light Y-front Fig. 2 e 3

Mette a disposizione l'intera larghezza del telaio per le cosce dell'utente e poi si restringe nella parte anteriore del telaio alla pedana fissa, dove è possibile appoggiare i piedi insieme.
Disponibile anche come **Panthera U3 Light /L Y-front** e **Panthera U3 Light Y-front 90°**, ha un angolo retto, tra il telaio anteriore e il sedile. Sono inoltre disponibili **Panthera U3 Light Y-front High** e **Panthera U3 Light Y-front Low** . Altrimenti hanno le stesse specifiche di **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Fig. 1, 2 e 3,

U3 Light è una carrozzina progettata per utenti attivi ed esperti. U3 Light ha un bilanciamento "in punta", è facile da sollevare e trasportare e anche estremamente semplice da manovrare. Nella configurazione standard, U3 Light è dotata di un asse posteriore rigido in fibra di carbonio, una ruota posteriore leggera, un poggiapiedi in alluminio, ruote orientabili scorrevoli, un freno a braccio e una borsa per sedile. Lo schienale pieghevole non è dotato di meccanismo di bloccaggio. Disponibile in due versioni, U3 Light e U3 Light/L, U3 Light ha un bilanciamento normale e U3 Light/L un bilanciamento più "in punta". Con "U3 Light/L" l'asse posteriore viene spostato in avanti di altri 22 mm. La regolazione precisa del bilanciamento si ottiene regolando lo schienale in avanti o indietro di +-10 mm.



Fig. 1



Fig. 3



Fig. 2

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

PANORAMICA (Fig. 3)



1. Pedana
2. Telaio
3. Cuscino da seduta
4. Schienale/rivestimento
5. Ruota/Pneumatico posteriore
6. Anello di spinta
7. Freno
8. Disinnesto rapido
9. Valvola pneumatica
10. Asse posteriore
11. Ruota orientabile
12. Forcella della ruota orientabile
13. Tubo di collegamento

NORME DI SICUREZZA

Informazioni aggiornate

Informazioni aggiornate sulla sicurezza e sugli aggiornamenti dei prodotti sono disponibili sul sito web di Panthera: www.permobil.se

Verificare che la carrozzina corrisponda all'ordine effettuato:

- Misurare la larghezza del sedile.
- Misurare l'altezza dello schienale.
- Verificare di avere ricevuto gli accessori ordinati.

Eseguire un'ispezione tecnica della carrozzina, assicurandosi che:

- il disinnesto rapido della ruota posteriore possa essere facilmente inserito ed estratto dal suo alloggiamento.
- la ruota posteriore sia fissata saldamente dopo il montaggio.
- il pulsante di disinnesto rapido scatti completamente verso l'esterno quando si trova in posizione di blocco;
- tutte e quattro le ruote siano a contatto con il pavimento;
- la forcella della ruota orientabile possa essere ruotata facilmente.
- lo schienale si ripieghi facilmente.

Bilanciamento e capacità di ribaltamento

L'angolazione dello schienale, la regolazione del rivestimento dello schienale e la posizione della ruota posteriore sono gli elementi che influenzano maggiormente il bilanciamento e la tendenza al ribaltamento della carrozzina. Dopo aver regolato la carrozzina, verificare di **sentirsi sicuri del bilanciamento della carrozzina.**

La capacità di ribaltamento della carrozzina può subire modifiche anche a causa di una borsa appesa allo schienale, se ci si inclina o si allunga all'indietro, se gli pneumatici sono usurati o non sono gonfiati a sufficienza o se si verifica un cambiamento imprevisto della superficie su cui ci si sta spostando.

Dispositivo antiribaltamento

Le sedie a rotelle Panthera sono progettate per essere il più maneggevoli possibile, il che significa che la carrozzina reagisce rapidamente e senza interruzioni alle azioni che eseguite. Se non disponete di dispositivi anti-ribaltamento e utilizzate la carrozzina in modo errato, **esiste il rischio che possiate ribaltarvi all'indietro con la carrozzina**.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

NORME DI SICUREZZA

Funzioni della carrozzina

È importante testare la **carrozzina in modo esaustivo e dedicare il tempo necessario per affinare le proprie capacità.** In caso di domande sulla tecnica di utilizzo della carrozzina, contattare il medico prescrivente o il proprio terapista. È anche possibile contattare il team di Panthera AB.

Freni

La carrozzina è dotata di freni per ogni ruota posteriore (**freni alti**) **o di un freno a una mano**. Il freno a una mano può essere inserito afferrandolo con una sola mano anziché con due. I freni sono progettati come freni di stazionamento e non come freni durante il movimento.

Nota bene! Affinché i freni funzionino correttamente, gli pneumatici devono contenere la pressione dell'aria corretta. Vedere i Dati tecnici.
I freni funzionano meno efficacemente se gli pneumatici sono usurati o sono gonfiati a una pressione dell'aria insufficiente. Nel caso in cui si utilizzi un tipo di pneumatico diverso, controllare sempre i freni, poiché le dimensioni potrebbero variare.
Se il freno è alto, prestare attenzione che le dita non tocchino il freno durante la guida con la ruota posteriore. Durante i trasferimenti laterali da e verso Panthera, assicurarsi di sollevarsi in modo da oltrepassare il freno, per evitare di sedercisi sopra oppure restarvi impigliati.
Se si utilizza il freno a una mano e si è in grado di alzarsi in piedi, prestare attenzione a non aprire accidentalmente il freno con la parte posteriore delle gambe.

⚠ Durante la guida

Prima di utilizzare la carrozzina all'aperto, dedicare molto tempo a perfezionare la tecnica di guida in un ambiente interno sicuro con una superficie piana.
Utilizzare sempre i dispositivi antiribaltamento o assicurarsi che qualcuno resti sempre dietro l'utente durante la pratica. Non tentare di guidare all'aperto finché non ci si sente completamente sicuri della carrozzina.

A velocità superiori a 8 km/h, il rischio di perdere il controllo della carrozzina aumenta.

Prestare attenzione a eventuali ostacoli, quali gradini e canali di scolo, in cui le ruote orientabili di piccole dimensioni potrebbero rimanere incastrate e causare la **caduta in avanti dell'utente**.
Se la distanza tra il punto più basso della pedana e la superficie è ridotta (inferiore a 40 mm), la pedana potrebbe impigliarsi nelle protuberanze della superficie e causare la **caduta in avanti** dell'utente.
Scendere da un marciapiede con i dispositivi antiribaltamento piegati potrebbe provocare l'inceppamento e la **caduta in avanti** dell'utente. Se non ci si sente sicuri, ripiegare i dispositivi antiribaltamento e chiedere aiuto. La carrozzina può anche essere dotata di maniglioni di spinta che consentono all'utente di essere guidato da un assistente.
È possibile appendere la spesa e i propri acquisti allo schienale all'interno di una borsa o di uno zaino, ma è necessario essere consapevoli che **ciò aumenta sostanzialmente il rischio di ribaltamento all'indietro della carrozzina**. In questo caso i dispositivi antiribaltamento devono essere ripiegati verso l'esterno.
Guidare su superfici irregolari o inclinate aumenta il rischio di **cadere in avanti e all'indietro.**

Capacità di utilizzare la carrozzina su rampe, superfici inclinate, marciapiedi e scale

Guida in salita su rampe e superfici inclinate (Fig. 49)
Quando si sale su una rampa, è necessario iniziare a una velocità piuttosto elevata, mantenere quella la velocità e controllare contemporaneamente la direzione. Piegare la parte superiore del corpo in avanti e spingere la carrozzina con colpi rapidi e forti su entrambi gli anelli di spinta.

Guida in discesa su superfici inclinate (Fig. 50)
Quando si guida in discesa su superfici inclinate e pendii, è importante avere il controllo della direzione e della velocità. Appoggiarsi all'indietro e far scivolare lentamente gli anelli di spinta tra le mani. Deve essere possibile arrestare la carrozzina in qualsiasi momento afferrando saldamente gli anelli di spinta.

Guida in discesa dai marciapiedi (Fig. 51, 52)

Con un assistente (Fig. 51)
Posizionare la carrozzina vicino ai cordoli; l'assistente tiene l'arco dello schienale, solleva le ruote orientabili mantenendo la carrozzina in equilibrio. Quindi, far rotolare lentamente entrambe le ruote posteriori lungo i cordoli, mantenendo una presa salda sugli anelli di spinta con entrambe le mani fino a quando entrambe le ruote non raggiungono di nuovo il suolo.

Senza assistente (Fig. 52)
Posizionare la carrozzina vicino ai cordoli, sollevare le ruote orientabili da terra e mantenere la carrozzina in equilibrio. Far rotolare lentamente entrambe le ruote posteriori lungo i cordoli, mantenendo una presa salda sugli anelli di spinta con entrambe le mani fino a quando le ruote orientabili non raggiungono di nuovo il suolo.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Capacità di utilizzare la carrozzina su rampe, superfici inclinate, marciapiedi e scale

Salire e scendere le scale (Fig. 53)

È possibile percorrere le scale spostandosi di un gradino alla volta secondo le istruzioni riportate di seguito:
Uno dei due assistenti deve restare dietro la carrozzina e tenere l'arco dello schienale. L'altro assistente deve afferrare una delle parti rigide del telaio per sostenere la carrozzina nella parte anteriore.
È importante che le ruote posteriori siano sostenute dal suolo. Non è consentito sollevare la carrozzina con un utente al suo interno.

Lattice

Le ruote piroettanti S3 da 90 mm, S3 da 120 mm e 3" X, il nastro salvaraggi utilizzato per gli pneumatici Micro, così come gli pneumatici Schwalbe, contengono lattice. Il lattice può causare reazioni allergiche in alcune persone. Contatta il tuo rivenditore per una consulenza.

Compatibilità del bloccaggio dello schienale

Lo schienale può essere bloccato solo con protezioni laterali compatibili. Le protezioni laterali che bloccano lo schienale hanno una tacca a forma di gancio, come mostrato nella Fig. 54. Le protezioni laterali con altri tipi di tacche non bloccano lo schienale.



Fig. 53



Fig. 54

Trasferimento sulla carrozzina

Esercitarsi in modo estensivo nelle tecniche di trasferimento insieme a personale qualificato.
I metodi descritti di seguito sono forniti esclusivamente a scopo informativo.

Trasferimento laterale sulla carrozzina (Fig. 4)

1. Posizionare la carrozzina il più vicino possibile all'utente.

2. Bloccare i freni. Vedere "Freni" in "Impostazioni".

3. Posizionare una mano sull'angolo più lontano del telaio della carrozzina e l'altra sulla superficie dalla quale avviene il trasferimento.

4. Spostarsi con cautela sulla carrozzina mantenendo un buon equilibrio.

Per garantire la massima stabilità possibile, invertire la carrozzina di 5–10 cm prima di fermarsi, per assicurarsi che le ruote orientabili siano rivolte in avanti.

Sollevamento con l'utente sulla carrozzina (Fig. 5)

Se è necessario sollevare la carrozzina con l'utente seduto, afferrare sempre la carrozzina dal telaio. Vedere le frecce nella Fig. 5.
Non sollevare utilizzando lo schienale, i braccioli, i maniglioni di spinta, il poggiagambe, le ruote o altre sezioni mobili.



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

NORME DI SICUREZZA

Superfici calde o fredde

Se la sedia a rotelle è esposta al calore per lunghi periodi, le sue superfici possono diventare estremamente calde. Temperature superiori a 41 gradi possono causare ustioni se non rilevate dall'utente. Le superfici della carrozzina possono anche diventare molto fredde se vengono conservate o utilizzate in condizioni di freddo.

Pericolo di schiacciamento

Durante la guida della carrozzina, prestare attenzione al rischio di schiacciamento delle dita tra la ruota posteriore e il freno e tra la ruota posteriore e la protezione laterale o il bracciolo. Assicurarsi che dita o oggetti non fissati non restino impigliati nei raggi delle ruote posteriori durante la guida. Inoltre, assicurarsi sempre con particolare attenzione che i bambini non infilino le mani nei raggi.

Pericolo di ustioni

Se la carrozzina è dotata di anelli di spinta ad attrito sulle ruote motrici (vedere il punto 7 nella Panoramica), sussiste il rischio di ustioni alle mani e alle dita se si frena la carrozzina ad alta velocità con le mani sugli anelli di spinta, poiché l'attrito tra la mano e l'anello di spinta genera un calore elevato.

Incidenti

Qualsiasi incidente grave verificatosi in relazione al prodotto deve essere segnalato a Panthera e all'Agenzia svedese per i prodotti medici o all'autorità competente dello Stato membro in cui risiede l'utente e/o il paziente.

IMPOSTAZIONI

Quando si regola la carrozzina in funzione della postura seduta e in modo da garantire la mobilità necessaria, è importante effettuare le regolazioni nell'ordine corretto.

Innanzitutto, regolare la carrozzina per consentire una postura corretta. Solo a questo punto è possibile regolare il bilanciamento della carrozzina per fornire la mobilità necessaria. Questa operazione deve essere eseguita nella sequenza corretta, poiché le regolazioni della postura da seduti influiscono sul bilanciamento della carrozzina.
Tenete presente che un piccolo sforzo per regolare inizialmente la carrozzina in base alle vostre esigenze porterà notevoli benefici a lungo termine.

Prendetevi una giornata per sperimentare impostazioni alternative e capire quale è la più adatta alle vostre esigenze, in modo tale che la postura da seduti e il bilanciamento della carrozzina siano perfetti per voi.
Le regolazioni alle impostazioni della carrozzina devono essere effettuate nel seguente ordine:

1) Tensione del rivestimento del sedile.
2) Altezza del poggiapiedi.
3) Tensione della cinghia per polpacci.
4) Inclinazione dello schienale.
5) Tensione del rivestimento dello schienale.
6) Bilanciamento della carrozzina.
7) Impostazioni del freno.

IMPOSTAZIONI

1) Tensione del rivestimento del sedile (Fig. 6)

La sezione posteriore del rivestimento del sedile può essere tesa o allentata regolando la cinghia in Velcro sottostante.
In questo modo è possibile regolare l'altezza della seduta di circa 2 cm verso l'alto o verso il basso.
Il sedile deve essere utilizzato insieme a un cuscino da seduta.

2) Altezza del poggiapiedi (Fig. 7)

Il poggiapiedi può essere regolato verso l'alto o verso il basso.
Regolare il poggiapiedi a un'altezza alla quale le cosce siano sostenute dal sedile e i piedi siano sostenuti dalle pedane o dal poggiapiedi.

Regolazione dell'altezza del poggiapiedi:
1) Rimuovere le due viti che sostengono il poggiapiedi sulla parte anteriore del telaio utilizzando una chiave a brugola da 3 mm.
2) È ora possibile spostare il poggiapiedi verso l'alto o verso il basso per inserirlo in una delle posizioni fisse.
3) Serrare saldamente le due viti.

Modelli con Y.front
Il poggiapiedi nella configurazione standard consente la regolazione nei 4 fori più bassi. Per utilizzare la posizione più bassa (il poggiapiedi nella sua posizione più alta) è necessario accorciare il poggiapiedi con una sega. Per ulteriori informazioni, contattare Panthera.

3) Tensione della cinghia per polpacci/talloni (Fig. 8)

La tensione della cinghia per i polpacci determinerà la distanza in avanti alla quale sarà possibile posizionare i piedi rispettivamente sul poggiapiedi o sulle pedane. La tensione adeguata dipende in larga misura dalla lunghezza delle gambe.

Regolazione della tensione della cinghia per polpacci
1) Allentare la cinghia per polpacci.
2) Posizionare i piedi sul poggiapiedi/pedana.
3) Regolare la tensione della cinghia per polpacci utilizzando la cinghia in Velcro in dotazione.



Fig. 6



Fig. 7

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

4) Angolazione dello schienale (Fig. 9)

1) Ripiegare lo schienale in avanti.

2) Allentare le viti di bloccaggio (1) di alcuni giri utilizzando una chiave a tappo da 17 mm. Ripetere l'operazione sull'altro lato.

3) Regolare l'angolazione dello schienale utilizzando le viti di regolazione (2) su entrambi i lati. Utilizzando la chiave a brugola da 4 mm, svitare le viti di regolazione per inclinare lo schienale in avanti. Serrare le viti di regolazione per consentire allo schienale di inclinarsi all'indietro. È importante regolare entrambi i lati allo stesso modo per evitare che il tubo dello schienale si incurvi. Effettuare una prova posizionando lo schienale in posizione verticale e controllando che entrambe le viti di regolazione tocchino il telaio.

4) Provare con angolazioni dello schienale adeguate prima di serrare i controdadi (1) su entrambi i lati.

5) Tensione del rivestimento dello schienale (Fig. 10)

È possibile regolare il rivestimento dello schienale in base alla forma della schiena utilizzando le cinghie situate sotto l'aletta sul retro dello schienale. Ciò fornisce un buon supporto alla parte bassa della schiena.
Il rivestimento dello schienale è inoltre dotato di un'aletta inferiore fissata con Velcro sopra il rivestimento del sedile, sotto il cuscino del sedile. Questa aletta può essere spostata avanti o indietro per ottenere la tensione necessaria nella parte inferiore del rivestimento dello schienale (noto come sedile avvolgente).



Fig. 8



Fig. 9

Regolazione della tensione del rivestimento dello schienale:
1) Sollevare l'aletta superiore del rivestimento dello schienale (1).
2) Allentare le fasce.
3) Sedersi il più indietro possibile sulla carrozzina. Se si ha l'impressione di non essere seduti abbastanza indietro sulla carrozzina, è possibile che l'aletta inferiore del rivestimento dello schienale sia fissata troppo in avanti sul sedile. Allentare l'aletta (2) e fissarla più indietro al rivestimento del sedile.
4) Serrare le fasce per assicurarsi di avere il supporto necessario.
5) Abbassare l'aletta superiore del rivestimento dello schienale (1).

6) Bilanciamento della carrozzina (Fig. 11)

U3 Light è dotata di un asse posteriore rigido e il bilanciamento viene regolato spostando la posizione della carrozzeria rispetto all'asse posteriore. A tal fine, spostare lo schienale nelle **tre diverse posizioni.** Più lo schienale è arretrato, più la carrozzina è bilanciata "in punta". In questo modo la carrozzina è leggera nella parte anteriore e il peso maggiore viene spostato sulle ruote posteriori. La carrozzina diventa più facile da manovrare e da "sollevare" sulle ruote posteriori, per superare ostacoli come cordoli, soglie, ecc. La carrozzina non deve essere troppo "in punta", altrimenti vi è il rischio di ribaltamento e caduta all'indietro. U3 Light è disponibile in due versioni: "U3 Light", bilanciamento normale e "U2-light **L**", bilanciamento leggero. Verificare di aver ricevuto la versione ordinata. U3 Light presenta 75 mm tra l'asse posteriore e la parte più posteriore del telaio e U2 light **L**, presenta 100 mm, vedere fig. 2.

Regolazione del bilanciamento della carrozzina (Fig. 11)

1) Rimuovere le ruote posteriori
2) Allentare il bullone del morsetto dello schienale (1) dall'esterno del telaio con una chiave a brugola da 4 mm, su entrambi i lati della carrozzina.
3) Allentare il bullone che attraversa il morsetto e l'attacco dello schienale (2).
4) Posizionare lo schienale in uno dei tre fori.
5) Serrare il bullone (2) nel foro selezionato (2).
6) Serrare il bullone (1) dall'esterno del telaio.



Fig. 10



Fig. 11

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

7) Regolazione del freno alto

Nota bene! L'efficacia dei freni è influenzata dalla diminuzione della pressione dell'aria, dall'usura degli pneumatici o dal passaggio a un altro tipo di pneumatici. Di conseguenza, le impostazioni dei freni devono essere controllate di tanto in tanto.

Regolazione del freno alto (Fig. 12)

Il freno alto viene attivato spingendo la leva (1) in avanti fino all'arresto. La ruota posteriore è bloccata. Ripetere dall'altro lato.
1) Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm per allentare la vite di bloccaggio (1).
2) Ora è possibile spingere il freno in avanti e indietro. Regolare il freno in modo che prema sullo pneumatico per circa 4 mm quando si trova in posizione di blocco. Serrare la vite di bloccaggio (1) con una chiave a brugola da 5 mm.
3) Regolare il freno sull'altro lato seguendo i passaggi da 1 a 3.

Regolazione del freno a una mano (Fig. 13)

Il freno a un braccio viene attivato tirando indietro la leva (1) fino all'arresto. In questo modo entrambe le ruote posteriori vengono bloccate contemporaneamente.
1) Utilizzare una chiave a brugola da 4 mm per allentare i bulloni di fissaggio del freno a una mano su entrambi i lati.
2) Ora è possibile spingere il freno in avanti e indietro lungo i tubi del telaio del sedile. Regolare il freno in modo che prema sullo pneumatico per circa 4 mm quando si trova in posizione di blocco.
3) Accertarsi che i freni siano nella stessa posizione in avanti su entrambi i lati della carrozzina.
4) Serrare il bullone di serraggio (1) con una chiave a brugola da 4 mm.



Fig. 12



Fig. 13

ACCESSORI

Braccioli (Fig. 14)

I braccioli possono essere regolati sia orizzontalmente che verticalmente.

Regolazione orizzontale del bracciolo:
1. Tenere premuto il pulsante all'interno del bracciolo (1).
2. Il bracciolo può essere spostato avanti e indietro tenendo premuto il pulsante.
3. Rilasciare il pulsante in una delle 5 diverse posizioni.

Regolazione verticale del bracciolo:
1. Tenere premuto il pulsante all'esterno del bracciolo (2).
2. Il bracciolo può essere spostato verso l'alto e verso il basso tenendo premuto il pulsante.
3. Rilasciare il pulsante in una delle 4 diverse posizioni.

È possibile rimuovere i braccioli, ad esempio durante il trasporto, tirandoli verticalmente verso l'alto per sganciarli dagli attacchi.

Protezioni laterali (Fig. 15)

Le protezioni laterali impediscono agli indumenti e agli articoli non fissati di rimanere incastrati nei raggi della carrozzina e impediscono inoltre che lo sporco proveniente dalle ruote si depositi sugli indumenti dell'utente.
Le protezioni laterali sono dotate di una sezione superiore morbida che può essere ripiegata durante le operazioni di carico, ad esempio quando durante il trasferimento dell'utente da e verso la carrozzina.
È possibile posizionare le mani sulle protezioni laterali mentre ci si solleva e ci si abbassa.
È possibile rimuovere le protezioni laterali, ad esempio durante il trasporto, tirandole verticalmente verso l'alto per sganciarle dagli attacchi.



Fig. 14


Fig. 15

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ACCESSORI

Maniglioni di spinta (Fig. 16)

I maniglioni di spinta vengono utilizzati dagli assistenti per guidare l'utente sulla carrozzina.
I maniglioni di spinta possono essere regolati verticalmente e anche ripiegati.

Ripiegatura verso l'alto del maniglione di spinta:
1. Sollevare il maniglione di spinta verso l'alto (2).
2. Il maniglione si blocca automaticamente in posizione.

Ripiegatura verso il basso del maniglione di spinta:
1. Tenere premuto il pulsante sulla parte superiore del maniglione di spinta (1).
2. Ripiegare il maniglione verso il basso e rilasciare il pulsante.

Cinghia addominale (Fig. 17)

È possibile montare una cinghia addominale (cinghia di posizionamento) senza influire sulla conformità allo standard del marchio CE.
Le cinghie addominali devono essere montate intorno al tubo del telaio in una delle posizioni indicate in Fig. 17.

Cuscini

I cuscini di seduta con marchio CE, destinati all'uso su sedie a rotelle conformi ai requisiti MDR UE 2017/745, possono essere utilizzati sulle carrozzine Panthera senza compromettere la marcatura CE.

Altro

Altri dispositivi medici conformi ai requisiti MDR UE 2017/745 possono essere compatibili con i prodotti Panthera. Per dettagli sulle combinazioni approvate, visitare il nostro sito web: www.permobil.se



Fig. 16


Fig. 17

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TRASPORTO

U3 Light non è destinato a essere utilizzato come sedile passeggero in un veicolo durante il trasporto.

Montaggio e smontaggio della carrozzina (Fig. 20 e 21)

Durante il trasporto della carrozzina, ad esempio in un'auto, è possibile ripiegare lo schienale e staccare la ruota posteriore.

Abbassamento dello schienale, (Fig. 20)

1) Se necessario, sganciare le protezioni laterali e i braccioli e tirarli verso l'alto verticalmente.
2) Se necessario, rimuovere il cuscino del sedile.
3) Spingere lo schienale in avanti per abbassarlo.

Smontaggio della ruota posteriore, (Fig. 21)

1) Premere il pulsante di disinnesto rapido (1).
2) Estrarre la ruota diritta.

Montaggio della ruota posteriore, (Fig. 21)

1) Premere il pulsante di disinnesto rapido (1).
2) Inserire la ruota sull'asse posteriore e spingerla il più in fondo possibile.
3) Controllare che il pulsante sia scattato (1), confermando che il dispositivo di disinnesto rapido sia in posizione di blocco.
4) Tirare la ruota verso l'esterno **per verificare che sia fissata saldamente**.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

MANUTENZIONE

Il vostro modello Panthera è stato progettato per un uso quotidiano intensivo nell'arco di diversi anni e, per questo motivo, è necessario controllare regolarmente alcuni componenti.
Se si utilizza la carrozzina in ambienti più impegnativi, come in presenza di sabbia o acqua salata, è necessario esaminare e pulire la carrozzina più spesso di quanto specificato di seguito.

Conservazione

Quando si ripone la carrozzina per quattro mesi o più, assicurarsi che sia conservata in un luogo caldo e asciutto. Dopo la conservazione, controllare la pressione degli pneumatici e le condizioni del rivestimento.

Manutenzione ordinaria
Per la manutenzione ordinaria sono necessari i seguenti elementi:
• shampoo o detergente per auto;
• agente sgrassante (per la rimozione di sporco ostinato);
• olio multiuso, ad esempio CRC 5-56.

Una volta al mese è necessario:
• Pulire il telaio della carrozzina con uno shampoo per auto o un detergente utilizzando un panno umido. Per rimuovere lo sporco ostinato, utilizzare un agente sgrassante. Dopo la pulizia, lubrificare tutte le parti mobili con olio.
• Pulire l'alloggiamento della forcella della ruota orientabile (tra la ruota e la forcella). Qui si accumulano spesso capelli, polvere, ecc. che possono danneggiare il cuscinetto. Utilizzare una chiave a brugola da 4 mm per allentare la vite. Rimuovere il bullone e staccare la ruota orientabile. Pulire le rondelle tra la ruota e la forcella e pulire l'esterno del cuscinetto della ruota con un panno. Applicare una goccia di olio su ciascun cuscinetto. Al termine, rimontare i componenti.
• Lubrificare il dispositivo di disinnesto rapido della ruota posteriore. Rimuovere la ruota posteriore premendo il pulsante di disinnesto rapido ed estraendola diritta. Distribuire alcune gocce di olio sui dispositivi di disinnesto rapido del mozzo dell'asse posteriore. Se si guida in presenza di pioggia, sabbia, sale o fango, o si rimuove raramente la ruota posteriore, è necessario lubrificare i dispositivi di disinnesto rapido più regolarmente.
• Gonfiare gli pneumatici. Svitare il tappo dalle valvole dell'aria degli pneumatici. Gonfiare gli pneumatici alla pressione corretta con un adattatore per valvola adatto (vedere i Dati tecnici).
• Controllare che tutte le viti e i dadi siano serrati saldamente. Serrarli se necessario.
• Accertarsi che la carrozzina non abbia subito danni. In caso di danni, contattare immediatamente il fornitore locale o il team di Panthera AB.

Due volte all'anno, è necessario:
• Lubrificare le parti mobili dei freni con alcune gocce d'olio.

• Lubrificare la boccola sul giunto dello schienale. Utilizzare due chiavi a tappo da 10 mm per tenere premuti i bulloni e allentare i dadi. Lubrificare le boccole con alcune gocce d'olio. Al termine, rimontare i componenti.
• Lavare il rivestimento quando necessario. Lavare i rivestimenti del sedile, dello schienale e del cuscino in lavatrice a 60 °C. Prima del lavaggio, fissare il Velcro maschio alla femmina per evitare che il rivestimento si irruvidisca a causa del Velcro.

Prevenire la diffusione delle infezioni

Disinfettare l'intera carrozzina spruzzando tutte le superfici o strofinandole con un panno in microfibra imbevuto di disinfettante per superfici a base di alcol (etanolo o isopropanolo al 70% min.) contenente un tensioattivo non ionico (tensioattivo); pulire lo schienale e il sedile secondo le istruzioni.

Assistenza per manutenzione e riparazioni
Per assistenza per manutenzione e riparazioni, contattare prima il fornitore locale (Centro di assistenza). Se lo si desidera, è anche possibile contattare il team di Panthera AB.
Le istruzioni per il ricondizionamento possono essere scaricate dal sito **www.permobil.se**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Sostituzione delle parti soggette a usura (Fig. 25 e 26)

Le parti soggette a usura, come pneumatici, camere d'aria e ruote orientabili, possono essere ordinate da Panthera, e il lavoro può essere svolto a domicilio in presenza di competenze adeguate. Oppure, contattare il fornitore della carrozzina o Panthera.
www.permobil.se

Per sostituire queste parti, procedere come segue:

Sostituzione di pneumatici e camere d'aria: (Fig. 25)

1) Ordinare i componenti da Panthera nella dimensione corretta.
2) Rimuovere la ruota posteriore premendo il pulsante di disinnesto rapido ed estraendola diritta.
3) Rimuovere pneumatico e camera d'aria con un attrezzo idoneo. Il metodo è lo stesso utilizzato per sostituire lo pneumatico e la camera d'aria su una ruota della bicicletta.
4) Montare con cura la camera d'aria e lo pneumatico per assicurarsi che la camera d'aria non sia forata. Gonfiare lo pneumatico.
5) Rimontare la ruota sulla carrozzina, assicurandosi che il pulsante di disinnesto rapido scatti verso l'esterno e la ruota sia fissata saldamente al mozzo. Tirare la ruota verso l'esterno per verificare che sia fissata saldamente. Far girare la ruota per assicurarsi che sia montata correttamente e che la ruota sia perfettamente circolare.

Sostituzione delle ruote orientabili: (Fig. 26)

1) Ordinare i componenti da Panthera nella dimensione corretta.
2) Staccare la ruota orientabile con una chiave a brugola da 4 mm. Osservare il montaggio delle boccole delle ruote orientabili per distinguere la versione destra (1) da quella sinistra (2).
3) Durante il fissaggio della nuova ruota orientabile, tenere premute entrambe le boccole con il pollice e l'indice, quindi guidare la ruota orientabile nel binario della forcella.
Al momento del rimontaggio della ruota orientabile dopo la pulizia o la manutenzione, controllare sempre il frenafiletti del bullone (blu, rosso o verde), che indica la presenza di un frenafiletti sufficiente. Se manca il frenafiletti, ordinare un nuovo bullone o applicare una piccola quantità di frenafiletti debole.
4) Serrare completamente utilizzando una chiave a brugola da 4 mm. Assicurarsi che la ruota orientabile ruoti facilmente.



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

GARANZIA E DURATA

Durata

La durata di un prodotto Panthera dipende dall'usura alla quale è esposto e dalla cura con cui viene sottoposto a manutenzione.
Al termine della sua vita utile, la carrozzina deve essere riconsegnata al proprio fornitore o a Panthera AB per essere riciclata.

Garanzia

Panthera AB offre una garanzia di fabbrica di cinque anni sul telaio della carrozzina. Per le altre parti è prevista una garanzia di 12 mesi (a eccezione delle parti soggette a usura).
• La garanzia copre i difetti del prodotto attribuibili a difetti di progettazione, materiale o fabbricazione.
• La garanzia NON copre i guasti attribuibili a normale usura, negligenza nella manutenzione, errori di manipolazione, conservazione o assemblaggio non corretti da parte dell'acquirente, regolazioni e utilizzo di prodotti di terze parti senza il consenso scritto di Panthera AB o deterioramento attribuibile a riparazioni effettuate su iniziativa dell'acquirente.

Riutilizzo

I modelli Panthera U3 Light sono adatti per il riutilizzo. Prima di essere riutilizzata, la carrozzina deve essere pulita, disinfettata e spedita a un rivenditore autorizzato per l'ispezione.

Riciclaggio e smaltimento

Questo prodotto deve essere riciclato o smaltito in conformità alle normative nazionali vigenti. Contattare Permobil per informazioni sugli accordi di smaltimento in vigore.

Durata di vita prevista

La durata di vita prevista di questa sedia a rotelle manuale è di 5 anni dalla data del primo utilizzo. Questo periodo si basa su un uso normale e sulla manutenzione regolare come descritto in questo manuale.

Dopo tale periodo, la sedia a rotelle può continuare a funzionare, ma aumenta il rischio di usura, guasti dei componenti o riduzione delle prestazioni. L'uso oltre la durata di vita prevista deve essere valutato da un professionista qualificato.

Nota:
La durata di vita prevista non è un periodo di garanzia.

La durata effettiva può variare in base ai modelli di utilizzo, alle condizioni ambientali e al rispetto delle istruzioni di manutenzione.

Ispezioni e manutenzione regolari sono essenziali per garantire un funzionamento sicuro e affidabile per tutta la durata di vita della carrozzina.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONFORMITÀ (Fig. 27 e 28)

I dettagli relativi alla conformità della carrozzina agli standard sono riportati sul lato anteriore inferiore del telaio.
Vedere pagina 3 per la spiegazione dei simboli.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DATI TECNICI

U3 Light/U3 Light L

Codice modello	G557	G557	G557	G557	G557
Larghezza sedile (cm)	33	36	39	42	45
Larghezza totale	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	82	82	82	82	82
Altezza totale	65–75	65–75	65–75	65–75	65–75
Sedile					
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore sedile	43	43	43	43	43
Altezza anteriore sedile	47	47	47	47	47
Profondità sedile	35–46	35–46	35–46	35–46	35–46
Schienale					
Altezza schienale	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Inclinazione indietro - avanti	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Diametro ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro dell'anello di spinta	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro ruota orientabile	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Poggiapiedi a sedile - misura	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm
Misure per il trasporto					
Larghezza	44	47	50	53	56
Lunghezza	72	72	72	72	72
Altezza	38	38	38	38	38
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Trasporto	3700	3750	3800	3850	3900
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	100
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90
Pressione dell'aria (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classe carrozzina	B; uso interno/esterno				

* Peso misurato con freno.

DATI TECNICI

U3 Light Y-front

Codice modello	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Larghezza sedile (cm)	33	36	39	42	45
Larghezza totale	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	82	82	82	82	82
Altezza totale	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Sedile					
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore sedile	43	43	43	43	43
Altezza anteriore sedile	47	47	47	47	47
Profondità sedile	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Schienale					
Altezza schienale	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Inclinazione indietro - avanti	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Diametro ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro dell'anello di spinta	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro ruota orientabile	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Poggiapiedi a sedile - misura	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Misure per il trasporto					
Larghezza	40	43	46	49	52
Lunghezza	74	74	74	74	74
Altezza	38	38	38	38	38
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Trasporto	3700	3750	3800	3850	3900
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	100
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90
Pressione dell'aria (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classe carrozzina	B; uso interno/esterno				

* Peso misurato con freno.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DATI TECNICI

U3 Light Y-front 90°/U3 Light/L Y-front 90°

Codice modello	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Larghezza sedile (cm)	33	36	39	42	45
Larghezza totale	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	73	73	73	73	73
Altezza totale	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Sedile					
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore sedile	43	43	43	43	43
Altezza anteriore sedile	47	47	47	47	47
Profondità sedile	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Schienale					
Altezza schienale	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Inclinazione indietro - avanti	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Diametro ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro dell'anello di spinta	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro ruota orientabile	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Poggiapiedi a sedile - misura	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm	35–43 cm
Misure per il trasporto					
Larghezza	40	43	46	49	52
Lunghezza	65	65	65	65	65
Altezza	40	40	40	40	40
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Trasporto	4000	4050	4100	4150	4200
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	100
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90
Pressione dell'aria (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classe carrozzina	B; uso interno/esterno				

* Peso misurato con freno.

DATI TECNICI

U3 Light Y-front High

Codice modello	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Larghezza sedile (cm)	33	36	39	42	45
Larghezza totale	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	82	82	82	82	82
Altezza totale	69–79	69–79	69–79	69–79	69–79
Sedile					
Angolo del sedile	4°	4°	4°	4°	4°
Altezza posteriore sedile	45	45	45	45	45
Altezza anteriore sedile	51	51	51	51	51
Profondità sedile	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Schienale					
Altezza schienale	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Inclinazione indietro - avanti	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Diametro ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro dell’anello di spinta	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro ruota orientabile	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Poggiapiedi a sedile - misura	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Misure per il trasporto					
Larghezza	40	43	46	49	52
Lunghezza	74	74	74	74	74
Altezza	40	40	40	40	40
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Trasporto	3730	3780	3830	3880	3930
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	100
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90
Pressione dell’aria (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classe carrozzina	B; uso interno/esterno				

* Peso misurato con freno.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DATI TECNICI

U3 Light Y-front low

Codice modello	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Larghezza sedile (cm)	33	36	39	42	45
Larghezza totale	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	82	82	82	82	82
Altezza totale	64–74	64–74	64–74	64–74	64–74
Sedile					
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore sedile	40.5	40.5	40.5	40.5	40.5
Altezza anteriore sedile	44.5	44.5	44.5	44.5	44.5
Profondità sedile	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Schienale					
Altezza schienale	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Inclinazione indietro - avanti	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Diametro ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro dell’anello di spinta	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro ruota orientabile	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Poggiapiedi a sedile - misura	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Misure per il trasporto					
Larghezza	40	43	46	49	52
Lunghezza	74	74	74	74	74
Altezza	37	37	37	37	37
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Trasporto	3670	3720	3770	3820	3870
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	100
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90
Pressione dell’aria (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classe carrozzina	B; uso interno/esterno				

* Peso misurato con freno.

Panthera U3 Light

SPIS TREŚCI	STRONA
Wprowadzenie / Przeznaczenie	163
Konstrukcja / Kontakt / Symbole	164-165
Opis	166
Przegląd	167
Przepisy bezpieczeństwa	168-173
Przenoszenie/Podnoszenie	172
Ustawienia	173-177
Akcesoria	178-179
Transport	180
Konserwacja/Serwis/Naprawa	181-182
Gwarancja/Zgodność	183-184
Dane techniczne	185-189



WPROWADZENIE

Gratulujemy wyboru wózka inwalidzkiego firmy Panthera AB. Mamy nadzieję, że będą Państwo zadowoleni z wózka Panthera i życzymy wielu szczęśliwych wspólnie spędzonych lat. Wszystkie produkty firmy Panthera AB są projektowane i montowane w Birsta, poza Sundsvall. Nasze modele zaprojektowano tak, aby były najlepsze na rynku pod względem jakości, zwrotności i niskiej masy.

Prosimy o uważne przeczytanie instrukcji.
Aby lepiej widzieć zdjęcia i tekst, instrukcję można również przeczytać cyfrowo na stronie www.permobil.se

ZAPROJEKTOWANE DO KONKRETNEGO CELU

Wózki inwalidzkie Panthera U3 Light są przeznaczone dla osób, które potrzebują dynamicznego ręcznego wózka inwalidzkiego do codziennego użytku, zarówno w domu, jak i na zewnątrz. Te wózki inwalidzkie są przeznaczone do użycia przez osoby z niepełnosprawnością fizyczną bez żadnych ograniczeń do konkretnej diagnozy. O tym, czy dynamiczny wózek inwalidzki jest odpowiednim wsparciem mobilności dla danej osoby, decydują jej możliwości i ograniczenia. Zalecenia dotyczące modelu wózka inwalidzkiego powinny zostać wydane przez przeszkolonych pracowników służby zdrowia, a następnie odpowiedni produkt powinien zostać przetestowany i wyregulowany przez eksperta w celu uzyskania optymalnych parametrów siedzenia i jazdy. Konstrukcja i ustawienia wózka inwalidzkiego wymagają testowania dla każdej osoby, a produkt nie jest odpowiedni dla dzieci. Wózek inwalidzki jest przeznaczony do użytku wewnątrz i na zewnątrz pomieszczeń na gładkich powierzchniach (np. drewnie, laminacie, glazurze, betonie, asfalcie itp.) bez przeszkód. Należy unikać trawy, żwiru i innych nierównych powierzchni.

* Panthera AB zastrzega sobie prawo do wprowadzenia zmian technicznych w razie potrzeby.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

KONSTRUKCJA

Wózki inwalidzkie U3 Light firmy Panthera zostały zaprojektowane z myślą o dobrej ergonomii podczas siedzenia lub jazdy. Wózek inwalidzki został zaprojektowany w taki sposób, aby użytkownik mógł go łatwo wstawić do samochodu. Ponadto podwozie zostało zaprojektowane w taki sposób, aby zapewnić łatwy i stabilny chwyt podczas wstawiania krzesła do samochodu. Zewnętrzna część wózka jest niewielka i bardzo lekka. W razie potrzeby wózek inwalidzki można wyposażyć w szereg akcesoriów, takich jak uchwyty do pchania, podłokietniki lub osłony boczne. Maksymalny ciężar użytkownika podano w części Dane techniczne.

SPOSÓB UŻYCIA

Mechaniczne wózki inwalidzkie Panthera to obsługiwane ręcznie, wielofunkcyjne wózki inwalidzkie przeznaczone do użycia wewnątrz i na zewnątrz pomieszczeń, które zapewniają mobilność osobom zdolnym do obsługi mechanicznych wózków inwalidzkich.

SYMBOLE

Poniżej wymieniono symbole stosowane w instrukcji i na wózku inwalidzkim oraz ich znaczenie.

	Uwaga		Szerokość siedziska wózka inwalidzkiego
	Sprawdzić w instrukcji obsługi	**Mod:**	Numer artykułu na podwoziu
	Producent		Numer artykułu na etykiecie i wersja
	Data produkcji		Zapoznaj się z instrukcją obsługi / broszurą
	Numer seryjny		Wyrób medyczny
	Numer katalogowy		Oznaczenie CE
	Maks. waga użytkownika wózka inwalidzkiego		Wózek nie jest przeznaczony do stosowania jako siedzisko w pojeździe podczas transportu
	Górna granica temperatury		Zawiera lateks

KONTAKT

Aby uzyskać odpowiedź na pytania lub pomoc w związku z produktem, najpierw prosimy o kontakt z lokalnym dostawcą (centrum pomocy). Aby skontaktować się z producentem, należy skorzystać z poniższych danych:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Ważne informacje dotyczące bezpieczeństwa

Aby uzyskać informacje dotyczące Notatek bezpieczeństwa oraz wycofań produktów związanych z tym wyrobem medycznym, prosimy o kontakt z dystrybutorem lub naszym działem obsługi klienta. W przypadku pytań prosimy o podanie numeru seryjnego produktu.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

OPIS (ilustracje 1, 2)

Panthera U3 light to dynamiczny wózek inwalidzki, który umożliwia jak najbardziej aktywne życie. Jest starannie dopracowany w każdym szczególe.
Niewielka masa w połączeniu ze stabilną, nieruchomą ramą i łatwo obracającymi się kółkami sprawia, że manewrowanie wózkiem jest niezwykle łatwe.
Kąt ustawienia siedziska wraz z regulacją oparcia, tapicerki i nachylenia oparcia zapewniają niezwykle wysoki komfort siedzenia.
Tkanina, z której wykonano tapicerkę oparcia, została starannie dobrana tak, aby zapewnić ergonomiczną i wygodną pozycję siedzącą.
Punkt równowagi wózka inwalidzkiego można regulować, aby znaleźć ustawienie, które zapewnia poczucie bezpieczeństwa.

Panthera U3 Light Y-front ilustracje 2 i 3

Zapewnia pełną szerokość ramy na uda użytkownika, a następnie zwęża przednią część ramy do zamocowanego na stałe podnóżka, w którym stopy są ze sobą połączone. Dostępne również w wersji **Panthera U3 Light /L Y-front** i **Panthera U3 Light Y-front 90°**, z kątem prostym pomiędzy przednią częścią ramy a siedziskiem. Dostępne są również modele **Panthera U3 Light Y-front High** i **Panthera U3 Light Y-front Low**. W przeciwnym razie mają taką samą specyfikację jak **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, ilustracje 1, 2 i 3,

U3 Light to wózek inwalidzki przeznaczony dla aktywnych, zaawansowanych użytkowników. U3 Light ma „przechylną" równowagę, jest łatwy do przenoszenia i przewożenia oraz niezwykle łatwy w manewrowaniu. Standardowo model U3 Light ma sztywną oś tylną wykonaną z włókna węglowego, lekkie tylne koło, aluminiowy podnóżek, lekko toczące się kółka, hamulec postojowy oraz torbę. Składane oparcie nie ma mechanizmu blokującego. Dostępny w dwóch wersjach: U3 Light i U3 Light/L, przy czym wersja U3 Light ma standardową stabilność, a wersja U3 Light/L jest bardziej przechylna. W wersji U3 Light/L tylna oś została przesunięta do przodu o dodatkowe 22 mm. Dokładną regulację równowagi można uzyskać przez regulację oparcia do przodu lub do tyłu o +-10 mm.



Ilustracja 1



Ilustracja 3



Ilustracja 2

PRZEGLĄD (ilustracja 3)



1. Podnóżek
2. Podwozie
3. Siedzisko — poduszka
4. Oparcie / tapicerka
5. Koło tylne / Opona
6. Obręcz
7. Hamulec
8. Szybkozłączka
9. Zawór powietrza
10. Oś tylna
11. Kółko
12. Widełki
13. Przewody łączące

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Aktualne informacje

Aktualne informacje na temat bezpieczeństwa i aktualizacji produktów można znaleźć na stronie internetowej Panthera: www.permobil.se

Sprawdź, czy wózek inwalidzki jest zgodny z zamówieniem:

- Zmierz szerokość siedziska.
- Zmierz wysokość oparcia.
- Sprawdź, czy dostarczono zamówione akcesoria.

Przeprowadź kontrolę techniczną wózka inwalidzkiego, sprawdzając, czy:

- szybkozłączkę tylnego koła można łatwo wsunąć i wysunąć z obudowy,
- tylne koło jest mocno zamocowane po zamontowaniu,
- przycisk zwalniający całkowicie wyskakuje w pozycji zablokowanej,
- wszystkie cztery koła mają kontakt z podłożem,
- widełki kółek można łatwo obracać,
- oparcie można łatwo złożyć.

⚠ Stabilność i wywrotność

Na stabilność i wywrotność wózka największy wpływ ma kąt nachylenia oparcia, regulacja tapicerki oparcia i ustawienie tylnego koła. Po wyregulowaniu wózka sprawdź, **czy masz pewność co do jego stabilności.**

Na wywrotność wózka wpływ może mieć również zawieszenie torby na oparciu, odchylanie i wychylanie się osoby siedzącej na wózku, zużyte lub słabo napompowane opony albo nagła zmiana nawierzchni, po której wózek jedzie.

⚠ Zabezpieczenie przed wywróceniem

Wózki inwalidzkie Panthera zostały zaprojektowane tak, aby były jak najbardziej zwrotne, co oznacza, że wózek reaguje szybko i płynnie na wykonywane przez Ciebie ruchy. Jeśli nie masz zabezpieczeń przeciwwywrotnych i używasz wózka nieprawidłowo, **istnieje ryzyko, że przewrócisz się do tyłu wraz z wózkiem.**

Umiejętność jazdy wózkiem

Ważne jest, aby **wszechstronnie przetestować swój wózek i poświęcić czas na opanowanie jego obsługi.** W razie wszelkich pytań dotyczących obsługi wózka inwalidzkiego należy skontaktować się z osobą, która przepisała krzesło lub terapeutą. Zapraszamy również do kontaktu z zespołem Panthera AB.

Hamulec

Wózek inwalidzki jest wyposażony w hamulce dla każdego tylnego koła (**wysokie hamulce**) **lub w hamulec jednoręczny**. Hamulec jednoręczny można zaciągnąć jedną ręką. Hamulce są zaprojektowane jako hamulce postojowe i nie służą do hamowania podczas jazdy.

Ważne. Aby hamulce działały prawidłowo, opony muszą mieć prawidłowe ciśnienie powietrza. Patrz Dane techniczne.
Działanie hamulców ulegnie pogorszeniu, jeśli opony są zużyte lub mają niewystarczające ciśnienie powietrza. W przypadku wymiany opon na opony innego typu należy zawsze sprawdzić hamulce, ponieważ wymiary mogą się różnić. Jeżeli wózek jest wyposażony w wysoki hamulec, należy zachować ostrożność, aby palce nie dotykały hamulca podczas jazdy z tylnym kołem. Podczas przenoszenia bokiem na wózek i z wózka Panthera upewnij się, że możesz się podnieść nad hamulcem, aby na nim nie usiąść i nie dać się przyszczypnąć. Użytkownik, który korzysta z hamulca jednoręcznego i potrafi wstać, powinien zachować ostrożność, aby nie otworzyć hamulca tyłem nóg.

⚠ Jazda

Przed użyciem wózka inwalidzkiego na dworze należy poświęcić dużo czasu na opanowanie techniki jazdy w bezpiecznym pomieszczeniu o płaskiej powierzchni.
Zawsze używaj zabezpieczeń przed wywróceniem się i upewnij się, że podczas ćwiczeń ktoś za Tobą jest. Nie próbuj jeździć na zewnątrz, dopóki nie poczujesz się na swoim wózku inwalidzkim całkowicie pewnie.
Przy prędkościach powyżej 8 km/h wzrasta ryzyko utraty kontroli nad wózkiem inwalidzkim. Uważać na przeszkody, takie jak progi i korytka, na których może dojść do zaklinowania się kółek, powodując **wywrócenie się użytkownika do przodu**.
Jeżeli odległość między najniższym punktem podnóżka a powierzchnią jest mała (poniżej 40 mm), podnóżek może zostać pochwycony przez nierówności w podłożu i spowodować **upadek do przodu**.
W przypadku zjazdu z krawężnika z rozłożonymi zabezpieczeniami przed wywróceniem się mogą one ulec zakleszczeniu i spowodować **upadek do przodu**. Jeśli czujesz się niebezpiecznie, złóż zabezpieczenia przed wywróceniem i poproś o pomoc. Wózek inwalidzki może być również wyposażony w uchwyty do pchania, które umożliwiają prowadzenie użytkownika przez asystenta.
Zakupy i artykuły spożywcze można zawiesić na oparciu w torbie lub plecaku, ale **należy pamiętać, że to znacznie zwiększa ryzyko wywrócenia się wózka do tyłu**. W takim przypadku należy rozłożyć zabezpieczenia przed wywróceniem.
Jazda po nierównej lub pochyłej powierzchni zwiększa ryzyko **upadku zarówno do przodu, jak i do tyłu.**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Technika jazdy wózkiem inwalidzkim — rampy i pochyłe powierzchnie, krawężniki i schody

Wjeżdżanie na rampy i pochyłe powierzchnie (ilustracja 49)
Podczas wjeżdżania na rampę należy trochę się rozpędzić, utrzymać stałą prędkość i jednocześnie kontrolować kierunek jazdy. Pochyl górną część ciała do przodu i poruszaj obiema obręczami szybkimi i mocnymi pociągnięciami.

Zjeżdżanie po pochyłych powierzchniach (ilustracja 50)

Podczas zjeżdżania po pochyłej powierzchni ważne jest, aby mieć kontrolę nad kierunkiem i prędkością. Odchyl się do tyłu i pozwól, aby obręcze powoli przesuwały się w dłoniach. W każdej chwili możesz zatrzymać wózek, chwytając za obręcze.

Zjeżdżanie z krawężników (ilustracja 51, 52)

Z asystentem (ilustracja 51)
Ustaw wózek inwalidzki tuż obok krawężnika. Asystent przytrzymuje i podnosi łuk oparcia pleców, podnosi kółka i utrzymuje stabilność wózka inwalidzkiego. Następnie powoli przetocz oba tylne koła przez krawędź krawężnika. Jednocześnie mocno trzymaj obręcze obiema rękoma, aż kółka ponownie staną na podłożu.

Bez asystenta (ilustracja 52)
Ustaw wózek inwalidzki tuż obok krawężnika, podnieś kółka i utrzymaj stabilność wózka. Następnie powoli przetocz oba tylne koła przez krawędź krawężnika. Jednocześnie mocno trzymaj obręcze obiema rękoma, aż kółka ponownie staną na podłożu.



Ilustracja 49



Ilustracja 50



Ilustracja 51



Ilustracja 52

Technika jazdy wózkiem inwalidzkim — rampy i pochyłe powierzchnie, krawężniki i schody

Wjeżdżanie i zjeżdżanie po schodach (ilustracja 53)
Schody można pokonać krok po kroku zgodnie z poniższą instrukcją: Jeden asystent powinien stanąć za wózkiem inwalidzkim i przytrzymać łuk oparcia. Drugi asystent powinien trzymać jednego z elementów ramy przedniej, podpierając wózek od przodu. Ważne jest, aby tylne koła opierały się o podłoże. Nie wolno podnosić wózka, gdy ktoś w nim siedzi.

Lateks

Kółka przednie S3 90 mm, S3 120 mm oraz 3” X, taśma na obręcz stosowana w oponach Micro, a także opony Schwalbe zawierają lateks. Lateks może wywołać reakcje alergiczne u niektórych osób. Skontaktuj się ze swoim sprzedawcą w celu uzyskania porady.

Kompatybilność blokady oparcia

Oparcie można zablokować tylko za pomocą kompatybilnych osłon bocznych. Osłony boczne blokujące oparcie mają nacięcie w kształcie haka, jak pokazano na ilustracja 54. Osłony boczne z innymi rodzajami nacięć nie blokują oparcia.



Ilustracja 53



Ilustracja 54

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Przenoszenie na wózek inwalidzki

Techniki przenoszenia wymagają intensywnych ćwiczeń pod okiem wykwalifikowanego personelu.
Opisane poniżej metody mają wyłącznie charakter doradczy.

Przenoszenie bokiem na wózek (ilustracja 4)

1. Ustaw wózek inwalidzki jak najbliżej siebie.
2. Zablokuj hamulce. Patrz „Hamulce” w menu „Ustawienia”.
3. Połóż jedną rękę na odległym narożniku podwozia wózka inwalidzkiego, a drugą na powierzchni, z której się przenosisz.
4. Ostrożnie przenieś się na wózek inwalidzki, utrzymując równowagę.

Aby zapewnić maksymalną stabilność wózka inwalidzkiego, należy cofnąć wózek o 5-10 cm przed zatrzymaniem, tak aby kółka były skierowane do przodu.

Przenoszenie bokiem **z** wózka (ilustracja 4)

1. Ustaw wózek inwalidzki jak najbliżej powierzchni, na którą chcesz się przenieść.
2. Zablokuj hamulce. Patrz „Hamulce” w menu „Ustawienia”.
3. Połóż jedną rękę na odległym narożniku podwozia wózka inwalidzkiego, a drugą na powierzchni, na którą się przenosisz.
4. Ostrożnie przenieś się z wózka inwalidzkiego, zachowując równowagę.

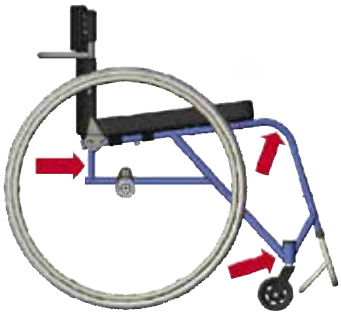
Aby zapewnić maksymalną stabilność wózka inwalidzkiego, należy cofnąć wózek o 5-10 cm przed zatrzymaniem, tak aby kółka były skierowane do przodu.

Podnoszenie, gdy użytkownik znajduje się na wózku inwalidzkim (ilustracja 5)

Jeśli wózek inwalidzki ma być podniesiony z siedzącym w nim użytkownikiem, należy zawsze chwycić podwozie wózka. Patrz strzałki na ilustracji 5.
Nie podnoś, chwytając za oparcie, podłokietniki, uchwyty do pchania, podnóżki, koła ani inne ruchome elementy.



Ilustracja 4



Ilustracja 5

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Ciepłe lub zimne powierzchnie

Jeśli wózek inwalidzki jest przez dłuższy czas narażony na działanie wysokiej temperatury, jego powierzchnie mogą stać się bardzo gorące. Temperatury powyżej 41 stopni mogą spowodować oparzenia, w razie niezauważenia ich przez użytkownika. Ponadto powierzchnie wózka mogą być bardzo zimne, jeśli są przechowywane lub używane w niskich temperaturach.

Ryzyko zakleszczenia

Jadąc wózkiem, należy pamiętać o ryzyku zakleszczenia palców pomiędzy tylnym kołem a hamulcem oraz pomiędzy tylnym kołem a osłoną boczną lub podłokietnikiem.
Należy uważać, aby palce lub luźne przedmioty nie wkręciły się w szprychy tylnego koła podczas jazdy. Ponadto należy szczególnie zadbać o to, aby dzieci nie wkładały rąk pomiędzy szprychy.

Ryzyko poparzenia

Jeśli wózek inwalidzki jest wyposażony w obręcze na kołach napędowych (patrz pozycja 7 w części Przegląd), istnieje ryzyko oparzeń rąk i palców w przypadku hamowania wózka jadącego z dużą prędkością rękoma na obręczy, ponieważ tarcie między dłonią a obręczą wyzwala ciepło.

Niebezpieczne zdarzenia

Każde niebezpieczne zdarzenie, które wystąpi w związku z produktem, powinno zostać zgłoszone do firmy Panthera oraz do szwedzkiej Agencji ds. Produktów Medycznych lub właściwego organu państwa członkowskiego, w którym znajduje się użytkownik i/lub pacjent.

USTAWIENIA

Wózek można wyregulować w taki sposób, aby uzyskać wygodną pozycję siedzącą oraz wymagany poziom mobilności, ale ważne jest, aby zachować odpowiednią kolejność regulacji.

Najpierw należy wyregulować wózek, aby uzyskać prawidłową pozycję siedzącą. Dopiero wtedy można wyregulować równowagę wózka inwalidzkiego, aby zapewnić mu niezbędną mobilność. Należy to zrobić we właściwej kolejności, ponieważ regulacja pozycji siedzącej wpływa na stabilność wózka inwalidzkiego.
Co ważne, włożenie niewielkiego wysiłku w dostosowanie wózka do swoich wymagań przyniesie znaczne korzyści na długi czas.

Warto przeznaczyć cały dzień na eksperymentowanie z różnymi ustawieniami, aby uzyskać odpowiednią pozycję siedzącą i stabilność wózka.
Regulacje ustawień wózka inwalidzkiego należy wykonywać w następującej kolejności:

1) Naprężenie tapicerki siedziska.
2) Wysokość podnóżka.
3) Naprężenie pasa na łydki.
4) Kąt nachylenia oparcia.
5) Naprężenie tapicerki oparcia.
6) Stabilność wózka inwalidzkiego.
7) Ustawienia hamulca.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

USTAWIENIA

1) Naprężenie tapicerki siedziska (ilustracja 6)

Tylną część tapicerki siedziska można naciągnąć lub poluzować poprzez regulację znajdującego się pod spodem paska na rzep.
Pozwala to na zmianę wysokości siedziska o około 2 cm w górę lub w dół. Siedzisko powinno być używane razem z poduszką.

2) Wysokość podnóżka (ilustracja 7)

Podnóżek można regulować w górę lub w dół.
Podnóżek należy ustawić na wysokości, na której uda są podparte na siedzisku, a jednocześnie stopy opierają się na podnóżku.

Regulacja wysokości podnóżka
1) Wykręć obie śruby mocujące podnóżek z przodu ramy za pomocą klucza imbusowego 3 mm.
2) Następnie można przesunąć podnóżek w górę lub w dół na jedną z ustalonych pozycji.
3) Mocno dokręć obie śruby.

Modele z Y.front
Podnóżek w konfiguracji standardowej umożliwia regulację w 4 najniższych otworach. Aby użyć najniższej pozycji (podnóżek w najwyższej pozycji), należy skrócić podnóżek piłą. Aby uzyskać więcej informacji, prosimy o kontakt z firmą Panthera.

3) Naprężenie pasa na łydki/pięty (ilustracje 8)

Naprężenie pasa na łydki decyduje o tym, jak daleko do przodu można wysunąć stopy na podnóżku. Odpowiednie naprężenie w dużej mierze zależy od długości Twoich nóg.

Regulacja naprężenia pasa na łydki
1) Poluzuj pas na łydki.
2) Ustaw stopy na podnóżku.
3) Wyreguluj napięcie pasa na łydki za pomocą dostarczonego pasa na rzep.



Ilustracja 6



Ilustracja 7

4) Kąt nachylenia oparcia (ilustracja 9)

1) Złóż oparcie do przodu.

2) Odkręć śruby blokujące (1) o kilka obrotów za pomocą klucza nasadowego 17 mm. Powtórz proces po drugiej stronie.

3) Wyreguluj kąt oparcia za pomocą śrub regulacyjnych (2) po obu stronach. Za pomocą klucza imbusowego 4 mm wykręć śruby regulacyjne, aby odchylić oparcie do przodu. Dokręcenie śrub regulacyjnych umożliwi odchylenie oparcia do tyłu.
Ważne jest, aby wyregulować obie strony jednakowo, unikając wygięcia rurek w oparciu pleców. Sprawdź to, ustawiając oparcie w pozycji pionowej i sprawdzając, czy obie śruby regulacyjne dotykają ramy.

4) Przed dokręceniem nakrętek blokujących (1) po obu stronach należy wypróbuj odpowiednie kąty oparcia.

5) Naprężenie tapicerki oparcia (ilustracja 10)

Tapicerkę oparcia można dopasować do kształtu pleców za pomocą pasów znajdujących się pod klapą z tyłu oparcia. Zapewnia to dobre podparcie małej części pleców.
Tapicerka oparcia ma również dolną klapę przymocowaną na rzep nad tapicerką siedzenia, pod poduszką siedzenia. Klapę można przesunąć do tyłu lub do przodu, aby uzyskać wymagane naprężenie dolnej części tapicerki oparcia (wyprofilowanie siedziska).



Ilustracja 8



Ilustracja 9

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

USTAWIENIA

Regulacja naprężenia tapicerki oparcia

1) Podnieś górną klapę tapicerki oparcia (1).
2) Poluzuj taśmy.
3) Usiądź jak najgłębiej w siedzisku. Jeśli wydaje Ci się, że nie siedzisz wystarczająco głęboko, przyczyną może być zapięcie dolnej klapy tapicerki oparcia w pozycji zbyt wysuniętej do przodu. Poluzuj klapę (2) i zamocuj ją głębiej na tapicerce siedziska.
4) Napnij taśmy, aby zapewnić odpowiednie podparcie.
5) Odchyl górną klapę tapicerki oparcia (1).

⚠ 6) Równowaga wózka inwalidzkiego (ilustracja 11)

U3 Light ma sztywną oś tylną, a równowagę reguluje się, przesuwając ciało względem osi tylnej. W tym celu należy ustawić oparcie w **jednej z trzech różnych pozycji.** Im dalej do tyłu ustawimy oparcie, tym bardziej „przechylny" stanie się wózek. W ten sposób wózek staje się lżejszy na przedzie, a ciężar przesuwa się w kierunku tylnych kół. Wówczas łatwiej jest manewrować wózkiem i unosić go na tylnych kołach w celu pokonania przeszkód, takich jak krawężniki, progi itp. Wózek nie powinien być „przechylny". Istnieje ryzyko przewrócenia się i upadku do tyłu. Wózek U3 Light jest dostępny w dwóch wersjach: „U3 Light" z normalną równowagą i „U3 Light **L**", który jest bardziej przechylny — sprawdź, czy otrzymałeś/-aś zamówioną wersję. U3 Light ma 75 mm między tylną osią a najbardziej wysuniętą tylną częścią podwozia, a wersji U3 Light **L** ta odległość wynosi 100 mm, patrz ilustracja 2.

Regulacja stabilności wózka inwalidzkiego (ilustracja 11)

1) Zdejmij tylne koła
2) Odkręć śrubę zacisku oparcia (1) od zewnętrznej strony podwozia za pomocą klucza imbusowego 4 mm po obu stronach wózka inwalidzkiego.
3) Poluzuj śrubę przechodzącą przez zacisk i mocowanie oparcia (2).
4) Ustaw oparcie w jednym z trzech otworów.
5) Dokręć śrubę (2) w wybranym otworze (2).
6) Dokręć śrubę (1) od zewnętrznej strony podwozia.



Ilustracja 10



Ilustracja 11

7) Regulacja wysokiego hamulca

Uwaga! Skuteczność hamulców zależy od spadku ciśnienia powietrza, zużycia opon lub zmiany typu opon. W związku z tym należy od czasu do czasu sprawdzać ustawienia hamulców.

Regulacja wysokiego hamulca (ilustracja 12)

Wysoki hamulec włącza się, popychając dźwignię (1) do przodu aż do oporu. Tylne koła zostają zablokowane. Powtórz proces po drugiej stronie.
1) Za pomocą klucza imbusowego 5 mm poluzuj śrubę blokującą (1).
2) Hamulec można teraz przesunąć do przodu i do tyłu. Wyreguluj hamulec tak, aby w pozycji zablokowanej wcisnął się w oponę na ok. 4 mm. Dokręć śrubę blokującą (1) za pomocą klucza imbusowego 5 mm.
3) Wyreguluj hamulec po drugiej stronie, wykonując kroki od 1 do 3.

Regulacja jednoręcznego hamulca (ilustracja 13)

Jednoręczny hamulec włącza się poprzez pociągnięcie dźwigni (1) wstecz do oporu. Wtedy oba tylne koła są blokowane w tym samym czasie.
1) Za pomocą klucza imbusowego 4 mm poluzuj śruby zaciskowe jednoręcznego hamulca po obu stronach.
2) Teraz możesz przesunąć hamulec do przodu lub do tyłu wzdłuż rury podwozia. Wyreguluj hamulec tak, aby w pozycji zablokowanej wcisnął się w oponę na ok. 4 mm.
3) Upewnij się, że hamulce znajdują się w tym samym położeniu względem przodu wózka po obu jego stronach.
4) Dokręć śrubę blokującą (1) za pomocą klucza imbusowego 4 mm.



Ilustracja 12



Ilustracja 13

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

AKCESORIA

Podłokietniki (ilustracja 14)

Podłokietniki można regulować w poziomie i w pionie.

Regulacja podłokietnika w poziomie
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk po wewnętrznej stronie podłokietnika (1).
2. Trzymając wciśnięty przycisk, podłokietnik można przesuwać do przodu i do tyłu.
3. Puść przycisk w jednej z 5 pozycji.

Regulacja podłokietnika w pionie
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk po zewnętrznej stronie podłokietnika (2).
2. Trzymając wciśnięty przycisk, podłokietnik można przesuwać do góry i w dół.
3. Puść przycisk w jednej z 4 pozycji.

Podłokietniki można zdjąć na przykład podczas transportu, pociągając je pionowo w górę, aby je odczepić od elementów mocujących.

Osłony boczne (ilustracja 15)

Osłony boczne zapobiegają zakleszczeniu odzieży i luźnych przedmiotów w szprychach wózka, a także chronią ubranie użytkownika przed zanieczyszczeniem brudem z kół. Osłony boczne są wyposażone w miękką górną część, którą składa się pod obciążeniem, na przykład podczas przenoszenia użytkownika na wózek inwalidzki i z wózka inwalidzkiego. Podczas jazdy w górę i w dół można położyć ręce na osłonach bocznych. Osłony boczne można zdjąć z elementów mocujących na przykład podczas transportu, pociągając je pionowo w górę.



Ilustracja 14


Ilustracja 15

AKCESORIA

Uchwyty do pchania (ilustracja 16)

Uchwyty do pchania są używane przez asystentów do pchania wózka inwalidzkiego z siedzącą w nim osobą. Uchwyty do pchania można regulować w pionie oraz je złożyć.

Składanie uchwytu do pchania
1. Podnieś uchwyt do pchania do góry (2).
2. Uchwyt blokuje się automatycznie.

Składanie uchwytu do pchania
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk po górze uchwytu (1).
2. Złóż uchwyt i puść przycisk.

Pas biodrowy (ilustracja 17)

Pas biodrowy (pas stabilizujący) można zamontować bez wpływu na zgodność z normą CE. Pasy biodrowe można założyć wokół rurek ramy w jednym z miejsc wskazanych na ilustracji 17.

Poduszki

Poduszki oznaczone znakiem CE, przeznaczone do stosowania w wózkach inwalidzkich spełniających wymagania MDR UE 2017/745, mogą być używane w wózkach Panthera bez wpływu na oznakowanie CE.

Inne

Inne wyroby medyczne spełniające wymagania MDR UE 2017/745 mogą być również kompatybilne z produktami Panthera. Szczegółowe informacje dotyczące zatwierdzonych kombinacji znajdują się na naszej stronie internetowej: www.permobil.se



Ilustracja 16


Ilustracja 17

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TRANSPORT

U3 Light nie jest przeznaczony do używania jako siedzenie pasażera w pojeździe podczas transportu.

Montaż i demontaż wózka inwalidzkiego (ilustracje 20 i 21)

Na przykład podczas transportu wózka inwalidzkiego w samochodzie można złożyć oparcie i zdjąć tylne koło.

Opuszczenie oparcia (ilustracja 20)

1) W razie potrzeby odepnij boczne osłony i podłokietniki i pociągnij je w górę.
2) W razie potrzeby zdejmij poduszkę siedziska.
3) Pchnij oparcie do przodu, aby je opuścić.

Demontaż tylnego koła (ilustracja 21)

1) Naciśnij przycisk zwalniający (1).
2) Zdejmij koło prostym ruchem.

Mocowanie tylnego koła (ilustracja 21)

1) Naciśnij przycisk zwalniający (1).
2) Załóż koło na tylną oś i wsuń ją do oporu.
3) Sprawdź, czy przycisk wyskoczył (1), potwierdzając, że szybkozłączka jest w pozycji zablokowanej.
4) Pociągnij koło na zewnątrz, aby **sprawdzić, czy jest mocno przytwierdzone**.



Ilustracja 20



Ilustracja 21

KONSERWACJA

Model Panthera został zaprojektowany z myślą o intensywnym codziennym użytkowaniu przez wiele lat i dlatego niektóre jego części muszą być regularnie sprawdzane.
W przypadku użytkowania wózka inwalidzkiego w trudniejszych warunkach, takich jak piasek lub słona woda, należy go sprawdzać i czyścić częściej, niż podano poniżej.

Przechowywanie

W przypadku przechowywania wózka przez okres co najmniej czterech miesięcy należy go przechowywać w suchym i ciepłym miejscu. Po przechowywaniu sprawdzić ciśnienie powietrza w oponach i stan tapicerki.

Bieżąca konserwacja

Do bieżącej konserwacji będą potrzebne następujące elementy:
• szampon samochodowy lub detergent.
• środek odtłuszczający (do usuwania silnych zabrudzeń).
• olej uniwersalny, np. CRC 5-56

Raz w miesiącu należy:
• Przetrzeć podwozie wózka szamponem samochodowym lub detergentem, używając wilgotnej szmatki. Do usunięcia silnych zabrudzeń stosuj środek odtłuszczający. Po oczyszczeniu nasmarować olejem wszystkie ruchome części.
• Oczyścić obudowę widełek kółka (między kołem a widełkami). Włosy, kurz itp. często gromadzą się w tym miejscu, co może uszkodzić łożysko. Za pomocą klucza imbusowego 4 mm poluzuj śrubę. Wykręć śrubę i zdejmij kółko. Wyczyść przekładki między kołem a widełkami i wytrzyj zewnętrzną powierzchnię łożyska koła szmatką. Nałóż kroplę oleju na każde łożysko. Po zakończeniu ponownie załóż elementy.
• Nasmaruj szybkozłączkę tylnego koła. Naciśnij przycisk zwalniający i zdejmij tylne koło prostym ruchem. Rozprowadź kilka kropli oleju na szybkozłączce w piaście osi tylnej. W przypadku jazdy w deszczu, po piasku, po soli lub po błocie oraz jeśli rzadko zdejmujesz tylne koło, należy częściej smarować szybkozłączki.
• Napompuj opony. Odkręć kapturki z zaworków w oponach. Napełnij opony powietrzem pod odpowiednim ciśnieniem, używając odpowiedniego adaptera zaworu (patrz Dane techniczne).
• Sprawdź, czy wszystkie śruby i nakrętki są dobrze dokręcone. Dokręć je w razie potrzeby.
• Upewnij się, że wózek inwalidzki nie został uszkodzony. W przypadku uszkodzenia natychmiast skontaktuj się z lokalnym dostawcą lub zespołem firmy Panthera AB.

Dwa razy w roku należy:
• Nasmarować ruchome części hamulców kilkoma kroplami oleju.
• Nasmarować tuleję w miejscu połączenia oparcia. Przytrzymuj śruby i luzuj nakrętki przy użyciu dwóch kluczy nasadowych 10 mm. Nasmaruj tuleje kilkoma kroplami oleju. Po zakończeniu ponownie załóż elementy.
• W razie potrzeby wypierz tapicerkę. Tapicerkę siedziska, tapicerkę oparcia i poduszkę siedziska można prać w pralce w temperaturze 60°C. Przed praniem połącz męską stronę rzepa z żeńską, aby zapobiec uszkodzeniu tapicerki.

Zapobieganie rozprzestrzenianiu się infekcji

Zdezynfekować cały wózek inwalidzki, przecierając lub spryskując wszystkie powierzchnie ściereczką z mikrofibry nasączoną środkiem do dezynfekcji powierzchni na bazie alkoholu (min. 70% etanolu lub izopropanolu) zawierający niejonowy środek powierzchniowo czynny (surfaktant); oparcie i siedzisko należy myć zgodnie z instrukcjami.

Pomoc w serwisowaniu i naprawie

Aby uzyskać pomoc w zakresie serwisu i napraw, najpierw skontaktuj się z lokalnym dostawcą (centrum pomocy). W razie potrzeby można również skontaktować się z zespołem Panthera AB. Instrukcję regeneracji można pobrać ze strony **www.permobil.se**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Wymiana części eksploatacyjnych (ilustracje 25 i 26)

Części eksploatacyjne, takie jak opony, dętki i kółka, można zamawiać w Panthera, a prace montażowe mogą zostać wykonane w domu przez osoby do tego zdolne. W przeciwnym razie należy skontaktować się z dostawcą wózków inwalidzkich lub firmą Panthera. www.permobil.se
Aby wymienić te części samodzielnie, należy wykonać następujące czynności:**Potrzebne będą następujące narzędzia**: Narzędzia do wymiany opon i klucz imbusowy 4 mm

Wymiana opon i dętek (ilustracja 25)

1) Zamów części Panthera o prawidłowych wymiarach. Zmierz średnicę kółek w mm, a rozmiar tylnej opony nadrukowany jest z boku.
2) Naciśnij przycisk zwalniający i zdejmij tylne koło prostym ruchem.
3) Zdejmij oponę i dętkę za pomocą odpowiednich narzędzi. Metoda jest taka sama, jak przy wymianie opony i dętki na kole rowerowym.
4) Ostrożnie załóż dętkę i oponę, aby nie doszło do przebicia dętki. Napompuj oponę.
5) Ponownie przymocuj koło do wózka inwalidzkiego, tak aby przycisk zwalniający wyskoczył, a koło było dobrze przymocowane do piasty. Pociągnij koło na zewnątrz, aby sprawdzić, czy jest mocno przytwierdzone. Pokręć kołem, aby sprawdzić, czy opona jest poprawnie założona, a koło jest idealnie okrągłe.

Wymiana kółek (ilustracja 26)

1) Zamów części Panthera o prawidłowych wymiarach. Zmierz średnicę kółek w mm, a rozmiar tylnej opony nadrukowany jest z boku.
2) Odkręć kółko za pomocą klucza imbusowego 4 mm. Obserwuj sposób montażu tulei kółek — dostępna jest wersja prawa (1) i lewa (2).
3) Podczas zakładania nowego kółka przytrzymaj obie tuleje kciukiem i palcem wskazującym, a następnie wprowadzić kółko do widełek.
Podczas ponownego zakładania kółka po czyszczeniu lub serwisowaniu należy zawsze sprawdzić, czy na śrubie wciąż widoczny jest klej do gwintów (niebieski, czerwony lub zielony), który zabezpiecza śrubę przed niepożądanym poluzowaniem. W przypadku braku kleju do gwintów należy zawsze zamówić nową śrubę lub nałożyć niewielką ilość słabego kleju.
4) Dokręć do oporu za pomocą klucza imbusowego 4 mm. Upewnij się, że kółko lekko się obraca.

Jeśli wózek inwalidzki musi zostać wysłany do warsztatu w celu naprawy

1. Złóż oparcie wózka inwalidzkiego i przymocuj je kilkoma warstwami taśmy.
2. Owiń wózek folią bąbelkową i dodaj materiał amortyzujący na spodzie kartonu.
3. Ustaw wózek inwalidzki w solidnym kartonie transportowym.
4. Wypełnij puste przestrzenie piankową wyściółką i materiałem amortyzującym.
5. Zamknij i zabezpiecz karton kilkoma warstwami taśmy klejącej po każdej stronie opakowania.



Ilustracja 25



Ilustracja 26

GWARANCJA I TRWAŁOŚĆ

Okres eksploatacji
Okres eksploatacji produktu Panthera zależy od tego, jak bardzo jest on narażony na zużycie i jak starannie jest konserwowany.
Po zakończeniu okresu eksploatacji wózek inwalidzki należy przekazać do dostawcy lub firmy Panthera AB w celu recyklingu.

Gwarancja
Panthera AB oferuje pięcioletnią gwarancję fabryczną na podwozie wózka inwalidzkiego. W przypadku innych części obowiązuje 12-miesięczna gwarancja (z wyjątkiem części eksploatacyjnych).
• Gwarancja obejmuje wady produktu wynikające z wad konstrukcyjnych, materiałowych lub produkcyjnych.
• Gwarancja NIE obejmuje usterek spowodowanych normalnym zużyciem, niedbałą konserwacją, błędami w obsłudze, nieprawidłowym przechowywaniem, nieprawidłowym montażem przez nabywcę, regulacją i użytkowaniem produktów z innych źródeł bez uzyskania pisemnej zgody firmy Panthera AB ani pogorszenia jakości produktu z powodu napraw przeprowadzonych z własnej inicjatywy nabywcy.

Ponowne użycie
Modele Panthera U3 Light nadają się do ponownego użycia. Przed ponownym użyciem wózek inwalidzki musi zostać wyczyszczony, zdezynfekowany i odesłany do autoryzowanego sprzedawcy w celu sprawdzenia.

Recykling i utylizacja
Produkt należy poddać recyklingowi lub zutylizować zgodnie z obowiązującymi krajowymi przepisami. Skontaktuj się z firmą Permobil w celu uzyskania informacji o obowiązujących umowach dotyczących utylizacji.

Przewidywany okres eksploatacji
Przewidywany okres eksploatacji tego wózka inwalidzkiego wynosi 5 lat od daty pierwszego użycia. Okres ten opiera się na normalnym użytkowaniu i regularnej konserwacji zgodnie z opisem w niniejszej instrukcji.

Po tym czasie wózek może nadal działać, ale ryzyko zużycia, awarii elementów lub obniżenia wydajności wzrasta. Kontynuacja użytkowania po przewidywanym okresie eksploatacji powinna być oceniona przez wykwalifikowanego specjalistę.

Uwaga:
Przewidywany okres eksploatacji nie jest okresem gwarancji.

Rzeczywisty okres eksploatacji może się różnić w zależności od sposobu użytkowania, warunków środowiskowych i przestrzegania instrukcji konserwacji.

Regularne kontrole i konserwacja są niezbędne, aby zapewnić bezpieczne i niezawodne działanie przez cały okres eksploatacji wózka.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ZGODNOŚĆ (ilustracje 27 i 28)

Szczegóły dotyczące zgodności wózka z normami znajdują się na spodzie przedniej części podwozia.
Objaśnienie symboli znajduje się na stronie 3.



Ilustracja 27



Ilustracja 28

DANE TECHNICZNE

U3 Light / U3 Light L

Kod modelu	G557	G557	G557	G557	G557
Szerokość siedziska (cm)	33	36	39	42	45
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66
Długość całkowita	82.5	82.5	82.5	82.5	82.5
Wysokość całkowita	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Oparcie					
Wysokość oparcia	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Kąt do tyłu	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Średnica koła tylnego	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Kąt pochylenia koła tylnego	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Wymiary transportowe					
Szerokość	40	43	46	49	51
Długość	74	74	74	74	74
Wysokość	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Masa					
Łącznie (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Łącznie (g) U3 Ligh / L	6000	6050	6100	6150	6200
Transport (g) najcięższa część	3700	3750	3800	3850	3900
Transport (g) najcięższa część / L	3700	3750	3800	3850	3900
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie / tył	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka przeszły test ogniowy wg:	ISO 7176-16				
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa zmierzona z hamulcem.

Art.-Nr

DANE TECHNICZNE

U3 Light Y-front

Kod modelu	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Szerokość siedziska (cm)	33	36	39	42	45
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66
Długość całkowita	82	82	82	82	82
Wysokość całkowita	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Oparcie					
Wysokość oparcia	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Kąt tył-przód	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Kąt pochylenia tylnego koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Wymiary transportowe					
Szerokość	40	43	46	49	52
Długość	74	74	74	74	74
Wysokość	38	38	38	38	38
Masa					
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	6000	6050	6100	6150	6200
Transport (g), najcięższa część	3700	3750	3800	3850	3900
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie / tył	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka przeszły test ogniowy wg:	ISO 7176-16				
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa zmierzona z hamulcem.

DANE TECHNICZNE

U3 Light Y-front 90°

Kod modelu	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Szerokość siedziska (cm)	33	36	39	42	45
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66
Długość całkowita	73	73	73	73	73
Wysokość całkowita	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Oparcie					
Wysokość oparcia	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35
Kąt tył-przód	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Kąt pochylenia tylnego koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Wymiary transportowe					
Szerokość	40	43	46	49	51
Długość	65	65	65	65	65
Wysokość	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Masa					
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	6300	6350	6400	6450	6500
Transport (g), najcięższa część	4000	4050	4100	4150	4200
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie / tył	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka przeszły test ogniowy wg:	ISO 7176-16				
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa zmierzona z hamulcem.

Art.-Nr. 882225

DANE TECHNICZNE

U3 Light Y-front High

Kod modelu	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Szerokość siedziska (cm)	33	36	39	42	45
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66
Długość całkowita	82	82	82	82	82
Wysokość całkowita	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	4°	4°	4°	4°	4°
Wysokość siedziska z tyłu	45	45	45	45	45
Wysokość siedziska z przodu	51	51	51	51	51
Głębokość siedziska	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Oparcie					
Wysokość oparcia	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Kąt tył-przód	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Kąt pochylenia tylnego koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Wymiary transportowe					
Szerokość	40	43	46	49	52
Długość	74	74	74	74	74
Wysokość	40	40	40	40	40
Masa					
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	6030	6080	6130	6180	6230
Transport (g), najcięższa część	3730	3780	3830	3880	3930
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie / tył	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka przeszły test ogniowy wg:	ISO 7176-16				
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa zmierzona z hamulcem.

DANE TECHNICZNE

U3 Light Y-Front Low

Kod modelu	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Szerokość siedziska (cm)	33	36	39	42	45
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66
Długość całkowita	82	82	82	82	82
Wysokość całkowita	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	40.5	40.5	40.5	40.5	40.5
Wysokość siedziska z przodu	44.5	44.5	44.5	44.5	44.5
Głębokość siedziska	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Oparcie					
Wysokość oparcia	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Kąt tył-przód	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Kąt pochylenia tylnego koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Wymiary transportowe					
Szerokość	40	43	46	49	52
Długość	74	74	74	74	74
Wysokość	37	37	37	37	37
Masa					
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	5970	6020	6070	6120	6170
Transport (g), najcięższa część	3670	3720	3770	3820	3870
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie / tył	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka przeszły test ogniowy wg:	ISO 7176-16				
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa zmierzona z hamulcem.

Art.-Nr. 882225

Panthera U3 Light

ÍNDICE	PÁGINA
Introdução/Conceção para o fim	190
Conceção/Contacto/Símbolos	191-192
Descrição	193
Visão geral	194
Regulamentos de segurança	195-200
Transferência/Elevação	199
Definições	200-204
Acessórios	205-206
Transporte	207
Manutenção/Assistência/Reparação	208-209
Garantia/Conformidade	210-211
Características técnicas	212-216



INTRODUÇÃO

Parabéns por escolher uma cadeira de rodas da Panthera AB. Esperamos que fique satisfeito com o seu modelo Panthera e desejamos-lhe muitos anos de felicidade juntos. Todos os produtos da Panthera AB são concebidos e montados em Birsta, na margem de Sundsvall. Os nossos modelos são fabricados para serem os melhores do mercado no que diz respeito à qualidade, manobrabilidade e peso reduzido.

Assegure-se de que lê atentamente as instruções.
Para ver as imagens e o texto com mais clareza, também pode ler as instruções em formato digital em www.permobil.se

CONCEÇÃO PARA O FIM

As cadeiras de rodas Panthera U3 Light foram concebidas para pessoas que necessitam de uma cadeira de rodas dinâmica manual para uso diário, tanto dentro como fora de casa. Estas cadeiras de rodas foram concebidas para serem utilizadas por pessoas com deficiência física e não se limitam a pessoas com um diagnóstico específico. A capacidade e as limitações individuais de cada pessoa indicam se uma cadeira de rodas dinâmica manual é adequada como auxiliar de marcha para a mobilidade. As recomendações do modelo de cadeira de rodas devem ser dadas por profissionais de saúde com formação e treino, e o produto adequado deverá ser testado e ajustado por um especialista para obter as melhores características de assento e condução. O design e as definições da cadeira de rodas são testados para cada pessoa, e o produto não é adequado a crianças. A cadeira de rodas foi concebida para utilização em espaços interiores e exteriores, em superfícies lisas (por exemplo, madeira, laminados, azulejos, betão, asfalto, etc.) sem obstáculos. Evite relva, gravilha e outras superfícies irregulares.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

* Panthera AB reserva-se o direito de fazer alterações técnicas, se necessário.

DESIGN

As cadeiras de rodas U3 Light da Panthera foram concebidas com o foco numa boa ergonomia ao sentar ou conduzir. A cadeira de rodas foi concebida para que possa ser facilmente içada para o carro pelo utilizador. Além disso, o chassis foi pensado para proporcionar uma forma equilibrada e sem esforço de pegar nele para o levar para dentro do carro. O exterior da cadeira de rodas é pequeno e muito leve. Se necessário, a cadeira de rodas também pode ser equipada com uma gama de acessórios, tais como pegas de empurrar, apoios de braços ou proteções laterais. Para obter o peso máximo do utilizador, consulte as Características técnicas.

INDICAÇÕES DE UTILIZAÇÃO

As cadeiras de rodas mecânicas Panthera são cadeiras de rodas multifuncionais operadas manualmente, concebidas para utilização em espaços interiores/exteriores, e destinam-se a proporcionar mobilidade a pessoas com a capacidade de operar uma cadeira de rodas mecânica.

SÍMBOLOS

Os símbolos utilizados nas instruções e na cadeira de rodas e o que significam estão enumerados abaixo.

	Cuidado		Largura do assento da cadeira de rodas
	Consulte as instruções de utilização	**Mod:**	Número de artigo no chassi
	Fabricante		Número do artigo na etiqueta e revisão
	Data de fabrico		Consulte o manual / folheto de instruções
	Número de série		Dispositivo médico
	Número de referência		Marcação CE
	Peso máx. do utilizador da cadeira de rodas		Não se destina a ser usado como assento em um veículo durante o transporte.
	Limite superior de temperatura		Contém látex

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONTACTO

Se tiver alguma dúvida ou necessitar de ajuda com o produto, contacte primeiro o seu fornecedor local (Centro de Assistência). Para entrar em contacto com o fabricante, consulte os detalhes abaixo:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informações importantes de segurança

Para informações sobre Avisos de Segurança em Campo e recolhas de produtos relacionados a este dispositivo médico, entre em contato com o seu distribuidor ou com o nosso serviço de atendimento ao cliente. Se tiver dúvidas, forneça o número de série do produto.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DESCRIÇÃO (Fig. 1 e 2)

Panthera U3 light é uma cadeira de rodas dinâmica concebida para lhe proporcionar uma vida o mais ativa possível. Cada detalhe recebeu uma atenção meticulosa.
O peso reduzido, combinado com um quadro estável e fixo, e rodas pivô de fácil rolamento tornam a cadeira de rodas extremamente fácil de manobrar.
A inclinação do assento, juntamente com os estofos do encosto e do assento e o ajuste do ângulo do encosto proporcionam excelente conforto quando sentado.
O tecido utilizado no estofo do encosto foi cuidadosamente selecionado para conferir uma posição ergonómica e confortável.
O ponto de equilíbrio da cadeira de rodas pode ser ajustado para que possa encontrar uma configuração que lhe permita sentir-se seguro e protegido.

Panthera U3 Light Y-front, Fig. 2 e 3**,** proporciona a largura total do quadro para as coxas do utilizador e, em seguida, estreita-se na parte da frente para recolher os pés num apoio de pés fixo, onde os pés pousam juntos.
Também disponível como **Panthera U3 Light /L Y-front** e **Panthera U3 Light Y-front 90°**, tem um ângulo reto, entre o quadro à frente e o assento. **Panthera U3 Light Y-front High** e **Panthera U3 Light Y-front Low** também estão disponíveis. De outra forma, têm as mesmas especificações que a **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light, Fig. 1, 2 e 3**,** é uma cadeira de rodas concebida para o utilizador ativo e avançado. U3 Light tem um equilíbrio “algo instável”, é fácil de elevar e transportar e também é extremamente fácil de manobrar. Na configuração standard, a U3 Light tem um eixo traseiro rígido em carbono, uma roda traseira leve, um apoio de pés em alumínio, rodas pivô de rolamento fácil, travão de mão e um saco de assento. O encosto rebatível não tem qualquer mecanismo de bloqueio. Disponível em duas versões, U3 Light e U3 Light/L, a U3 Light tem um equilíbrio normal e a U3 Light/L um equilíbrio mais “instável”. Na “U3 Light/L”, o eixo traseiro é movido mais 22 mm para a frente. O ajuste preciso do equilíbrio é efetuado ajustando o encosto para a frente ou para trás +- 10 mm.



Fig. 1



Fig. 3



Fig. 2

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

VISÃO GERAL (Fig. 3)



1. Apoio dos pés
2. Chassis
3. Assento - almofada
4. Encosto/estofo
5. Roda traseira/pneu
6. Aro de impulsão
7. Travão
8. Desbloqueio rápido
9. Válvula de ar
10. Eixo traseiro
11. Roda pivô
12. Forquilha da roda pivô
13. Tubo de ligação

REGULAMENTOS DE SEGURANÇA

Informações atualizadas

Informações atualizadas sobre segurança e atualizações do produto podem ser encontradas no website da Panthera, www.permobil.se

Verifique se a sua cadeira de rodas corresponde ao seu pedido de encomenda:

- Meça a largura do assento.
- Ajuste a altura do encosto.
- Certifique-se de que recebeu os acessórios que encomendou.

Realize uma inspeção técnica à sua cadeira de rodas, certificando-se de que:

- o desbloqueio rápido da roda traseira pode ser facilmente movido para dentro e para fora do seu invólucro.
- após a montagem, a roda traseira está bem fixa.
- o botão de desbloqueio rápido salta todo para fora na posição de bloqueio.
- as quatro rodas estão em contacto com o chão.
- a forquilha das rodas pivô pode ser rodada com facilidade.
- o encosto pode ser rebatido sem problemas.

⚠ Equilíbrio e capacidade de tombar

O ângulo do encosto, o ajuste do estofo do encosto e a posição da roda traseira são os fatores mais significativos que afetam o equilíbrio e a tendência da cadeira de rodas para tombar. Depois de adaptar a sua cadeira de rodas, verifique se se **sente confiante em termos de equilíbrio da cadeira de rodas.**

A capacidade de tombar da cadeira de rodas também pode ser provocada se uma bolsa for pendurada no encosto, se se inclinar ou esticar para trás, se os pneus estiverem gastos ou não contiverem ar suficiente ou se houver uma mudança inesperada da superfície em que está a conduzir.

⚠ Dispositivo antiqueda

As cadeiras de rodas Panthera foram concebidas para serem o mais manobráveis possível, o que significa que a cadeira responde de forma rápida e suave às ações que executa. Se não tiver dispositivos anti-volteio e utilizar a cadeira de forma incorreta, **existe o risco de tombar para trás juntamente com a cadeira**.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Habilidades com a cadeira de rodas

É importante testar a sua **cadeira de rodas de forma abrangente e dedicar o tempo necessário para aperfeiçoar as suas habilidades com a cadeira.** Se tiver alguma dúvida sobre a técnica da cadeira de rodas, entre em contacto com a pessoa que prescreveu a cadeira de rodas ou com o seu terapeuta. Também pode entrar em contacto com a equipa da Panthera AB.

Travões

A sua cadeira de rodas está equipada com travões para cada roda traseira (**travões elevados**) **ou travão de uma mão**. O travão de uma mão pode ser aplicado agarrando com uma mão em vez de duas. Os travões são concebidos como travões de estacionamento e não para travar durante o movimento.

Tenha em atenção! Para um funcionamento correto dos travões, os pneus têm de ter a pressão de ar correta. Consulte as Características técnicas. Os travões funcionarão de forma menos eficaz se os pneus estiverem gastos ou contiverem pressão de ar insuficiente. Se mudar para outro tipo de pneu, verifique sempre os travões, uma vez que as dimensões podem variar. Se tiver um travão elevado, tenha cuidado para não tocar com os dedos no travão ao conduzir com a roda traseira. Na transferência pela lateral para dentro e para fora da sua Panthera, certifique-se de que se pode elevar por cima do travão para não se sentar nem ficar preso no mesmo. Se utilizar o travão de uma só mão e se conseguir levantar-se, tenha cuidado para não acionar o travão inadvertidamente com a parte de trás das pernas.

⚠ Condução

Antes de utilizar a sua cadeira de rodas no exterior, dedique bastante tempo a aperfeiçoar a sua técnica de condução num ambiente interior seguro com superfície plana. Utilize sempre os dispositivos antiqueda ou certifique-se de que alguém está por trás de si enquanto pratica. Não tente conduzir ao ar livre até se sentir completamente confiante na sua cadeira de rodas.

A velocidades superiores a 8 km/h, o risco de perder o controlo da cadeira de rodas aumenta.

Tenha em atenção os obstáculos, como degraus e sarjetas, nos quais as rodas pivô pequenas podem ficar presas, fazendo com que o utilizador **caia para a frente**.
Se a distância entre o ponto mais baixo do apoio dos pés e a superfície for pequena (inferior a 40 mm), o apoio dos pés pode ficar preso em saliências na superfície e fazer com que **caia para a frente**. Ao descer uma borda do passeio com os dispositivos antiqueda abertos, estes podem ficar entalados e fazerem-no **cair para a frente**. Se se sentir inseguro, feche os dispositivos antiqueda e peça ajuda. A cadeira de rodas também pode ser equipada com pegas que permitem que o utilizador seja conduzido por um assistente. As compras ou as mercearias podem ser penduradas no encosto num saco ou mochila, mas tem de estar plenamente consciente de que **isto aumenta substancialmente o risco de a cadeira de rodas tombar para trás**. Neste caso, os dispositivos antiqueda devem ser abertos. Conduzir em pisos irregulares ou inclinados aumenta o risco de **queda para a frente e para trás.**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Técnica da cadeira de rodas – Rampas e superfícies inclinadas, bermas e degraus

Subir rampas e superfícies inclinadas (Fig. 49)
Quando vai subir uma rampa, precisa de fazer uma aceleração, manter uma velocidade constante e, ao mesmo tempo, controlar a sua direção. Incline a parte superior do corpo para a frente e mova ambos os aros de impulsão com puxões rápidos e potentes.

Descer superfícies inclinadas (Fig. 50)
Ao conduzir em declives e superfícies inclinadas, é importante ter a direção e a velocidade sob controlo. Incline-se para trás e permita que os aros de impulsão se movam lentamente pelas mãos. Deve conseguir parar a cadeira de rodas em qualquer altura, agarrando nos aros de impulsão.

Descer bermas (Fig. 51, 52)

Com um assistente (Fig. 51)
Disponha a cadeira de rodas junto à berma. O assistente segura no arco do encosto e levanta a cadeira de rodas, elevando as rodas pivô com a cadeira de rodas equilibrada. Em seguida, faz rolar ambas as rodas traseiras lentamente sobre a borda do passeio. Entretanto, segure nos aros de impulsão com firmeza com ambas as mãos até que as rodas pivô pousem novamente no chão.

Sem um assistente (Fig. 52)
Disponha a cadeira de rodas junto à berma, levante as rodas pivô e mantenha a cadeira de rodas equilibrada. Em seguida, faz rolar ambas as rodas traseiras lentamente sobre a borda do passeio. Entretanto, segure nos aros de impulsão com firmeza com ambas as mãos até que as rodas pivô pousem novamente no chão.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Técnica da cadeira de rodas – Rampas e superfícies inclinadas, bermas e degraus

Subir e descer degraus (Fig. 53)
Pode lidar com degraus, dando um passo de cada vez, seguindo as presentes instruções: Um assistente deve ficar por trás da cadeira de rodas e segurar o arco do encosto. O segundo assistente deve segurar uma das partes sólidas da estrutura frontal para apoiar a cadeira de rodas a partir da frente. É importante que as rodas traseiras tenham apoio no solo. Nunca levante a cadeira de rodas com um utilizador sentado na mesma.

Látex

Os rodízios S3 de 90 mm, S3 de 120 mm e 3” X, a fita de aro utilizada nos pneus Micro, bem como os pneus Schwalbe, contêm látex. O látex pode causar reações alérgicas em algumas pessoas. Contacte o seu distribuidor para qualquer consulta.

Compatibilidade do bloqueio do encosto

O encosto só pode ser bloqueado com protetores laterais compatíveis. Protetores laterais que bloqueiam o encosto possuem uma ranhura em forma de gancho, conforme mostrado na Fig. 54. Protetores laterais com outros tipos de ranhuras não bloqueiam o encosto.



Fig. 53



Fig. 54

Transferência para a cadeira de rodas

As técnicas de transferência devem ser praticadas extensivamente em conjunto com profissionais qualificados. Os métodos descritos abaixo destinam-se apenas a fins de aconselhamento.

Transferência para a cadeira de rodas lateralmente (Fig. 4)

1. Posicione a cadeira de rodas o mais próximo possível de si.
2. Bloqueie os travões. Consulte “Travões” nas “Definições”.
3. Coloque uma mão no canto mais afastado do chassis da cadeira de rodas e a outra na superfície da qual se está a deslocar.
4. Faça a transferência cuidadosamente para a cadeira de rodas com um bom equilíbrio.

Para garantir que a cadeira de rodas está o mais estável possível, faça marcha-atrás com a cadeira de rodas 5–10 cm antes de parar, para garantir que as rodas pivô estão viradas para a frente.

Transferência lateral **da** cadeira de rodas (Fig. 4)

1. Posicione a cadeira de rodas o mais próximo possível da superfície para a qual se irá deslocar.
2. Bloqueie os travões. Consulte “Travões” nas “Definições”.
3. Coloque uma mão no canto mais afastado do chassis da cadeira de rodas e a outra na superfície para a qual se está a deslocar.
4. Faça a transferência cuidadosamente a partir da cadeira de rodas com um bom equilíbrio.

Para garantir que a cadeira de rodas está o mais estável possível, faça marcha-atrás com a cadeira de rodas 5–10 cm antes de parar, para garantir que as rodas pivô estão viradas para a frente.

Elevação enquanto o utilizador está na cadeira de rodas (Fig. 5)

Se a cadeira de rodas tiver de ser elevada com o utilizador sentado, segure sempre no chassis da cadeira. Ver as setas na Fig. 5. Não proceda à elevação utilizando o encosto, os apoios de braços, as pegas, o apoio para as pernas, as rodas ou outras secções móveis.



Fig. 4

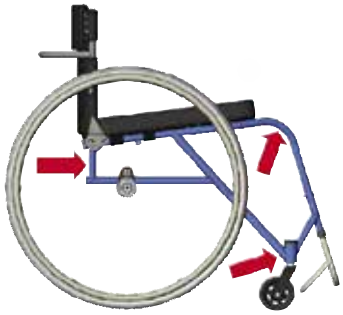


Fig. 5

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

REGULAMENTOS DE SEGURANÇA

Superfícies quentes ou frias

Se a cadeira de rodas ficar exposta ao calor por longos períodos, as suas superfícies podem ficar extremamente quentes. Temperaturas acima de 41 graus podem causar queimaduras se não forem percebidas pelo utilizador. As superfícies da cadeira de rodas também podem ficar muito frias se esta for armazenada ou utilizada em condições de frio.

Risco de entalamento

Ao conduzir a cadeira, esteja atento ao risco de os seus dedos ficarem entalados entre a roda traseira e o travão, e entre a roda traseira e a proteção lateral ou o apoio de braços.
Durante a condução, certifique-se de que os seus dedos ou objetos soltos não ficam entalados nos raios da roda traseira. Além disso, tenha especial cuidado para assegurar que as crianças não colocam as mãos entre os raios.

Risco de queimaduras

Se a cadeira de rodas estiver equipada com aros de impulsão por fricção nas rodas motrizes (ver item 7 na Visão geral), existe o risco de queimar as mãos e os dedos se travar a cadeira de rodas com as mãos a alta velocidade agarrando nos aros de impulsão, uma vez que a fricção criada entre as mãos e os aros gera calor elevado.

Incidentes

Qualquer incidente grave que tenha ocorrido relacionado com o produto deve ser comunicado à Panthera e à Agência Sueca de Produtos Médicos, ou à autoridade competente do Estado-Membro da UE no qual o utilizador e/ou o paciente está estabelecido.

DEFINIÇÕES

Ao ajustar a cadeira para se adequar à sua postura sentada e dar-lhe a mobilidade de que necessita, é importante que faça os ajustes pela ordem correta.

Primeiro, ajuste a cadeira de modo a permitir uma postura sentada correta. Só então pode ajustar o equilíbrio da cadeira de rodas para lhe proporcionar a mobilidade de que necessita. Isto tem de ser feito na sequência correta, uma vez que os ajustes à postura sentada afetam o equilíbrio da cadeira de rodas. Lembre-se de que um pequeno esforço para ajustar a cadeira às suas necessidades inicialmente será um benefício considerável que perdurará muito tempo.

Reserve um dia para experimentar definições alternativas e ver como se sente com cada uma, para garantir que a postura sentada e o equilíbrio da cadeira de rodas são os adequados para si. Os ajustes das definições da cadeira de rodas devem ser efetuados pela seguinte ordem:

1) A tensão do estofo do assento.
2) A altura do apoio dos pés.
3) A tensão da correia da perna.
4) O ângulo do encosto.
5) A tensão do estofo do encosto.
6) O equilíbrio da cadeira de rodas.
7) As definições do travão.

DEFINIÇÕES

1) A tensão do estofo do assento (Fig. 6)

A secção traseira do estofo do assento pode ser apertada ou afrouxada, ajustando a fita de Velcro por baixo. Desta forma, poderá variar a altura do seu assento em aprox. 2 cm para cima ou para baixo. O assento deve ser utilizado em conjunto com uma almofada de assento.

2) A altura do apoio dos pés (Fig. 7)

O apoio dos pés pode ser ajustado para cima ou para baixo.
Deve ajustar o apoio dos pés para uma altura em que as suas coxas fiquem apoiadas no assento ao mesmo tempo que os seus pés ficam apoiados nos apoios dos pés ou no suporte de apoio dos pés.

Ajuste a altura do apoio dos pés:

1) Remova os dois parafusos que suportam o apoio dos pés na parte da frente do quadro, utilizando uma chave Allen de 3 mm.
2) Em seguida, pode mover o apoio dos pés para cima ou para baixo para encaixar numa das posições fixas.
3) Aperte os dois parafusos de modo a ficarem seguros.

Modelos Y-front

O apoio dos pés na configuração padrão permite o ajuste nos 4 orifícios mais baixos. Para utilizar a posição mais baixa (apoio dos pés na sua posição mais alta) tem de encurtar o apoio dos pés com uma serra. Para obter mais informações, contacte a Panthera.

3) A tensão da correia de perna/correia do calcanhar (Fig. 8)

A tensão da correia da perna determinará até que ponto pode colocar os pés no suporte de apoio dos pés ou nos apoios dos pés, respetivamente. A tensão adequada depende em grande medida do comprimento das pernas.

Ajuste da tensão da correia da perna

1) Desaperte a correia da perna.
2) Coloque os pés sobre o suporte de apoio dos pés/apoios dos pés.
3) Ajuste a tensão da correia da perna utilizando a fita de Velcro fornecida.



Fig. 6



Fig. 7

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

4) O ângulo do encosto (Fig. 9)

1) Dobre o encosto para a frente.
2) Desaperte os parafusos de bloqueio (1) em algumas voltas utilizando uma chave de 17 mm. Repita o procedimento no outro lado.
3) Ajuste o ângulo do encosto utilizando os parafusos de ajuste (2) em ambos os lados. Utilizando a chave Allen de 4 mm, desaparafuse os parafusos de ajuste para inclinar o encosto para a frente. Apertar os parafusos de ajuste permitirá que o encosto incline para trás. É importante ajustar ambos os lados de forma igual para evitar que o tubo do encosto fique torto. Faça o teste, colocando o encosto na posição vertical e verificando se ambos os parafusos de ajuste estão a tocar na estrutura.
4) Experimente ângulos adequados do encosto antes de apertar as porcas de bloqueio (1) em ambos os lados.

5) A tensão do estofo do encosto (Fig. 10)

Pode ajustar o estofo do encosto à forma das suas costas, utilizando as correias que se encontram por baixo da aba na parte de trás do encosto. Isto proporciona um bom apoio à parte inferior das costas. Além disso, o estofo do encosto dispõe de uma aba inferior fixada com Velcro por cima do estofo do assento, por baixo da almofada do assento. Esta aba pode ser movida para trás ou para a frente para obter a tensão necessária na secção inferior do estofo das costas (conhecida como “concha do assento”).



Fig. 8



Fig. 9

Ajustar a tensão do estofo do encosto:
1) Levante a aba superior do estofo do encosto (1).
2) Desaperte as faixas.
3) Sente-se o mais para trás possível na cadeira. Se achar que não está sentado suficientemente para trás na cadeira, pode dever-se ao facto de a aba inferior do estofo do encosto estar apertada demasiado para a frente no assento. Solte a aba (2) e, em seguida, aperte-a mais para trás no estofo do assento.
4) Aperte as faixas para garantir que tem o suporte necessário.
5) Rebata a aba superior do estofo do encosto (1).

6) O equilíbrio da cadeira de rodas (Fig. 11)

U3 Light tem um eixo traseiro rígido e o equilíbrio é ajustado através da alteração da posição do corpo relativamente ao eixo traseiro. Isto consegue-se movendo o encosto para **três posições diferentes.** Quanto mais para trás colocar o encosto, mais "instável" ficará a cadeira de rodas. Isto torna a cadeira de rodas leve à frente e mais peso é transferido para as rodas traseiras. A cadeira de rodas torna-se mais fácil de manobrar e mais fácil de "levantar" nas rodas traseiras, com o fim de subir obstáculos como bermas, degraus, etc. A cadeira de rodas não pode ser configurada de forma demasiado "instável". Existe o risco de se inclinar e cair para trás. A U3 Light está disponível em duas versões: "U3 Light", equilíbrio normal, e "U3 Light **L**", equilíbrio leve. Verifique se recebeu a versão que encomendou. A U3 Light tem 75 mm entre o eixo traseiro e a parte mais traseira do chassis, e a U3 Light **L** tem 100 mm, veja a Fig. 2.

Ajustar o equilíbrio da cadeira de rodas (Fig. 11)

1) Remova as rodas traseiras
2) Desaperte o parafuso do grampo do encosto (1) da parte exterior do chassis com a chave Allen de 4 mm, em ambos os lados da cadeira de rodas.
3) Desaperte o parafuso que atravessa a abraçadeira e a fixação do encosto (2).
4) Posicione o encosto num dos três furos.
5) Aperte o parafuso (2) no furo selecionado (2).
6) Aperte o parafuso (1) a partir do exterior do chassis.



Fig. 10



Fig. 11

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

7) Ajustar o travão elevado

Tenha em atenção! A eficácia dos travões é afetada quando a pressão do ar desce, os pneus estão gastos ou quando se muda para outro tipo de pneu. Como resultado, as definições dos travões devem ser verificadas de tempos a tempos.

Ajustar o travão elevado (Fig. 12)

O travão elevado é ativado empurrando a alavanca (1) para a frente até parar. A roda traseira está bloqueada. Repita no outro lado.

1) Utilize uma chave Allen de 5 mm para desapertar o parafuso de bloqueio (1).
2) Agora pode empurrar o travão para a frente e para trás. Ajuste o travão de modo que este faça pressão em cerca de 4 mm para dentro do pneu durante a posição bloqueada. Aperte o parafuso de bloqueio (1) com uma chave Allen de 5 mm.
3) Ajuste o travão do outro lado seguindo os passos de 1 a 3.

Ajustar o travão de uma mão (Fig. 13)

O travão de uma mão é ativado puxando a alavanca (1) para trás até parar. Em seguida, ambas as rodas traseiras são bloqueadas ao mesmo tempo.

1) Utilize uma chave Allen de 4 mm para desapertar os parafusos de fixação do travão de uma mão em ambos os lados.
2) Agora poderá empurrar o travão para a frente e para trás ao longo dos tubos do assento do chassis. Ajuste o travão de modo que este faça pressão em cerca de 4 mm para dentro do pneu durante a posição bloqueada.
3) Certifique-se de que os travões estão na mesma posição para a frente em ambos os lados da cadeira.
4) Aperte o parafuso de fixação (1) com uma chave Allen de 4 mm.



Fig. 12



Fig. 13

ACESSÓRIOS

Apoios de braços (Fig. 14)

O apoio de braços pode ser ajustado na horizontal e na vertical.

Ajustar o apoio de braços na horizontal:
1. Prima e mantenha premido o botão no interior do apoio de braços (1).
2. O apoio de braços pode ser movido para trás e para a frente enquanto o botão estiver premido.
3. Solte o botão numa das 5 posições diferentes.

Ajustar o apoio de braços na vertical:
1. Prima e mantenha premido o botão no exterior do apoio de braços (2).
2. O apoio de braços pode ser movido para cima e para baixo enquanto o botão estiver premido.
3. Solte o botão numa das 4 posições diferentes.

Os apoios de braços podem ser removidos, por exemplo, durante o transporte, ao puxá-los na vertical para cima, para os soltar das respetivas fixações.

Proteções laterais (Fig. 15)

As proteções laterais evitam que roupa e objetos soltos fiquem presos nos raios da cadeira de rodas e também impedem que a sujidade das rodas entre em contacto com a roupa do utilizador.
As proteções laterais estão equipadas com uma parte superior macia que se dobra quando está sob carga, por exemplo, quando o utilizador se transfere de e para a cadeira de rodas. Pode colocar as mãos nas proteções laterais enquanto faz força para cima e se segura para baixo.
As proteções laterais podem ser removidas, por exemplo, durante o transporte, ao puxá-las na vertical para cima, para as soltar das respetivas fixações.



Fig. 14


Fig. 15

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ACESSÓRIOS

Pegas de empurrar (Fig. 16)

As pegas de empurrar são utilizadas pelos assistentes para conduzir o utilizador na cadeira de rodas. As pegas de empurrar podem ser ajustadas na vertical e também recolhidas.

Desdobrar a pega de empurrar:
1. Levante a pega de empurrar para cima (2).
2. A pega bloqueia automaticamente na posição.

Dobrar a pega de empurrar para baixo:
1. Prima e mantenha premido o botão na parte superior da pega (1).
2. Dobre a pega para baixo e solte o botão.

Cinto para a anca (Fig. 17)

Pode ser instalado um cinto para a anca (cinto de posicionamento) sem que afete a conformidade com a norma da marcação CE.
O cintos para a anca podem ser colocados à volta dos tubos do quadro num dos locais indicados na Fig. 17.

Almofadas

Almofadas de assento com marcação CE, destinadas ao uso em cadeiras de rodas que sigam os requisitos da MDR UE 2017/745, podem ser utilizadas em cadeiras Panthera sem afetar a marcação CE.

Outros

Outros dispositivos médicos que sigam os requisitos do MDR UE 2017/745 também podem ser compatíveis com os produtos Panthera. Para detalhes sobre combinações aprovadas, visite nosso site: www.permobil.se



Fig. 16


Fig. 17

TRANSPORTE

A U3 Light não é destinada a ser usada como assento de passageiro em veículos durante o transporte.

Montar e desmontar a cadeira de rodas (Fig. 20 e 21)

Ao transportar a cadeira de rodas, por exemplo, num carro, o encosto pode ser rebatido e a roda traseira retirada.

Baixar o encosto, (Fig. 20)

1) Solte as proteções laterais e os apoios de braços, se necessário, e puxe-os para cima na vertical.
2) Retire a almofada do assento, se necessário.
3) Empurre o encosto para a frente para baixar o encosto.

Retirar a roda traseira, (Fig. 21)

1) Prima o botão de desbloqueio rápido (1).
2) Puxe a roda a direito para fora.

Inserir a roda traseira, (Fig. 21)

1) Prima o botão de desbloqueio rápido (1).
2) Insira a roda no eixo traseiro e empurre-a o mais possível para dentro.
3) Verifique se o botão saltou para fora (1), confirmando que o desbloqueio rápido está na posição bloqueada.
4) Puxe a roda para fora para **garantir que está bem fixa**.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

MANUTENÇÃO

O seu modelo Panthera foi concebido para uma utilização diária rigorosa ao longo de vários anos e, como tal, algumas peças têm de ser verificadas regularmente. Se utilizar a sua cadeira de rodas em ambientes mais exigentes, como de areia ou água salgada, tem de examinar e limpar a sua cadeira de rodas com mais frequência do que o especificado abaixo.

Armazenamento

Quando armazenar a sua cadeira de rodas durante quatro meses ou mais, certifique-se de que é mantida em local seco e ameno. Após o armazenamento, verifique a pressão de ar dos pneus e o estado dos estofos.

Manutenção regular

Para a manutenção regular, será necessário o seguinte:

- Champô para automóveis ou detergente.
- Agente desengordurante (para remoção de sujidade intensa).
- Óleo multiusos, por exemplo, CRC 5-56

Uma vez por mês, é sua obrigação:

- Limpar o chassis da cadeira de rodas com champô para automóveis ou detergente, utilizando um pano húmido. Para remover sujidade intensa, utilize um produto desengordurante. Após a limpeza, lubrifique todas as peças móveis com óleo.
- Limpar o revestimento da forquilha da roda (entre a roda e a forquilha). Cabelo e pó, etc., muitas vezes acumulam-se aqui, podendo causar danos no rolamento. Utilize uma chave Allen de 4 mm para desapertar o parafuso. Retire o parafuso e solte a roda pivô. Limpe as anilhas entre a roda e a forquilha e limpe o exterior do rolamento da roda com um pano. Aplique uma gota de óleo em cada rolamento. Quando terminar, volte a montar os componentes.
- Lubrificar o desbloqueio rápido da roda traseira. Retire a roda traseira premindo o botão de desbloqueio rápido e puxando a roda a direito para fora. Distribua algumas gotas de óleo pelos dispositivos de desbloqueio rápido no cubo do eixo traseiro. Se conduzir com chuva, areia, sal ou neve lamacenta, ou raramente remover a roda traseira, deve lubrificar os desbloqueios rápidos com mais regularidade.
- Encher os pneus. Desaperte a capa das válvulas de ar dos pneus. Encha os pneus com ar à pressão correta, utilizando um adaptador de válvula adequado (consulte as Características técnicas).
- Verificar se todos os parafusos e porcas estão bem apertados. Aperte-os melhor se for necessário.
- Certificar-se de que a cadeira de rodas não sofreu quaisquer danos. Em caso de danos, contacte imediatamente o seu fornecedor local ou a equipa da Panthera AB.

Duas vezes por ano, é sua obrigação:

- Lubrificar as peças móveis dos travões com algumas gotas de óleo.
- Lubrificar o casquilho na articulação do encosto. Utilize duas chaves de 10 mm para fixar os parafusos e desapertar as porcas. Lubrifique os casquilhos com algumas gotas de óleo. Quando terminar, volte a montar os componentes.
- Lavar os estofos sempre que necessário. Lave os estofos do assento, do encosto e a capa da almofada do assento na máquina a 60 °C. Antes de lavar, prenda de modo alinhado a fita de Velcro macho à fêmea para evitar que os estofos se danifiquem com o Velcro.

Prevenir a propagação de infeções

Desinfete toda a cadeira de rodas limpando ou pulverizando todas as superfícies com um pano de microfibras humedecido com um desinfetante de superfícies à base de álcool (mín. etanol a 70% ou isopropanol) que contenha um tensioativo não iónico (tensioativo); lave o encosto e o assento de acordo com as instruções.

Ajuda com o serviço de assistência e reparação

Para obter ajuda em termos de assistência e reparação, contacte primeiro o seu fornecedor local (Centro de Assistência). Também pode contactar a equipa da Panthera AB, se desejar. As instruções para o recondicionamento podem ser obtidas via download em **www.permobil.se**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Substituição de peças de desgaste (Fig. 25 e 26)

Peças de desgaste, como pneus, câmara de ar e rodas pivô, podem ser encomendadas à Panthera, e o trabalho pode ser realizado em casa por que quem o puder fazer. Caso contrário, contacte o fornecedor da cadeira de rodas ou a Panthera. www.permobil.se

Para o próprio proceder à substituição, proceda da seguinte forma: **precisará destas ferramentas**: ferramentas para trocar pneus e chave Allen de 4 mm

Substituir pneus e câmara de ar: (Fig. 25)

1) Encomende peças à Panthera na dimensão correta. Meça o diâmetro da roda pivô em mm, e o pneu traseiro tem o tamanho impresso na parte lateral.
2) Retire a roda traseira premindo o botão de desbloqueio rápido e puxando a roda a direito para fora.
3) Retire o pneu e a câmara de ar com as ferramentas adequadas. O método é o mesmo utilizado para trocar o pneu e a câmara de ar numa roda de bicicleta.
4) Instale cuidadosamente a câmara de ar e o pneu para garantir que a câmara de ar não fura. Encha o pneu.
5) Volte a encaixar a roda na cadeira de rodas, certificando-se de que o botão de desbloqueio rápido salta para fora, para que a roda fique bem presa ao cubo. Puxe a roda para fora para garantir que está bem fixa. Gire a roda para assegurar que o pneu foi montado corretamente e que a roda está totalmente circular.

Substituir as rodas pivô: (Fig. 26)

1) Encomende peças à Panthera na dimensão correta. Meça o diâmetro da roda pivô em mm, e o pneu traseiro tem o tamanho impresso na parte lateral.
2) Solte a roda pivô com uma chave Allen de 4 mm. Observe como estão montados os casquilhos das rodas pivô – existe uma versão direita (1) e uma versão esquerda (2).
3) Ao fixar a nova roda pivô, segure os dois casquilhos em baixo com o polegar e o dedo indicador e, em seguida, conduza a roda pivô para dentro da faixa da forquilha. Quando voltar a montar a roda pivô após a limpeza ou manutenção, deverá sempre verificar o parafuso quanto ao bloqueio de rosca (cor azul, vermelha ou verde), o que indica um bloqueio de rosca suficiente. Se não se observar um bloqueio de rosca, encomende sempre um parafuso novo ou aplique um bloqueio de rosca algo fraco.
4) Aperte totalmente com uma chave Allen de 4 mm. Certifique-se de que a roda pivô gira facilmente.

Se tiver de enviar a cadeira de rodas para a oficina para reparação:

1. Dobre o encosto da cadeira de rodas e fixe-o com alguns pedaços de fita adesiva.
2. Embrulhe a cadeira de rodas e adicione materiais de amortecimento de choques no fundo da caixa.
3. Acomode a cadeira de rodas numa caixa de transporte robusta.
4. Encha os espaços vazios com acolchoamento de espuma e materiais de amortecimento de choques.
5. Feche e sele a caixa com várias camadas de fita adesiva de cada lado da embalagem.



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

GARANTIA E VIDA ÚTIL

Vida útil
A vida útil de um produto Panthera depende do desgaste a que está exposto e do grau de manutenção a que é sujeito.
Ao atingir o fim da sua vida útil, a cadeira de rodas deve ser entregue ao fornecedor da sua cadeira de rodas ou à Panthera AB para ser reciclada.

Garantia legal
A Panthera AB oferece uma garantia de fábrica de cinco anos sobre o chassis da cadeira de rodas. Para outras peças existe uma garantia de 12 meses (com exceção das peças de desgaste).
- A garantia cobre defeitos do produto que sejam imputáveis a defeitos de construção, material ou fabrico.
- A garantia NÃO cobre avarias que sejam imputáveis a desgaste normal, manutenção negligente, erros de manuseamento, armazenamento incorreto, montagem incorreta por parte do comprador, ajustes e utilização de produtos de outros fornecedores sem o consentimento por escrito da Panthera AB, ou deterioração atribuível a reparações realizadas por iniciativa própria do comprador.

Reutilização
Os modelos Panthera U3 Light são adequados para reutilização. Antes de ser reutilizada, a cadeira de rodas deve ser limpa, desinfetada e enviada para um revendedor autorizado para inspeção.

Reciclagem e eliminação
Este produto deve ser reciclado ou eliminado de acordo com as regulamentações nacionais aplicáveis. Entre em contato com a Permobil para informações sobre os acordos vigentes.

Vida útil esperada
A vida útil esperada desta cadeira de rodas manual é de 5 anos a partir da data do primeiro uso. Este período baseia-se no uso normal e na manutenção regular conforme descrito neste manual.

Após esse período, a cadeira pode continuar a funcionar, mas o risco de desgaste, falha de componentes ou redução de desempenho aumenta. O uso além da vida útil esperada deve ser avaliado por um professional qualificado.

Observação:
A vida útil esperada não é um período de garantia.

A vida útil real pode variar dependendo dos padrões de uso, das condições ambientais e da conformidade com as instruções de manutenção.

Inspeções e manutenções regulares são essenciais para garantir operação segura e confiável durante toda a vida útil da cadeira.

CONFORMIDADE (Fig. 27 e 28)

Pode encontrar detalhes sobre a conformidade da cadeira de rodas com as normas na parte inferior do chassis, na parte frontal. Consulte a página 3 para obter uma explicação dos símbolos.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Light/U3 Light L

Código do modelo	G557	G557	G557	G557	G557
Largura do assento (cm)	33	36	39	42	45
Largura total	54	57	60	63	66
Comprimento total	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
Altura total	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Assento					
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Encosto					
Altura do encosto	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ângulo para trás-para a frente	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ângulo de sopé das rodas traseiras	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Medidas de transporte					
Largura	40	43	46	49	51
Comprimento	74	74	74	74	74
Altura	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Peso					
Total (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Total (g) U3 Ligh / L	6000	6050	6100	6150	6200
Transporte (g), parte mais pesada	3700	3750	3800	3850	3900
Transporte (g), peça mais pesada / L	3700	3750	3800	3850	3900
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90
Pressão de ar (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/costas	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Estofos e almofadas testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classe da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Peso tirado com travão.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Light Y-front

Código do modelo	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Largura do assento (cm)	33	36	39	42	45
Largura total	54	57	60	63	66
Comprimento total	82	82	82	82	82
Altura total	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Assento					
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Encosto					
Altura do encosto	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ângulo para trás-para a frente	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ângulo de sopé das rodas traseiras	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Medidas de transporte					
Largura	40	43	46	49	52
Comprimento	74	74	74	74	74
Altura	38	38	38	38	38
Peso					
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transporte (g), parte mais pesada	3700	3750	3800	3850	3900
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90
Pressão de ar (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/costas	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Estofos e almofadas testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classe da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Peso tirado com travão.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Light Y-front 90°

Código do modelo	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Largura do assento (cm)	33	36	39	42	45
Largura total	54	57	60	63	66
Comprimento total	73	73	73	73	73
Altura total	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Assento					
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Encosto					
Altura do encosto	25, 30, 35	25, 30, 35	25, 30, 35	25, 30, 35	25, 30, 35
Ângulo para trás-para a frente	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ângulo de sopé das rodas traseiras	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Medidas de transporte					
Largura	40	43	46	49	51
Comprimento	65	65	65	65	65
Altura	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Peso					
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transporte (g), parte mais pesada	4000	4050	4100	4150	4200
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90
Pressão de ar (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/costas	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Estofos e almofadas testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classe da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Peso tirado com travão.

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Light Y-front High

Código do modelo	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Largura do assento (cm)	33	36	39	42	45
Largura total	54	57	60	63	66
Comprimento total	82	82	82	82	82
Altura total	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Assento					
Ângulo do assento	4°	4°	4°	4°	4°
Altura do assento atrás	45	45	45	45	45
Altura do assento à frente	51	51	51	51	51
Profundidade do assento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Encosto					
Altura do encosto	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ângulo para trás-para a frente	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ângulo de sopé das rodas traseiras	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Medidas de transporte					
Largura	40	43	46	49	52
Comprimento	74	74	74	74	74
Altura	40	40	40	40	40
Peso					
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transporte (g), parte mais pesada	3730	3780	3830	3880	3930
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90
Pressão de ar (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/costas	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Estofos e almofadas testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classe da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Peso tirado com travão.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Light Y-front low

Código do modelo	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Largura do assento (cm)	33	36	39	42	45
Largura total	54	57	60	63	66
Comprimento total	82	82	82	82	82
Altura total	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Assento					
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altura do assento à frente	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profundidade do assento	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Encosto					
Altura do encosto	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Ângulo para trás-para a frente	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Ângulo de sopé das rodas traseiras	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Medidas de transporte					
Largura	40	43	46	49	52
Comprimento	74	74	74	74	74
Altura	37	37	37	37	37
Peso					
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transporte (g), parte mais pesada	3670	3720	3770	3820	3870
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90
Pressão de ar (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/costas	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Estofos e almofadas testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classe da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Peso tirado com travão.

Panthera U3 Light

SISÄLTÖ	SIVU
Johdanto / aiottu käyttö	217
Rakenne/yhteydenotto/symbolit	218-219
Kuvaus	220
Yleiskatsaus	221
Turvallisuusmääräykset	222-227
Siirto/nosto	226
Asetukset	227-231
Lisävarusteet	232-233
Kuljetus	234
Kunnossapito/huolto/korjaus	235-236
Takuu/vaatimustenmukaisuus	237-238
Tekniset tiedot	239-243



JOHDANTO

Onnittelut Panthera AB:n pyörätuolin hankinnasta. Toivomme, että olet tyytyväinen Panthera-malliisi. Toivotamme sinulle monia onnellisia vuosia yhdessä sen kanssa. Kaikki Panthera AB:n tuotteet suunnitellaan ja kootaan Sundsvallin kupeessa sijaitsevassa Birstassa. Mallimme on suunniteltu markkinoiden parhaiksi laadun, ohjattavuuden ja keveyden suhteen.

Lue ohjeet huolellisesti.

Voit tutustua kuviin ja teksteihin tarkemmin lukemalla ohjeet digitaalisesti osoitteessa www.permobil.se

AIOTTU KÄYTTÖ

Panthera U3 Light -pyörätuolit on suunniteltu henkilöille, jotka tarvitsevat manuaalisen dynaamisen pyörätuolin jokapäiväiseen käyttöön sekä sisällä että ulkona. Pyörätuoli on tarkoitettu liikuntarajoitteisten henkilöiden käyttöön, eikä se käyttöä ole rajattu henkilöille, joilla on erityinen diagnoosi. Kunkin henkilön yksilöllinen toimintakyky ja rajoitukset määrittävät, sopiiko manuaalinen dynaaminen pyörätuoli liikkumisen apuvälineeksi. Koulutettujen terveydenhuollon ammattilaisten tulee antaa pyörätuolin mallisuosituksia, ja asiantuntijan on testattava ja säädettävä sopiva tuote optimaalisten istumis- ja ajo-ominaisuuksien varmistamiseksi. Pyörätuolin rakenne ja asetukset testataan kunkin käyttäjän mukaan. Tuote ei sovellu lapsille.
Pyörätuoli on suunniteltu sisä- ja ulkokäyttöön tasaisille pinnoille (esim. puulle, laminaatille, laatoille, betonille, asfaltille jne.) ilman esteitä. Vältä ruohoa, soraa ja muita epätasaisia pintoja.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

* Panthera AB pidättää oikeuden tehdä tarvittaessa teknisiä muutoksia.

RAKENNE

Pantheran U3 Light -pyörätuolien suunnittelussa on keskitytty erityisesti hyvään ergonomiaan istuttaessa tai ajettaessa. Pyörätuoli on suunniteltu siten, että käyttäjä pystyy helposti nostamaan sen autoon. Lisäksi alusta on muotoiltu niin, että siitä voi ottaa tasapainoisesti ja vaivattomasti kiinni, kun tuoli nostetaan autoon. Pyörätuoli on ulkoisilta mitoiltaan pieni ja erittäin kevyt. Pyörätuoliin voidaan tarvittaessa asentaa myös erilaisia lisävarusteita, kuten työntökahvat, käsinojat tai sivusuojukset. Katso käyttäjän enimmäispaino kohdasta Tekniset tiedot.

KÄYTTÖTARKOITUKSET

Mekaaniset Panthera-pyörätuolit ovat manuaalisesti käytettäviä monitoimipyörätuoleja, jotka on suunniteltu sisä- ja ulkokäyttöön. Ne on tarkoitettu mahdollistamaan liikkuminen henkilöille, jotka kykenevät käyttämään mekaanista pyörätuolia.

SYMBOLIT

Ohjeissa ja pyörätuolissa käytetyt symbolit ja niiden merkitykset on lueteltu alla.

	Huomio		Pyörätuolin istuimen leveys
	Tutustu käyttöohjeisiin	**Mod:**	Tuotenumero alustassa
	Valmistaja		Tuotenumero merkinnässä ja tarkistustarrassa
	Valmistuspäivä		Katso käyttöohje
	Sarjanumero		Lääkinnällinen laite
	Luettelonumero		CE-merkintä
	Pyörätuolin käyttäjän enimmäispaino		Ei tarkoitettu käytettäväksi istuimena ajoneuvossa kuljetuksen aikana.
	Lämpötilan yläraja		Sisältää lateksia

YHTEYDENOTTO

Jos sinulla on kysyttävää tai tarvitset apua tuotteen käytössä, ota ensin yhteyttä paikalliseen toimittajaan (palvelukeskukseen). Ota yhteyttä valmistajaan alla olevien yhteystietojen avulla:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Tärkeää turvallisuustietoa

Tietoja tätä lääkinnällistä laitetta koskevista turvallisuustiedotteista (Field Safety Notice) ja mahdollisesta laitteen takaisinvedosta saat ottamalla yhteyttä jälleenmyyjääsi tai asiakaspalveluumme. Mikäli sinulla on kysyttävää, ilmoita tuotteen sarjanumero.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

KUVAUS (kuvat 1 ja 2)

Panthera U3 Light on dynaaminen pyörätuoli, joka on suunniteltu mahdollistamaan mahdollisimman aktiivinen elämä. Yksityiskohtiin on kiinnitetty erityistä huomiota. Keveyden, tukevan ja kiinteän rungon sekä kevyesti rullaavien rullapyörien ansiosta pyörätuolia on erittäin helppo ohjata.
Alustan istuinkulma, säädettävä selkänoja ja istuinverhoilu sekä selkänojan kulman säätö tekevät istumisesta erittäin mukavaa.
Selkänojan verhoilun kangas on valittu huolellisesti ergonomisen ja mukavan istuma-asennon aikaansaamiseksi.
Pyörätuolin tasapainopistettä voidaan säätää, jotta löydät asennon, joka saa olosi tuntumaan turvalliselta.

Panthera U3 Light Y-front Kuvat 2 ja 3

Täysi leveys reisien kohdalla, kaventuu mentäessä kohti kiinteää jalkatukea, jossa jalat ovat yhdessä.
Saatavana myös **Panthera U3 Light/L Y-front-** ja **Panthera U3 Light Y-front 90°** -mallina, jossa rungon etuosan ja istuimen välissä on suora kulma. **Panthera U3 Light Y-front High** ja **Panthera U3 Light Y-front Low** myös saatavana. Muutoin tekniset tiedot ovat samat kuin **U3 LIGHT** -mallissa.

Panthera U3 Light, kuvat 1, 2 ja 3

U3 Light on pyörätuoli, joka on suunniteltu aktiiviselle ja edistyneelle käyttäjälle. U3 Light on tasapainoltaan "kiikkerä", helppo nostaa ja kuljettaa sekä erittäin helppo ohjata. Vakiokokoonpanossa U3 Light -mallissa on jäykkä hiilikuituinen taka-akseli, kevyt takapyörä, alumiininen jalkatuki, kevyesti rullaavat rullapyörät, käsijarru ja istuinpussi. Taitettavassa selkänojassa ei ole lukitusmekanismia. Saatavana on kaksi eri versiota: U3 Light ja U3 Light/L. U3 Lightissa on normaali tasapaino, ja U3 Light/L:ssä on "kiikkerämpi" tasapaino. U3 Light/L:ssä taka-akselia on siirretty vielä 22 mm eteenpäin. Tasapainon hienosäätö toteutetaan säätämällä selkänojaa eteen- tai taaksepäin +-10 mm.



Kuva 1



Kuva 3



Kuva 2

YLEISKUVA (kuva 3)



1. Jalkatuki
2. Alusta
3. Istuintyyny
4. Selkänoja/verhoilu
5. Takapyörä/rengas
6. Työntövanne
7. Jarru
8. Pikavapautus
9. Ilmaventtiili
10. Taka-akseli
11. Rullapyörä
12. Rullapyörän haarukka
13. Liitosputki

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Ajantasaiset tiedot

Ajantasaiset tiedot turvallisuudesta ja tuotepäivityksistä löytyvät Pantheran verkkosivuilta, www.permobil.se

Varmista, että pyörätuoli vastaa tilausta:

- Mittaa istuimen leveys.
- Mittaa selkänojan korkeus.
- Varmista, että olet saanut tilaamasi lisävarusteet.

Tee pyörätuolille tekninen tarkastus ja varmista, että:

- takapyörän pikalukitus voidaan helposti työntää sisään ja vetää ulos kotelostaan.
- takapyörä on asennettu tukevasti paikalleen.
- pikavapautuspainike ponnahtaa kokonaan ulos lukitussa asennossa.
- kaikki neljä pyörää ovat kiinni lattiassa.
- rullapyörien haarukoita voi kääntää helposti.
- selkänoja taittuu helposti alas.

⚠ Tasapaino ja kaatumisherkkyys

Selkänojan kallistuskulma, selkänojan verhoilun säätö ja takapyörän asento vaikuttavat eniten pyörätuolin tasapainoon ja kaatumisherkkyyteen. Tarkista pyörätuolin säätämisen jälkeen, että **tunnet olosi varmaksi pyörätuolin tasapainon suhteen.**

Pyörätuolin kaatumisherkkyyteen voi vaikuttaa myös se, jos selkänojaan on ripustettu kassi, jos nojaat tai venyttelet taaksepäin, jos renkaat ovat kuluneet tai niissä on liian vähän ilmaa tai jos ajoalustassa tapahtuu odottamaton muutos.

⚠ Kaatumissuoja

Panthera-pyörätuolit on suunniteltu mahdollisimman ketteriksi, mikä tarkoittaa, että pyörätuoli reagoi nopeasti ja tarkasti käyttäjän tekemiin liikkeisiin. Jos pyörätuolissa ei ole kaatumisesteitä ja sitä käytetään virheellisesti, on olemassa riski, **että voit kaatua pyörätuolin kanssa taaksepäin**.

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Pyörätuolitaidot

On tärkeää, **että testaat pyörätuolia perusteellisesti ja käytät riittävästi aikaa pyörätuolitaitojen hiomiseen.** Jos sinulla on kysyttävää pyörätuolitekniikasta, ota yhteyttä pyörätuolin sinulle määränneeseen henkilöön tai terapeuttiin. Voit myös ottaa yhteyttä Panthera AB:n tiimiin.

Jarrut

Pyörätuolissa on jarrut kumpaakin takapyörää varten (**korkeat jarrut**) tai **yhden käden jarru**. Yhden käden jarrua voidaan käyttää yhdellä kädellä tarttuen kahden sijaan. Jarrut on suunniteltu pysäköintijarruiksi, ei jarruttamiseen ajon aikana.

Huomaa. Jotta jarrut toimisivat oikein, renkaissa on oltava oikea ilmanpaine. Katso Tekniset tiedot.
Jarrut toimivat heikommin, jos renkaat ovat kuluneet tai niissä on liian alhainen ilmanpaine. Jos vaihdat toisentyyppiseen renkaaseen, tarkasta aina jarrut, sillä koot voivat vaihdella.
Jos sinulla on korkea jarru, ole varovainen, jotta sormesi eivät kosketa jarrua ajaessasi takapyöriä käyttäen. Kun siirryt sivuttain Pantheraan tai siitä pois, varmista, että voit nostaa itsesi jarrun yli, jotta et istu sen päälle tai takerru siihen.
Jos käytät yhden käden jarrua ja pystyt nousemaan ylös, varo, ettet vapauta jarrua vahingossa jalkojen takaosalla.

⚠ Ajaminen

Ennen kuin käytät pyörätuolia ulkona, käytä runsaasti aikaa ajotekniikan hiomiseen turvallisessa sisäympäristössä, jossa on tasainen pinta.
Käytä aina kaatumissuojia tai varmista, että joku on takanasi harjoittelun aikana. Älä yritä ajaa ulkona, ennen kuin tunnet olosi täysin varmaksi pyörätuolissa.

Yli 8 km/h nopeuksissa riski pyörätuolin hallinnan menettämisestä kasvaa.

Varo kynnysten ja kourujen kaltaisia esteitä, joihin pienet rullapyörät voivat jäädä kiinni ja aiheuttaa käyttäjän **kaatumisen eteenpäin**.
Jos jalkatuen alimman kohdan ja alustan välinen etäisyys on pieni (alle 40 mm), jalkatuki voi jäädä johonkin pinnalla olevaan kohoumaan ja aiheuttaa **KAATUMISEN ETEENPÄIN.**
Jos ajat jalkakäytävän reunaa pitkin ja kaatumissuojat on taitettu auki, ne voivat osua reunaan ja aiheuttaa **kaatumisen eteenpäin**. Jos tunnet olosi epävarmaksi, taita kaatumissuojat kiinni ja pyydä apua. Pyörätuoliin voidaan asentaa myös työntökahvat, joiden avulla avustaja voi työntää käyttäjää ja pyörätuolia.
Ostokset ja elintarvikkeet voidaan ripustaa selkänojaan kassissa tai repussa, mutta on otettava huomioon, että **se lisää huomattavasti pyörätuolin kaatumisriskiä taaksepäin**. Tällaisessa tapauksessa kaatumissuojat on taitettava auki.
Ajaminen epätasaisella tai kaltevalla pinnalla lisää **kaatumisriskiä eteen- ja taaksepäin.**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Pyörätuolitekniikka – rampit ja kaltevat pinnat, reunakiveykset ja portaat

Ramppien ja kaltevien pintojen ajaminen ylös (kuva 49)
Kun ajat ramppia ylös, sinun on otettava hieman alkuvauhtia, pidettävä nopeus tasaisena ja samalla hallittava ajosuuntaa. Kallista ylävartaloasi eteenpäin ja liikuta molempia työntövanteita nopein, voimakkain vedoin.

Kaltevien pintojen ajaminen alas (kuva 50)
Kaltevia pintoja ja rinteitä alas ajettaessa on tärkeää, että pystyt hallitsemaan ajosuuntaa ja -nopeutta. Nojaa taaksepäin ja anna työntövanteiden liikkua hitaasti käsiesi läpi. Pyörätuoli pitäisi olla mahdollista pysäyttää milloin tahansa tarttumalla työntövanteisiin.

Ajaminen alas reunakiveysten yli (kuvat 51, 52)

Avustajan kanssa (kuva 51)
Aseta pyörätuoli aivan reunakiveyksen viereen. Avustaja pitää kiinni selkänojan kaaresta, nostaa rullapyörät ylös ja pitää pyörätuolin tasapainossa. Rullaa sitten molemmat takapyörät hitaasti reunakiveyksen yli. Pidä kiinni työntövanteista molemmin käsin, kunnes rullapyörät ovat taas maassa.

Ilman avustajaa (kuva 52)
Aseta pyörätuoli aivan reunakiveyksen viereen, nosta rullapyörät ylös ja pidä pyörätuoli tasapainossa. Rullaa sitten molemmat takapyörät hitaasti reunakiveyksen yli. Pidä kiinni työntövanteista molemmin käsin, kunnes rullapyörät ovat taas maassa.



Kuva 49



Kuva 50



Kuva 51



Kuva 52

Pyörätuolitekniikka – rampit ja kaltevat pinnat, reunakiveykset ja portaat

Portaiden ajaminen ylös ja alas (kuva 53)
Voit kulkea portaissa askelman kerrallaan toimimalla seuraavien ohjeiden mukaisesti: Yhden avustajan tulee seistä pyörätuolin takana ja pitää kiinni selkänojan kaaresta. Toisen avustajan tulee pitää kiinni yhdestä eturungon kiinteästä osasta tukeakseen pyörätuolia edestäpäin. On tärkeää, että takapyörät saavat tukea maasta. Älä koskaan nosta pyörätuolia, jos käyttäjä istuu pyörätuolissa.

Lateksi

Tukipyörät S3 90mm, S3 120mm ja 3” X, Micro-renkaiden vanneteippi sekä Schwalbe-renkaat sisältävät luonnonkumilateksia. Luonnonkumilateksi voi aiheuttaa allergisia reaktioita joillekin henkilöille. Ota yhteyttä jälleenmyyjääsi saadaksesi lisäneuvoja.

Selkänojan lukituksen yhteensopivuus

Selkänoja voidaan lukita paikalleen vain yhteensopivien sivusuojien avulla. Sivusuojissa, jotka lukitsevat selkänojan paikalleen, on koukunmuotoinen lovi, kuten kuva 54. Muuntyyppisillä lovilla varustetut sivusuojat eivät lukitse selkänojaa



Kuva 53



Kuva 54

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Siirtyminen pyörätuoliin

Siirtotekniikoita on harjoiteltava kattavasti yhdessä pätevän henkilöstön kanssa.
Alla kuvatut menetelmät on tarkoitettu vain ohjeellisiksi.

Siirtyminen pyörätuoliin sivusuunnassa (kuva 4)

1. Sijoita pyörätuoli mahdollisimman lähelle itseäsi.
2. Lukitse jarrut. Katso "Jarrut" kohdasta "Asetukset".
3. Aseta toinen käsi pyörätuolin alustan kauimmaiseen kulmaan ja toinen pinnalle, jolta olet siirtymässä.
4. Siirrä itsesi varovasti hyvällä tasapainolla pyörätuoliin.

Jotta pyörätuoli olisi mahdollisimman vakaa, peruuta tuolia 5–10 cm ennen pysähtymistä varmistaaksesi, että rullapyörät osoittavat eteenpäin.

Siirtyminen pyörätuoli**sta** sivusuunnassa (kuva 4)

1. Sijoita pyörätuoli mahdollisimman lähelle alustaa, jolle aiot siirtyä.
2. Lukitse jarrut. Katso "Jarrut" kohdasta "Asetukset".
3. Aseta toinen käsi pyörätuolin alustan kauimmaiseen kulmaan ja toinen pinnalle, jolle olet siirtymässä.
4. Siirrä itsesi varovasti hyvällä tasapainolla pyörätuolista.

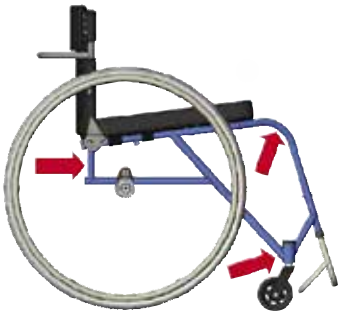
Jotta pyörätuoli olisi mahdollisimman vakaa, peruuta tuolia 5–10 cm ennen pysähtymistä varmistaaksesi, että rullapyörät osoittavat eteenpäin.

Nostaminen käyttäjän istuessa pyörätuolissa (kuva 5)

Jos pyörätuolia on nostettava käyttäjän ollessa istuimella, on aina tartuttava pyörätuolin alustaan. Katso nuolet kuvassa 5.
Älä nosta selkänojasta, käsinojista, työntökahvoista, jalkatuesta, pyöristä tai muista liikkuvista osista.



Kuva 4



Kuva 5

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Lämpimät tai kylmät pinnat

Jos pyörätuoli altistuu lämmölle pitkiksi ajoiksi, sen pinnat voivat kuumentua erittäin paljon. Yli 41 asteen lämpötilat voivat aiheuttaa palovammoja, jos käyttäjä ei havaitse kuumuutta ajoissa. Pyörätuolin pinnat voivat myös olla erittäin kylmiä, jos sitä säilytetään tai käytetään kylmissä olosuhteissa.

Kiinnijäämisvaara

Varo ajaessasi, etteivät sormesi jää takapyörän ja jarrun väliin tai takapyörän ja sivusuojuksen tai käsinojan väliin. Varmista, etteivät sormesi tai irralliset esineet jää kiinni takapyörän pinnoihin ajon aikana. Varmista myös, että lapset eivät laita käsiään pinnojen väliin.

Palovammojen saamisen vaara

Jos pyörätuolissa on kitkatyöntövanteet vetopyörissä (katso kohta 7 kohdassa Yleiskatsaus), käsiin ja sormiin voi syntyä palovammoja, jos pyörätuolia jarrutetaan suurella nopeudella kädet työntövanteilla, sillä käsien ja työntövanteiden välinen kitka synnyttää suurta lämpöä.

Vaaratilanteet

Kaikista tuotteeseen liittyvistä vakavista vaaratilanteista on ilmoitettava Pantheralle ja Ruotsin lääkevirastolle tai sen jäsenvaltion toimivaltaiselle viranomaiselle, jossa käyttäjä ja/tai potilas on.

ASETUKSET

On tärkeää, että teet säädöt oikeassa järjestyksessä, kun säädät tuolia sopimaan istuma-asentoosi ja tarjoamaan tarvitsemaasi liikkuvuutta.

Säädä ensin tuoli itsellesi sopivaan istuma-asentoon. Vasta sen jälkeen voit säätää pyörätuolin tasapainoa, niin että se voi tarjota tarvitsemaasi liikkuvuutta. Tämä on tehtävä oikeassa järjestyksessä, sillä istuma-asennon säätäminen vaikuttaa pyörätuolin tasapainoon.
Muista, että pieni vaivannäkö tuolin säätämisessä omien tarpeiden mukaan antaa paljon etua pitkälle tulevaisuuteen.

Varaa päivä vaihtoehtoisten asetusten kokeilemiseen ja katso, miltä pyörätuoli tuntuu. Näin voit varmistaa, että istuma-asento ja pyörätuolin tasapaino ovat juuri sinulle sopivat. Pyörätuolin säädöt tehdään seuraavassa järjestyksessä:

1) Istuinverhoilun kireys.
2) Jalkatuen korkeus.
3) Pohjehihnan kireys.
4) Selkänojan kallistuskulma
5) Selkänojan verhoilun kireys.
6) Pyörätuolin tasapaino.
7) Jarruasetukset.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ASETUKSET

1) Istuinverhoilun kireys (kuva 6)

Istuinverhoilun takaosaa voi kiristää tai löysätä säätämällä alapuolella olevaa tarranauhaa. Näin voit säätää istuinkorkeutta noin 2 cm ylös- tai alaspäin. Istuinta tulee käyttää yhdessä istuintyynyn kanssa.

2) Jalkatuen korkeus (kuva 7)

Jalkatukea voi säätää ylös- tai alaspäin.
Jalkatuki tulee säätää korkeudelle, jossa istuin tukee reisiäsi samalla, kun jalkalevyt tai jalkatuki tukevat jalkojasi.

Jalkatuen korkeuden säätäminen:
1) Irrota jalkatukea rungon edessä tukevat kaksi ruuvia 3 mm:n kuusiokoloavaimella.
2) Sen jälkeen voit siirtää jalkatukea ylös tai alas johonkin kiinteistä asennoista.
3) Kiristä kunnolla kaksi ruuvia.

Y-front-mallit
Vakiomallinen jalkatuki mahdollistaa säätämisen neljään alimpaan reikään. Alimman asennon (jalkatuki ylimpänä) käyttämiseksi jalkatukea on lyhennettävä sahalla. Lisätietoja varten käänny Pantheran puoleen.

3) Pohjehihnan/kantapäähihnan kireys (kuvat 8)

Pohjehihnan kireys määrittää, kuinka pitkälle eteenpäin jalkasi voidaan asettaa jalkatuelle. Sopiva kireys riippuu pitkälti siitä, miten pitkät tai lyhyet jalkasi ovat.

Pohjehihnan/kantapäähihnan kireyden säätäminen
1) Löysää pohjehihnaa.
2) Aseta jalkasi jalkatuen päälle.
3) Säädä pohjehihnan kireyttä mukana toimitetulla tarranauhalla.



Kuva 6



Kuva 7

4) Selkänojan kallistuskulma (kuva 9)

1) Käännä selkänojaa eteen.

2) Löysää lukitusruuveja (1) muutama kierros 17 mm:n hylsyavaimella. Toista työvaihe toisella puolella.

3) Selkänojan kulmaa säädetään molemmilla puolilla olevilla säätöruuveilla (2). Kallista selkänojaa eteenpäin avaamalla säätöruuveja 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Säätöruuvien kiristäminen mahdollistaa selkänojan kallistamisen taaksepäin.
On tärkeää, että molempia puolia säädetään tasaisesti, jotta selkänojan putket eivät väänny. Testaa tämä asettamalla selkänoja pystyasentoon ja tarkistamalla, että molemmat säätöruuvit koskettavat runkoa.

4) Kokeile selkänojan kulmaa, niin että se on varmasti sopiva, ennen lukitusmutterien (1) kiristämistä molemmilta puolilta.

5) Selkänojan verhoilun kireys (kuva 10)

Selkänojan verhoilun voi säätää oman selän muotoon sopivaksi selkänojan takaosassa olevan läpän alla olevilla hihnoilla. Siten pyörätuoli tarjoaa hyvää tukea alaselälle. Selkänojan verhoilussa on myös tarranauhalla kiinnitetty alaläppä istuimen verhoilun yläpuolella istuintyynyn alla. Tätä läppää voidaan liikuttaa eteen- tai taaksepäin, jotta selkänojan verhoilun alaosaan (tunnetaan nimellä istuinkuppi) saadaan tarvittava kireys.



Kuva 8



Kuva 9

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ASETUKSET

Selkänojan verhoilun kireyden säätö:
1) Nosta selkänojan verhoilun yläläppää (1).
2) Löysää hihnoja.
3) Istu mahdollisimman takana tuolissa. Jos tuntuu siltä, että et istu tarpeeksi takana tuolissa, syynä voi olla selkänojan verhoilun alaläppä, joka on kiinnitetty liian eteen istuimessa. Löysää läppää (2) ja kiinnitä se sitten taemmas istuimen verhoiluun.
4) Kiristä hihnat varmistaaksesi, että saat tarvittavan tuen.
5) Käännä selkänojan verhoilun yläläppä (1) alas.

⚠ 6) Pyörätuolin tasapaino (kuva 11)

U3 Lightissa on jäykkä taka-akseli, ja tasapainoa säädetään siirtämällä kehon asentoa suhteessa taka-akseliin. Tämä saavutetaan siirtämällä selkänojaa **kolmeen eri asentoon.** Mitä kauemmaksi taakse selkänoja asetetaan, sitä "kiikkerämpi" pyörätuoli on. Tämä tekee pyörätuolista kevyen edestä ja siirtää enemmän painoa takapyörille. Pyörätuolin ohjaaminen on helpompaa ja se on helpompi nostaa takapyörien varaan reunakiveysten ja kynnysten kaltaisten esteiden ylittämiseksi. Pyörätuoli ei saa olla liian "kiikkerä". Silloin vaarana on kippaaminen ja kaatuminen taaksepäin. U3 Light on saatavana kahtena versiona: U3 Light, normaali tasapaino, ja U3 Light **L**, kevyt tasapaino. Tarkista, että olet saanut tilaamasi version. U3 Lightissa taka-akselin ja alustan takimmaisen osan välinen etäisyys on 75 mm. U3 Light **L** -mallissa se on 100 mm, katso kuva 2.

Pyörätuolin tasapainon säätäminen (kuva 11)

1) Irrota takapyörät.
2) Löysää selkänojan pidikkeen (1) pulttia alustan ulkopuolelta 4 mm:n kuusiokoloavaimella pyörätuolin molemmilta puolilta.
3) Löysää pidikkeen ja selkänojan kiinnikkeen (2) läpi menevää pulttia.
4) Aseta selkänoja yhteen kolmesta reiästä.
5) Kiristä pultti (2) valittuun reikään (2).
6) Kiristä pultti (1) alustan ulkopuolelta.



Kuva 10



Kuva 11

7) Korkean jarrun säätäminen

Huomaa! Jarrujen teho heikkenee, jos ilmanpaine laskee, renkaat ovat kuluneet tai jos vaihdetaan toisentyyppiseen renkaaseen. Tämän vuoksi jarrujen säädöt on tarkistettava ajoittain.

Korkean jarrun säätäminen (kuva 12)

Korkea jarru aktivoidaan työntämällä vipua (1) eteenpäin, kunnes se pysähtyy. Takapyörä on lukittu. Toista toisella puolella.
1) Löysää lukitusruuvia (1) 5 mm:n kuusiokoloavaimella.
2) Nyt voit työntää jarrua eteen- ja taaksepäin. Säädä jarru siten, että se painuu noin 4 mm renkaan sisään lukitussa asennossa. Kiristä lukitusruuvi (1) 5 mm:n kuusiokoloavaimella.
3) Säädä toisen puolen jarrua noudattamalla vaiheita 1–3.

Yhden käden jarrun säätäminen (kuva 13)

Yhden käden jarru aktivoidaan vetämällä vipua (1) taaksepäin, kunnes se pysähtyy. Molemmat takapyörät lukkiutuvat samanaikaisesti.
1) Käytä 4 mm:n kuusiokoloavainta yhden käden jarrun kiinnityspulttien avaamiseen molemmilta puolilta.
2) Nyt voit työntää jarrua eteen- ja taaksepäin alustan istuinputkea pitkin. Säädä jarru siten, että se painuu noin 4 mm renkaan sisään lukitussa asennossa.
3) Varmista, että jarrut ovat samassa etuasennossa tuolin molemmilla puolilla.
4) Kiristä kiinnityspultti (1) 4 mm:n kuusiokoloavaimella.



Kuva 12



Kuva 13

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

LISÄVARUSTEET

Käsinojat (kuva 14)

Käsinojia voi säätää sekä vaaka- että pystysuunnassa.

Käsinojan säätäminen vaakasuunnassa:
1. Pidä käsinojan (1) sisäpuolella olevaa painiketta painettuna.
2. Käsinojaa voi liikuttaa eteen- ja taaksepäin samalla, kun painike on painettuna sisään.
3. Vapauta painike jossakin viidestä eri asennosta.

Käsinojan säätäminen pystysuunnassa:
1. Pidä käsinojan ulkopuolella olevaa painiketta (2) painettuna.
2. Käsinojaa voi liikuttaa ylös- ja alaspäin samalla, kun painike on painettuna sisään.
3. Vapauta painike jossakin neljästä eri asennosta.

Käsinojat voidaan irrottaa esimerkiksi kuljetuksen ajaksi vetämällä niitä pystysuoraan ylöspäin, jolloin ne irtoavat kiinnikkeistään.

Sivusuojat (kuva 15)

Sivusuojat estävät vaatteita ja irtoesineitä juuttumasta pyörätuolin pinnoihin. Ne estävät myös pyörissä olevan lian kulkeutumisen käyttäjän vaatteisiin.
Sivusuojissa on pehmeä yläosa, joka taittuu alas kuormituksen alla, esimerkiksi käyttäjän siirtyessä pyörätuoliin ja siitä pois. Voit asettaa kätesi sivusuojille samalla, kun liikutat itseäsi ylös ja alas.
Sivusuojat voidaan irrottaa esimerkiksi kuljetuksen ajaksi vetämällä niitä pystysuoraan ylöspäin, jolloin ne irtoavat kiinnikkeistään.



Kuva 14


Kuva 15

LISÄVARUSTEET

Työntökahvat (kuva 16)

Avustajat käyttävät työntökahvoja pyörätuolissa olevan käyttäjän työntämiseen paikasta toiseen. Työntökahvoja voidaan säätää pystysuunnassa, ja ne voidaan myös taittaa sisään.

Työntökahvan kääntäminen ylös:
1. Nosta työntökahvaa ylöspäin (2).
2. Kahva lukittuu automaattisesti asentoon.

Työntökahvan kääntäminen alas:
1. Pidä kahvan (1) päällä olevaa painiketta painettuna.
2. Käännä kahva alas ja vapauta painike.

Lantiovyö (kuva 17)

Lantiovyö (kiinnitysvyö) voidaan asentaa ilman vaikutusta CE-merkinnänmukaisuuteen. Lantiovyöt voidaan kiinnittää rungon putkien ympärille johonkin kuvan 17 osoittamista kohdista.

Istuintyynyt

CE merkittyjä, pyörätuoleihin tarkoitettuja istuintyynyjä, jotka täyttävät MDR (EU) 2017/745 vaatimukset, voidaan käyttää Panthera pyörätuoleissa vaikuttamatta CE merkintään.

Muut

Muut lääkinnälliset laitteet, jotka täyttävät MDR (EU) 2017/745 asetuksen vaatimukset, voivat myös olla yhteensopivia Panthera tuotteiden kanssa. Lisätietoja hyväksytyistä yhdistelmistä on saatavilla verkkosivuiltamme: www.permobil.se



Kuva 16


Kuva 17

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

KULJETUS

U3 Light ei ole tarkoitettu käytettäväksi ajoneuvossa matkustajan istuimena kuljetuksen aikana

Pyörätuolin kokoaminen ja purkaminen (kuvat 20 ja 21)

Kun pyörätuolia kuljetetaan esimerkiksi autossa, selkänoja voidaan taittaa alas ja takapyörä irrottaa.

Selkänojan laskeminen, (kuva 20)

1) Vapauta sivusuojat ja käsinojat tarvittaessa ja vedä ne pystysuoraan ylös.
2) Irrota istuintyyny tarvittaessa.
3) Työnnä selkänojaa eteenpäin selkänojan laskemiseksi.

Takapyörän irrottaminen, (kuva 21)

1) Paina pikavapautuspainiketta (1).
2) Vedä pyörä suoraan irti.

Takapyörän kiinnittäminen, (kuva 21)

1) Paina pikavapautuspainiketta (1).
2) Aseta pyörä taka-akseliin ja työnnä sitä sitten mahdollisimman pitkälle sisään.
3) Tarkista, että painike on ponnahtanut ulos (1). Se osoittaa, että pikavapautus on lukitussa asennossa.
4) Vedä pyörää ulospäin ja **varmista, että se on kunnolla kiinni**.



Kuva 20



Kuva 21

HUOLTO

Panthera-mallisi on suunniteltu intensiiviseen päivittäiseen käyttöön useiden vuosien ajan, joten tietyt osat on tarkistettava säännöllisesti.
Jos käytät pyörätuolia vaativammissa ympäristöissä, kuten hiekassa tai suolavedessä, pyörätuoli on tutkittava ja puhdistettava useammin kuin alla on mainittu.

Säilyttäminen

Jos pyörätuoli siirretään säilytykseen neljäksi kuukaudeksi tai sitä pidemmäksi ajaksi, varmista, että säilytyspaikka on kuiva ja lämmin. Tarkasta säilytyksen jälkeen renkaiden ilmanpaine ja verhoilun kunto.

Jatkuva huolto

Jatkuvaa huoltoa varten tarvitset seuraavat:
- autoshampoo tai -pesuaine.
- rasvanpoistoaine (vaikean lian poistamiseen).
- monikäyttöinen öljy, esimerkiksi CRC 5-56

Kerran kuukaudessa:

- Pyyhi pyörätuolin alusta autoshampoolla tai pesuaineella kostutetulla liinalla. Käytä rasvanpoistoainetta vaikean lian poistamiseen. Voitele kaikki liikkuvat osat puhdistuksen jälkeen öljyllä.
- Puhdista rullapyörän haarukan kotelo (pyörän ja haarukan välistä). Sinne kerääntyy usein muun muassa hiuksia ja pölyä, mikä voi vaurioittaa laakeria. Löysää ruuvia 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Irrota pultti ja rullapyörä. Puhdista pyörän ja haarukan väliset aluslevyt ja pyyhi pyöränlaakeri ulkopuolelta liinalla. Lisää pisara öljyä kuhunkin laakeriin. Kun olet valmis, kokoa osat uudelleen.
- Voitele takapyörän pikavapautus. Irrota takapyörä painamalla pikavapautuspainiketta ja vetämällä pyörä suoraan irti. Lisää muutama tippa öljyä taka-akselin navan pikavapautuksiin. Jos ajat sateessa, hiekassa, suolassa tai loskassa tai jos irrotat takapyörän vain harvoin, voitele pikavapautukset useammin.
- Pumppaa renkaisiin ilmaa. Avaa renkaan venttiilien tulppa. Lisää renkaisiin ilmaa, kunnes ilmanpaine on oikea, käyttämällä sopivaa venttiilisovitinta (katso Tekniset tiedot).
- Tarkista, että kaikki ruuvit ja mutterit on kiinnitetty kunnolla. Kiristä ne tarvittaessa.
- Varmista, että pyörätuoli ei ole vaurioitunut. Jos havaitset vaurioita, ota välittömästi yhteyttä paikalliseen toimittajaan tai Panthera AB:n tiimiin.

Kaksi kertaa vuodessa:

- Voitele jarrujen liikkuvat osat muutamalla tipalla öljyä.
- Voitele selkänojan nivelen holkki. Käytä kahta 10 mm:n hylsyavainta pulttien pitämiseksi alhaalla ja mutterien löysäämiseksi. Voitele holkit muutamalla tipalla öljyä. Kun olet valmis, kokoa osat uudelleen.
- Pese verhoilu tarvittaessa. Pese istuimen ja selkänojan verhoilu sekä istuintyyny pesukoneessa 60 °C:ssa. Kiinnitä tarranauhat ennen pesua, jotta verhoilu ei vahingoitu tarranauhan takia.

Ehkäise infektioiden leviämistä

Desinfioi koko pyörätuoli pyyhkimällä kaikki pinnat mikrokuituliinalla, joka on kostutettu alkoholipohjaiseen pintadesinfiointiaineeseen (väh. 70 % etanolia tai isopropanolia), joka sisältää ionittomia pinta-aktiivisia aineita (tensidejä); pese selkänoja ja istuin ohjeiden mukaisesti.

Apua huollon ja korjausten kanssa

Jos tarvitset apua huollon ja korjausten kanssa, ota ensin yhteyttä paikalliseen jälleenmyyjään (palvelukeskukseen). Voit myös halutessasi ottaa yhteyttä Panthera AB:n tiimiin. Kunnostusohjeet ovat ladattavissa osoitteesta **www.permobil.se**

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Kuluvien osien vaihtaminen (kuvat 25 ja 26)

Pantheralta voi tilata kulutusosia, kuten renkaita, sisärenkaita ja rullapyöriä. Henkilöt, joilla on edellytykset siihen, voivat suorittaa asennustyöt kotona. Muussa tapauksessa ota yhteyttä pyörätuolin toimittajaan tai Pantheraan. www.permobil.se
Vaihda ne itse seuraavasti: **Tarvitset nämä työkalut:** Renkaanvaihtotyökalut ja 4 mm:n kuusiokoloavain

Renkaiden ja sisärenkaiden vaihtaminen: (Kuva 25)

1) Tilaa oikean kokoiset osat Pantheralta. Mittaa rullapyörän halkaisija millimetreinä. Takarenkaan koko on painettu sen sivuun.
2) Irrota takapyörä painamalla pikavapautuspainiketta ja vetämällä pyörä suoraan irti.
3) Irrota rengas ja sisärengas työhön sopivilla työkaluilla. Menetelmä on sama kuin polkupyörän renkaan ja sisärenkaan vaihdon yhteydessä.
4) Aseta sisärengas ja rengas varovasti paikoilleen, jotta sisärengas ei puhkea. Pumppaa renkaaseen ilmaa.
5) Kiinnitä pyörä takaisin pyörätuoliin. Varmista, että pikalukituspainike ponnahtaa ulos, jolloin pyörä on kunnolla kiinni navassa. Vedä pyörää ulospäin ja varmista, että se on kunnolla kiinni. Pyöritä pyörää varmistaaksesi, että rengas on asennettu oikein ja pyörä on täysin pyöreä.

Rullapyörien vaihtaminen: (Kuva 26)

1) Tilaa oikean kokoiset osat Pantheralta. Mittaa rullapyörän halkaisija millimetreinä. Takarenkaan koko on painettu sen sivuun.
2) Irrota rullapyörä 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Katso, miten pyörien holkit asennetaan – on olemassa oikea (1) ja vasen (2) versio.
3) Kun kiinnität uutta rullapyörää , pidä molempia holkkeja alhaalla peukalolla ja etusormella ja ohjaa rullapyörä sitten haarukan uraan.
Kun asennat rullapyörää takaisin puhdistuksen tai huollon jälkeen, tarkista aina pultin kierrelukite (väri sininen, punainen tai vihreä) sen varmistamiseksi, että kierrelukitetta on riittävästi. Jos kierrelukitetta ei ole, tilaa aina uusi pultti tai levitä pieni määrä heikkoa kierrelukitetta.
4) Kiristä kokonaan 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Varmista, että rullapyörä kääntyy helposti.

Jos pyörätuoli on lähetettävä korjaamolle korjattavaksi:

1. Taita pyörätuolin selkänoja alas ja kiinnitä se paikalleen muutamalla teippikerroksella.
2. Kääri pyörätuoli kuplamuoviin ja aseta pehmustetta laatikon pohjalle.
3. Aseta pyörätuoli tukevaan kuljetuslaatikkoon.
4. Täytä aukot vaahtomuovipehmusteilla ja muulla pehmusteella.
5. Sulje ja sinetöi laatikko useilla teippikerroksilla pakkauksen kummallakin puolella.



Kuva 25



Kuva 26

TAKUU JA KÄYTTÖIKÄ

Käyttöikä

Panthera-tuotteen käyttöikä määräytyy sen mukaan, kuinka paljon se altistuu kulumiselle ja kuinka perusteellisesti sitä huolletaan.
Kun pyörätuoli on saavuttanut käyttöikänsä lopun, se on toimitettava pyörätuolin toimittajalle tai Panthera AB:lle kierrätettäväksi.

Takuu

Panthera AB myöntää pyörätuolin alustalle viiden vuoden tehdastakuun. Muille osille myönnetään 12 kuukauden takuu (kulutusosia lukuun ottamatta).
• Takuu kattaa tuoteviat, jotka johtuvat suunnittelu-, materiaali- tai valmistusvirheistä.
• Takuu EI kata vikoja, jotka johtuvat normaalista kulumisesta, huolimattomasta kunnossapidosta, käsittelyvirheistä, virheellisestä varastoinnista, tuotteen virheellisestä kokoamisesta ostajan toimesta, säädöistä ja muiden toimittajien tarvikkeiden käytöstä ilman Panthera AB:n kirjallista lupaa, tai heikkenemistä, jonka voidaan katsoa johtuvan ostajan aloitteesta tehdyistä korjauksista.

Uudelleenkäyttö
Panthera U3 Light -mallit soveltuvat uudelleenkäytettäväksi. Pyörätuoli on puhdistettava, desinfioitava ja toimitettava valtuutetulle jälleenmyyjälle tarkastettavaksi ennen sen ottamista uudelleen käyttöön.

Kierrätys ja hävittäminen
Tämä tuote on kierrätettävä tai hävitettävä voimassa olevien kansallisten määräysten mukaisesti. Ota yhteyttä Permobiliin saadaksesi tietoa voimassa olevista hävityssopimuksista.

Arvioitu käyttöikä
Tämän manuaalisen pyörätuolin arvioitu käyttöikä on 5 vuotta ensimmäisestä käyttöpäivästä lukien. Arvioitu käyttöikä perustuu normaaliin käyttöön sekä tässä käyttöohjeessa kuvattuihin säännöllisiin huolto- ja tarkastustoimenpiteisiin.

Arvioidun käyttöiän jälkeen pyörätuoli voi edelleen olla toimintakuntoinen, mutta kulumisen, komponenttivaurioiden tai heikentyneen suorituskyvyn riski kasvaa. Pyörätuolin käyttö arvioidun käyttöiän ylittymisen jälkeen tulee arvioida pätevän ammattilaisen toimesta.

Huomio:
Arvioitu käyttöikä ei ole takuuaika.

Pyörätuolin todellinen käyttöikä voi vaihdella käyttötapojen, ympäristöolosuhteiden sekä huolto-ohjeiden noudattamisen mukaan.

Säännölliset tarkastukset ja asianmukainen huolto ovat välttämättömiä pyörätuolin turvallisen ja luotettavan toiminnan varmistamiseksi koko sen käyttöiän ajan.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

VAATIMUSTENMUKAISUUS (kuvat 27 ja 28)

Tarkempia tietoja pyörätuolin yhdenmukaisuudesta eri standardien kanssa on alustan alapinnalla edessä.
Sivulla 3 on lisätietoja symboleista.



Kuva 27



Kuva 28

TEKNISET TIEDOT

U3 Light / U3 Light L

Mallikoodi	G557	G557	G557	G557	G557
Istuimen leveys (cm)	33	36	39	42	45
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
Kokonaiskorkeus	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Istuin					
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	35–46	35–46	35–46	35–46	35–46
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Kulma taakse-eteen	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Takapyörän kaltevuuskulma	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Jalkatuen ja istuimen välinen etäisyys	36–46 cm	36–46 cm	36–46 cm	36–46 cm	36–46 cm
Kuljetusmitat					
Leveys	40	43	46	49	51
Pituus	74	74	74	74	74
Korkeus	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Paino					
Yhteensä (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Yhteensä (g) U3 Light / L	6000	6050	6100	6150	6200
Kuljetus (g), painavin osa	3700	3750	3800	3850	3900
Kuljetus (g), painavin osa / L	3700	3750	3800	3850	3900
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90
Ilmanpaine (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanilla päällystetty polyesteri				
Verhoilu ja tyyny palotestattu standardin mukaan:	SFS-ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Paino mitattu jarrun kanssa.

TEKNISET TIEDOT

U3 Light Y-front

Mallikoodi	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Istuimen leveys (cm)	33	36	39	42	45
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	82	82	82	82	82
Kokonaiskorkeus	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Istuin					
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Kulma taakse-eteen	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Takapyörän kaltevuus-kulma	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Jalkatuen ja istuimen välinen etäisyys	36–46 cm	36–46 cm	36–46 cm	36–46 cm	36–46 cm
Kuljetusmitat					
Leveys	40	43	46	49	52
Pituus	74	74	74	74	74
Korkeus	38	38	38	38	38
Paino					
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Kuljetus (g), painavin osa	3700	3750	3800	3850	3900
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100
Vähimmäistila kääntymi-seen (cm)	90	90	90	90	90
Ilmanpaine (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanilla päällystetty polyesteri				
Verhoilu ja tyyny palotes-tattu standardin mukaan:	SFS-ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Paino mitattu jarrun kanssa.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TEKNISET TIEDOT

U3 Light Y-front 90°

Mallikoodi	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Istuimen leveys (cm)	33	36	39	42	45
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	73	73	73	73	73
Kokonaiskorkeus	66–76	66–76	66–76	66–76	66–76
Istuin					
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35
Kulma taakse-eteen	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Takapyörän kaltevuuskulma	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Jalkatuen ja istuimen välinen etäisyys	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Kuljetusmitat					
Leveys	40	43	46	49	51
Pituus	65	65	65	65	65
Korkeus	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
Paino					
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Kuljetus (g), painavin osa	4000	4050	4100	4150	4200
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90
Ilmanpaine (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanilla päällystetty polyesteri				
Verhoilu ja tyyny palotestattu standardin mukaan:	SFS-ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Paino mitattu jarrun kanssa.

Art.-Nr.

TEKNISET TIEDOT

U3 Light Y-front High

Mallikoodi	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Istuimen leveys (cm)	33	36	39	42	45
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	82	82	82	82	82
Kokonaiskorkeus	69–79	69–79	69–79	69–79	69–79
Istuin					
Istuimen kulma	4°	4°	4°	4°	4°
Istuinkorkeus takana	45	45	45	45	45
Istuinkorkeus edessä	51	51	51	51	51
Istuinsyvyys	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Kulma taakse-eteen	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Takapyörän kaltevuuskulma	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Jalkatuen ja istuimen välinen etäisyys	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Kuljetusmitat					
Leveys	40	43	46	49	52
Pituus	74	74	74	74	74
Korkeus	40	40	40	40	40
Paino					
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Kuljetus (g), painavin osa	3730	3780	3830	3880	3930
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90
Ilmanpaine (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanilla päällystetty polyesteri				
Verhoilu ja tyyny palotestattu standardin mukaan:	SFS-ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Paino mitattu jarrun kanssa.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TEKNISET TIEDOT

U3 Light Y-front Low

Mallikoodi	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Istuimen leveys (cm)	33	36	39	42	45
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	82	82	82	82	82
Kokonaiskorkeus	64–74	64–74	64–74	64–74	64–74
Istuin					
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Istuinkorkeus edessä	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Istuinsyvyys	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5	35–42,5
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	25–35	25–35	25–35	25–35	25–35
Kulma taakse-eteen	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)	11,5°–(-4,5°)
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Takapyörän kaltevuuskulma	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Jalkatuen ja istuimen välinen etäisyys	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm	36–44 cm
Kuljetusmitat					
Leveys	40	43	46	49	52
Pituus	74	74	74	74	74
Korkeus	37	37	37	37	37
Paino					
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Kuljetus (g), painavin osa	3670	3720	3770	3820	3870
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90
Ilmanpaine (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanilla päällystetty polyesteri				
Verhoilu ja tyyny palotestattu standardin mukaan:	SFS-ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Paino mitattu jarrun kanssa.

Art.-N

INHOUD	PAGINA
Inleiding/Beoogd gebruik	244
Ontwerp/Contact/Symbolen	245-246
Omschrijving	247
Overzicht	248
Veiligheidsvoorschriften	249-254
Transfer/Tillen	253
Instellingen	254-258
Accessoires	259-260
Vervoer	261
Onderhoud/Service/Reparatie	262-263
Garantie/Conformiteit	264-265
Technische gegevens	266-270



INLEIDING

Gefeliciteerd met uw keuze voor een rolstoel van Panthera AB. Wij hopen dat u tevreden zult zijn met uw Panthera model en wensen u vele gelukkige jaren samen. Alle producten van Panthera AB worden ontworpen en geassembleerd in Birsta, buiten Sundsvall.
Onze modellen zijn gemaakt om de allerbeste op de markt te zijn wat betreft kwaliteit, wendbaarheid en laag gewicht.

Lees de instructies zorgvuldig door.
Om de afbeeldingen en tekst duidelijker te zien, kunt u de instructies ook digitaal lezen op www.permobil.se

BEOOGD DOEL

Panthera U3 Light rolstoelen zijn gemaakt voor mensen die een handbewogen dynamische rolstoel nodig hebben voor dagelijks gebruik, zowel binnen als buitenshuis. Deze rolstoelen zijn gemaakt om gebruikt te worden door mensen met een lichamelijke beperking, en zijn niet beperkt tot mensen met een specifieke diagnose. De individuele functiecapaciteit en beperkingen van elke persoon geven aan of een handmatige dynamische rolstoel geschikt is als mobiliteitshulpmiddel. Aanbevelingen voor rolstoelmodellen moeten worden gegeven door opgeleide zorgverleners en het juiste product moet vervolgens door een deskundige worden getest en ingesteld voor de optimale zit- en rijeigenschappen Het ontwerp en de instellingen van de rolstoel worden voor elk individu getest en het product is niet geschikt voor kinderen.
De rolstoel is ontworpen voor gebruik binnen en buiten, op gladde oppervlakken (bijv. hout, laminaat, tegels, beton, asfalt, enz.) zonder obstakels. Vermijd gras, grind en andere oneffen oppervlakken.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

DESIGN

De U3 Light rolstoelen van Panthera zijn ontworpen met de nadruk op een goede ergonomie tijdens het zitten of rijden. De rolstoel is zo ontworpen dat de gebruiker hem gemakkelijk in de auto kan tillen. Bovendien is het chassis zo gevormd dat het een evenwichtige, moeiteloze grip biedt wanneer u de stoel in de auto tilt. De rolstoel is compact en hij is erg licht. Indien gewenst kan de rolstoel ook worden uitgerust met een reeks accessoires, zoals duwhandgrepen, armleuningen of zijbeschermers.
(Om de beschikbare accessoires voor deze rolstoel te bekijken, zie www.permobil.se).
Zie Technische gegevens voor het maximale gewicht van de gebruiker.

INDICATIES VOOR GEBRUIK

Panthera mechanische rolstoelen zijn handbediende multifunctionele rolstoelen die ontworpen zijn voor gebruik binnen en buiten en bedoeld zijn om mobiliteit te bieden aan personen die een mechanische rolstoel kunnen bedienen.

SYMBOLEN

De symbolen die in de instructies en op de rolstoel worden gebruikt en wat ze betekenen, staan hieronder vermeld.

	Let op		Breedte van rolstoelzitting
	Raadpleeg de Gebruiks-aanwijzing	**Mod:**	Artikelnummer op het chassis
	Fabrikant		Artikelnummer op het etiket en revisie
	Productiedatum		Raadpleeg de gebruiksaanwijzing / handleiding
	Serienummer		Medische hulpmiddelen
	Catalogusnummer		CE-markering
	Maximaal gebruikersgewicht		Niet bedoeld voor gebruik als zitplaats in een voertuig tijdens transport.
	Maximale temperatuurlimiet		Bevat, of kan aanwezigheid zijn van latex

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONTACT

Als u vragen hebt of hulp nodig hebt met het product, neem dan eerst contact op met uw plaatselijke leverancier (Assistentiecentrum). Zie de onderstaande gegevens om contact op te nemen met de fabrikant:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Belangrijke veiligheidsinformatie

Voor informatie over veiligheidsmeldingen en product terugroep acties met betrekking tot dit medisch hulpmiddel, neem contact op met uw dealer of onze klantenservice. Als u vragen heeft, vermeld dan het serienummer van het product.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

BESCHRIJVING (Afb. 1 en 2)

Panthera U3 light is eendynamische rolstoel die ontworpen is om u zo actief mogelijk te laten leven. Aan elk detail is nauwgezet aandacht besteed. Door het lage gewicht, gecombineerd met het stabiele, vaste frame en de gemakkelijk rollende wielen, is de rolstoel zeer gemakkelijk te manoeuvreren. De zithoek van het chassis, samen met de verstelbare rugleuning en stoelbekleding en de hoekverstelling van de rugleuning, zorgen voor extreem goed zitcomfort De stof die voor de bekleding van de rugleuning is gebruikt, is zorgvuldig geselecteerd om te zorgen voor een ergonomische en comfortabele zithouding. Het balanspunt van de rolstoel kan worden aangepast, zodat u een instelling kunt vinden waarbij u zich veilig en zeker voelt.

Panthera U3 Light Y-front (Afb. 2 en 3)

Geeft de volledige breedte van het frame voor de dijen van de gebruiker en versmalt dan de voorkant van het frame naar de vaste voetplaat, waar de voeten tegen elkaar rusten. Ook verkrijgbaar als **Panthera U3 Light /L Y-front** en **Panthera U3 Light Y-front 90°**, heeft een rechte hoek tussen de voorkant van het frame en de zitting. **Panthera U3 Light Y-front High** en **Panthera U3 Light Y-front Low** zijn ook verkrijgbaar. Verder hebben ze dezelfde specificaties als **U3 LIGHT.**

Panthera U3 light (Afb. 1, 2 en 3)

U3 Light is een rolstoel die ontworpen is voor de actieve, gevorderde gebruiker. U3 Light heeft een "tippy" balans, is gemakkelijk op te tillen en te vervoeren en is ook zeer gemakkelijk te manoeuvreren. In de standaardconfiguratie heeft de U3 Light een stijve achteras van koolstofvezel, een lichtgewicht achterwiel, een voetsteun van aluminium, licht rollende zwenkwielen, een handrem en een tas. De inklapbare rugleuning heeft geen vergrendelingsmechanisme. Verkrijgbaar in twee versies, U3 Light en U3 Light/L, U3 Light heeft een normale balans en U3 Light/L een meer "tippy" balans. Op de "U3 Light/L" wordt de achteras nog eens 22 mm naar voren verplaatst. U kunt de balans fijn afstellen door de rugleuning +-10 mm naar voren of naar achteren te verstellen.



Afb. 1



Afb. 3



U3 Light 75 mm
U3 Light / L100 mm

Afb. 2

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

OVERZICHT (Afb. 3)



1. Voetsteun
2. Chassis
3. Zitkussen
4. Rugleuning / bekleding
5. Achterwiel / Band
6. Hoepel
7. Rem
8. Quick release
9. Luchtventiel
10. Achteras
11. Zwenkwiel
12. Zwenkwielvork
13. Geconnecteerde buizen

VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Actuele informatie
Bijgewerkte informatie over veiligheid en productupdates vindt u bij Panthera website, www.permobil.se

Contra-indicaties
Onvoldoende rolstoelvaardigheden en/of onervarenheid met actieve ultralichte rolstoelen is een contra-indicatie voor het gebruik van de Panthera U3 Light.
Het gebruik van een rolstoel die niet goed past en waarvan de afmetingen niet overeenkomen met de lichaamsproporties van de gebruiker, is gecontra-indiceerd.

Controleer of uw rolstoel overeenkomt met uw bestelling:
- Meet de zitbreedte.
- Meet de hoogte van de rugleuning.
- Controleer of u de bestelde accessoires hebt ontvangen.

Voer een technische inspectie van uw rolstoel uit en controleer of:
- de QR van het achterwiel gemakkelijk in en uit de behuizing kan worden geschoven.
- het achterwiel na de installatie stevig bevestigd is.
- de QR volledig uitveert in de vergrendelde stand.
- alle vier de wielen in contact zijn met de vloer.
- de zwenkwielvork kan gemakkelijk worden gedraaid.
- de rugleuning gemakkelijk kan worden ingeklapt.

⚠ Balans en kantelvermogen

De hoek van de rugleuning, de instelling van de bekleding van de rugleuning en de positie van het achterwiel zijn de belangrijkste factoren die de balans en neiging tot kantelen van de rolstoel beïnvloeden. Controleer na het aanpassen van uw rolstoel of u **vertrouwen hebt in de balans van de rolstoel.**
De kantelcapaciteit van de rolstoel kan ook worden beïnvloed als er een tas aan de rugleuning wordt gehangen, als u achterover leunt of strekt, als de banden versleten zijn of onvoldoende lucht bevatten of als er een onverwachte verandering is in het oppervlak waarop u rijdt.

⚠ Anti-kiepvoorziening

Panthera-rolstoelen zijn ontworpen om zo wendbaar mogelijk te zijn, wat betekent dat de rolstoel snel en soepel reageert op de handelingen die u uitvoert. Als u geen anti-kantelvoorzieningen heeft en de rolstoel onjuist bedient, **bestaat het risico dat u samen met de rolstoel achterover kantelt**.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Rolstoelvaardigheden

Het is belangrijk om uw **rolstoel uitgebreid te testen en de tijd te nemen die nodig is om uw rolstoelvaardigheden aan te scherpen.** Als u vragen hebt over rolstoeltechniek, neem dan contact op met degene die de rolstoel heeft voorgeschreven of met uw therapeut. U kunt ook contact opnemen met het team van Panthera AB.

Remmen

Uw rolstoel is uitgerust met remmen voor elk achterwiel (**hoge remmen**) **of een eenhandrem**. De éénhandrem kan worden gebruikt door met één hand te grijpen in plaats van met twee. De remmen zijn ontworpen als parkeerremmen en niet om te remmen tijdens het rijden.

Let op. Voor een goede werking van de remmen moeten de banden de juiste luchtdruk hebben. Zie Technische gegevens.
De remmen zullen minder effectief werken als de banden versleten zijn of onvoldoende luchtdruk hebben. Als u op een ander type band overstapt, controleer dan altijd de remmen, omdat de afmetingen kunnen variëren. Als u een hoge rem hebt, zorg er dan voor dat uw vingers geen contact maken met de rem wanneer u het achterwiel aandrijft. Wanneer u zijwaarts in en uit uw Panthera stapt, zorg er dan voor dat u uzelf over de rem kunt tillen, zodat u er niet op gaat zitten of eraan blijft haken. Als u de eenhandrem gebruikt en rechtop kunt staan, let er dan op dat u de rem niet per ongeluk met de achterkant van uw benen opent.

⚠ Rijden

Besteed, voordat u uw rolstoel buitenshuis gebruikt, veel tijd aan het verbeteren van uw rijtechniek in een veilige binnenomgeving met een vlakke ondergrond. Gebruik altijd de hulpmiddelen tegen kantelen of zorg ervoor dat er iemand achter u staat terwijl u oefent. Probeer pas buiten te rijden als u zich helemaal zeker voelt in uw rolstoel.

Bij snelheden boven 8 km/u neemt het risico toe dat u de controle over de rolstoel verliest.

Kijk uit voor obstakels zoals drempels en goten waarin de kleine wieltjes vast kunnen komen te zitten, waardoor de gebruiker **naar voren kan vallen**. Als de afstand tussen het laagste punt van de voetsteun en het oppervlak klein is (minder dan 40 mm), kan de voetsteun blijven haken aan oneffenheden in het oppervlak, waardoor u **voorover kunt vallen**. Als u van een stoeprand afrijdt met de anti-anti-kiepvoorziening uitgeklapt, kunnen deze vast komen te zitten, waardoor u **naar voren kunt vallen**. Als u zich onveilig voelt, klap dan de anti-kiepvoorzieningen weg en vraag om hulp. De rolstoel kan ook worden uitgerust met duwhandgrepen waarmee de gebruiker door een begeleider kan worden voortbewogen. Boodschappen kunnen in een tas of rugzak aan de rugleuning worden gehangen, maar u moet zich er terdege van bewust zijn dat **hiermee het risico dat de rolstoel achterover kantelt aanzienlijk vergroot**. In dit geval moeten de anti-kiepvoorziening worden uitgeklapt. Rijden op oneffen of hellende oppervlakken verhoogt het risico dat **zowel naar voren als naar achteren valt.**

Rolstoeltechniek - Helling en hellende oppervlakken, stoepranden en trappen

Op hellingen rijden (Afb. 49)
Wanneer u een helling oprijdt, moet u een beetje aanloop nemen, een constante snelheid aanhouden en tegelijkertijd uw richting controleren. Leun uw bovenlichaam naar voren en beweeg beide hoepels met snelle, krachtige uithalen.

Rijden op hellende vlakken (Afb. 50)
Bij het afrijden van hellende oppervlakken en hellingen is het belangrijk dat u uw richting en snelheid onder controle hebt. Leun achterover en laat de hoepels langzaam door uw handen bewegen. U moet de rolstoel op elk moment kunnen stoppen door de hoepels vast te pakken.

Over stoepranden rijden (Afb. 51, 52)

Met een begeleider (Afb. 51)
Plaats de rolstoel vlak naast de stoeprand. De begeleider houdt de boog van de rugleuning vast en tilt deze op, tilt de wielen op en houdt de rolstoel in balans. Rol vervolgens beide achterwielen langzaam over de rand van de stoeprand. Houd ondertussen de hoepels met beide handen stevig vast totdat de wielen weer op de grond staan.

Zonder begeleider (Afb. 52)
Plaats de rolstoel vlak naast de stoeprand, til de wielen op en houd de rolstoel in balans. Rol vervolgens beide achterwielen langzaam over de rand van de stoeprand. Houd ondertussen de hoepels met beide handen stevig vast totdat de wielen weer op de grond staan.



Afb. 49



Afb. 50



Afb. 51



Afb. 52

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Rolstoeltechniek - Helling en hellende oppervlakken, stoepranden en trappen

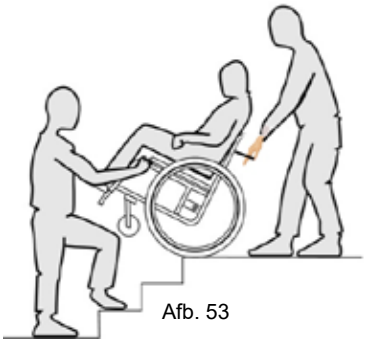
Trappen op en af rijden (Afb. 53)
U kunt trappen nemen door steeds één trede tegelijk te doen volgens de instructies hier: Eén begeleider moet achter de rolstoel gaan staan en de boog van de rugleuning vasthouden. De tweede begeleider moet zich vasthouden aan een van de stevige delen van het voorframe om de rolstoel aan de voorkant te ondersteunen. Het is belangrijk dat de achterwielen steun hebben op de grond. Til de rolstoel nooit op terwijl de gebruiker in de rolstoel zit.

Latex

De zwenkwielen S3 90 mm, S3 120 mm en 3” X, de velglintbevestiging op de Micro-banden en ook de Schwalbe-banden bevatten latex. Latex kan bij sommige personen allergische reacties veroorzaken. Neem contact op met uw dealer voor advies.

Compatibiliteit van rugleuningvergrendeling

De rugleuning kan alleen worden vergrendeld met compatibele zijbeschermers. Zijbeschermers die de rugleuning vergrendelen, hebben een inkeping in de vorm van een haak, zoals te zien in Afb. 54. Zijbeschermers met andere soorten inkepingen vergrendelen de rugleuning niet.



Afb. 53



Afb. 54

Transfer naar de rolstoel

Transfertechnieken moeten uitgebreid geoefend worden samen met gekwalificeerd personeel. De hieronder beschreven methoden zijn alleen bedoeld als advies.

Zijwaarts in de rolstoel overzetten (Afb. 4)

1. Positioneer de rolstoel zo dichtbij als mogelijk.
2. Vergrendel de remmen. Zie "Remmen" onder "Instellingen".
3. Plaats één hand op de verste hoek van het chassis van de rolstoel en de andere op het oppervlak waarvandaan u zich verplaatst.
4. Neem voorzichtig plaats in de rolstoel en zorg ervoor dat u een goed evenwicht bereikt.

Om ervoor te zorgen dat de rolstoel zo stabiel mogelijk staat, moet u de rolstoel 5-10 cm achteruit rijden voordat u stopt om ervoor te zorgen dat de wielen naar voren wijzen.

Zijdelings **uit** de rolstoel overzetten (Afb. 4)

1. Plaats de rolstoel zo dicht mogelijk bij het oppervlak waar u naartoe gaat.
2. Vergrendel de remmen. Zie "Remmen" onder "Instellingen".
3. Plaats één hand op de verste hoek van het chassis van de rolstoel en de andere op het oppervlak waarheen u zich verplaatst.
4. Til uzelf voorzichtig en met een goed evenwicht uit de rolstoel.

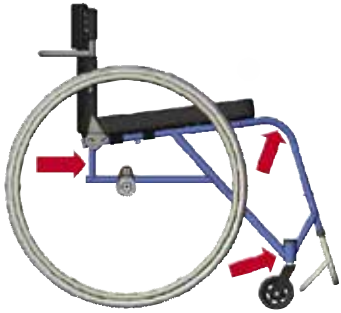
Om ervoor te zorgen dat de rolstoel zo stabiel mogelijk staat, moet u de rolstoel 5-10 cm achteruit rijden voordat u stopt om ervoor te zorgen dat de wielen naar voren wijzen.

Tillen terwijl de gebruiker in de rolstoel zit (Afb. 5)

Als de rolstoel moet worden opgetild terwijl de gebruiker blijft zitten, pak dan altijd het chassis van de rolstoel vast. Zie de pijlen in Afb. 5. Til de rolstoel niet op aan de rugleuning, armleuningen, duwhandvatten, beensteun, wielen of andere beweegbare onderdelen.



Afb. 4



Afb. 5

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Warme of koude oppervlakken

Als de rolstoel gedurende langere tijd aan warmte wordt blootgesteld, kunnen de oppervlakken zeer heet worden. Temperaturen boven 41 graden kunnen brandwonden veroorzaken als de gebruiker dit niet opmerkt. De oppervlakken van de rolstoel kunnen ook zeer koud worden als deze wordt opgeslagen of gebruikt wordt in koude omstandigheden.

Risico op vastlopen

Houd tijdens het rijden rekening met het risico dat uw vingers klem komen te zitten tussen het achterwiel en de rem, en tussen het achterwiel en de zijbescherming of armleuning. Zorg ervoor dat uw vingers of losse voorwerpen tijdens het rijden niet bekneld raken tussen de spaken van het achterwiel. Let er bovendien goed op dat kinderen hun handen niet in de spaken steken.

Risico op brandwonden

Als de rolstoel is uitgerust met frictiehoepels op de aandrijfwielen (zie Artikelnummer 7 Overzicht), bestaat het risico op brandwonden aan handen en vingers als u de rolstoel met hoge snelheid afremt met uw handen op de hoepels, omdat de wrijving tussen uw handen en de hoepel grote hitte genereert.

Incidenten

Elk ernstig incident dat zich in verband met het product heeft voorgedaan, moet worden gemeld aan Panthera en aan het Zweedse Bureau voor medische producten, of aan de bevoegde autoriteit van de lidstaat waar de gebruiker en/of patiënt is gevestigd.

INSTELLINGEN

Bij het aanpassen van de stoel aan uw zithouding en de mobiliteit die u nodig hebt, is het belangrijk dat u de aanpassingen in de juiste volgorde uitvoert.

Stel eerst de stoel zo in dat u de juiste zithouding kunt aannemen. Alleen dan kunt u de balans van de rolstoel aanpassen om de mobiliteit te bieden die u nodig hebt. Dit moet in de juiste volgorde gebeuren, omdat aanpassingen aan de zithouding de balans van de rolstoel beïnvloeden. Bedenk dat een beetje moeite om de stoel eerst aan uw behoeften aan te passen, u voor een lange tijd veel voordeel zal opleveren.

Trek een dag uit om te experimenteren met alternatieve instellingen en kijk hoe deze aanvoelen, om er zeker van te zijn dat de zithouding en balans van de rolstoel precies goed voor u zijn. Aanpassingen aan de instellingen van de rolstoel moeten in deze volgorde gebeuren:

1) De spanning van de stoelbekleding.
2) De hoogte van de voetsteun.
3) De spanning van de kuitriem.
4) De hoek van de rugleuning.
5) De spanning van de bekleding van de rugleuning.
6) De balans van de rolstoel.
7) De reminstellingen.

INSTELLINGEN

1) De spanning van de stoelbekleding (Afb. 6)

Het achterste gedeelte van de stoelbekleding kan strakker of losser worden gemaakt door het klittenband eronder te verstellen. Hierdoor kunt u uw zithoogte met ongeveer 2 cm naar boven of beneden variëren. De zitting moet samen met een zitkussen worden gebruikt.

2) De hoogte van de voetsteun (Afb. 7)

De voetsteun kan omhoog of omlaag worden versteld.
U moet de voetsteun instellen op een hoogte waarbij uw dijen door de zitting worden ondersteund en uw voeten door de voetplaten of voetsteun worden ondersteund.

De hoogte van de voetsteun aanpassen

1) Verwijder de twee schroeven die de voetsteun aan de voorkant van het frame ondersteunen met een 3 mm inbussleutel.
2) Vervolgens kunt u de voetsteun omhoog of omlaag bewegen, zodat deze in een van de vaste posities past.
3) Draai de twee schroeven goed vast.

Modellen met Y-front

De voetsteun in standaardconfiguratie kan in de 4 laagste gaten worden versteld. Om de laagste stand (de voetsteun in de hoogste stand) te gebruiken, moet u de voetsteun met een zaag inkorten. Neem voor meer informatie contact op met Panthera.

3) De spanning van de kuitriem/hielriem (Afb. 8)

De spanning van de kuitriem bepaalt hoe ver u uw voeten naar voren op de voetsteun of voetplaten kunt plaatsen. De geschikte spanning hangt grotendeels af van hoe lang of kort uw benen zijn.

De spanning van de kuitriem instellen

1) Maak de kuitriem los.
2) Plaats uw voeten op de voetsteunen/voetplaten.
3) Pas de spanning van de kuitriem aan met het meegeleverde klittenband.



Afb. 6



Afb. 7

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

4) De hoek van de rugleuning (Afb. 9)

1) Klap de rugleuning naar voren.

2) Draai de borgschroeven (1) een paar slagen los met een 17 mm dopsleutel. Herhaal dit proces aan de andere kant.

3) Pas de hoek van de rugleuning aan met de stelschroeven (2) aan beide zijden. Draai met de 4 mm inbussleutel de stelschroeven los om de rugleuning naar voren te kantelen. Als u de stelschroeven vastdraait, kan de rugleuning naar achteren kantelen.
Het is belangrijk om beide kanten evenveel te verstellen om te voorkomen dat de buis van de rugleuning scheef komt te staan. Test dit door de rugleuning rechtop te zetten en te controleren of beide stelschroeven het frame raken.

3) Experimenteer met geschikte rugleuninghoeken voordat u de borgmoeren (1) aan beide zijden vastdraait.

5) De spanning van de bekleding van de rugleuning (Afb. 10)

U kunt de bekleding van de rugleuning aanpassen aan de vorm van uw rug met behulp van de riempjes onder de klep aan de achterkant van de rugleuning. Dit geeft goede steun aan de onderrug. De bekleding van de rugleuning heeft ook een lagere flap die met klittenband wordt vastgemaakt boven de bekleding van de zitting, onder het zitkussen. Deze klep kan naar achteren of naar voren worden bewogen om de vereiste spanning in het onderste gedeelte van de rugbekleding (bekend als de stoelbak) te verkrijgen.



Afb. 8



Afb. 9

De spanning van de bekleding van de rugleuning aanpassen:
1) Til de bovenste flap (1) van de rugleuningbekleding omhoog.
2) Maak de banden los.
3) Ga zo ver mogelijk naar achteren in de stoel zitten. Als het voelt alsof u niet ver genoeg naar achteren in de stoel zit, kan dit komen doordat de onderste flap van de bekleding van de rugleuning te ver naar voren op de zitting is bevestigd, maak de flap (2) dan los en bevestig deze verder naar achteren op de bekleding van de zitting.
4) Trek de banden aan om ervoor te zorgen dat u de nodige steun hebt.
5) Klap de bovenste flap (1) van de bekleding van de rugleuning naar beneden.

6) De balans van de rolstoel (Afb. 11)

U3 Light heeft een stijve achteras en de balans wordt aangepast door de positie van de carrosserie ten opzichte van de achteras te verplaatsen. Dit doet u door de rugleuning in **drie verschillende standen te zetten.** Hoe verder u de rugleuning naar achteren plaatst, hoe meer "tippy" de rolstoel wordt. Hierdoor is de rolstoel licht aan de voorkant en wordt er meer gewicht verplaatst naar de achterwielen. De rolstoel is gemakkelijker te manoeuvreren en gemakkelijker "op te tillen" aan de achterwielen, om obstakels zoals stoepranden, drempels enz. te beklimmen. De rolstoel mag niet te "tippy" zijn. Dan loopt u het risico om te kiepen en achterover te vallen. U3 Light is verkrijgbaar in twee versies, "U3 Light", normale balans en "U3 Light **L**", lichte balans, controleer of u de versie hebt ontvangen die u hebt besteld. U3 Light heeft 75 mm tussen de achteras en het achterste deel van het chassis en U3 Light **L**heeft 100 mm, zie afb. 2.

De balans van de rolstoel aanpassen (Afb. 11)

1) Verwijder de achterwielen
2) Draai de bout voor de rugleuningklem (1) aan de buitenkant van het chassis los met een inbussleutel van 4 mm, aan beide kanten van de rolstoel.
3) Draai de bout los die door de klem en de bevestiging van de rugleuning (2) gaat.
4) Plaats de rugleuning in een van de drie gaten.
5) Draai de bout (2) in het geselecteerde gat (2) vast.
6) Draai de bout (1) van buiten het chassis vast.



Afb. 10



Afb. 11

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

7) De hoge rem afstellen

Let op! De effectiviteit van de remmen wordt beïnvloed wanneer de luchtdruk daalt, de banden versleten raken of wanneer er een ander type band wordt gemonteerd. Daarom moeten de instellingen van de remmen van tijd tot tijd gecontroleerd worden.

Afstellen hoge rem (Afb. 12)

De hoge rem wordt geactiveerd door hendel (1) naar voren te duwen tot de aanslag. Het achterwiel is geblokkeerd. Herhaal dit aan de andere kant.
1) Gebruik een 5 mm inbussleutel om de borgschroef (1) los te draaien.
2) U kunt nu de rem naar voren en naar achteren duwen. Stel de rem zo af dat deze in de vergrendelde stand ongeveer 4 mm in de band drukt. Draai de borgschroef (1) vast met een inbussleutel van 5 mm.
3) Stel de rem aan de andere kant af door stappen 1 tot 3 te volgen.

De éénhandrem instellen (Afb. 13)

De eenhandrem wordt geactiveerd door hendel (1) naar achteren te trekken tot de aanslag. Dan worden beide achterwielen tegelijkertijd geblokkeerd.
1) Gebruik een 4 mm inbussleutel om de klembouten van de eenhandrem aan beide kanten los te draaien.
2) U kunt de rem nu naar voren en naar achteren duwen langs de zitbuis van het chassis. Stel de rem zo af dat deze in de vergrendelde stand ongeveer 4 mm in de band drukt.
3) Zorg ervoor dat de remmen aan beide zijden van de stoel in dezelfde voorwaartse positie staan.
4) Draai de klembout (1) vast met een 4 mm inbussleutel.



Afb. 12



Afb. 13

ACCESSOIRES

Armleuningen (Afb. 14)

De armleuningen kunnen zowel horizontaal als verticaal worden versteld.

De armleuning horizontaal instellen:
1. Druk op de knop aan de binnenkant van de armleuning (1) en houd deze ingedrukt.
2. De armleuning kan naar achteren en naar voren worden bewogen terwijl de knop ingedrukt wordt.
3. Laat de knop los op een van de 5 verschillende posities.

De armleuning verticaal instellen:
1. Druk op de knop aan de buitenkant van de armleuning (2) en houd deze ingedrukt.
2. De armleuning kan omhoog en omlaag bewogen worden terwijl de knop ingedrukt wordt.
3. Laat de knop los op een van de 4 verschillende posities.

De armleuningen kunnen bijvoorbeeld tijdens transport worden verwijderd door ze verticaal omhoog te trekken, zodat ze loskomen van hun bevestigingen.

Zijbescherming (Afb. 15)

De zijbescherming voorkomt dat kleding en losse voorwerpen vast komen te zitten in de spaken van de rolstoel en zorgt er ook voor dat er geen vuil van de wielen op de kleding van de gebruiker terechtkomt. De zijbeschermers zijn voorzien van een zacht bovendeel dat bij belasting omlaag kan worden geklapt, bijvoorbeeld wanneer de gebruiker van en naar de rolstoel wordt getransfereerd. U kunt uw handen op de zijbeschermers plaatsen terwijl u uzelf omhoog en omlaag duwt. De zijbeschermers kunnen bijvoorbeeld tijdens transport worden verwijderd door ze verticaal omhoog te trekken om ze los te maken van hun bevestigingen.



Afb. 14


Afb. 15

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ACCESSOIRES

Duwhandgrepen (Afb. 16)

Duwhandgrepen worden door begeleiders gebruikt om de gebruiker in de rolstoel te rijden. De duwhandgrepen kunnen verticaal worden versteld en ze kunnen ook worden ingeklapt.

Opklappen van de duwhandgreep:
1. Til de duwhandgreep omhoog (2).
2. De handgreep vergrendelt automatisch in de positie.

De duwhandgreep neerklappen:
1. Druk op de knop bovenop de handgreep (1) en houd deze ingedrukt.
2. Klap de handgreep omlaag en laat de knop los.

Heupgordel (Afb. 17)

Er mag een heupgordel (positioneringsgordel) worden aangebracht zonder dat dit invloed heeft op de conformiteit met de CE-markeringsnorm. Heupgordels kunnen om de buizen van het frame worden aangebracht op een van de plaatsen die in Afb. 17 zijn aangegeven.

Zitkussens

CE-gemarkeerde zitkussens die bedoeld zijn voor gebruik in rolstoelen en voldoen aan de eisen van MDR EU 2017/745, kunnen worden gebruikt in Panthera-rolstoelen zonder dat dit invloed heeft op de CE-markering.

Overige

Andere medische hulpmiddelen die voldoen aan de eisen van MDR EU 2017/745 kunnen ook compatibel zijn met Panthera-producten. Voor details over goedgekeurde combinaties, bezoek onze website: www.permobil.se



Afb. 16


Afb. 17

VERVOER

U3 Light is niet bedoeld om te worden gebruikt als passagiersstoel in een voertuig tijdens transport.

De rolstoel monteren en demonteren (Afb. 20 en 21)

Bij het vervoeren van de rolstoel, bijvoorbeeld in een auto, kan de rugleuning worden ingeklapt en het achterwiel worden losgekoppeld.

De rugleuning laten zakken (Afb. 20)

1) Maak de zijbeschermers en armleuningen los, indien nodig, en trek ze verticaal omhoog.
2) Verwijder zo nodig het zitkussen.
3) Duw de rugleuning naar voren om de rugleuning te laten zakken.

Het achterwiel verwijderen (Afb. 21)

1) Druk op de snelsluiter (1).
2) Trek het wiel er recht af.

Het achterwiel bevestigen (Afb. 21)

1) Druk op de snelsluiter (1).
2) Plaats het wiel op de achteras en vervolgens duw het zo ver mogelijk naar binnen.
3) Controleer of de knop uitgesprongen is (1), controleer of de QR vergrendeld is.
4) Trek het wiel naar buiten naar **en zorg ervoor dat het stevig vastzit**.



Afb. 20



Afb. 21

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

ONDERHOUD

Uw Panthera-model is ontworpen voor intensief dagelijks gebruik gedurende een aantal jaren, en daarom moeten sommige onderdelen regelmatig gecontroleerd worden. Als u uw rolstoel in veeleisende omgevingen gebruikt, zoals zand of zout water, moet u uw rolstoel vaker onderzoeken en schoonmaken dan hieronder staat aangegeven.

Opslag

Als u uw rolstoel vier maanden of langer opbergt, zorg er dan voor dat deze in een droge, warme ruimte wordt bewaard. Controleer na stalling de luchtdruk van de banden en de staat van de bekleding.

Regelmatig onderhoud

Voor regelmatig onderhoud hebt u het volgende nodig:

- autoshampoo of -wasmiddel.
- ontvettingsmiddel (voor het verwijderen van hardnekkig vuil).
- universele olie, bijvoorbeeld CRC 5-56

Eenmaal per maand moet u:

- het chassis van de rolstoel met een vochtige doek met autoshampoo of afwasmiddel schoonvegen. Gebruik een ontvettend middel om ernstig vuil te verwijderen. Smeer alle beweegbare onderdelen na het reinigen met olie.
- Reinig de zwenkwielvorkbehuizing (tussen het wiel en de vork). Hier hopen zich vaak haren en stof enz. op, wat het lager kan beschadigen. Gebruik een 4 mm inbussleutel om de schroef los te draaien. Verwijder de bout en maak het wiel los. Reinig de ringen tussen het wiel en de vork en veeg de buitenkant van het wiellager af met een doek. Breng een druppel olie aan op elk lager. Zet de onderdelen weer in elkaar als u klaar bent.
- Smeer de snelspanner van het achterwiel. Verwijder het achterwiel door op de QR-knop te drukken en het wiel er recht af te trekken. Verdeel een paar druppels olie over de snelspanners bij de naaf van de achteras. Als u in de regen, zand, zout of smeltwater rijdt, of zelden het achterwiel verwijdert, moet u de snelspanners regelmatiger smeren.
- Pomp de banden op. Draai de dop van de luchtventielen van de banden. Vul de banden met lucht op de juiste spanning met behulp van een geschikte ventieladapter (zie Technische gegevens).
- Controleer of alle schroeven en moeren goed vastzitten. Draai ze waar nodig vaster aan.
- Controleer of de rolstoel geen schade heeft opgelopen. Neem in geval van schade onmiddellijk contact op met uw plaatselijke leverancier of het team van Panthera AB.

Twee keer per jaar moet u:

- De beweegbare delen van de remmen met een paar druppels olie smeren.
- De bus bij het rugleuningscharnier smeren. Gebruik twee 10 mm dopsleutels om de bouten vast te houden en de moeren los te draaien. Smeer de bussen met een paar druppels olie. Zet de onderdelen weer in elkaar als u klaar bent.
- Was de bekleding indien nodig. Was de bekleding van de zitting, rugleuning en zitkussenhoes op 60°C in de wasmachine. Bevestig voor het wassen de mannelijke klittenband aan de vrouwelijke om te voorkomen dat de bekleding door het klittenband beschadigd raakt.

Verspreiding van infectie voorkomen

Desinfecteer de volledige rolstoel door alle oppervlakken af te nemen of te besproeien met een microvezeldoek die is doodrenkt met een ontsmettingsmiddel op alcoholbasis (min. 70% ethanol of isopropanol) met een niet-ionisch oppervlakteactief middel (tenside). Reinig de rugleuning en zitting volgens de instructies.

Hulp bij service en reparatie

Neem voor hulp bij service en reparatie eerst contact op met uw plaatselijke leverancier (Assistentiecentrum). U kunt desgewenst ook contact opnemen met het team van Panthera AB. Instructies voor revisie kunt u downloaden op **www.permobil.se**.

Vervangen van slijtageonderdelen (Afb. 25 en 26)

Slijtageonderdelen zoals banden, binnenbanden en wielen kunnen bij Panthera besteld worden, en het werk kan thuis uitgevoerd worden voor wie dat kan. Neem anders contact op met uw rolstoelleverancier of Panthera www.permobil.se. Om deze zelf te vervangen, gaat u als volgt te werk: **U hebt dit gereedschap nodig**: Bandenwisselgereedschap en een 4 mm inbussleutel.

Banden en binnenbanden vervangen (Afb. 25)

1) Bestel onderdelen van Panthera in de juiste maat. Meet de diameter van het wiel in mm en op de achterband staat de maat op de zijkant.
2) Verwijder het achterwiel door op de snelspanknop te drukken en het wiel er recht af te trekken.
3) Verwijder de band en de binnenband met behulp van geschikt gereedschap. De methode is dezelfde als die voor het verwisselen van de band en de binnenband van een fietswiel.
4) Breng de binnenband en de band voorzichtig aan om er zeker van te zijn dat de binnenband niet lek is. Pomp de band op.
5) Bevestig het wiel weer aan de rolstoel en zorg ervoor dat de QR-knop naar buiten veert zodat het wiel stevig aan de naaf vastzit. Trek het wiel naar buiten om te controleren of het goed vastzit. Draai het wiel rond om te controleren of de band correct is gemonteerd en het wiel volledig rond is.

Zwenkwielen vervangen (Afb. 26)

1) Bestel onderdelen van Panthera in de juiste maat. Meet de diameter van het wiel in mm en op de achterband staat de maat op de zijkant.
2) Maak het wiel los met een 4 mm inbussleutel. Let op hoe de bussen van de wielen gemonteerd zijn - er is een rechter (1) en een linker (2) versie.
3) Wanneer u het nieuwe zwenkwiel bevestigt, houdt u beide bussen met duim en wijsvinger vast en leidt u het zwenkwiel in de vorkspoorbreedte.
Bij hermontage van het zwenkwiel na reiniging of onderhoud moet u altijd controleren of de bout schroefdraadborging heeft (blauwe, rode of groene kleur), wat duidt op voldoende schroefdraadborging. Als de schroefdraadborging ontbreekt, bestel dan altijd een nieuwe bout of breng een kleine hoeveelheid zwakke schroefdraadborging aan.
4) Draai volledig vast met een 4 mm inbussleutel. Controleer of het zwenkwiel gemakkelijk draait.

Vervangen

Als u de rolstoel voor reparatie naar de werkplaats moet sturen:

1. Vouw de rugleuning van de rolstoel om en zet deze vast met een paar lagen tape.
2. Pak de rolstoel in met noppenfolie en vul de bodem van de doos met opvulmateriaal.
3. Plaats de rolstoel in een stevige verzenddoos.
4. Vul de holtes op met schuimvulling en opvulmateriaal.
5. Sluit en verzegel de doos met verschillende lagen plakband aan elke kant van de verpakking.



Afb. 25



Afb. 26

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

GARANTIE EN LEVENSDUUR

Levensduur

De levensduur van een Panthera product hangt af van hoeveel slijtage het ondergaat en hoe grondig u het onderhoud uitvoert. Als de rolstoel het einde van zijn levensduur bereikt, moet hij ingeleverd worden bij uw rolstoelleverancier of Panthera AB om gerecycled te worden.

Garantie

Panthera AB biedt vijf jaar fabrieksgarantie op het chassis van de rolstoel. Voor andere onderdelen geldt een garantie van 12 maanden (met uitzondering van slijtageonderdelen).
• De garantie dekt productfouten die te wijten zijn aan ontwerp-, materiaal- of fabricagefouten.
• De garantie geldt NIET voor gebreken die te wijten zijn aan normale slijtage, nalatig onderhoud, bedieningsfouten, onjuiste opslag, onjuiste montage door de koper, aanpassingen en gebruik van producten van andere leveranciers zonder schriftelijke toestemming van Panthera AB of verslechtering die te wijten is aan reparaties die op eigen initiatief van de koper zijn uitgevoerd.

Hergebruik
De Panthera U3 Light-modellen zijn geschikt voor hergebruik. Voordat de rolstoel opnieuw gebruikt wordt, moet deze gereinigd en gedesinfecteerd worden en voor inspectie naar een erkende wederverkoper gestuurd worden.

Recycling en verwijdering
Dit product moet worden gerecycled of verwijderd in overeenstemming met de geldende nationale voorschriften. Neem contact op met Permobil voor informatie over geldende verwijderingsafspraken.

Verwachte levensduur
De verwachte levensduur van deze handbewogen rolstoel is 5 jaar vanaf de datum van eerste gebruik. Deze periode is gebaseerd op normaal gebruik en regelmatig onderhoud zoals beschreven in deze handleiding.

Na deze periode kan de rolstoel nog functioneren, maar het risico op slijtage, defecte onderdelen of verminderde prestaties neemt toe. Langer gebruik na de verwachte levensduur moet worden beoordeeld door een gekwalificeerde professional.

Let op:
De verwachte levensduur is geen garantieperiode.

De daadwerkelijke levensduur kan variëren afhankelijk van gebruikspatronen, omgevingsomstandigheden en naleving van onderhoudsinstructies.

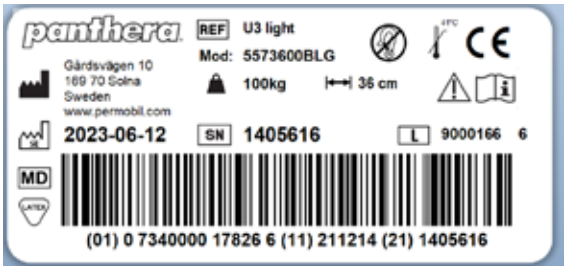
Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

CONFORMITEIT (Afb. 27 en 28)

Informatie over de conformiteit van de rolstoel met de normen vindt u op de onderkant van het chassis aan de voorkant. Zie pagina 3 voor uitleg van symbolen.



Afb. 27



Afb. 28

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE GEGEVENS

U3 Light / U3 Light L

Modelcode	G557	G557	G557	G557	G557
Zitbreedte (mm)	33	36	39	42	45
Totale breedte (mm)	54	57	60	63	66
Totale lengte	82.5	82.5	82.5	82.5	82.5
Totale hoogte	64-84	64-84	64-84	64-84	64-84
Zitting					
Zithoek	7°	7°	7°	7°	7°
Zithoogte achter	43	43	43	43	43
Zithoogte voor	47	47	47	47	47
Zitdiepte	35-46	35-46	35-46	35-46	35-46
Rugleuning					
Rugleuninghoogte	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Hoek achterwaarts-voorwaarts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diameter achterwiel	24”	24”	24”	24”	24”
Diameter Hoepel	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Camberhoek achterwiel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Zwenkwiel diameter	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
Voetsteun tot zitting - maat	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Vervoer					
Breedte	40	43	46	49	51
Lengte	74	74	74	74	74
Hoogte	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Achterwaartse statische stabiliteit	5°	5°	5°	5°	5°
Gewicht					
Totaal (g) U3 Light*	6000	6050	6100	6150	6200
Totaal (g) U3 Light / L	6000	6050	6100	6150	6200
Transport (g) zwaarste deel	3700	3750	3800	3850	3900
Transport (g) zwaarste deel / L	3700	3750	3800	3850	3900
Max. gebruikersgewicht (kg)	100	100	100	100	100
Min. draairuimte (cm)	90	90	90	90	90
Luchtdruk (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaal: chassis / rug	Buizen van chroommolybdeen				
Materiaal: bekleding	Met polyurethaan bekleed polyester				
Bekleding en kussen getest op brandwerendheid:	ISO 7176-16				
Rolstoelklasse	B; binnen / buiten				

* Gewicht gemeten met rem.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE GEGEVENS

U3 Light Y-front

Modelcode	G5805	G5805	G5805	G5805	G5805
Zitbreedte (mm)	33	36	39	42	45
Totale breedte (mm)	54	57	60	63	66
Totale lengte	82	82	82	82	82
Totale hoogte	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Zitting					
Zithoek	7°	7°	7°	7°	7°
Zithoogte achter	43	43	43	43	43
Zithoogte voor	47	47	47	47	47
Zitdiepte	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Rugleuning					
Rugleuninghoogte	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Hoek achterwaarts-voorwaarts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diameter achterwiel	24”	24”	24”	24”	24”
Diameter Hoepel	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Camberhoek achterwiel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Zwenkwiel diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Voetsteun tot zitting - maat	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm	36-46 cm
Vervoer					
Breedte	40	43	46	49	52
Lengte	74	74	74	74	74
Hoogte	38	38	38	38	38
Gewicht					
Achterwaartse statische stabiliteit	5°	5°	5°	5°	5°
Totaal (g) *	6000	6050	6100	6150	6200
Transport (g), zwaarste deel	3700	3750	3800	3850	3900
Max. gebruikersgewicht (kg)	100	100	100	100	100
Min. draairuimte (cm)	90	90	90	90	90
Luchtdruk (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaal: chassis / rug	Buizen van chroommolybdeen				
Materiaal: bekleding	Met polyurethaan bekleed polyester				
Bekleding en kussen getest op brandwerendheid:	ISO 7176-16				
Rolstoelklasse	B; binnen / buiten				

* Gewicht gemeten met rem.

Art.

TECHNISCHE GEGEVENS

U3 Light Y-front 90°

Modelcode	G5806	G5806	G5806	G5806	G5806
Zitbreedte (mm)	33	36	39	42	45
Totale breedte (mm)	54	57	60	63	66
Totale lengte	73	73	73	73	73
Totale hoogte	66-76	66-76	66-76	66-76	66-76
Zitting					
Zithoek	7°	7°	7°	7°	7°
Zithoogte achter	43	43	43	43	43
Zithoogte voor	47	47	47	47	47
Zitdiepte	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Rugleuning					
Rugleuninghoogte	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35	25,30,35
Hoek achterwaarts-voorwaarts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diameter achterwiel	24”	24”	24”	24”	24”
Diameter Hoepel	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Camberhoek achterwiel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Zwenkwiel diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Voetsteun tot zitting - maat	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Vervoer					
Breedte	40	43	46	49	51
Lengte	65	65	65	65	65
Hoogte	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
Gewicht					
Achterwaartse statische stabiliteit	5°	5°	5°	5°	5°
Totaal (g) *	6300	6350	6400	6450	6500
Transport (g), zwaarste deel	4000	4050	4100	4150	4200
Max. gebruikersgewicht (kg)	100	100	100	100	100
Min. draairuimte (cm)	90	90	90	90	90
Luchtdruk (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaal: chassis / rug	Buizen van chroommolybdeen				
Materiaal: bekleding	Met polyurethaan bekleed polyester				
Bekleding en kussen getest op brandwerendheid:	ISO 7176-16				
Rolstoelklasse	B; binnen / buiten				

* Gewicht gemeten met rem.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

TECHNISCHE GEGEVENS

U3 Light Y-front High

Modelcode	G5808	G5808	G5808	G5808	G5808
Zitbreedte (mm)	33	36	39	42	45
Totale breedte (mm)	54	57	60	63	66
Totale lengte	82	82	82	82	82
Totale hoogte	69-79	69-79	69-79	69-79	69-79
Zitting					
Zithoek	4°	4°	4°	4°	4°
Zithoogte achter	45	45	45	45	45
Zithoogte voor	51	51	51	51	51
Zitdiepte	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Rugleuning					
Rugleuninghoogte	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Hoek achterwaarts-voorwaarts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diameter achterwiel	24”	24”	24”	24”	24”
Diameter Hoepel	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Camberhoek achterwiel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Zwenkwiel diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Voetsteun tot zitting - maat	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Vervoer					
Breedte	40	43	46	49	52
Lengte	74	74	74	74	74
Hoogte	40	40	40	40	40
Gewicht					
Achterwaartse statische stabiliteit	5°	5°	5°	5°	5°
Totaal (g) *	6030	6080	6130	6180	6230
Transport (g), zwaarste deel	3730	3780	3830	3880	3930
Max. gebruikersgewicht (kg)	100	100	100	100	100
Min. draairuimte (cm)	90	90	90	90	90
Luchtdruk (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaal: chassis / rug	Buizen van chroommolybdeen				
Materiaal: bekleding	Met polyurethaan bekleed polyester				
Bekleding en kussen getest op brandwerendheid:	ISO 7176-16				
Rolstoelklasse	B; binnen / buiten				

* Gewicht gemeten met rem.

Art.

TECHNISCHE GEGEVENS

U3 Light Y-front low

Modelcode	G5809	G5809	G5809	G5809	G5809
Zitbreedte (mm)	33	36	39	42	45
Totale breedte (mm)	54	57	60	63	66
Totale lengte	82	82	82	82	82
Totale hoogte	64-74	64-74	64-74	64-74	64-74
Zitting					
Zithoek	7°	7°	7°	7°	7°
Zithoogte achter	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Zithoogte voor	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Zitdiepte	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5	35-42,5
Rugleuning					
Rugleuninghoogte	25-35	25-35	25-35	25-35	25-35
Hoek achterwaarts-voorwaarts	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)	11,5°- (-4,5°)
Diameter achterwiel	24”	24”	24”	24”	24”
Diameter Hoepel	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm	555 mm
Camberhoek achterwiel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Zwenkwiel diameter	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm	87 mm
Voetsteun tot zitting - maat	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm	36-44 cm
Vervoer					
Breedte	40	43	46	49	52
Lengte	74	74	74	74	74
Hoogte	37	37	37	37	37
Gewicht					
Achterwaartse statische stabiliteit	5°	5°	5°	5°	5°
Totaal (g) *	5970	6020	6070	6120	6170
Transport (g), zwaarste deel	3670	3720	3770	3820	3870
Max. gebruikersgewicht (kg)	100	100	100	100	100
Min. draairuimte (cm)	90	90	90	90	90
Luchtdruk (bar / kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaal: chassis / rug	Buizen van chroommolybdeen				
Materiaal: bekleding	Met polyurethaan bekleed polyester				
Bekleding en kussen getest op brandwerendheid:	ISO 7176-16				
Rolstoelklasse	B; binnen / buiten				

* Gewicht gemeten met rem.

Art.-Nr. 8822250 Rev. 2026-02 PD20034-2

Notes



Panthera AB, Gårdsvägen 10, SE-169 70 Solna
+4687615040, panthera@permobil.com